

Mitteilung des Senats vom 13. Dezember 2022

Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2021, doppischer Jahresabschluss, Haushaltsrechnung und Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt der Stadtgemeinde Bremen 2021

Der Senator für Finanzen veröffentlicht die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2021, für das Geschäftsjahr 2021 den doppischen Jahresabschluss, die Haushaltsrechnung sowie den Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt gemeinsam in dem Band „Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2021, doppischer Jahresabschluss, Haushaltsrechnung und Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt der Stadtgemeinde Bremen 2021“. Aufgrund der 2021 produktiv gesetzten Trennung des aktuell genutzten SAP-Systems ERP 6.0 nach Gebietskörperschaften („Land-Stadt-Trennung“) werden die Berichte erstmals getrennt für das Land und die Stadtgemeinde Bremen in einem eigenen Band veröffentlicht.

Teil A des Berichtsbandes enthält die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2021 der Stadtgemeinde Bremen. Teil B beinhaltet den doppischen Jahresabschluss für die Kernhaushalte der Stadtgemeinde Bremen für das Geschäftsjahr 2021. In Teil C des Berichtsbandes ist die Haushaltsrechnung der Stadtgemeinde für das Haushaltsjahr 2021 enthalten. Teil D des Berichtsbandes beinhaltet im Sinne einer umfassenden Rechnungslegung den Abschlussbericht zum Produktgruppenhaushalt 2021.

1. Teil A des Berichtsbandes: Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2021 der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Der Senat überreicht der Stadtbürgerschaft hiermit die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2021 der Stadtgemeinde Bremen. Die Eröffnungsbilanz ist das zentrale Ergebnis des SAP-Projektes „Land-Stadt-Trennung“. Die Schulden- und Vermögenswerte werden ab dem Haushaltsjahr 2021 in getrennten Buchungskreisen für das Land und die Stadtgemeinde Bremen ausgewiesen. In einer Übersicht sind die Eröffnungsbilanzwerte beider Gebietskörperschaften den Schlussbilanzwerten gegenübergestellt, das heißt die Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2021 entsprechen kumulativ den Schlussbilanzwerten zum 31. Dezember 2020. Die Eröffnungsbilanz stellt die Voraussetzung für den doppischen Jahresabschluss 2021 dar.

2. Teil B des Berichtsbandes: Doppischer Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Der Senat überreicht der Stadtbürgerschaft hiermit den doppischen Jahresabschluss der Stadtgemeinde Bremen 2021 (Teil B im Berichtsband) zur Kenntnisnahme.

Für das Geschäftsjahr 2021 erfolgt die Berichterstattung in verkürzter Form. Bis in das Jahr 2022 hinein haben die Abschlussarbeiten am Projekt „Land-Stadt-Trennung“ die Aufgabenwahrnehmung maßgeblich geprägt. Auch das sich unmittelbar anschließende Programm „HKR 4.0“, insbesondere die Umstellung des aktuellen SAP-Systems ERP 6.0 auf die SAP-Nachfolgeneration S/4 HANA, wird bis 2028 oberste Priorität haben. Zur

Sicherstellung dieses zentralen Vorhabens wird der Umfang der Berichterstattung auf den doppelten Jahresabschluss – bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Vermögensrechnung, dem Lagebericht in Kurzform und dem Anlagengitter – beschränkt. Verzichtet wird auf einen ausführlichen Lagebericht, auf den Anhang mit Erläuterungen sowie auf die Finanzrechnung.

In dieser Form liefert der doppelte Jahresabschluss weiterhin dem kamerale Rechnungswesen ergänzende Steuerungsinformationen, indem er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus betriebswirtschaftlicher Sicht vermittelt. Er gibt Aufschlüsse über die vorhandenen Vermögenswerte, die eingegangenen Verpflichtungen sowie den Ressourcenverbrauch und leistet damit einen Beitrag zu einer größeren Transparenz über die Nachhaltigkeit der Finanzpolitik des Landes und der Stadtgemeinde Bremen.

Der Jahresüberschuss beziehungsweise Jahresfehlbetrag ist ein Ergebnis der Erfolgsrechnung, in die sämtliche Aufwendungen und Erträge periodengerecht für das Berichtsjahr einfließen. Mit der Produktivsetzung der „Land-Stadt-Trennung“ zum 1. Januar 2021 sind die Erfolgsrechnungen je Gebietskörperschaft getrennt und haben zunächst keine direkte Entsprechung aus den Vorjahren. Deshalb können für die ersten Erfolgsrechnungen 2021 in den neuen Buchungskreisen keine Vorjahreswerte berücksichtigt und Veränderungen gegenüber 2020 festgestellt werden.

Das Jahresergebnis ist die Summe aus dem Verwaltungsergebnis, dem Finanzergebnis sowie den Steuern.

Das Verwaltungsergebnis 2021 weist in der Stadtgemeinde Bremen ein Minus von 956,92 Millionen aus. Erträgen in Höhe von 3 451,64 Millionen Euro stehen Aufwendungen in Höhe von 4 408,55 Millionen Euro gegenüber.

Das Finanzergebnis fällt mit 3,65 Millionen Euro positiv aus. Hierbei kompensieren die Zinserträge (36,99 Millionen Euro) die Abschreibungen auf Finanzanlagen (33,77 Millionen Euro). Die Erträge aus Beteiligungen spielen mit 0,43 Millionen Euro eine untergeordnete Rolle. Aufgrund der vollständigen Schuldübernahme durch das Land fallen in der Stadtgemeinde Bremen keine Zinsaufwendungen an.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit ergibt sich aus der Summe des Verwaltungsergebnisses (minus 956,92 Millionen Euro) sowie des Finanzergebnisses (plus 3,65 Millionen Euro). Da keine außerordentlichen Geschäftsvorfälle zu verzeichnen waren und die Steuern mit 94,00 Euro kaum zu Buche schlagen, schließt die Stadtgemeinde Bremen die Erfolgsrechnung 2021 mit einem Jahresdefizit von 953,27 Millionen Euro ab.

Die Erfolgsrechnung ist 2021 durch zwei Sondereffekte geprägt.

a) Coronabedingte Effekte in der Stadtgemeinde Bremen:

Die Stadtgemeinde Bremen hat 12,00 Millionen Euro als Zuweisungen des Landes Bremen zur Bekämpfung der Coronapandemie erhalten. Dem stehen in der Erfolgsrechnung etwa 165,00 Millionen Euro coronabedingte Aufwendungen gegenüber. Davon entfallen 138,00 Millionen Euro allein auf die Zuweisungen und Zuschüsse. Weitere 27 Millionen Euro verteilen sich auf die Verwaltungstätigkeit (19,40 Millionen Euro), die Personalaufwendungen (4,50 Millionen Euro) sowie auf die sonstigen Aufwendungen (3,40 Millionen Euro). Die verbleibende Differenz von 13,00 Millionen Euro zu den im Finanzcontrolling 2021 ausgewiesenen 178,00 Millionen Euro coronabedingter Ausgaben sind in der Erfolgsrechnung nicht direkt zurechenbar. Es handelt sich hierbei größtenteils um Investitionen, die bilanziert werden und

gegebenenfalls nur teilweise als Abschreibungen in die Erfolgsrechnung einfließen. Damit wirkt sich der Coroneffekt im Jahresergebnis der Doppik mit einem Minus von etwa 153,00 Millionen Euro aus.

- b) Ausweis der bisherigen haushaltstechnischen Verrechnungen zwischen den Gebietskörperschaften:

Durch die getrennte Ermittlung der doppelischen Jahresergebnisse je Gebietskörperschaft werden die in den Vorjahren neutral betrachteten haushaltstechnischen Verrechnungen erstmals zwischen den Gebietskörperschaften in Rechnung gestellt und als Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung wirksam ausgewiesen. Mit 1 931,57 Millionen Euro Erträgen und 127,65 Millionen Euro Aufwendungen schlägt dieser Effekt im Verwaltungs- und Jahresergebnis der Stadtgemeinde Bremen mit einem Plus von 1 803,92 Millionen Euro zu Buche. Dem entspricht das im doppelischen Jahresabschluss des Landes Bremen ausgewiesene Minus von 1 803,31 Millionen Euro. Über beide Gebietskörperschaften gleichen sich Erträge und Aufwendungen nahezu aus.

3. Teil C des Berichtsbandes: Haushaltsrechnung der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für das Haushaltsjahr 2021

Der Senat überreicht der Stadtbürgerschaft hiermit die Haushaltsrechnung der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für das Haushaltsjahr 2021 (Teil C im Berichtsband) und bittet die Stadtbürgerschaft, ihm aufgrund des § 114 Absatz 1 Landeshaushaltsordnung (LHO) in Verbindung mit § 118 Absatz 1 LHO Entlastung zu erteilen.

Der Senat gibt dazu gem. § 84 LHO die nachstehenden Erläuterungen:

Der Haushaltsplan 2021 der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist durch das Haushaltsgesetz der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für das Haushaltsjahr 2021 vom 24. November 2021 (Brem.GBl. 2020, S. 1381 zuletzt geändert durch Ortsgesetz vom 14. Dezember 2021, BremGBl. S. 792), in Einnahme und Ausgabe auf

3 487 808 740,00 Euro

– siehe Gesamtrechnungsnachweisung S. 37 und 39, Spalte 8 –
festgestellt worden.

Die Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021 enthält die Gesamtbeträge der Kapitel und die Gesamtbeträge der Einzelpläne unter Berücksichtigung der nach § 81 LHO vorgeschriebenen Gliederung. Erläuterungen und Hinweise zu den in der Haushaltsrechnung ausgewiesenen Werten befinden sich auf den Seiten 40 und 41.

Der nach § 82 LHO zu erstellende kassenmäßige Abschluss (Seite 42) weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Der Haushaltsabschluss nach § 83 LHO (S. 42) weist ein rechnungsmäßiges Gesamtergebnis von -30 692 082,81 Euro aus. Dieser Betrag ergibt sich aus den verbliebenen Netto-Ausgaberesten, die aufgrund des Ist-Abschlusses nicht abgedeckt werden. Der Saldo zwischen den tatsächlich eingegangenen Einnahmen und den tatsächlich geleisteten Ausgaben ist ausgeglichen.

Auf Seite 43 wird gemäß § 82 LHO der Finanzierungssaldo und gemäß § 83 Nummer 2 f LHO die strukturelle Nettokreditilgung gemäß § 18 a Absatz 1 Satz 1 LHO zuzüglich der gesondert ausgewiesenen Hinzurechnungen gemäß § 18 a Absatz 1 Satz 2 LHO dargestellt.

Der Finanzierungssaldo gemäß § 82 LHO beträgt für die Stadtgemeinde Bremen

-71 281 145,83 Euro.

Dieser Saldo ergibt sich aus der Gegenüberstellung der Ist-Einnahmen, die abzüglich der Inanspruchnahme des Kreditmarktes, der Entnahmen aus Rücklagen sowie der Verrechnungen erzielt worden sind, mit den Ist-Ausgaben, entsprechend abzüglich Schuldentilgung am Kreditmarkt, Verstärkung der Rücklagen sowie der Verrechnungen.

Die Nettokredittilgung, die sich aus dem Finanzierungssaldo unter Einbeziehung der Rücklagenbewegungen ergibt, beträgt für die Stadtgemeinde Bremen

-176 314 555,84 Euro.

Die strukturelle Nettokredittilgung gemäß § 18 a Absatz 1 Satz 1 LHO zuzüglich der gesondert ausgewiesenen Hinzurechnungen gemäß § 18 a Absatz 1 Satz 2 LHO beläuft sich auf

-345 318 221,92 Euro.

Auf Seite 44 wird die Entwicklung des Kontrollkontos gemäß § 18 b LHO dargestellt.

In Anlage 1 (Seite 45) sind erhebliche Abweichungen zwischen Anschlag und Ist-Beträgen sowie erhebliche Solländerungen dargestellt und erläutert. Die Mehrausgaben gegenüber den Haushaltsanschlüssen wurden, soweit es sich nicht um Haushaltsüberschreitungen handelt, entweder aufgrund der in dem Haushaltsplan enthaltenen Ermächtigungen (Haushaltsvermerke) oder aufgrund von Nachbewilligungen geleistet, die gemäß § 8 des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für das Haushaltsjahr 2021 vom städtischen Haushalts- und Finanzausschuss beschlossen wurden. Die Haushaltsüberschreitungen werden auf den Seiten 71 und 72 dargestellt. Die Kapitel- und Einzelplansummen der Nachbewilligungen und der diesen gegenüberstehenden Einsparungen ergeben sich aus Spalte 9 der Haushaltsrechnung (Seiten 2 bis 39).

In dieser Anlage sind nachrichtlich auch die Soll- und Ist-Beträge der Personalausgaben (Gesamtsumme Hauptgruppe 4) aufgeführt (Seite 73).

In Anlage 2 (Seite 75) ist gemäß § 85 LHO eine Aufstellung über die bei den einzelnen Verwaltungszweigen (nach Einzelplänen) erlassenen Beträge enthalten. Ergänzend sind in dieser Anlage auch die niedergeschlagenen Beträge aufgeführt.

In Anlage 3 (Seite 77) wird gemäß § 86 LHO der Vermögensnachweis der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) per 31. Dezember 2021 mit Übersichten über Beteiligungen, Forderungen, Rücklagen, Sondervermögen, Eigenbetriebe, unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse, Schulden und Bürgschaftsverpflichtungen der Stadtgemeinde Bremen beigelegt.

In Anlage 4 (Seite 97) werden in entsprechender Anwendung des § 85 Absatz 1 LHO und anderer gesetzlicher Regelungen die Bilanzen sowie die Gewinn- und Verlustrechnungen der Eigenbetriebe, der Sondervermögen, Immobilien Bremen – AöR – und Die Bremer Stadtreinigung – AöR – für 2021 ausgewiesen.

Anlage 5 (Seite 127) enthält eine Zusammenfassung der Vermögensnachweise des Landes und der Stadtgemeinde Bremen, Übersichten über die Entwicklung der fundierten Schulden, die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung des Landes und der Stadtgemeinde Bremen und eine Überleitungstabelle der Kreditschulden kameral und der Kreditschulden doppisch.

In Anlage 6 (Seite 133) werden die Einnahmen und Ausgaben der Sonderhaushalte der Stadtgemeinde Bremen (Einzelplan 55) dargestellt.

In Anlage 7 (Seite 137) wird die Anpassung des in Anlage 2 zum Haushaltsgesetz 2021 der Stadtgemeinde Bremen ausgewiesenen Tilgungsplans erläutert.

Der Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen wird seinen Bericht zu der Haushaltsrechnung 2021 nach beendeter Prüfung gemäß § 97 LHO der Stadtbürgerschaft und dem Senat zuleiten.

4. Teil D des Berichtsbandes: Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Der Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt beinhaltet im Sinne einer umfassenden Rechnungslegung einen Bericht auf Basis der Ergebnisse für den Zeitraum Januar bis Dezember 2021 einschließlich des 14. Abrechnungsmonats. Analog zu der Haushaltsrechnung werden im Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt bei den kameraleen Finanzdaten die Einnahmen und Ausgaben in den einzelnen Produktplänen dem jeweiligen Haushaltssoll gegenübergestellt. Wie bereits erstmalig im Vorjahr, werden im Produktgruppenhaushalt die Aggregate Entnahme aus der Rücklage und Zuführung zur Rücklage ausgewiesen. Die Erweiterung des Produktgruppenhaushalts um diese Aggregate war zwingend erforderlich, da resultierend aus der vollständigen Wirkung der landesverfassungsrechtlichen Schuldenbremse seit 2021 die strukturelle Nettokreditaufnahme die zentrale Ziel- und Steuerungsgröße darstellt.

Unter „Personaldaten“ werden Personalkosten und-menge mit vorher festgelegten Planwerten abgeglichen. Im Abschnitt „Leistungskennzahlen“ werden Ist-Werte mit den zu erreichenden Zielzahlen verglichen. Zudem wurden auch die Kapazitätsdaten ausgewertet.

Eröffnungsbilanz zum 01.01.2021,
Doppischer Jahresabschluss,
Haushaltsrechnung, Abschlussbericht
Produktgruppenhaushalt
der Stadtgemeinde Bremen 2021



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

mit dem vorliegenden Geschäftsbericht 2021 des Landes bzw. der Stadtgemeinde Bremen werden die Eröffnungsbilanzen, der doppische Jahresabschluss, die kamerale Haushaltsrechnungen sowie der Abschlussbericht zum Produktgruppenhaushalt gemeinsam veröffentlicht. Durch diese unterschiedlichen Darstellungen kann die finanzielle Lage von allen Interessierten auf verschiedene Arten betrachtet und nachvollzogen werden.

Wenn Sie diesen Band in den Händen halten, dann werden Sie feststellen, dass sich die Berichtsform im Vergleich zu den vorjährigen Abschlussberichten geändert hat. Als sichtbares Ergebnis der 2022 abgeschlossenen systemtechnischen Trennung des Rechnungswesens in die Gebietskörperschaften Freie Hansestadt Bremen und Stadtgemeinde Bremen (kurz: Land-Stadt-Trennung) werden nun jeweils zwei eigene Bände vorgelegt. Jeder Band erlaubt nun eine separate kommunale oder eine Landesbetrachtung.

Weiterhin haben wir uns entschieden, den Bericht schlanker zu halten. Im Unterschied zu den Vorjahren finden Sie in diesem Bericht die Eröffnungsbilanzen zum 01.01.2021 für jede Gebietskörperschaft. Es folgen der doppische Jahresabschluss 2021 mit der Darstellung der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und der Ertragslage, ergänzt durch eine kurze Erläuterung der Geschäftslage. Die kamerale Haushaltsrechnungen und die Abschlussberichte zu den Produktgruppenhaushalten werden nun erstmals getrennt nach der neuen Systematik je Gebietskörperschaft gemeinsam mit dem doppischen Bericht in jeweils einem Band gebündelt.

Das Haushaltsjahr 2021 war, wie bereits im Vorjahr, neben dem Kernhaushalt stark von zusätzlichen Ausgaben auf Grund der Corona-Pandemie geprägt. Gleichzeitig deutete sich im laufenden Jahr bereits eine Entspannung der Einnahmen an.



Dietmar Strehl; Senator für Finanzen

Die Steuerschätzungen und auch die Steuereinnahmen waren deutlich positiver als zuletzt angenommen. Unser Kurs in der Krise zu investieren zeigte Wirkung. Die gemeinsamen Maßnahmen des Bundes, der Länder und Kommunen zur Bekämpfung der Folgen der Corona-Pandemie haben erheblich dazu beigetragen, dass die Wirtschaft im Jahr 2021 wieder an Fahrt aufnahm. Als stark vom Handel und dem Export geprägtes Bundesland ist dies für Bremen eine wichtige Entwicklung, die uns das Jahr 2021 deutlich positiver abschließen ließ, als wir noch zum Jahresbeginn angenommen hatten.

Ich danke allen Mitarbeiter*innen, die das Haushaltsjahr erfolgreich umgesetzt haben und allen Beteiligten, die den vorliegenden Bericht ermöglicht haben. Insbesondere gilt auch mein Dank den Haushalts- und Steuerabteilungen, die das sehr ambitionierte Projekt „Stadt-Land-Trennung“ zum Erfolg geführt haben.

A handwritten signature in blue ink that reads "Dietmar Strehl". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dietmar Strehl
Senator für Finanzen

Aufbau des Berichts

Der vorliegende Bericht ist in folgende vier Bereiche gegliedert:

Teil A dieses Berichtes enthält die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2021 des Landes Bremen. In einer Übersicht sind die Eröffnungsbilanzwerte 2021 beider Gebietskörperschaften den Schlussbilanzwerten 2020 gegenübergestellt, d.h. die Eröffnungsbilanzwerte zum 01.01.2021 entsprechen kumulativ den Schlussbilanzwerten zum 31.12.2020. Die Eröffnungsbilanz stellt die Voraussetzung für den doppischen Jahresabschluss 2021 dar.

Teil B führt mit dem doppischen Jahresabschluss die kontinuierliche Berichterstattung der letzten Jahre fort. Als Kernstück schafft der Geschäftsbericht einen Überblick über die vorhandenen Vermögenswerte, die eingegangenen Schulden und Verpflichtungen sowie den Ressourcenverbrauch und die Leistungserstellung des Geschäftsjahres 2021. Während die kamerale Sichtweise eine Momentaufnahme eines Jahres abbildet, erlaubt die betriebswirtschaftlich orientierte Doppik eine sowohl zeitliche als auch wertmäßige Gesamtbetrachtung, einschließlich der für die Zukunft eingegangenen Verpflichtungen. Dadurch leistet sie einen Beitrag zur generationengerechten Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

In **Teil C** dieses Berichtes wird die kamerale Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021 jeweils des Landes Bremen bzw. der Stadtgemeinde Bremen vorgelegt. Der Senat hat der Bürgerschaft nach Artikel 133 der Landesverfassung die kameralen Haushaltsrechnungen als Nachweis der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres im Folgejahr vorzulegen. Erst dann kann der Landtag bzw. die Stadtbürgerschaft dem Senat die Entlastung nach § 114 Absatz 1 Satz 1 Landeshaushaltsordnung erteilen.

Teil D beinhaltet im Sinne einer umfassenden Rechnungslegung den Abschlussbericht zum Produktgruppenhaushalt 2021 auf Basis der Ergebnisse für den Zeitraum Januar bis Dezember 2021 einschließlich des 14. Abrechnungsmonats. Analog zu der Haushaltsrechnung gemäß § 80 Abs. 2 der Landeshaushaltsordnung, bei der die Einnahmen und Ausgaben auf Einzelplan- und Kapitelebene gegenübergestellt werden, werden im Abschlussbericht Produktgruppencontrolling bei den kameralen Finanzdaten die Einnahmen und Ausgaben in den einzelnen Produktplänen, -bereichen und -gruppen dem jeweiligen Haushaltssoll gegenübergestellt. Wie bereits erstmalig im Vorjahr, werden im Produktgruppencontrolling die Aggregate Entnahme aus der Rücklage und Zuführung zur Rücklage ausgewiesen. Die Erweiterung des Produktgruppencontrollings um diese Aggregate war zwingend erforderlich, da resultierend aus der vollständigen Wirkung der landesverfassungsrechtlichen Schuldenbremse seit 2021 die strukturelle Nettokreditaufnahme die zentrale Ziel- und Steuerungsgröße darstellt. Unter „Personaldaten“ werden Personalkosten und -mengen mit vorher festgelegten Planwerten abgeglichen. In den Abschnitten „strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste“ sowie den „Leistungskennzahlen“ werden Ist-Werte mit den zu erreichenden Zielzahlen verglichen. Weiterhin werden die Kapazitätswerte ausgewertet.

Inhalt

Modernisierung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens in der Freien Hansestadt und Stadtgemeinde Bremen.....	5
Gegenüberstellung der Eröffnungsbilanzen 01.01.2021 zur Schlussbilanz 31.12.2020.....	9
Jahresabschluss.....	13
Vermögensrechnung 31.12.2021	14
Erfolgsrechnung 31.12.2021.....	17
Anlagengitter 31.12.2021	18
Erläuterung der Geschäftslage 2021	21
Impressum/Bildnachweise	27

Organisation und Struktur



Die Mitglieder des Bremer Senats der 20. Legislaturperiode (v.l.n.r.): Senator Dietmar Strehl, Senatorin Anja Stahmann, Senatorin Dr. Claudia Schilling, Bürgermeister und Senator Dr. Andreas Bovenschulte, Senatorin Kristina Vogt, Senatorin Claudia Bernhard, Bürgermeisterin und Senatorin Dr. Maike Schaefer, Senatorin Sascha Karolin Aulepp, und Senator Ulrich Mäurer

Senatsmitglieder im Geschäftsjahr 2021

Dr. Andreas Bovenschulte (SPD)

Präsident des Senats, Bürgermeister, Senator für Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften und Senator für Kultur

Dr. Maike Schaefer (Bündnis 90/Die Grünen) Stellvertretende Präsidentin des Senats, Bürgermeisterin, Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Dietmar Strehl (Bündnis 90 /Die Grünen) Senator für Finanzen und Senatskommissar für den Datenschutz

Kristina Vogt (Die Linke)
Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Ulrich Mäurer (SPD)
Senator für Inneres

Dr. Claudia Schilling (SPD)

Senatorin für Wissenschaft und Häfen,
Senatorin für Justiz und Verfassung

Anja Stahmann (Bündnis 90/Die Grünen)
Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Claudia Bernhard (Die Linke)
Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, Senatskommissarin für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

Sascha Karolin Aulepp (SPD)
Senatorin für Kinder und Bildung

Der Senat führt die Verwaltung nach den Gesetzen und den von der Bürgerschaft gegebenen Richtlinien. Die Senatorinnen und Senatoren tragen nach der vom Senat beschlossenen Geschäftsverteilung die Verantwortung für die einzelnen Verwaltungsbehörden und Ämter

Modernisierung des Haushalts-, Kassen und Rechnungswesens im Land und der Stadtgemeinde Bremen

Die Freie Hansestadt Bremen hat im Jahr 2003 für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (HKR) die Standard-Software SAP erstmals produktiv gesetzt. Beide Gebietskörperschaften - das Land Bremen und die Stadtgemeinde Bremen - wurden 2003 in einem gemeinsamen Finanz-, Buchungs- und Kostenrechnungskreis abgebildet. Seither nutzen nicht nur die Kernhaushalte, sondern auch zahlreiche Bremische Eigenbetriebe, Beteiligungen und Gesellschaften die SAP-Funktionen in einem gemeinsamen Mandanten. Das entsprach den damaligen Anforderungen an ein einheitlich ausgeprägtes Rechnungswesen.

In den letzten Jahren haben sich die Anforderungen an das Rechnungswesen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen deutlich erhöht. Im Vordergrund steht der Wunsch nach einer getrennten Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für jede Gebietskörperschaft. Das Ziel sind aussagekräftigere Einzeljahresabschlüsse, eine bessere Vergleichbarkeit mit anderen Ländern und Städten sowie letztlich der Konzernabschluss. Ergänzend ergab sich auch aus der im Jahr 2015 beschlossenen Neuordnung der Umsatzsteuergesetzgebung für juristische Personen des öffentlichen Rechts nach § 2b UStG die Notwendigkeit, getrennte Buchungskreise für das Land und die Stadtgemeinde Bremen zu führen. Zukünftig müssen Netto- und Umsatzsteuerbeträge direkt aus dem System ermittelbar und eine Umsatzsteuererklärung für das Land und die Stadtgemeinde getrennt zu erstellen sein.

In Reaktion auf diese drängenden Entwicklungen hat der Senat im April 2019 das Projekt „Technische Umsetzung der getrennten Steuerung der Haushalte von Land und Stadtgemeinde Bremen sowie der Neuordnung der Umsatzbesteuerung“ – kurz: Projekt „Land-Stadt-Trennung“ (LST) – initiiert. Nach sehr ambitionierten drei Jahren konnte

das Gesamtprojekt 2022 erfolgreich abgeschlossen werden.

Mit dem heutigen Stand wurden die zu Beginn formulierten Hauptziele des LST-Projektes erreicht. Im Detail waren in diesem komplexen Verfahren eine Vielzahl einzelner Anforderungen zu lösen, die hier nur ansatzweise benannt werden sollen:

Mit der Trennung des gemeinsam geführten Rechnungswesens wurden die auf den Bestandskonten bisher ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden auf die Gebietskörperschaften vollständig aufgeteilt. Die Anlieferung der Daten erfolgt nun aus den Fachverfahren nach Land und Stadtgemeinde getrennt. Alle zukünftigen Leistungsbeziehungen zwischen dem Land und der Stadtgemeinde Bremen werden mit Eingangs- und Ausgangszahlung und dem daraus resultierenden Zahlungsverkehr sowie dem Austausch der buchungsbezüglichen Unterlagen abgebildet. Formulare haben getrennte Anschriften für jede Gebietskörperschaft. Durch den gleichzeitig erfolgten Hausbankwechsel musste der Bankenverkehr über getrennte Hausbankkonten neu organisiert werden. Nicht zuletzt wurden die technischen Voraussetzungen zur zukünftigen Abgabe der nach Land und Stadt getrennten Steuererklärungen geschaffen.

Die Modernisierung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens ist mit dem Ergebnis des LST-Projektes nicht abgeschlossen. Die Anforderungen an das HKR steigen ständig. Die Prozesse sollen zunehmend digitalisiert und für die Bürgerinnen und Bürger transparenter gestaltet werden. Gleichzeitig werden die zu verarbeitenden Datenmengen immer größer. Deshalb soll in den kommenden Jahren eine schnellere, effizientere und damit neue HKR-IT-Infrastruktur aufgebaut werden. Zeitlich beeinflusst wird diese Entscheidung

Modernisierung des HKR

durch den Umstand, dass SAP die technische Unterstützung für das aktuell genutzte System des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens nur noch bis Ende 2027 zugesichert hat. Damit steht Bremen vor der Aufgabe, bis 2028 das aktuelle SAP ERP 6.0 System durch die SAP-Nachfolgeneration S/4 HANA zu ersetzen.

Zu diesem Zweck hat die Freie Hansestadt Bremen 2022 das Programm „HKR 4.0“ aufgelegt. Mit der Umstellung auf SAP S/4 HANA ist zugleich der Wechsel von der bisherigen kameralen auf die doppisch geführte Rechnungslegung verbunden. Im Ergebnis wird mit „HKR 4.0“ ein umfassender Modernisierungsprozess fortgesetzt. Auch in der Freien und Hansestadt Hamburg ist die Umstellung auf SAP S/4 HANA erforderlich. Hamburg ist durch den produktiven Einsatz von SAP S/4 HANA für das Enterprise-Resource-Planning-System (ERP) bereits einen Schritt weiter. Der gesamte Umstellungsprozess wird dort voraussichtlich 2025 abgeschlossen sein.

Vor dem Hintergrund gemeinsamer Herausforderungen haben beide Länder 2022 eine Kooperation – die sogenannte Haushalts-Hanse – ins Leben gerufen, um langfristig die IT-Landschaft für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sowie für die vor- und nachgelagerten Geschäftsprozesse einander anzugleichen, um gemeinsame Betriebsstrukturen aufzubauen und gemeinsam die Digitale Transformation in diesen Bereichen zu gestalten.

Bremen wird in dieser Kooperation von den Erfahrungen in Hamburg enorm profitieren. Aufgrund der großen Ähnlichkeit in der Systemnutzung beider Länder können die schon vorhandenen Lösungen in Hamburg als technische, prozessuale und fachliche Referenzmodelle dienen. Darüber hinaus wird Hamburg beratend unterstützen. Für Bremen reduzieren sich dadurch die Einführungskosten des SAP S/4 HANA IT-Systems erheblich.

Aber auch für Hamburg ergeben sich perspektivisch Synergieeffekte. In Zusammenarbeit mit dem gemeinsamen IT-Dienstleister Dataport AöR wird die gemeinsame Nutzung der technischen und fachlichen IT-Ressourcen beider Länder noch weiter intensiviert. In der langfristigen Perspektive werden gemeinsame Betriebsstrukturen angestrebt sowie deren Weiterentwicklung vorangetrieben. Durch die relative Nähe der Systeme werden in der Betreuung und bei zukünftigen Weiterentwicklungsprojekten für beide Seiten wirtschaftliche Vorteile entstehen. Diese Form der Zusammenarbeit von Trägerländern auf einer neuen Ebene ist auch für die Dataport AöR ein neues Entwicklungsfeld.

Bremen ist mit der Land-Stadt-Trennung innerhalb des SAP-Systems bereits ein großer Schritt zur Weiterentwicklung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens gelungen. Ein zentrales Ergebnis des Projektes ist die erfolgreiche Zuordnung und Übertragung der Schulden- und Vermögenswerte in die neuen Buchungskreise für das Land und die Stadtgemeinde Bremen. Die Eröffnungsbilanzwerte zum 01.01.2021 der neuen Buchungskreise entsprechen kumulativ vollständig den Schlussbilanzwerten zum 31.12.2020 des alten gemeinsamen Buchungskreises. Gleichzeitig stellen die Eröffnungsbilanzen 2021 die Voraussetzung für die Jahresabschlüsse 2021 dar. Daher ist in diesem Bericht die Gegenüberstellung der Schlussbilanz zu den neuen Eröffnungsbilanzen jeweils für das Land und die Stadtgemeinde Bremen dem Jahresabschluss 2021 vorangestellt.

Mit der Umstellung auf das SAP-Nachfolgesystem S/4 HANA wird in Bremen ein weiteres Großprojekt die Arbeit für die kommenden Jahre prägen. Die mit der Haushalts-Hanse definierten Ziele sind für die bremische Verwaltung zukunftsweisend und werden mit entsprechend hoher Priorität vorangetrieben. Damit dies gelingen kann, müssen die vorhandenen Ressourcen gebündelt und auf diesen Umstellungsprozess fokussiert werden.

Modernisierung des HKR

hoher Priorität vorangetrieben. Damit dies gelingen kann, müssen die vorhandenen Ressourcen gebündelt und auf diesen Umstellungsprozess fokussiert werden.

Dies berührt auch die Berichterstattung. Bereits mit diesem Bericht wird der doppische Jahresabschluss 2021 nur noch in einer verkürzten Form vorgelegt, bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Vermögensrechnung (Schlussbilanz), einem verkürzten Lagebericht sowie dem Anlagengitter.

Verzichtet wird aus den genannten Gründen auf einen ausführlichen Lagebericht, auf den Anhang mit Erläuterungen sowie auf die Finanzrechnung. Bis zur vollständigen Umstellung auf das neue SAP-System S/4 HANA im Jahr 2028 werden alle Jahresabschlüsse der Gebietskörperschaften Land und Stadtgemeinde Bremen in dieser verkürzten Berichtsform veröffentlicht.



Bremer Rathaus



Freie
Hansestadt
Bremen

TEIL A

ERÖFFNUNGSBILANZ ZUM 01.01.2021 DER STADTGEMEINDE BREMEN



Der Senator für Finanzen

Schlussbilanz zum 31.12.2020 und Eröffnungsbilanzen zum 01.01.2021

Aktiva

	Freie Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde)	Freie Hansestadt Bremen NEU	Stadtgemeinde Bremen NEU
	31.12.2020	01.01.2021	01.01.2021
	EURO	EURO	EURO
A. ANLAGEVERMÖGEN	6.316.075.847,34	2.644.528.370,10	3.671.547.477,24
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.616.936.999,48	1.114.070.507,29	502.866.492,19
1. Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.608.303.719,88	1.111.377.259,07	496.926.460,81
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.633.279,60	2.693.248,22	5.940.031,38
II. Sachanlagen	117.389.102,74	44.245.290,45	73.143.812,29
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	86.297,03	76.070,85	10.226,18
2. Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	97.099.695,28	26.980.265,72	70.119.429,56
3. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau	20.203.110,43	17.188.953,88	3.014.156,55
III. Finanzanlagen	4.581.749.745,12	1.486.212.572,36	3.095.537.172,76
1. Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	1.290.478.237,60	445.784.799,17	844.693.438,43
2. Beteiligungen	249.315.832,87	2.397.711,69	246.918.121,18
3. Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	2.086.862.111,38	83.578.862,97	2.003.283.248,41
5. Sonstige Ausleihungen	955.093.563,27	954.451.198,53	642.364,74
B. UMLAUFVERMÖGEN	22.019.277.712,19	21.662.779.131,17	396.010.828,87
I. Vorräte	291.733,51	85.253,17	206.480,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.859.579.450,63	1.535.094.323,89	363.997.374,59
1. Forderungen aus Steuern	225.801.000,00	213.375.273,00	12.425.727,00
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.668.427,50	30.587.561,51	45.080.865,99
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Einrichtungen	476.922.649,41	253.375.755,62	223.374.612,98 *
4. Forderungen gegen Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	74.509.509,44	74.509.509,44	0,00
5. Forderungen aus der Steuerverteilung und Finanzausgleichsbeziehungen	63.904.094,79	63.904.094,79	0,00
6. Sonstige Vermögensgegenstände	942.773.769,49	899.342.129,53	83.116.168,62 *
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	20.159.406.528,05	20.127.599.554,11	31.806.973,94
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	85.377.445,07	85.377.445,07	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	33.513.667.766,23	27.502.681.281,02	6.010.986.485,21
BILANZSUMME	61.934.398.770,83	51.895.366.227,36	10.078.544.791,32

* Sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden wurden in die neuen Buchungskreise übertragen. Bei den Forderungen und Verbindlichkeiten entstanden durch die Aufteilung Saldenverschiebungen mit der Folge des veränderten Ausweises in den Bilanzpositionen der Aktiv- und Passivseite.

Passiva

	Freie Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde)	Freie Hansestadt Bremen NEU	Stadtgemeinde Bremen NEU
	31.12.2020	01.01.2021	01.01.2021
	EURO	EURO	EURO
A. EIGENKAPITAL	0,00	0,00	0,00
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONEN	528.141.648,72	527.378.906,83	762.741,89
C. RÜCKSTELLUNGEN	19.950.004.333,91	10.065.321.632,12	9.884.682.701,79
I. Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19.851.271.342,16	10.007.917.978,97	9.843.353.363,19
II. Sonstige Rückstellungen	98.732.991,75	57.403.653,15	41.329.338,60
III. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
D. VERBINDLICHKEITEN	41.366.362.324,82	41.212.775.225,03	193.099.347,64
I. Anleihen und Obligationen	15.205.250.000,00	15.205.250.000,00	0,00
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.799.251.052,51	2.799.251.052,51	0,00
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.031.673,50	6.617.802,31	24.413.871,19
IV. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	313.706.560,36	309.442.612,14	4.263.948,22
V. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen und Einrichtungen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	16.083.541,95	14.848.051,19	1.235.490,76
VI. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	621.443.660,40	621.443.660,40	0,00
VII. Verbindlichkeiten aus der Steuerverteilung und Finanzausgleichsbeziehungen	47.303.141,43	47.303.141,43	0,00
VIII. Sonstige Verbindlichkeiten	22.332.292.694,67	22.208.618.905,05	163.186.037,47 *
E. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	89.890.463,38	89.890.463,38	0,00
BILANZSUMME	61.934.398.770,83	51.895.366.227,36	10.078.544.791,32

TEIL B

DOPPISCHER JAHRESABSCHLUSS DER STADTGEMEINDE BREMEN 2021

Vermögensrechnung 2021

Aktiva

	Stadtgemeinde Bremen 01.01.2021 EURO	Stadtgemeinde Bremen 31.12.2021 EURO
A. ANLAGEVERMÖGEN	3.671.547.477,24	3.767.445.983,20
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	502.866.492,19	484.811.980,64
1. Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	496.926.460,81	480.178.076,03
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.940.031,38	4.633.904,61
II. Sachanlagen	73.143.812,29	77.753.815,44
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.226,18	9.438,40
2. Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.119.429,56	69.840.524,95
3. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau	3.014.156,55	7.903.852,09
III. Finanzanlagen	3.095.537.172,76	3.204.880.187,12
1. Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	844.693.438,43	941.140.140,45
2. Beteiligungen	246.918.121,18	248.143.428,41
3. Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	2.003.283.248,41	1.988.154.253,52
4. Ausleihungen an verb. Unternehmen und Einrichtungen	0,00	26.800.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	642.364,74	642.364,74
B. UMLAUFVERMÖGEN	396.010.828,87	1.437.653.297,73
I. Vorräte	206.480,34	198.842,81
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	363.997.374,59	1.382.496.337,09
1. Forderungen aus Steuern	12.425.727,00	7.632.727,00
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.080.865,99	56.876.348,43
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Einrichtungen	223.374.612,98	239.515.417,57
4. Forderungen gegen Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	0,00	899.057,56
5. Forderungen aus der Steuerverteilung und Finanzausgleichsbeziehungen	0,00	197.536,04
6. Sonstige Vermögensgegenstände	83.116.168,62	1.077.375.250,49
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	31.806.973,94	54.958.117,83
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	0,00	9.073.319,22
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	6.010.986.485,21	7.183.956.347,85
BILANZSUMME	10.078.544.791,32	12.398.128.948,00

Passiva

	Stadtgemeinde Bremen 01.01.2021 EURO	Stadtgemeinde Bremen 31.12.2021 EURO
A. EIGENKAPITAL	0,00	0,00
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONEN	762.741,89	19.005.961,22
C. RÜCKSTELLUNGEN	9.884.682.701,79	10.832.011.439,31
I. Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.843.353.363,19	10.794.393.000,00
II. Sonstige Rückstellungen	41.329.338,60	37.618.439,31
III. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
D. VERBINDLICHKEITEN	193.099.347,64	1.547.111.547,47
I. Anleihen und Obligationen	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	17.267,33
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.413.871,19	2.712,51
IV. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	4.263.948,22	4.692.718,36
V. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen und Einrichtungen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.235.490,76	1.236.012,14
VI. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	0,00	0,00
VII. Verbindlichkeiten aus der Steuerverteilung und Finanzausgleichsbeziehungen	0,00	0,00
VIII. Sonstige Verbindlichkeiten	163.186.037,47	1.541.162.837,13
E. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	0,00	0,00
BILANZSUMME	10.078.544.791,32	12.398.128.948,00

Erfolgsrechnung 2021

		Stadtgemeinde Bremen
		31.12.2021
		EURO
1.	Steuern und steuerähnliche Erträge	1.070.946.591,87
2.	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	0,00
3.	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	167.928.645,27
4.	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	2.063.995.226,81
a)	Erträge aus Gebühren	73.420.611,85
b)	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern	3.308.442,12
c)	Umsatzerlöse	1.987.266.172,84
5.	Sonstige Erträge	148.764.614,11
6.	Summe Erträge	3.451.635.078,06
7.	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-321.531.702,43
a)	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-42.120.107,22
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-279.411.595,21
8.	Personalaufwand	-1.806.295.962,53
a)	Entgelte	-175.630.231,91
b)	Bezüge	-334.330.860,47
c)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-1.296.334.870,15
9.	Abschreibungen	-62.238.978,30
10.	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-2.102.811.649,55
11.	Sonstige Aufwendungen	-115.674.061,62
a)	Sonstige Personalaufwendungen	-5.252.453,91
b)	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-94.468.153,87
c)	Aufwendungen für Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Reisen sowie Wertkorrekturen und Sonstiges	-15.953.453,84
12.	Summe Aufwendungen	-4.408.552.354,43
13.	Verwaltungsergebnis	-956.917.276,37
14.	Erträge aus Beteiligungen	429.706,65
15.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0,00
16.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.990.934,04
17.	Abschreibung auf Finanzanlagen	-33.772.440,29
18.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00
19.	Finanzergebnis	3.648.200,40
20.	Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit	-953.269.075,97
21.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00
22.	Außerordentliches Ergebnis	0,00
23.	Steuern	-94,00
a)	vom Einkommen und Ertrag	0,00
b)	Sonstige	-94,00
24.	Jahresfehlbetrag	-953.269.169,97

Anlagegitter

Alle Angaben in Euro	Anschaffungs- oder Herstellungskosten 01.01.2021	Kumulierte Absetzung für Abnutzung (AfA) 01.01.2021
Anlagevermögen (gesamt)	5.326.209.873,27	-1.651.405.100,48
Immaterielle Vermögensgegenstände	882.447.393,64	-379.580.901,45
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	866.098.058,16	-369.171.597,35
Konzessionen, Rechte und Lizenzen	16.349.335,48	-10.409.304,10
Sachanlagevermögen	142.698.163,40	-66.297.055,56
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grund und Boden	15.468,32	-5.242,14
Bauten	15.468,32	-5.242,14
Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	136.411.242,98	-66.291.813,42
Technische Anlagen und Maschinen	9.230.991,46	-5.887.174,45
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	127.180.251,52	-60.404.638,97
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.271.452,10	0,00
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	6.271.452,10	0,00
Finanzanlagen	4.301.064.316,23	-1.205.527.143,47
Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	1.340.038.417,30	-495.344.978,87
Beteiligungen	261.255.083,51	-14.336.962,33
Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	2.699.128.450,68	-695.845.202,27
Ausleihungen an Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Einrichtungen	0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	642.364,74	0,00

Buchwert 01.01.2021	Wertveränderungen 2021		Buchwert 31.12.2021
A+ / A- Anpassung der Werte aus der Eröffnungsbilanz U+ / U- Umbuchungen	+ Zugänge - Abgänge U+ / U- Umbuchungen	- Absetzungen für Abnutzung + Zuschreibungen	
3.674.804.772,79	79.525.998,68	-95.155.951,18	3.767.445.983,20
	-1.880.583,62	110.151.746,53	
	0,00		
502.866.492,19	22.512.698,99	-40.565.223,40	484.811.980,64
	-1.987,14	0,00	
	0,00		
496.926.460,81	20.991.300,07	-37.739.684,85	480.178.076,03
	0,00	0,00	
	0,00		
5.940.031,38	1.521.398,92	-2.825.538,55	4.633.904,61
	-1.987,14	0,00	
	0,00		
76.401.107,84	24.049.591,57	-20.818.287,49	77.753.815,44
	-1.878.596,48	0,00	
	0,00		
10.226,18	1.037.842,20	-55.722,27	9.438,40
	-982.907,71	0,00	
	0,00		
10.226,18	0,00	-787,78	9.438,40
	0,00	0,00	
	0,00		
70.119.429,56	20.634.560,37	-20.762.565,22	69.840.524,95
	-150.899,76	0,00	
	0,00		
3.343.817,01	4.740.485,59	-1.044.155,95	7.026.073,04
	-14.073,61	0,00	
	0,00		
66.775.612,55	15.894.074,78	-19.718.409,27	62.814.451,91
	-136.826,15	0,00	
	0,00		
6.271.452,10	2.377.189,00	0,00	7.903.852,09
	-744.789,01	0,00	
	0,00		
6.271.452,10	2.377.189,00	0,00	7.903.852,09
	-744.789,01	0,00	
	0,00		
3.095.537.172,76	32.963.708,12	-33.772.440,29	3.204.880.187,12
	0,00	110.151.746,53	
	0,00		
844.693.438,43	2.425.000,00	-12.444.624,70	941.140.140,45
	0,00	106.466.326,72	
	0,00		
246.918.121,18	3.738.708,12	-2.513.743,68	248.143.428,41
	0,00	342,79	
	0,00		
2.003.283.248,41	0,00	-18.814.071,91	1.988.154.253,52
	0,00	3.685.077,02	
	0,00		
0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	
	0,00		
0,00	26.800.000,00	0,00	26.800.000,00
	0,00	0,00	
	0,00		
642.364,74	0,00	0,00	642.364,74
	0,00	0,00	
	0,00		
	0,00		



Marktplatz Bremen

Lagebericht – Erläuterung zur Geschäftslage der Stadtgemeinde Bremen

Die Erstellung des doppelischen Jahresabschlusses und damit des Lageberichtes nach den Standards staatlicher Doppik ist seit Jahren fester Bestandteil des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens in Bremen. Da die Berichterstattung des doppelischen Jahresabschlusses ab 2021 und bis zur Umstellung auf das neue SAP-System S/4 HANA im Jahr 2028 in einer verkürzten Form erfolgt, wird

auch der Lagebericht auf das Kernstück – die Darstellung und Interpretation der Erfolgs- und Vermögensrechnung - reduziert.

Für die Erläuterung der Geschäftslage werden die Erfolgsrechnung und die Vermögensrechnung in verkürzter Form dargestellt.

Erfolgsrechnung der Stadtgemeinde Bremen 2021

	Stadtgemeinde Bremen 2021 in EURO
Steuern und steuerähnliche Erträge	1.070.946.591,87
Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	0,00
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	167.928.645,27
Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	2.063.995.226,81
Sonstige Erträge	148.764.614,11
Summe Erträge	3.451.635.078,06
Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-321.531.702,43
Personalaufwand	-1.806.295.962,53
Abschreibungen	-62.238.978,30
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-2.102.811.649,55
Sonstige Aufwendungen	-115.674.061,62
Summe Aufwendungen	-4.408.552.354,43
Verwaltungsergebnis	-956.917.276,37
Erträge aus Beteiligungen	429.706,65
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.990.934,04
Abschreibung auf Finanzanlagen	-33.772.440,29
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00
Finanzergebnis	3.648.200,40
Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit	-953.269.075,97
Außerordentliche Aufwendungen	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00
Steuern	-94,00
Jahresfehlbetrag	-953.269.169,97

Lagebericht

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung wird das Gesamtergebnis auf einzelne Teilergebnisse aufgeteilt. Damit wird sichtbar wie die einzelnen Teilergebnisse den Gesamterfolg beeinflussen. Da die Erfolgsrechnungen 2021 für die Gebietskörperschaften erstmals getrennt ermittelt wurden, wird für dieses Berichtsjahr keine Vorperiode dargestellt. Folglich muss ausnahmsweise und nur für das Berichtsjahr 2021 auf die Darstellungen von Trends und Entwicklungen auf der Basis eines Zeitreihenvergleichs verzichtet werden.

Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis ermittelt die rechnerischen Auswirkungen des Verwaltungshandelns aus den Kernaufgaben auf den doppelten Jahresabschluss. Das heißt, es fokussiert sich dabei auf den Ressourcenverbrauch und die Ertragsentstehung, die im Zusammenhang mit der originären Aufgabenerfüllung der Gebietskörperschaften Land und Stadtgemeinde Bremen stehen. Die Aufwendungen und Erträge aus dem Finanzierungsgeschäft werden deshalb hier nicht ausgewiesen, obwohl bei der permanenten finanziellen Unter- ausstattung vieler Gebietskörperschaften die Finanzierungsgeschäfte eine zentrale Rolle spielen.

Das Verwaltungsergebnis 2021 weist in der Stadt- gemeinde Bremen ein Minus von 956,92 Mio. Euro aus. Erträgen in Höhe von 3.451,64 Mio. Euro stehen Aufwendungen in Höhe von 4.408,55 Mio. Euro gegenüber.

Die Stadtgemeinde Bremen hat 2021 insgesamt 1.070,95 Mio. Euro Steuern und steuerähnliche Erträge eingenommen. Dies sind im Wesentlichen Gemeindesteuern, die entgegen ursprünglicher Erwartungen keine Einbußen durch die Corona- Pandemie zu verzeichnen haben. Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen belaufen sich auf 167,93 Mio. Euro. Hauptsächlich sind dies mit

122,41 Mio. Euro nichtinvestive Zuweisungen und Zuschüsse (u.a. von Sozialversicherungsträgern u. Sondervermögen) sowie mit 21,86 Mio. Euro Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen von Sondervermögen. Die Erträge aus der Verwaltungstätigkeit fallen in der Stadtgemeinde Bremen mit 2.064,00 Mio. Euro hoch aus. Darin enthalten sind zum einen 12 Mio. Euro Zuweisungen des Landes im Rahmen der Pandemie-Bekämpfung und zum anderen erstmals 1.931,57 Mio. Euro Erträge aus der Leistungsbeziehung mit dem Land Bremen als Effekt der „Land-Stadt-Trennung“ (siehe Sondereffekte). Die sonstigen Erträge belaufen sich 2021 auf 148,76 Mio. Euro, insbesondere aufgrund der Werterhöhungen von Gegenständen des Anlagevermögens (110,15 Mio. Euro).

Mit 321,53 Mio. Euro machen die Aufwendungen für die Verwaltungstätigkeit einen geringeren Anteil in der Erfolgsrechnung aus. Dagegen entfällt mit 1.806,30 Mio. Euro ein großer Posten auf die Personalaufwendungen. Die darin enthaltenen Zuführungen in die Pensions- und Beihilferückstellungen von 951,04 Mio. Euro führen zu einem Rückstellungsbetrag von 10.794,39 Mio. Euro auf stetig steigendem Niveau. Bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 2.102,81 Mio. Euro schlagen die Renten, Unterstützungen und sonstigen Geldleitungen an natürliche Personen mit 888,17 Mio. Euro, die nichtinvestiven übrigen Zuweisungen und Zuschüsse mit 793,65 Mio. Euro sowie die Zuschüsse für Investitionen insbesondere an Sondervermögen mit 322,06 Mio. Euro besonders zu Buche. Auf die sonstigen Aufwendungen entfallen 115,67 Mio. Euro und auf die Abschreibungen 62,24 Mio. Euro. Insgesamt wurden etwa 165 Mio. Euro der Aufwendungen für die Bekämpfung der Corona-Pandemie in der Erfolgsrechnung wirksam (siehe Sondereffekte).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis fällt mit 3,65 Mio. Euro positiv aus. Hierbei kompensieren die Zinserträge (36,99 Mio. Euro) die Abschreibungen auf Finanzanlagen (33,77 Mio. Euro). Die Erträge aus Beteiligungen spielen mit 0,43 Mio. Euro eine untergeordnete Rolle. Aufgrund der vollständigen Schuldübernahme durch das Land fallen in der Stadtgemeinde Bremen keine Zinsaufwendungen an.

Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit ergibt sich aus der Summe des Verwaltungsergebnisses (-956,92 Mio. Euro) sowie des Finanzergebnisses (+3,65 Mio. Euro) und weist 2021 ein Minus von 953,27 Mio. Euro aus.

Jahresergebnis 2021

Da keine außerordentlichen Geschäftsvorfälle zu verzeichnen waren und die Steueraufwendungen mit 94 Euro kaum zu Buche schlagen, schließt die Stadtgemeinde Bremen die Erfolgsrechnung 2021 mit einem Jahresdefizit von 953,27 Mio. Euro ab.

Die Erfolgsrechnung der Stadtgemeinde Bremen ist 2021 durch zwei Sondereffekte geprägt.

a) Coronabedingte Effekte in der Stadtgemeinde Bremen:

Die Stadtgemeinde Bremen hat 12 Mio. Euro als Zuweisungen des Landes Bremen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie erhalten. Dem stehen in der Erfolgsrechnung etwa 165 Mio. Euro coronabedingte Aufwendungen gegenüber. Davon entfallen 138 Mio. Euro allein auf die Zuweisungen und Zuschüsse. Weitere 27 Mio. Euro verteilen sich auf die Verwaltungstätigkeit (19,4 Mio. Euro), die Personalaufwendungen (4,5 Mio. Euro) sowie auf die sonstigen Aufwendungen (3,4 Mio. Euro). Die verbleibende Differenz von 13 Mio. Euro zu den im Finanzcontrolling

2021 ausgewiesenen 178 Mio. Euro coronabedingter Ausgaben sind in der Erfolgsrechnung nicht direkt zurechenbar. Es handelt sich hierbei größtenteils um Investitionen, die bilanziert werden und ggf. nur teilweise als Abschreibungen in die Erfolgsrechnung einfließen. Damit wirkt sich der Corona-Effekt im Jahresergebnis der Doppik mit einem Minus von etwa 153 Mio. Euro aus.

b) Ausweis der haushaltstechnischen Verrechnungen zwischen den Gebietskörperschaften Land und Stadtgemeinde Bremen:

Durch die getrennte Ermittlung der doppelischen Jahresergebnisse je Gebietskörperschaft werden die in den Vorjahren neutral betrachteten haushaltstechnischen Verrechnungen erstmals zwischen den Gebietskörperschaften in Rechnung gestellt und als Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung wirksam ausgewiesen. Mit 1.931,57 Mio. Euro Erträgen und 127,65 Mio. Euro Aufwendungen schlägt dieser Effekt im Verwaltungs- und Jahresergebnis der Stadtgemeinde Bremen mit einem Plus von 1.803,92 Mio. Euro zu Buche. Dem entspricht das im doppelischen Jahresabschluss des Landes Bremen ausgewiesene Minus von 1.803,31 Mio. Euro. Über beide Gebietskörperschaften gleichen sich Erträge und Aufwendungen nahezu aus.

Aktiva

Im Jahr der Eröffnungsbilanz werden bei der Vermögensrechnung zum 31.12.2021 Vergleichswerte zum 01.01.2021 ausgewiesen. Dies erlaubt im Zeitvergleich die Feststellung der absoluten und anteiligen Veränderungen im Berichtsjahr 2021.

Die Bilanzsumme der Aktivseite ist 2021 im Land Bremen um 2,319 Mrd. Euro gestiegen. Die Zunahme gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2021 liegt bei 23,02 %.

Lagebericht

Vermögensrechnung der Stadtgemeinde Bremen 2021

	Vermögensrechnung 01.01.2021 EURO	Vermögensrechnung 31.12.2021 EURO	Abweichung ggü. 01.01.2021 in Euro	Abweichung ggü. 01.01.2021 in %
Anlagevermögen	3.671.547.477,24	3.767.445.983,20	95.898.505,96	2,61
Umlaufvermögen	396.010.828,87	1.437.653.297,73	1.041.642.468,86	263,03
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	9.073.319,22	9.073.319,22	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	6.010.986.485,21	7.183.956.347,85	1.172.969.862,64	19,51
Summe Aktiva	10.078.544.791,32	12.398.128.948,00	2.319.584.156,68	23,02
Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonderposten für Investitionen	762.741,89	19.005.961,22	18.243.219,33	2.391,79
Rückstellungen	9.884.682.701,79	10.832.011.439,31	947.328.737,52	9,58
Verbindlichkeiten	193.099.347,64	1.547.111.547,47	1.354.012.199,83	701,20
Passive Rechnungsabgrung	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Passiva	10.078.544.791,32	12.398.128.948,00	2.319.584.156,68	23,02

Das Anlagevermögen stieg gegenüber dem Eröffnungsbestand um 95,90 Mio. Euro. Die Summe setzt sich zusammen aus einem Minus bei den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 18,05 Mio. Euro, einem leichten Zuwachs bei den Sachanlagen in Höhe von 4,61 Mio. Euro sowie einer deutlichen Erhöhung bei den Finanzanlagen in Höhe von 109,34 Mio. Euro.

Im Bereich der Finanzanlagen führten Wertberichtigungen der Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen (+96,45 Mio. Euro) sowie bei den Beteiligungen (+1,23 Mio. Euro) zu einer Steigerung und bei den Sondervermögen zu einer Verminderung (-15,13 Mio. Euro) der Bestände. Weiterhin wurden 2021 26,80 Mio. Euro bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Einrichtungen in der Stadtgemeinde Bremen neu ausgewiesen.

Das Umlaufvermögen stieg 2021 im Vergleich zu den Eröffnungsbeständen deutlich um 1,04 Mrd. Euro (+263,03 %) auf insgesamt 1,44 Mrd. Euro. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der erstmalige Ausweis des

Cash- Concentration- Verrechnungskontos der Stadtgemeinde Bremen in Höhe von 954,78 Mio. Euro als neue Bilanzposition, auf dem die aus der Land-Stadt-Trennung resultierende Erfassung der Finanzbeziehungen zwischen den beiden Gebietskörperschaften ausgewiesen wird.

Daneben haben sich in dieser stichtagsbezogenen Betrachtung insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+11,80 Mio. Euro), die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Einrichtungen (+16,14 Mio. Euro) erhöht. Die liquiden Mittel bzw. das Bankguthaben verzeichnen 2021 einen Zuwachs von 23,15 Mio. Euro. Die Forderungen aus Steuern sanken um 4,79 Mio. Euro.

Im Berichtsjahr wurde ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 9,07 Mio. Euro hauptsächlich für verauslagte Mieten gebildet, die wirtschaftlich dem Folgejahr zugerechnet werden müssen.

Lagebericht

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist 2021 um rund 1,17 auf 7,18 Mrd. Euro gestiegen. Die Erhöhung resultiert aus dem Jahresfehlbetrag 2021 (953,27 Mio. Euro), den Veränderungen bei den Verwaltungsrücklagen (-105,03 Mio. Euro), den Übertragungen von nicht korrekt zugeordneten Eröffnungsbilanzwerten an das Land (31,4 Mio. Euro) sowie aus den erforderlichen Wertkorrekturen der Eröffnungsbilanzwerte (83,30 Mio. Euro)

Passiva

Das Eigenkapital des Landes Bremen wird nach wie vor mit dem Wert Null ausgewiesen. Die Sonderposten für erhaltene Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen stiegen gegenüber dem Eröffnungsbestand um 18,24 Mio. Euro auf 19,01 Mio. Euro.

Die Gesamtsumme der Rückstellungen ist regelmäßig durch die Bildung der Pensionsrückstellungen geprägt. Dabei wird der zukünftige Finanzmittelbedarf der Versorgungslasten, der auf den Stichtag der Vermögensrechnung abgezinst wird, als Pensionsrückstellungen dargestellt. Der Zinssatz für das Diskontieren der Rückstellungen für Pensionen wurde 2021 auf 1,03 % p.a. gesenkt. Ein sinkender Zinssatz hat einen erhöhenden Effekt auf die Verpflichtungen in die Zukunft. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen stiegen für das Land Bremen um rund 951,04 Mio. Euro auf 10,79 Mrd. Euro. Aufgrund der Größenordnung wirken sich die Pensionsrückstellungen auch 2021 in der Stadtgemeinde Bremen in erheblichem Maße auf das Jahresergebnis aus.

Die sonstigen Rückstellungen sanken um 3,71 Mio. Euro auf insgesamt 37,62 Mio. Euro. Die Veränderung ist ein Ergebnis aus insgesamt 5,40 Mio. Euro Zuführungen und -9,11 Mio. Euro Auflösungen von Rückstellungen. Auflösungen erfolgten bei den Rückstellungen für Altersteilzeit

(-7,21 Mio. Euro), für Sabbatical (-0,13 Mio. Euro), für Schadenersatz und Haftpflichtausgleich (-1,25 Mio. Euro) sowie für Überstunden und Mehrarbeitsstunden (-0,51 Mio. Euro). Zuführungen in die Rückstellungen wurden für ausstehende Rechnungen (+3,47 Mio. Euro), für Prozesskosten und Bürgschaftsgarantien (+0,87 Mio. Euro) sowie für Urlaub (+0,60 Mio. Euro) und Jubiläen (+0,47 Mio. Euro) vorgenommen.

Der Bereich der Verbindlichkeiten weist einen Zuwachs von 1,35 Mrd. Euro auf. Die Gesamtsumme der Verbindlichkeiten beträgt damit aus doppischer Sicht 1,55 Mrd. Euro. Der kamerale Begriff der fundierten Schulden umfasst die langfristigen Staatsschulden, also die Schulden der öffentlichen Hand, die regelmäßig über eine längere Laufzeit (ein Jahr und länger) zurückgezahlt werden. Der doppelte Begriff der Verbindlichkeiten erweitert diese Definition, sodass dieser als Summe der noch offenen finanziellen Verpflichtungen des Landes Bremen gegenüber Ihren Gläubiger:innen definiert wird.

Zur Erhöhung der Verbindlichkeiten um 1,35 Mrd. Euro tragen im Wesentlichen zwei Positionen bei. Zum einen wurden als Folge der Land-Stadt-Trennung die aus Fachverfahren übermittelten Daten getrennt nach den Gebietskörperschaften auf neu eingerichteten Auffangkonten für Fachverfahren erfasst und daher in Höhe von 801,22 Mio. Euro ausgewiesen. Zum anderen wirkt sich ein langfristiger Kredit in Höhe von 500 Mio. Euro aus.

Es wurde 2021 kein passiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Lagebericht

Resümee

Die Stadtgemeinde Bremen weist 2021 einen Jahresfehlbetrag von 953,27 Mio. Euro aus. Ein unmittelbarer Vergleich zum Vorjahr ist bei der Darstellung der Erfolgsrechnung aufgrund des erstmalig separat geführten Rechnungswesens nicht möglich. Das Verwaltungsergebnis ist das erste Teilergebnis der Erfolgsrechnung und beträgt 2021 -956,92 Mio. Euro:

Zwei Sondereffekte haben sich im Berichtsjahr 2021 ausgewirkt. Zum einen hat die Bekämpfung der Corona-Pandemie das Verwaltungshandeln in der Stadtgemeinde Bremen geprägt, wenn auch nicht im gleichen Umfang wie im Land Bremen. Mit 12 Mio. Euro Erträgen und mindestens 165,17 Mio. Euro Aufwendungen wurden mehr als -153,17 Mio. Euro pandemiebedingt ergebniswirksam.

Es lässt sich weiterhin festhalten, dass die erstmalige Erfassung der Leistungsbeziehungen durch Rechnungstellung gegenüber der Stadtgemeinde Bremen das Verwaltungsergebnis mit einem negativen Saldo von 1.803,92 Mio. Euro erheblich prägt.

Dieser Effekt lässt sich jedoch nur in einer gemeinsamen Betrachtung mit dem Jahresabschluss der Freien Hansestadt Bremen sinnvoll beurteilen, denn die Freie Hansestadt Bremen weist als Leistungspartner erstmalig einen negativen Saldo von 1.803,31 Mio. Euro aus. Nur über die gemeinsame Betrachtung beider Gebietskörperschaften gleicht sich der Effekt aus und bleibt in Summe ergebnisneutral.

Das Finanzergebnis ist das zweite Teilergebnis in der Erfolgsrechnung und erreicht 2021 einen

moderaten Überschuss von 3,65 Mio. Euro. Zinsaufwendungen werden aufgrund der vollständigen Schuldübernahme durch das Land Bremen ausschließlich im Land erfasst.

Der Jahresfehlbetrag errechnet sich aus dem Verwaltungs- und dem Finanzergebnis (zzgl. Steuern, -94,00 Euro) und wird 2021 in der Stadtgemeinde Bremen mit -953,27 Mio. Euro ausgewiesen.



Mühle am Wall

IMPRESSUM

Herausgeber

Freie Hansestadt Bremen
Der Senator für Finanzen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Telefon: +49 421 361 94168

Fax +49 421 496 94168

presse@finanzen.bremen.de

www.finanzen.bremen.de/info/bilanzberichte

Druck

Druckerei des Senators für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Gestaltung

Senator für Finanzen
Abteilung 2

Dieser Geschäftsbericht wurde – mit Ausnahme des Umschlags – auf Recyclingpapier (Image Recycled High White von Antalis) gedruckt. Es besteht zu 100 % aus Altpapier und erfüllt alle Anforderungen des Blauen Engels

BILDNACHWEIS

Seite 1: Freie Hansestadt Bremen

Seite 4: Senatspressestelle

Seite 7: Freie Hansestadt Bremen

Seite 20: Freie Hansestadt Bremen

Seite 26: pixabay



Freie
Hansestadt
Bremen

TEIL C

**HAUSHALTSRECHNUNG
DER STADTGEMEINDE
BREMEN 2021**



Der Senator für Finanzen

INHALTSÜBERSICHT

Haushaltsrechnung der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

	<u>Seite</u>
Gesamtrechnungsnachweisung	1
Einnahmen/Ausgaben – Kapitel- und Einzelplansummen -	2
Einnahmen - Einzelplansummen -	36
Ausgaben - Einzelplansummen -	38
Erläuterungen zur Gesamtrechnungsnachweisung	40
Kassenmäßiger Abschluss, Haushaltsabschluss	42
Haushaltsabschluss gemäß § 82 und § 83 Nr. 2 f LHO	43
Kontrollkonto nach § 18 b LHO	44
Anlagen zur Haushaltsrechnung	
Anlage 1 - Übersicht über erhebliche Solländerungen und erhebliche Abweichungen zwischen Soll- und Ist-Beträgen	45
- Erläuterungen der Solländerungen und Abweichungen	54
- Haushaltsüberschreitungen	71
- Personalausgaben	73
Anlage 2 - Übersichten über niedergeschlagene und erlassene Beträge	75
Anlage 3 - Vermögensnachweis - Übersichten über Beteiligungen, Sachanlagen, Forderungen, Rücklagen, Sondervermögen und Eigenbetriebe, Schulden und Bürgschaftsver- pflichtungen, Grundbesitz	77
Anlage 4 - Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Eigenbetriebe, der Sondervermögen der Stadt- gemeinde Bremen, Immobilien Bremen (AöR) und Die Bremer Stadtreinigung (AöR)	97
Anlage 5 - Zusammenfassung der Vermögensnachweise von Land und Stadtgemeinde Bremen, Entwicklung der fundierten Schulden der bremischen Körperschaften, Überleitungstabelle Kreditschulden kameral und Kreditschulden doppisch, Zusammenstellung über die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung Bremens	127
Anlage 6 - Einnahmen und Ausgaben der unselbständigen Stiftungen und Vermächtnisse sowie der Sonderhaus- halte der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	133
Anlage 7 - Anpassung Tilgungsplan	137

Gesamtrechnungsnachweisung

Die Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr **2021** enthält die Gesamtbeträge der Kapitel und die Gesamtbeträge der Einzelpläne unter Berücksichtigung der nach § 81 LHO vorgeschriebenen Gliederung.

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
30				Bürgerschaft, Senat, Inneres									
	3020			Senat und Senatskanzlei	913.518,00 0,00	913.518,00	902.790,00 0,00	0,00	902.790,00	0,00	10.728,00		
	3025			Rathausverwaltung	36.675,00 0,00	36.675,00	129.200,00 0,00	0,00	129.200,00	0,00	92.525,00-		
	3030			Behörde d. Sen. für Inneres	98.550,00 0,00	98.550,00	1.700.650,00 0,00	0,00	1.700.650,00	0,00	1.602.100,00-		
	3031			Allgemeine Bewilligungen für Inneres	0,00 0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3032			Katastrophenschutz	26.577,00 0,00	26.577,00	0,00 0,00	0,00	0,00	26.577,00	0,00	26.577,00	0,00
	3041			Stadtteilmanagement	65.159,24 0,00	65.159,24	14.000,00 0,00	0,00	14.000,00	45.856,25	5.302,99	59.856,25	5.302,99
	3050			Personenstandswesen	893.464,65 0,00	893.464,65	790.000,00 0,00	0,00	790.000,00	103.284,65	180,00	893.284,65	180,00
	3051			Zentrale Dienste	287.650,49 0,00	287.650,49	148.600,00 0,00	0,00	148.600,00	149.869,80	10.819,31-	298.469,80	10.819,31-
	3052			Marktverwaltung (bis 2017)	0,00 0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
	3054			Feuerwehr	4.191.392,93 0,00 0,00	4.191.392,93	3.317.000,00 0,00 0,00	590.957,93 0,00	3.907.957,93	283.435,00			
	3055			Rettungsdienst	34.990.782,26 0,00 0,00	34.990.782,26	29.898.000,00 0,00 0,00	5.092.782,26 0,00	34.990.782,26	0,00			
	3056			Migrationsamt	1.768.392,56 0,00 0,00	1.768.392,56	1.569.100,00 0,00 0,00	532.581,08 0,00	2.101.681,08	333.288,52			
	3057			Ordnungsamt	4.684.692,45 0,00 0,00	4.684.692,45	5.458.500,00 0,00 0,00	649.473,45 0,00	6.107.973,45	1.423.281,00			
	3058			Bürgeramt	8.456.730,18 0,00 0,00	8.456.730,18	8.122.200,00 0,00 0,00	616.139,76 0,00	8.738.339,76	281.609,58			
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 30	56.413.584,76 0,00 0,00	56.413.584,76	52.050.040,00 0,00 0,00	7.807.522,18 0,00	59.857.562,18	3.443.977,42			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

EPL Kapitel		Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr		Einsparungen					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
30				Bürgerschaft, Senat, Inneres									
	3010			Bremische Bürgerschaft	8.266.010,00 0,00	8.266.010,00	8.266.010,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.266.010,00	0,00
	3011			Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen (Gemeindeprüfung)	2.480.950,00 0,00	2.480.950,00	2.480.950,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.480.950,00	0,00
	3020			Senat und Senatskanzlei	6.625.437,39 0,00	6.625.437,39	5.644.940,00	1.007.905,37	3.540,00			6.694.105,80	68.668,41-
	3025			Rathausverwaltung	1.684.026,31 20.628,49	1.704.654,80	1.787.650,00	450.476,42				1.906.373,12	201.718,32-
	3030			Behörde d. Sen. für Inneres	2.638.280,00 0,00	2.638.280,00	4.240.380,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.240.380,00	1.602.100,00-
	3031			Allgemeine Bewilligungen für Inneres	6.767.519,18 0,00	6.767.519,18	5.590.090,00	1.803.226,97				6.770.310,09	2.790,91-
	3032			Katastrophenschutz	506.946,37 0,00	506.946,37	221.620,00	321.258,06				516.608,61	9.662,24-
	3041			Stadtteilmanagement	5.478.478,51 973.755,16	6.452.233,67	6.769.730,00	2.439.529,58				8.353.911,02	1.901.677,35-
	3050			Personenstandswesen	2.382.507,30 0,00	2.382.507,30	2.432.720,00	281.468,83				2.382.507,30	0,00
					0,00	0,00	0,00	331.681,53					

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

EPL Kapitel		Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
	3051			Zentrale Dienste	8.625.774,16 94.552,74	8.720.326,90	7.019.290,00 42.298,81	3.198.840,96 1.458.860,92	8.801.568,85		81.241,95-		
	3052			Marktverwaltung (bis 2017)	0,00 0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00	0,00	0,00	0,00		
	3054			Feuerwehr	59.553.158,74	59.553.158,74	44.690.720,00 1.328.593,56	18.127.018,69 2.921.303,90	61.225.028,35		1.671.869,61-		
	3055			Rettungsdienst	34.990.782,13	34.990.782,13	29.898.000,00	65.009.531,11 59.916.748,85	34.990.782,26		0,13-		
	3056			Migrationsamt	6.263.505,89	6.263.505,89	6.123.280,00	952.743,78 776.232,77	6.299.791,01		36.285,12-		
	3057			Ordnungsamt	9.950.312,92	9.950.312,92	8.435.650,00 26.281,34	10.470.897,71 7.809.638,00	11.123.191,05		1.172.878,13-		
	3058			Bürgeramt	9.094.885,07	9.094.885,07	8.762.490,00	970.552,99 625.990,69	9.107.052,30		12.167,23-		
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 30	165.308.573,97 1.088.936,39 0,00	166.397.510,36	142.363.520,00 2.867.965,33 0,00	105.033.450,47 77.106.366,04	173.158.569,76		6.761.059,40-		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -											
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
31				Sport							
	3191			Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit	601.028,87	601.028,87	57.000,00	544.028,87	601.028,87	0,00	0,00
	3192			Sportamt	228.033,88	228.033,88	266.000,00	43.292,61	309.292,61	0,00	81.258,73-
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 31	829.062,75	829.062,75	323.000,00	587.321,48	910.321,48	0,00	81.258,73-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	Einsparungen	9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
31				Sport									
	3191			Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit	35.236.860,04	35.236.860,04	26.621.450,00	10.012.298,79	40.599.405,16	5.362.545,12-			
					0,00	0,00	9.482.220,84	5.516.564,47					
					0,00	0,00	0,00	0,00					
	3192			Sportamt	4.607.917,36	4.607.917,36	4.669.100,00	1.711.848,60	4.694.644,19	86.726,83-			
					0,00	0,00	0,00	1.686.304,41					
					0,00	0,00	0,00	0,00					
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 31	39.844.777,40	39.844.777,40	31.290.550,00	11.724.147,39	45.294.049,35	5.449.271,95-			
					0,00	0,00	9.482.220,84	7.202.868,88					
					0,00	0,00	0,00	0,00					

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -											
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
32				Bildung, Kultur							
	3210			Schulen des Primarbereichs	5.657.742,81	5.657.742,81	589.000,00	4.338.730,11	4.927.730,11	730.012,70	
					0,00	0,00	0,00	0,00			
	3211			Förderzentren	26.865,18	26.865,18	22.500,00	3.368,05	25.868,05	997,13	
					0,00	0,00	0,00	0,00			
	3216			Schulen des Sekundarbereichs II	757.816,31	757.816,31	873.550,00	376.236,67	1.249.786,67	491.970,36-	
					0,00	0,00	0,00	0,00			
	3217			Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluss	33.523,40	33.523,40	12.000,00	12.265,25	24.265,25	9.258,15	
					0,00	0,00	0,00	0,00			
	3218			Oberschulen	546.492,73	546.492,73	483.940,00	47.471,61	531.411,61	15.081,12	
					0,00	0,00	0,00	0,00			
	3232			Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung	57.762.048,58	57.762.048,58	39.153.590,00	17.462.297,22	56.615.887,22	1.146.161,36	
					0,00	0,00	0,00	0,00			
	3235			Leistungen für Bildung und Teilhabe (Kinder und Bildung)	9.939.659,93	9.939.659,93	12.233.500,00	2.300.000,00-	9.933.500,00	6.159,93	
					0,00	0,00	0,00	0,00			
					0,00	0,00	0,00	0,00			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

EPL Kapitel		Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr		8	9	Einsparungen	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
	3239			Allgemeine Bewilligungen für Schulen	626.987.555,07 0,00 0,00	626.987.555,07	616.224.270,00 0,00 0,00	11.454.630,69 0,00	627.678.900,69		691.345,62-		
	3262			Musikschule	1.398.652,61 0,00 0,00	1.398.652,61	1.148.500,00 0,00 0,00	191.770,80 0,00	1.340.270,80		58.381,81		
	3271			Theater	2.225,33 0,00 0,00	2.225,33	2.000,00 0,00 0,00	225,33 0,00	2.225,33		0,00		
	3272			Klangkörper	952.344,70 0,00 0,00	952.344,70	0,00 0,00 0,00	952.344,70 0,00	952.344,70		0,00		
	3288			Kommunale Kulturarbeit	237.878,57 0,00 0,00	237.878,57	0,00 0,00 0,00	229.713,50 0,00	229.713,50		8.165,07		
	3289			Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege	1.275.984,03 0,00 0,00	1.275.984,03	919.810,00 0,00 0,00	692.063,98 0,00	1.611.873,98		335.889,95-		
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 32	705.578.789,25 0,00 0,00	705.578.789,25	671.662.660,00 0,00 0,00	33.461.117,91 0,00	705.123.777,91		455.011,34		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5				8	9	10	11		
32				Bildung, Kultur									
3200				Behörde d. Sen. für Kinder und Bildung	14.733.079,37	14.733.079,37	14.733.079,37	14.465.360,00	1.329.316,47	15.771.109,74	1.038.030,37-		
					0,00	0,00		352.249,74	375.816,47				
					0,00	0,00		0,00					
3210				Schulen des Primarbereichs	138.283.732,36	138.283.732,36	140.237.288,29	143.660.980,00	16.625.572,44	147.394.002,85	7.156.714,56-		
					1.953.555,93	1.953.555,93		2.621.985,81	15.514.535,40				
					0,00	0,00		0,00					
3211				Förderzentren	10.377.064,77	10.377.064,77	10.588.953,01	11.049.340,00	721.226,53	11.169.635,45	580.682,44-		
					211.888,24	211.888,24		363.459,89	964.390,97				
					0,00	0,00		0,00					
3216				Schulen des Sekundarbereichs II	103.685.705,36	103.685.705,36	106.292.467,12	102.831.800,00	9.574.152,39	109.511.314,14	3.218.847,02-		
					2.606.761,76	2.606.761,76		2.998.860,71	5.893.498,96				
					0,00	0,00		0,00					
3217				Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluss	45.477.347,62	45.477.347,62	46.228.615,52	47.133.140,00	3.405.798,23	47.175.146,10	946.530,58-		
					751.267,90	751.267,90		759.811,75	4.123.603,88				
					0,00	0,00		0,00					
3218				Oberschulen	162.256.669,80	162.256.669,80	164.552.581,45	162.365.930,00	16.649.716,69	166.010.403,86	1.457.822,41-		
					2.295.911,65	2.295.911,65		2.619.868,46	15.625.111,29				
					0,00	0,00		0,00					
3232				Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung	332.335.350,34	332.335.350,34	337.022.451,78	317.234.560,00	119.279.203,44	339.545.736,13	2.523.284,35-		
					4.687.101,44	4.687.101,44		4.985.284,14	101.953.311,45				
					0,00	0,00		0,00					
3233				Ausbildung sozialpädagogische Fachkräfte	106.061,35	106.061,35	106.061,35	196.850,00	0,00	142.122,24	36.060,89-		
					0,00	0,00		44.772,24	99.500,00				
					0,00	0,00		0,00					
3235				Leistungen für Bildung und Teilhabe (Kinder und Bildung)	9.942.453,12	9.942.453,12	9.942.453,12	13.532.660,00	15.241.498,16	9.960.707,42	18.254,30-		
					0,00	0,00		0,00	18.813.450,74				
					0,00	0,00		0,00					

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
	3239			Allgemeine Bewilligungen für Schulen	347.145.181,22 180.519,23 0,00	347.325.700,45	329.602.030,00 2.383.191,92 0,00	84.751.958,39 56.279.949,84		360.457.230,47	13.131.530,02-		
	3262			Musikschule	3.867.557,53 0,00 0,00	3.867.557,53	3.078.910,00 46.106,32 0,00	1.587.386,38 748.415,58		3.963.987,12	96.429,59-		
	3270			Kunst und kunstgeschichtliche Einrichtungen	6.373.759,96 0,00 0,00	6.373.759,96	6.355.010,00 0,00 0,00	38.750,00 20.000,00		6.373.760,00	0,04-		
	3271			Theater	27.709.753,39 2.700.000,00 0,00	30.409.753,39	32.158.200,00 219.173,72 0,00	54.514,62 772.253,79		31.659.634,55	1.249.881,16-		
	3272			Klangkörper	8.702.618,21 0,00 0,00	8.702.618,21	8.395.430,00 3.000,00 0,00	1.147.746,88 231.967,84		9.314.209,04	611.590,83-		
	3288			Kommunale Kulturarbeit	14.849.429,05 913.753,35 0,00	15.763.182,40	13.044.650,00 231.659,31 0,00	2.700.757,59 961.635,48		15.015.431,42	747.750,98		
	3289			Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege	36.961.799,32 0,00 0,00	36.961.799,32	30.419.410,00 295.182,00 0,00	10.357.528,92 963.467,29		40.108.653,63	3.146.854,31-		
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 32	1.262.807.562,77 16.300.759,50 0,00	1.279.108.322,27	1.235.524.260,00 17.924.606,01 0,00	283.465.127,13 223.340.908,98		1.313.573.084,16	34.464.761,89-		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -												
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
33				Arbeit								
	3307			Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem SVG, ZDG und OEG	98.740,51 0,00 0,00	98.740,51	72.500,00 0,00 0,00	15.402,22 0,00	87.902,22	10.838,29		
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 33	98.740,51 0,00 0,00	98.740,51	72.500,00 0,00 0,00	15.402,22 0,00	87.902,22	10.838,29		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -												
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8			
1	2	3	4	5								
33				Arbeit								
	3307			Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem SVG, ZDG und OEG	116.310,51 0,00 0,00	116.310,51	116.310,51	90.070,00 0,00 0,00	55.792,63 40.390,41		105.472,22	10.838,29
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 33	116.310,51 0,00 0,00	116.310,51	116.310,51	90.070,00 0,00 0,00	55.792,63 40.390,41		105.472,22	10.838,29

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
34				Jugend und Soziales									
3400				Behörde d. Sen. für Soziales, Jugend, Integration und Sport	303.625,52 0,00	303.625,52	11.190,00 0,00	292.100,00 0,00	303.290,00		335,52		
3401				Allgemeine Bewilligungen für Soziales	2.246.629,15 0,00	2.246.629,15	992.770,00 0,00	1.346.923,13 0,00	2.339.693,13		93.063,98-		
3408				Sonstige Sozialleistungen	27.509.869,14 0,00	27.509.869,14	24.591.000,00 0,00	2.015.381,28 0,00	26.606.381,28		903.487,86		
3411				Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen	267.854,69 0,00	267.854,69	116.490,00 0,00	149.800,00 0,00	266.290,00		1.564,69		
3412				Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)	1.127.857,36 0,00	1.127.857,36	1.608.000,00 0,00	3.894,04- 0,00	1.604.105,96		476.248,60-		
3413				Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII	101.556.922,68 0,00	101.556.922,68	97.425.000,00 0,00	3.456.135,59 0,00	100.881.135,59		675.787,09		
3417				Leistungen für Asylbewerber	1.257.824,98 0,00	1.257.824,98	1.240.000,00 0,00	0,00 0,00	1.240.000,00		17.824,98		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlagn		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
	3418			Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)	75.696.778,26 0,00 0,00	75.696.778,26	75.696.778,26	65.072.000,00 0,00 0,00	11.025.690,00 0,00		76.097.690,00	400.911,74-	
	3419			Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)	115.275,39 0,00 0,00	115.275,39	115.275,39	191.000,00 0,00 0,00	0,00 0,00		191.000,00	75.724,61-	
	3420			Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)	135.670.231,26 0,00 0,00	135.670.231,26	135.670.231,26	136.952.000,00 0,00 0,00	4.024.366,00 0,00		140.976.366,00	5.306.134,74-	
	3431			Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen	1.521.366,45 0,00 0,00	1.521.366,45	1.521.366,45	307.180,00 0,00 0,00	1.213.989,14 0,00		1.521.169,14	197,31	
	3432			Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung (bis 2015)	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00		0,00	0,00	
	3434			Erziehungshilfe	46.398.288,90 0,00 0,00	46.398.288,90	46.398.288,90	40.250.250,00 0,00 0,00	1.736.821,39 0,00		41.987.071,39	4.411.217,51	
	3461			Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und Aussiedler	4.859.997,53 0,00 0,00	4.859.997,53	4.859.997,53	3.760.000,00 0,00 0,00	0,00 0,00		3.760.000,00	1.099.997,53	
	3472			Hilfe und Leistungen nach dem SGB II	141.292.006,73 0,00 0,00	141.292.006,73	141.292.006,73	141.023.000,00 0,00 0,00	298.126,91 0,00		141.321.126,91	29.120,18-	
	3473			Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII	914.125,02 0,00 0,00	914.125,02	914.125,02	677.000,00 0,00 0,00	0,00 0,00		677.000,00	237.125,02	
	3474			Leistungen für Bildung und Teilhabe (Soziales)	14.904.240,54 0,00 0,00	14.904.240,54	14.904.240,54	16.032.200,00 0,00 0,00	117.319,55- 0,00		15.914.880,45	1.010.639,91-	

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

EPL		Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
						verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	3490				Amt für soziale Dienste	341.932,04 0,00 0,00	21.670,00 0,00 0,00	341.932,04	319.676,04 0,00	341.346,04		586,00		
	3493				Jobcenter Bremen	29.283.739,12 0,00 0,00	23.477.050,00 0,00 0,00	29.283.739,12	5.806.689,12 0,00	29.283.739,12		0,00		
	3496				Amt für soziale Dienste (Personalkosten)	1.369.269,88 0,00 0,00	163.870,00 0,00 0,00	1.369.269,88	1.203.101,16 0,00 0,00	1.366.971,16		2.298,72		
					Summe der Einnahmen des Einzelplans 34	586.637.834,64 0,00 0,00	553.911.670,00 0,00 0,00	586.637.834,64	32.767.586,17 0,00	586.679.256,17		41.421,53-		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

EPL Kapitel		Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
34				Jugend und Soziales									
3400				Behörde d. Sen. für Soziales, Jugend, Integration und Sport	4.230.811,11 0,00	4.230.811,11	4.142.830,00 0,00	188.270,47 60.248,09	4.270.852,38		40.041,27-		
3401				Allgemeine Bewilligungen für Soziales	19.999.139,67 65.719,81	20.064.859,48	12.153.910,00 1.283.466,16	12.708.474,33 4.746.238,98	21.399.611,51		1.334.752,03-		
3408				Sonstige Sozialleistungen	36.519.070,96 0,00	36.519.070,96	31.883.000,00 0,00	5.458.272,51 836.753,62	36.504.518,89		14.552,07		
3411				Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen	8.524.456,66 640,55	8.525.097,21	8.808.290,00 525.044,25	1.372.567,34 1.631.508,64	9.074.392,95		549.295,74-		
3412				Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)	74.085.900,78 0,00	74.085.900,78	66.205.000,00 0,00	22.025.641,01 13.124.659,40	74.105.981,61		20.080,83-		
3413				Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII	103.233.736,67 0,00	103.233.736,67	97.505.000,00 0,00	17.558.124,27 11.829.387,60	103.233.736,67		0,00		
3417				Leistungen für Asylbewerber	67.797.348,69 0,00	67.797.348,69	72.500.000,00 2.729.779,60	15.791.109,51 20.535.333,99	70.485.555,12		2.688.206,43-		
3418				Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)	68.553.535,84 0,00	68.553.535,84	58.863.000,00 0,00	27.267.622,36 17.577.462,24	68.553.160,12		375,72		
3419				Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)	30.508.914,24 0,00	30.508.914,24	28.234.000,00 0,00	2.890.444,13 619.014,17	30.505.429,96		3.484,28		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

EPL Kapitel		Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlagn		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	Einsparungen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
3420				Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)	102.227.677,80 0,00 0,00	102.227.677,80	100.543.000,00 0,00 0,00	8.685.712,97 7.002.912,23	102.225.800,74	1.877,06			
3431				Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen	19.449.437,17 48.778,66	19.498.215,83	18.144.730,00 948.366,50	3.159.830,94 1.830.056,80	20.422.870,64	924.654,81-			
3432				Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung (bis 2015)	0,00 0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00	0,00	0,00			
3434				Erziehungshilfe	242.860.831,98	242.860.831,98	231.723.940,00	67.202.406,76 56.065.514,78	242.860.831,98	0,00			
3461				Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und Aussiedler	208.485,00	208.485,00	253.000,00 1.001,00	8.494,00 44.494,00	218.001,00	9.516,00-			
3472				Hilfe und Leistungen nach dem SGB II	225.789.618,25	225.789.618,25	230.643.000,00	1.848.720,74 6.702.102,49	225.789.618,25	0,00			
3473				Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII	18.313.451,16	18.313.451,16	21.348.000,00	1.798.603,25 4.832.943,79	18.313.659,46	208,30-			
3474				Leistungen für Bildung und Teilhabe (Soziales)	15.066.429,25	15.066.429,25	17.332.200,00	6.862.508,37 9.128.279,12	15.066.429,25	0,00			
3490				Amt für soziale Dienste	9.057.562,39 151.444,43	9.209.006,82	9.351.380,00 560.551,37	3.332.049,84 3.522.506,28	9.721.474,93	512.468,11-			
3493				Jobcenter Bremen	39.538.829,68 309.813,58	39.848.643,26	33.713.350,00 322.604,14	47.815.876,69 42.003.187,57	39.848.643,26	0,00			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	9	Einsparungen		
1	2	3	4	5			7			9		10	11
	3496			Amt für soziale Dienste (Personalkosten)	49.214.011,24	42.502.580,00	49.423.962,59	42.502.580,00	21.625.896,81		51.093.719,13	1.669.756,54-	
					209.951,35	57.837,61		57.837,61	13.092.595,29				
					0,00	0,00		0,00					
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 34	1.135.179.248,54	1.084.850.210,00	1.135.965.596,92	1.084.850.210,00	267.600.626,30		1.143.694.287,85	7.728.690,93-	
					786.348,38	6.428.650,63		6.428.650,63	215.185.199,08				
					0,00	0,00		0,00					

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
35				Gesundheit									
	3501			Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit	123.437,20	123.437,20	123.437,20	0,00	99.088,69	99.088,69	99.088,69	24.348,51	
	3510			Gesundheitsamt Bremen	4.561.794,85	4.561.794,85	4.561.794,85	0,00	1.814.857,16	1.814.857,16	4.370.167,16	191.627,69	
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 35	4.685.232,05	4.685.232,05	4.685.232,05	0,00	1.913.945,85	1.913.945,85	4.469.255,85	215.976,20	

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

EPL		Kapitel		Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
							verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	Einsparungen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
35				Gesundheit											
	3501			Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit		22.946.746,95 33.300,00 0,00	4.556.830,00 768.338,89 0,00	22.980.046,95	21.079.865,65 204.980,34		26.200.054,20	3.220.007,25-			
	3510			Gesundheitsamt Bremen		28.996.288,78 1.494.778,31 0,00	19.939.550,00 1.655.401,71 0,00	30.491.067,09	20.303.299,43 6.448.641,45		35.449.609,69	4.958.542,60-			
	3520			Krankenhausfinanzierung		10.340.435,06 0,00 0,00	10.153.550,00 30.538,17 0,00	10.340.435,06	4.768.485,06 4.574.528,06		10.378.045,17	37.610,11-			
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 35		62.283.470,79 1.528.078,31 0,00	34.649.930,00 2.454.278,77 0,00	63.811.549,10	46.151.650,14 11.228.149,85		72.027.709,06	8.216.159,96-			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
36				Bau, Umwelt und Verkehr									
3601				Allgemeine Bewilligungen für Umwelt	6.212.873,25 0,00	6.212.873,25	4.815.850,00 0,00	1.963.069,94 0,00	6.778.919,94	566.046,69-			
3603				Saubere Stadt	0,00 0,00	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00			
3610				Handlungsfeld Klimaschutz	8.827.686,00 0,00	8.827.686,00	0,00 0,00	8.827.686,00 0,00	8.827.686,00	0,00			
3627				Umwelt- und Hochwasserschutz	14.335,89 0,00	14.335,89	22.000,00 0,00	0,00 0,00	22.000,00	7.664,11-			
3680				Behörde d. Sen. für Klimaschutz,Umwelt,Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	3.664.450,00 0,00	3.664.450,00	3.664.450,00 0,00	0,00 0,00	3.664.450,00	0,00			
3681				Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr	14.910.290,01 0,00	14.910.290,01	5.073.770,00 0,00	9.666.456,50 0,00	14.740.226,50	170.063,51			
3682				Fachbereich Planung	8.353.739,24 0,00	8.353.739,24	6.697.000,00 0,00	11.907,50 0,00	6.708.907,50	1.644.831,74			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

EPL		Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
						verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	3687				Amt für Straßen und Verkehr	14.613.533,22	13.651.000,00	14.613.533,22	13.651.000,00	186.043,52-	0,00	13.464.956,48	1.148.576,74	
	3691				Bauamt Bremen-Nord	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	557.715,07	333.492,87	
	3696				Städtebauförderung	891.207,94	519.000,00	891.207,94	519.000,00	38.715,07	0,00	6.916.283,72	0,00	
					Summe der Einnahmen des Einzelplans 36	6.916.283,72	8.651.000,00	6.916.283,72	8.651.000,00	1.734.716,28-	0,00	61.681.145,21	2.723.254,06	
						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

EPL Kapitel		Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
36				Bau, Umwelt und Verkehr									
3601				Allgemeine Bewilligungen für Umwelt	1.255.929,54 989.580,67 0,00	2.245.510,21	750.000,00 1.018.136,25 0,00	1.571.031,88 236.100,92	3.103.067,21	857.557,00-			
3603				Saubere Stadt	28.246.526,80 146.162,76 0,00	28.392.689,56	26.094.000,00 2.920.543,89 0,00	3.179.914,00 132.163,09	32.062.294,80	3.669.605,24-			
3610				Handlungsfeld Klimaschutz	5.696.149,60 0,00 0,00	5.696.149,60	0,00 0,00 0,00	15.934.339,23 8.827.686,00	7.106.653,23	1.410.503,63-			
3627				Umwelt- und Hochwasserschutz	32.961.969,62 252.110,09 0,00	33.214.079,71	24.607.000,00 192.568,35 0,00	11.440.385,58 1.757.785,58	34.482.168,35	1.268.088,64-			
3680				Behörde d. Sen. für Klimaschutz,Umwelt,Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	13.183.830,00 0,00 0,00	13.183.830,00	13.183.830,00 0,00 0,00	0,00 0,00	13.183.830,00	0,00			
3681				Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr	130.525.956,44 1.488.942,67 0,00	132.014.899,11	88.999.400,00 3.551.703,97 0,00	122.835.903,50 79.985.411,77	135.401.595,70	3.386.696,59-			
3682				Fachbereich Planung	1.237.941,64 50.329,68 0,00	1.288.271,32	1.589.500,00 316.551,17 0,00	554.892,50 171.985,00	2.288.958,67	1.000.687,35-			
3687				Amt für Straßen und Verkehr	103.517.903,88 0,00 0,00	103.517.903,88	101.222.490,00 1.858.199,40 0,00	13.878.833,54 10.574.884,14	106.384.638,80	2.866.734,92-			
3691				Bauamt Bremen-Nord	2.128.467,27 165.080,00 0,00	2.293.547,27	2.406.980,00 961.879,64 0,00	297.886,89 344.418,15	3.322.328,38	1.028.781,11-			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
	3696			Städtebauförderung	9.549.762,40 251.597,25 0,00	9.801.359,65	16.036.500,00 12.975.874,39 0,00	14.927.021,16 16.584.107,83	27.355.287,72		17.553.928,07-		
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 36	328.304.437,19 3.343.803,12 0,00	331.648.240,31	274.889.700,00 23.795.457,06 0,00	184.620.208,28 118.614.542,48	364.690.822,86		33.042.582,55-		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
37				Wirtschaft									
3700				Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Europa	566.780,00	566.780,00	566.780,00	0,00	566.780,00	0,00	0,00	566.780,00	0,00
3701				Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft	744.663,11	744.663,11	613.970,00	0,00	130.693,11	0,00	0,00	744.663,11	0,00
3708				Wirtschaftsförderung für Gewerbeflächen/Regional- planung	920.080,00	920.080,00	4.500.000,00	0,00	370.080,00	0,00	0,00	4.870.080,00	3.950.000,00-
3709				Wirtschaftsförderung für Planung	3.408.687,08	3.408.687,08	3.360.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.360.200,00	48.487,08
3751				Gewerbeangelegenheiten	575.290,37	575.290,37	512.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	512.150,00	63.140,37
3752				Marktverwaltung	1.212.587,05	1.212.587,05	1.366.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.366.000,00	153.412,95-
3754				Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren	171.050,15	171.050,15	170.000,00	0,00	649,54-	0,00	0,00	169.350,46	1.699,69

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 37		7.599.137,76 0,00 0,00	7.599.137,76	11.089.100,00 0,00 0,00	500.123,57 0,00	11.589.223,57	3.990.085,81-		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
37				Wirtschaft									
	3700			Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Europa	1.211.200,00	1.211.200,00	1.211.200,00	165.000,00	1.306.200,00	95.000,00-			
	3701			Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft	0,00	0,00	0,00	70.000,00	5.431.974,64	0,00			
	3708			Wirtschaftsförderung für Gewerbeflächen/Regional- planung	5.431.974,64	5.431.974,64	5.431.974,64	3.448.053,53	17.853.200,78	0,00			
	3709			Wirtschaftsförderung für Planung	0,00	0,00	0,00	3.740.428,89	21.039.228,65	0,00			
	3751			Gewerbeangelegenheiten	12.511.312,32	12.511.312,32	12.511.312,32	1.079.718,95	21.039.228,65	0,00			
	3752			Marktverwaltung	0,00	0,00	0,00	1.766.531,45	2.317.658,26	0,00			
	3754			Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren	21.039.228,65	21.039.228,65	21.039.228,65	1.754.828,65	2.601.673,74	0,00			
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 37	60.851.768,05	60.851.768,05	60.888.913,54	22.892.394,14	72.016.763,31	11.127.849,77-			
					37.145,49	37.145,49	2.303.935,06	8.395.775,89					
					0,00	0,00	0,00	0,00					

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
38				Häfen									
	3801			Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde	73.531.700,01 0,00 0,00	73.531.700,01	73.297.700,00 0,00 0,00	234.000,01 0,00	73.531.700,01	0,00	0,00	0,00	
	3854			Hafenbehörde	6.136.240,26 0,00 0,00	6.136.240,26	5.949.000,00 0,00 0,00	168.480,71 0,00	6.117.480,71	168.480,71	0,00	18.759,55	
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 38	79.667.940,27 0,00 0,00	79.667.940,27	79.246.700,00 0,00 0,00	402.480,72 0,00	79.649.180,72	402.480,72	0,00	18.759,55	

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
38				Häfen									
	3801			Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde	192.041.510,34	192.041.510,34	192.041.510,34	116.120.710,00	98.145.847,07	192.263.937,59	222.427,25-		
					0,00	0,00		0,00	22.002.619,48				
					0,00	0,00		0,00					
	3854			Hafenbehörde	11.907.860,81	11.907.860,81	11.907.860,81	11.910.440,00	10.624.980,38	11.984.314,49	76.453,68-		
					0,00	0,00		0,00	10.551.105,89				
					0,00	0,00		0,00					
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 38	203.949.371,15	203.949.371,15	203.949.371,15	128.031.150,00	108.770.827,45	204.248.252,08	298.880,93-		
					0,00	0,00		0,00	32.553.725,37				
					0,00	0,00		0,00					

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
39				Finanzen									
	3900			Behörde d. Sen. für Finanzen	6.566.287,36 0,00	6.566.287,36	6.568.700,00 0,00	0,00	6.568.700,00	0,00	0,00	6.568.700,00	7.587,36
	3901			Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal	1.212.842,94 0,00	1.212.842,94	1.410.000,00 0,00	188.007,56- 0,00	1.410.000,00	188.007,56- 0,00	0,00	1.221.992,44	9.149,50-
	3950			IT - Budget	386.834,20 0,00	386.834,20	0,00 0,00	386.834,20 0,00	0,00 0,00	386.834,20 0,00	0,00	386.834,20	0,00
	3970			Gemeindesteuern	1.075.739,591,87 0,00	1.075.739,591,87	926.928,020,00 0,00	5.000,000,00 0,00	926.928,020,00	5.000,000,00 0,00	0,00	931.928,020,00	143.811.571,87
	3972			Zuweisungen	621.655,811,92 0,00	621.655,811,92	571.414,710,00 0,00	18.991,302,53 0,00	571.414,710,00	18.991,302,53 0,00	0,00	590.406,012,53	31.249.799,39
	3980			Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen	211.378,002,55 0,00	211.378,002,55	410.882,270,00 0,00	9.075,000,00 0,00	410.882,270,00	9.075,000,00 0,00	0,00	419.957,270,00	208.579.267,45-
	3986			Wirtschaftliche Unternehmen	114.568,411,93 0,00	114.568,411,93	70.176,270,00 0,00	60.869,060,75 0,00	70.176,270,00	60.869,060,75 0,00	0,00	131.045,330,75	16.476.918,82-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

EPL Kapitel		Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	Einsparungen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
	3987			Zuweisungen/Honorare an Immobilien Bremen (AöR)	13.996.474,93	13.996.474,93	191.510,00	13.804.964,93	0,00	0,00	13.996.474,93	0,00	
	3988			Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik	32.026.865,00	32.026.865,00	31.367.500,00	659.365,00	0,00	0,00	32.026.865,00	0,00	
	3990			Zentral veranschlagte Personalausgaben	54.514.145,42	54.514.145,42	44.655.690,00	10.146.985,42	0,00	0,00	54.802.675,42	288.530,00-	
	3992			Haftpflichtschäden	7.824.138,39	7.824.138,39	3.199.020,00	4.625.118,39	0,00	0,00	7.824.138,39	0,00	
	3994			Bremen Fonds	477.000,00	477.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	477.000,00	
	3995			Allgemeines	10.780.541,04	10.780.541,04	7.020.000,00	3.679.898,13	0,00	0,00	10.699.898,13	80.642,91	
	3998			Kommunalinvestitionsförderungsfonds	10.749.547,28	10.749.547,28	0,00	10.749.547,28	0,00	0,00	10.749.547,28	0,00	
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 39	2.161.876.494,83	2.161.876.494,83	2.073.803.690,00	137.800.069,07	0,00	0,00	2.211.603.759,07	49.727.264,24-	

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

EPL Kapitel		Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	6		7	8		9		10	11
39				Finanzen									
3900				Behörde d. Sen. für Finanzen	29.414.129,57	29.414.129,57	29.414.129,57	23.453.700,00	6.203.964,88	29.516.424,96	102.295,39-		
					0,00	0,00		50,46	141.290,38				
					0,00	0,00		0,00					
3901				Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal	7.080.470,13	7.080.470,13	7.080.470,13	9.756.850,00	8.222.394,63	9.663.051,87	2.582.581,74-		
					0,00	0,00		137.008,64	8.453.201,40				
3950				IT - Budget	30.392.801,69	30.392.801,69	33.657.629,05	14.323.050,00	20.858.639,41	45.341.988,02	11.684.358,97-		
					3.264.827,36	3.264.827,36		12.449.296,10	2.288.997,49				
					0,00	0,00		0,00					
3972				Zuweisungen	28.141.802,53	28.141.802,53	28.141.802,53	9.150.500,00	18.991.302,53	28.141.802,53	0,00		
					0,00	0,00		0,00	0,00				
					0,00	0,00		0,00					
3980				Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen	0,00	0,00	0,00	10.804.680,00	0,00	10.804.680,00	10.804.680,00-		
					0,00	0,00		0,00	0,00				
3986				Wirtschaftliche Unternehmen	91.449.752,23	91.449.752,23	91.449.752,23	17.219.420,00	79.723.923,99	97.851.421,04	6.401.668,81-		
					0,00	0,00		2.536.608,77	1.628.531,72				
3987				Zuweisungen/Honorare an Immobilien Bremen (AöR)	22.787.764,93	22.787.764,93	22.787.764,93	18.049.360,00	16.738.582,28	23.301.495,48	513.730,55-		
					0,00	0,00		314.775,60	11.801.222,40				
					0,00	0,00		0,00					
3988				Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik	63.114.206,05	63.114.206,05	63.114.206,05	47.100.000,00	40.229.470,29	62.655.944,43	458.261,62		
					0,00	0,00		1.221.983,00	25.895.508,86				
					0,00	0,00		0,00					
3990				Zentral veranschlagte Personalausgaben	35.528.278,26	35.528.278,26	38.658.214,14	46.540.000,00	46.765.183,17	55.080.887,13	16.422.672,99-		
					3.129.935,88	3.129.935,88		11.260.727,93	49.485.023,97				
					0,00	0,00		0,00					

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlagn		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	9		
1	2	3	4	5									
	3992			Haftpflichtschäden	8.612.350,01 877.248,38 0,00	9.489.598,39	4.954.640,00 0,00 0,00	4.742.148,39 207.190,00			9.489.598,39	0,00	
	3994			Bremen Fonds	34.810.991,94 0,00 0,00	34.810.991,94	280.000.000,00 0,00 0,00	35.710.991,94 279.810.028,33			35.900.963,61	1.089.971,67-	
	3995			Allgemeines	45.592.948,91 335.000,00 0,00	45.927.948,91	19.550.940,00 2.326.369,55 0,00	64.268.720,53 142.691.616,26			56.545.586,18-	102.473.535,09	
	3998			Kommunalinvestitionsförderungsfonds	12.220.199,47 0,00 0,00	12.220.199,47	0,00 537.188,27 0,00	26.317.746,76 14.634.735,56			12.220.199,47	0,00	
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 39	409.145.695,72 7.607.011,62 0,00	416.752.707,34	500.903.140,00 30.784.008,32 0,00	368.773.068,80 537.037.346,37			363.422.870,75	53.329.836,59	

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Einnahmen/Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -											
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr		
	2	3	4	5							
				Summe der Einnahmen 3		3.667.791,216,09 0,00 0,00	3.667.791,216,09	3.487.808,740,00 0,00 0,00	233.842.644,38 0,00	3.721.651,384,38	53.860.168,29-
				Summe der Ausgaben 3		3.667.791,216,09 30.692.082,81 0,00	3.698.483,298,90	3.487.808,740,00 96.041.122,02 0,00	1.399.087.292,73 1.230.705.273,35	3.752.231,881,40	53.748.582,50-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)										- Einzelplansummen in EUR -			
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
30				Bürgerschaft, Senat, Inneres	56.413.584,76	56.413.584,76	56.413.584,76	52.050.040,00	7.807.522,18	59.857.562,18	3.443.977,42-		
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
31				Sport	829.062,75	829.062,75	829.062,75	323.000,00	587.321,48	910.321,48	81.258,73-		
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
32				Bildung, Kultur	705.578.789,25	705.578.789,25	705.578.789,25	671.662.660,00	33.461.117,91	705.123.777,91	455.011,34		
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
33				Arbeit	98.740,51	98.740,51	98.740,51	72.500,00	15.402,22	87.902,22	10.838,29		
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
34				Jugend und Soziales	586.637.834,64	586.637.834,64	586.637.834,64	553.911.670,00	32.767.586,17	586.679.256,17	41.421,53-		
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
35				Gesundheit	4.685.232,05	4.685.232,05	4.685.232,05	2.555.310,00	1.913.945,85	4.469.255,85	215.976,20		
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
36				Bau, Umwelt und Verkehr	64.404.399,27	64.404.399,27	64.404.399,27	43.094.070,00	18.587.075,21	61.681.145,21	2.723.254,06		
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
37				Wirtschaft	7.599.137,76	7.599.137,76	7.599.137,76	11.089.100,00	500.123,57	11.589.223,57	3.990.085,81-		
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
38				Häfen	79.667.940,27	79.667.940,27	79.667.940,27	79.246.700,00	402.480,72	79.649.180,72	18.759,55		
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
39				Finanzen	2.161.876.494,83	2.161.876.494,83	2.161.876.494,83	2.073.803.690,00	137.800.069,07	2.211.603.759,07	49.727.264,24-		
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

- Einzelplansummen in EUR -											
Einnahmen/Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)											
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
				Summe der Einnahmen 3	3.667.791.216,09 0,00 0,00	3.667.791.216,09	3.487.808.740,00 0,00 0,00	233.842.644,38 0,00	3.721.651.384,38	53.860.168,29-	

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
30				Bürgerschaft, Senat, Inneres	165.308.573,97 1.088.936,39 0,00	166.397.510,36	142.363.520,00 2.867.965,33 0,00	105.033.450,47 77.106.366,04	173.158.569,76	6.761.059,40-			
31				Sport	39.844.777,40 0,00 0,00	39.844.777,40	31.290.550,00 9.482.220,84 0,00	11.724.147,39 7.202.868,88	45.294.049,35	5.449.271,95-			
32				Bildung, Kultur	1.262.807.562,77 16.300.759,50 0,00	1.279.108.322,27	1.235.524.260,00 17.924.606,01 0,00	283.465.127,13 223.340.908,98	1.313.573.084,16	34.464.761,89-			
33				Arbeit	116.310,51 0,00 0,00	116.310,51	90.070,00 0,00 0,00	55.792,63 40.390,41	105.472,22	10.838,29			
34				Jugend und Soziales	1.135.179.248,54 786.348,38 0,00	1.135.965.596,92	1.084.850.210,00 6.428.650,63 0,00	267.600.626,30 215.185.199,08	1.143.694.287,85	7.728.690,93-			
35				Gesundheit	62.283.470,79 1.528.078,31 0,00	63.811.549,10	34.649.930,00 2.454.278,77 0,00	46.151.650,14 11.228.149,85	72.027.709,06	8.216.159,96-			
36				Bau, Umwelt und Verkehr	328.304.437,19 3.343.803,12 0,00	331.648.240,31	274.889.700,00 23.795.457,06 0,00	184.620.208,28 118.614.542,48	364.690.822,86	33.042.582,55-			
37				Wirtschaft	60.851.768,05 37.145,49 0,00	60.888.913,54	55.216.210,00 2.303.935,06 0,00	22.892.394,14 8.395.775,89	72.016.763,31	11.127.849,77-			
38				Häfen	203.949.371,15 0,00 0,00	203.949.371,15	128.031.150,00 0,00 0,00	108.770.827,45 32.553.725,37	204.248.252,08	298.880,93-			
39				Finanzen	409.145.695,72 7.607.011,62 0,00	416.752.707,34	500.903.140,00 30.784.008,32 0,00	368.773.068,80 537.037.346,37	363.422.870,75	53.329.836,59			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

EPL		Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
						verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	Einsparungen	9		
1	2	3	4	5				7						
					Summe der Ausgaben 3		3.667.791.216,09 30.692.082,81 0,00	3.698.483.298,90	3.487.808.740,00 96.041.122,02 0,00	1.399.087.292,73 1.230.705.273,35		3.752.231.881,40	53.748.582,50-	
Seite 39														

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Erläuterungen und Hinweise zur vorstehenden Gesamrechnungsnachweisung

Die Gliederung der Gesamrechnungsnachweisung richtet sich nach den Vorgaben des § 81 Landeshaushaltsordnung (LHO).

Die Spalten 6 bis 11 werden hier näher erläutert:

Spalte 6

1. Zeile: Ist-Einnahmen bzw. Ist-Ausgaben.
2. Zeile: Nach Ausgleich evtl. Mindereinnahmen/Mehrausgaben verbliebene Ausgabereste unter Berücksichtigung der Ist-Ergebnisse **2021**, die nach **2022** übertragen wurden.
3. Zeile: Vorgriffe in **2021** gem. § 37 Abs. 5 LHO, die nach **2022** übertragen wurden.
Hinweis: Vorgriffe werden regelmäßig durch Minderausgaben an anderer Stelle noch im Entstehungsjahr ausgeglichen.

Spalte 7

Summe der Ist-Einnahmen bzw. der Ist-Ausgaben einschließlich der übertragenen Ausgabereste abzüglich der Vorgriffe.

Spalte 8

1. Zeile: Haushaltsanschlüsse **2021**.
2. Zeile: Aus **2020** übertragene Ausgabereste.
3. Zeile: Aus **2020** übertragene Vorgriffe (vgl. Hinweis zu Spalte 6, 3. Zeile).

Spalte 9

1. Zeile: **Einnahmen:**

Haushaltstechnisch bedingte Sollveränderungen (Allgemeine Rückgaben aufgrund von Haushaltsvermerksbeziehungen, Bereitstellung von Einnahmeverfügungsmitteln) sowie die Heranziehung von Mehreinnahmen zur Deckung von Nachbewilligungen im Ausgabebereich werden als Nachbewilligung ausgewiesen.

Ausgaben:

Es werden sowohl Nachbewilligungen im Sinne des § 37 LHO als auch technisch bedingte Sollveränderungen (Bereitstellung von Einnahmeverfügungsmitteln, Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeitsbeziehungen) als Nachbewilligung ausgewiesen.

2. Zeile: Ausgaben:

Der Wert Einsparung beinhaltet sowohl die mit Nachbewilligungen im Sinne des § 37 LHO verbundenen Einsparungen als auch haushaltstechnisch bedingte Veränderungen (Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeitsbeziehungen, Sondersperren, Allgemeine Rückgaben aufgrund von Haushaltsvermerksbeziehungen).

Spalte 10

Gesamtsoll aus Haushaltsanschlügen und Resten (Spalte 8) sowie Nachbewilligungen und Einsparungen (Spalte 9).

Spalte 11

Differenz zwischen dem Gesamtsoll (Spalte 10) und den tatsächlichen Einnahmen bzw. Ausgaben einschließlich der Reste (Spalte 7).

Einzelplan 39 –Ausgaben–

Das Gesamtsoll des Einzelplans ist reduziert um die im Gesamthaushalt am Jahresende beschlossenen Rücklagenzuführungen (vgl. Anlage 1 – Erläuterungen zur Übersicht über erhebliche Sollveränderungen [...], Nr. 156 im Haushalt der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde –).

Ohne Berücksichtigung dieser technisch erforderlichen Einsparung in Höhe von 111.874.671,22 Euro ergibt sich ein Gesamtsoll (Spalte 10) in Höhe von 475.297.541,97 Euro und damit in Spalte 11 eine Differenz in Höhe von – 58.544.834,63 Euro.

Abschluss des Haushalts für das Haushaltsjahr 2021 Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Kassenmäßiger Abschluss nach § 82 LHO

1. a)	Summe der Ist-Einnahmen	3.667.791.216,09 €
b)	Summe der Ist-Ausgaben	3.667.791.216,09 €
c)	Kassenmäßiges Jahresergebnis	0,00 €
d)	Kassenmäßiges Ergebnis aus Vorjahren	0,00 €
e)	Kassenmäßiges Gesamtergebnis	0,00 €

Haushaltsabschluss nach § 83 LHO

1. a)	Kassenmäßiges Jahresergebnis	0,00 €
b)	Kassenmäßiges Gesamtergebnis	0,00 €
2. a)	Aus dem Haushaltsjahr 2020 übertragene	
	Einnahmereste	0,00 €
	Ausgabereste	96.041.122,02 €
		-96.041.122,02 €
b)	In das Haushaltsjahr 2022 übertragene	
	Einnahmereste	0,00 €
	Ausgabereste	30.692.082,81 €
		-30.692.082,81 €
c)	Unterschied aus a) und b)	65.349.039,21 €
d)	Rechnungsmäßiges Jahresergebnis aus Nummer 1 a) und Nummer 2 c)	65.349.039,21 €
e)	Rechnungsmäßiges Gesamtergebnis aus Nummer 1 b) und Nummer 2 b)	-30.692.082,81 €

Haushaltsabschluss gemäß § 82 und § 83 Nr. 2 f LHO für das Haushaltsjahr 2021

Kennzahl	Stadt HB	Stadtstaat
	Euro	
KERNHAUSHALT		
Steuerabhängige Einnahmen	1.688.500.403,79	4.952.139.238,72
- Steuern	1.075.739.591,87	4.501.291.741,05
- Länderfinanzausgleich (LFA)		-2.671.561,19
- Bundesergänzungszuweis. (BEZ)		453.519.058,86
- Schlüsselzuweisungen	612.760.811,92	
Sanierungshilfen		400.000.000,00
Sonstige konsumtive Einnahmen	1.531.902.079,96	1.695.496.156,60
Investive Einnahmen	154.647.077,50	237.628.424,49
- Vermögensveräußerungen	397.786,71	520.185,21
Bereinigte Einnahmen	3.375.049.561,25	7.285.263.819,81
Personalausgaben	857.396.762,35	1.999.280.470,88
Personalkostenzuschüsse	379.239.647,28	665.118.195,62
Sozialleistungsausgaben	995.490.898,64	1.223.776.687,10
Sonstige konsumtive Ausgaben	797.126.971,05	2.107.448.902,34
Investitionsausgaben	417.206.029,60	816.717.703,73
Zinsausgaben	0,00	595.586.468,97
Bereingte Ausgaben	3.446.460.308,92	7.407.928.428,64
Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	129.601,84	1.764.840,27
Finanzierungssaldo	-71.281.145,83	-120.899.768,56
Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	-105.033.410,01	-407.774.206,26
- Ex-ante Konjunkturbereinigung (Stabilitätsrückl.)		
- Sonstige Rücklagen	-105.033.410,01	-407.774.206,26
Nettokredittilgung	-176.314.555,84	-528.673.974,82
STRUKTURELLER HAUSHALT		
Finanzielle Transaktionen	-2.940.586,49	15.920.491,88
Bereinigung der steuerabhängigen Einnahmen	-166.063.079,59	-403.351.779,63
- Ex-ante Konjunkturbereinigung (statt Rücklage)	36.948.086,69	108.930.488,48
- Abweichungskomponente	-166.595.311,60	-404.920.908,04
- Steuerrechtsänderungen	-36.415.854,69	-107.361.360,08
Strukturelle Nettokredittilgung	-345.318.221,92	-916.105.262,57
zulässiger struktureller Abschluss	0,00	0,00
Über-/Unterschreitung	-345.318.221,92	-916.105.262,57
Ausnahmetatbestand		
Belastung des Haushalts	353.704.175,59	1.026.496.689,26
davon in Anspruch genommen	345.318.221,92	996.105.262,57
Über-/Unterschreitung nach Ausnahmetatbestand	0,00	80.000.000,00

Kontrollkonto nach § 18 b LHO der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Kontrollkonto	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Übersicht

über erhebliche *Solländerungen* und
Abweichungen der **Ist**-Einnahmen und **Ist**-Ausgaben
gegenüber dem Einnahme- bzw. dem Ausgabes**oll** (ab 2,5 Mio. Euro)
und Begründungen zu den Abweichungen – ohne Steuereinnahmen -

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 07.03.2022 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2021	Seite: 2 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Anderung		Mehr	
3054		Feuerwehr				
	432 02-9	Versorgungsbezüge der Beamten	2.303.720,00 12.909.864,18	15.213.584,18	0,00 0,00	1
3055		Rettungsdienst				
	111 50-1	Gebühren für Einsätze der Rettungswagen	20.420.000,00 5.337.949,96	25.757.949,96	0,00 0,00	2
	671 20-5	Erstattung von Entgeltanteilen für RTW-Einsätze der Hilfsorganisationen	12.245.000,00 5.062.581,45	17.307.581,45	0,00 0,00	3
3191		Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit				
	891 12-0	An die Bremer Bäder GmbH für die Finanzierung des Bäderkonzeptes (Horner Bad)	4.711.000,00 7.494.000,00	12.205.000,00	0,00 0,00	4
	891 13-8	An die Bremer Bäder GmbH für die Finanzierung des Bäderkonzeptes (Westbad)	4.500.000,00 495.853,76	927.000,00	0,00 4.068.853,76	5
	919 03-2	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0,00 2.778.820,24	2.778.820,24	0,00 0,00	6
3210		Schulen des Primarbereichs				
	384 70-6	Von Hst. 0201.984 70-0 für den beschleunigten Infrastrukturausbau Ganztags	0,00 4.201.755,05	4.201.755,05	0,00 0,00	7
	422 05-5	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	79.893.810,00 4.597.498,29	71.716.883,46	0,00 3.579.428,25	8
	531 55-5	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0,00 3.944.059,13	1.990.503,20	0,00 1.953.555,93	9
	684 14-9	Zuschüsse an freie Träger für die flexible Unterrichtsvertretung	1.458.600,00 2.584.195,22	4.042.795,22	0,00 0,00	10
	884 70-9	An SVIT, für den beschleunigten Infrastrukturausbau Ganztags	0,00 3.551.755,05	3.551.755,05	0,00 0,00	11
3216		Schulen des Sekundarbereichs II				
	531 55-7	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0,00 4.000.911,41	1.688.356,06	0,00 2.312.555,35	12
3218		Oberschulen				
	531 55-4	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0,00 3.941.884,33	1.645.972,68	0,00 2.295.911,65	13
	684 14-8	Zuschüsse an freie Träger für die flexible Unterrichtsvertretung	2.300.100,00 3.074.391,25	5.374.491,25	0,00 0,00	14
3232		Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung				
	384 46-7	Von Hst. 0202/984 46-0 für den weiteren Ausbau der Kindertagesbetreuung	0,00 3.244.000,00	3.244.000,00	0,00 0,00	15
	384 50-5	Von Hst. 0202/984 50-9 zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung (Gute-Kita-Gesetz)	3.714.000,00 7.692.088,50	11.406.088,50	0,00 0,00	16
	384 52-1	Von 0202.984 52-5 zum Ausbau des Kinderbetreuungsbereichs	0,00 2.764.000,00	2.764.000,00	0,00 0,00	17
	384 86-6	Von Hst. 0202.984 86-0 für die Verbesserung der technischen Ausstattung von Kitas (AP Soziale Kohäsion, Nr. 21)	0,00 3.062.552,92	3.062.552,92	0,00 0,00	18
	684 11-8	Zuschüsse an freie Träger zum Betrieb von Kindertagesstätten	26.999.350,00 9.360.013,91	15.460.696,60	0,00 2.178.639,49	19
	684 22-3	Zuschüsse an Eltern-Kind-Gruppen	19.138.950,00 10.772.690,33	29.911.640,33	0,00 0,00	20

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 07.03.2022 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2021	Seite: 3 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Anderung		Mehr	
3232		Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung				
	684 31-2	Zuschüsse an die AWO zum Betrieb von Kindertagesstätten	14.189.980,00 2.965.725,58-	11.224.254,42	0,00 0,00	21
	684 41-0	Kindertagesbetreuung u3 (KiFöG)	27.619.080,00 9.570.690,88-	16.229.580,51	0,00 1.818.808,61	22
	684 52-5	Zuwendungen für Programme der Qualitätssicherung in Kindertageseinrichtungen (Gute-Kita-Gesetz)	0,00 5.525.856,00	5.525.856,00	0,00	23
	685 40-8	Zuschuss an KiTa Bremen für Personalkosten	82.824.220,00 17.308.294,68	100.132.514,68	0,00	24
	884 07-9	An SVIT, Erweiterung KuFZ Arbergen	0,00 2.619.000,00	2.619.000,00	0,00 0,00	25
3239		Allgemeine Bewilligungen für Schulen				
	384 32-2	Von Hst. 0201/984 32-7 für das Projekt "Digitalisierungspakt"	6.332.590,00 2.541.707,66-	3.790.882,34	0,00 0,00	26
	384 34-9	Von Hst. 0201/984 34-3 für das Programm zur Bereitstellung der IT-Infrastruktur an öffentlichen Schulen im Land Bremen (Corona-Pandemie)	0,00 3.981.946,93	3.981.946,93	0,00	27
	384 52-7	Von 0201.984 52-1 zum Ausbau des Schulbereichs	0,00 4.727.584,00	4.727.584,00	0,00	28
	518 61-2	SoProSchule - Mieten	0,00 3.498.888,72	3.315.423,27	0,00 183.465,45	29
	531 71-6	Beschaffung Hygieneinfrastruktur Ressort Kinder und Bildung (zentrale Finanzierung)	0,00 5.481.140,29	4.475.578,14	0,00 1.005.562,15	30
	531 82-1	Beschaffung von Selbst-Tests für Schülerinnen und Schüler (Corona-Pandemie)	0,00 3.950.800,00	3.950.800,00	0,00	31
	681 11-4	Hilfen und Leistungen nach SGB IX (Assistenz in Schule)	17.867.000,00 0,00	14.080.890,93	0,00 3.786.109,07	32
	812 32-4	Investive Ausgaben für das Projekt "Digitalisierungspakt"	7.032.590,00 2.541.707,66-	4.472.246,94	0,00 18.635,40	33
	812 34-0	Investive Ausgaben für das Programm zur Bereitstellung der IT-Infrastruktur an öffentlichen Schulen im Land Bremen (Corona-Pandemie)	0,00 3.981.946,93	3.981.946,93	0,00	34
	812 71-5	Beschaffung Hygieneinfrastruktur Ressort Kinder und Bildung - zentrale Finanzierung (Corona-Pandemie)	0,00 3.214.408,85	3.218.288,11	3.879,26 0,00	35
	919 03-0	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0,00 6.863.444,44	6.863.444,44	0,00 0,00	36
3271		Theater				
	682 10-6	Zuschuss an die Theater Bremen GmbH für Personalausgaben	24.863.250,00 190.912,00-	20.724.338,00	0,00 3.948.000,00	37
3289		Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege				
	686 96-6	Zuschüsse für private Zuwendungsempfänger im Kulturbereich (Corona-Pandemie)	0,00 3.474.566,00	1.187.305,00	0,00 2.287.261,00	38
3401		Allgemeine Bewilligungen für Soziales				
	432 41-7	Versorgungsbezüge der Beamten (Produktplan Jugend und Soziales)	2.936.830,00 6.683.603,81	9.620.433,81	0,00 0,00	39
3408		Sonstige Sozialleistungen				
	681 50-1	Aufwendungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	24.000.000,00 2.526.369,24	26.526.369,24	0,00 0,00	40

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 07.03.2022 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2021	Seite: 4 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Anderung		Mehr	
3412		Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)				
	681 38-9	Frühförderung nach dem SGB IX - Heilpädagogik	7.194.000,00 5.747.858,24	12.941.858,24	0,00 0,00	41
	681 48-6	Ausgaben für behinderte Kinder im Rahmen des SodEG (SGB IX)	0,00 2.663.739,28	2.663.157,27	0,00 582,01	42
3413		Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII				
	384 35-3	Von Hst. 0408/984 35-1 für Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz	95.920.000,00 3.456.135,59	99.376.135,59	0,00 0,00	43
	681 15-3	Laufende Leistungen an Empfänger nach Kapitel 4 SGB XII außerhalb von Einrichtungen wg. Alter	46.888.000,00 5.519.561,28	52.405.696,99	0,00 1.864,29	44
	681 22-6	Laufende Leistungen an Empfänger nach Kap. 4 SGB XII außerhalb von Einrichtungen wegen Erwerbsmind.	35.123.000,00 10.035.725,58	45.136.976,50	0,00 21.749,08	45
	681 26-9	Laufende Leistungen gem. Kap. 4 SGB XII in Einrichtungen wegen Erwerbsminderung	10.460.000,00 8.602.583,53-	1.864.234,93	6.818,46 0,00	46
3417		Leistungen für Asylbewerber				
	518 11-7	Miete Flüchtlingsunterkünfte	14.613.000,00 7.220.716,96-	7.404.819,33	12.536,29 0,00	47
3418		Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)				
	384 22-0	Von Hst. 0410/984 22-9 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.04.02	36.102.000,00 11.025.690,00	47.127.690,00	0,00 0,00	48
	671 26-1	Hilfe zur Pflege (vollstationär) bei schwerer Beeinträchtigung (Pflegegrad 3)	6.400.000,00 5.188.463,70	11.616.182,06	27.718,36 0,00	49
	671 29-6	Hilfe zur Pflege (vollstationär) bei schwerster Pflegebedürftigkeit (Pflegegrad 4)	6.900.000,00 2.927.827,52	9.745.230,45	0,00 82.597,07	50
3420		Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)				
	236 15-7	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen	3.508.000,00 0,00	371.700,68	0,00 3.136.299,32	51
	384 20-2	Von Hst. 0410/984 20-2 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.02.01	90.649.000,00 4.012.130,00	94.661.130,00	0,00 0,00	52
3434		Erziehungshilfe				
	384 19-1	Von Hst. 0408/984 19-0 für die Kostenerstattung §89d SGB VIII UMA (Kosten ab 01.11.15 ohne §42a)	22.920.000,00 0,00	25.596.686,70	2.676.686,70 0,00	53
	671 46-8	Pflege und Erziehung von Minderjährigen in Heimen	45.084.000,00 10.818.563,22	55.889.234,11	0,00 13.329,11	54
	671 84-0	Unterbringung UMA gem. § 34 SGB VIII - alle Wohnformen	12.257.000,00 4.798.409,91	17.034.040,59	0,00 21.369,32	55
	681 62-5	Heilpädagogische Maßnahmen im Rahmen der Frühförderung als Einzelleistung incl. Fahrtkosten	3.658.000,00 3.650.025,80-	7.974,20	0,00 0,00	56
	681 73-0	§ 35a SGB VIII - Schulbegleitung	10.204.690,00 4.616.507,64	14.820.787,39	0,00 410,25	57
	681 74-9	§ 35a SGB VIII - Hilfen bei Asperger Autismus	2.725.000,00 2.683.254,96-	41.745,04	0,00 0,00	58
3472		Hilfe und Leistungen nach dem SGB II				
	681 01-9	Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II	216.320.000,00 2.935.534,04-	213.384.465,96	0,00 0,00	59

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 07.03.2022 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2021	Seite: 5 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Anderung		Mehr	
3493		Jobcenter Bremen				
	236 10-4	Erstattung von Pers.kosten durch das Jobcenter für überlassenes Personal außer Personalkostenant. KdU	18.219.570,00 3.040.396,83	21.259.966,83	0,00 0,00	60
3496		Amt für soziale Dienste (Personalkosten)				
	422 61-8	Bezüge planmäßiger Beamten (Hilfe zum Lebensunterhalt)	5.798.410,00 3.421.792,46-	2.352.350,24	0,00 24.267,30	61
	428 08-0	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (TPM Aufnahme und Integration von Flüchtlingen - Kontr. und 2. Sofortprogramm)	0,00 2.823.971,77	2.823.971,77	0,00 0,00	62
3501		Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit				
	697 20-5	Ausgleich der corona-bedingten Verluste der Gesundheit Nord (Corona-PAndemie)	0,00 17.467.000,00	17.467.000,00	0,00 0,00	63
3510		Gesundheitsamt Bremen				
	531 72-7	Aufwendungen für den Einsatz eines mobilen Testzentrums zur Bekämpfung der Corona-Pandemie (Corona-Mobil)	0,00 2.588.593,68	1.435.345,90	0,00 1.153.247,78	64
3520		Krankenhausfinanzierung				
	891 30-6	Kurzfristige Investitionen an Klinika der Gesundheit Nord	3.159.760,00 3.128.716,89-	0,00	0,00 31.043,11	65
	891 31-4	Mittel- und langfristige Investitionen an Klinika der Gesundheit Nord	3.908.750,00 2.704.983,96	6.613.733,96	0,00 0,00	66
3610		Handlungsfeld Klimaschutz				
	384 12-8	Von Hst. 0610/984 12-6 für Maßnahmen des Handlungsfeldes Klimaschutz (SKUMS)	0,00 8.827.686,00	8.827.686,00	0,00 0,00	67
	919 10-2	Zuführung zur Sonderrücklage Handlungsfeld Klimaschutz	0,00 2.698.864,73	2.698.864,73	0,00 0,00	68
3627		Umwelt- und Hochwasserschutz				
	634 02-0	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen Infrastruktur / Grün (Umweltbetrieb Bremen)	15.422.000,00 2.787.000,00	18.209.000,00	0,00 0,00	69
	634 20-9	Aktionsprogramm/Sonderprogramm Aufwertung der öffentlichen Grünanlagen (AP Ökologische Transformation, Nr. 13)	0,00 3.166.000,00	3.166.000,00	0,00 0,00	70
3681		Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr				
	359 01-9	Entnahme aus der Budgetrücklage	0,00 7.880.000,00	7.880.000,00	0,00 0,00	71
	432 01-8	Versorgungsbezüge der Beamten	11.939.580,00 6.997.756,01-	4.941.823,99	0,00 0,00	72
	682 16-2	Zuschüsse an den VBN für das Stadtticket	2.590.000,00 2.543.700,76-	0,00	0,00 46.299,24	73
	682 26-0	Verlust der BSAG (Betriebsergebnis und Kapitaldienst - Zinsen - für Fahrzeuge)	40.360.000,00 40.319.629,30-	0,00	0,00 40.370,70	74
	697 00-3	Zusätzliche coronabedingte Ergebnisbelastungen der BSAG im Jahr 2020 - Ausgleich des Defizits durch den Bremen-Fonds	0,00 3.394.000,00	3.394.000,00	0,00 0,00	75
	884 10-5	Zuschuss an die Bremer Aufbau-Bank GmbH für Wohnraumförderung	0,00 2.700.000,00	2.700.000,00	0,00 0,00	76
	891 26-8	Verlust der Bremer Straßenbahn AG (Kapitaldienst - Tilgung - für Fahrzeuge)	11.732.000,00 11.560.000,00-	0,00	0,00 172.000,00	77

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 07.03.2022 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2021	Seite: 6 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Anderung		Mehr	
3681		Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr				
	891 27-6	Vorlaufkosten Neubeschaffung Straßenbahnen	3.400.000,00 3.400.000,00-	0,00	0,00 0,00	78
	892 20-5	Aktionsprogramm/Sonderprogramm Angebotsoffensive (AP Ökologische Transformation, Nr. 11)	0,00 18.500.000,00	18.500.000,00	0,00 0,00	79
	919 03-0	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0,00 19.325.344,64	19.325.344,64	0,00 0,00	80
	981 26-7	An Hst. 3986/381 26-0, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (konsumtiv)	0,00 45.323.480,75	45.323.480,75	0,00 0,00	81
	981 27-5	An Hst. 3986/381 27-8, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv)	0,00 15.132.000,00	15.132.000,00	0,00 0,00	82
3687		Amt für Straßen und Verkehr				
	884 11-5	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen Infrastruktur / Verkehr ("BgA")	1.940.000,00 3.000.000,00	4.940.000,00	0,00 0,00	83
3696		Städtebauförderung				
	821 10-0	Städtebauförderung (allgemein)	0,00 4.131.320,55	0,00	0,00 4.131.320,55	84
	884 01-2	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen für Städtebauförderungsmaßnahmen	0,00 3.263.355,04	3.248.355,04	0,00 15.000,00	85
	892 60-0	Zuschüsse an Dritte für die Programme "Soziale Stadt" und "Sozialer Zusammenhalt"	4.625.000,00 851.437,04	1.569.473,71	0,00 3.906.963,33	86
	893 20-8	Zuschüsse für Maßnahmen der Städtebauförderung	0,00 2.938.750,31	1.786,74	0,00 2.936.963,57	87
	893 51-8	Integrierte Stadtentwicklung, EU-Programm EFRE (Förderphase 2014 - 2020)	797.000,00 3.261.951,89	0,00	0,00 4.058.951,89	88
3708		Wirtschaftsförderung für Gewerbeflächen/Regionalplanung				
	334 02-1	Abführung vom Sondervermögen Überseestadt	4.500.000,00 0,00	0,00	0,00 4.500.000,00	89
	884 35-8	An das Sondervermögen Gewerbeflächen für Erschließungsmaßnahmen	11.663.000,00 1.655.485,12-	6.178.368,86	0,00 3.829.146,02	90
3801		Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde				
	697 10-0	Finanzielle Unterstützung der Flughafen Bremen GmbH aufgrund der coronabedingten finanziellen Verluste	0,00 23.255.000,00	23.255.000,00	0,00 0,00	91
	697 11-8	Ausgleich des coronabedingten Defizits BLG	0,00 53.000.000,00	53.000.000,00	0,00 0,00	92
	893 20-0	Zuschüsse an den Flughafen Bremen f. Investitionen	0,00 3.075.399,00	2.852.971,75	0,00 222.427,25	93
3900		Behörde d. Sen. für Finanzen				
	919 05-0	Zuführung an die Sonderrücklage "S/4 HANA/HKR 4.0 Stadt")"	0,00 5.000.000,00	5.000.000,00	0,00 0,00	94
3901		Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal				
	422 04-3	Bezüge der Beamten und Richter (TPM Aufnahme und Integration von Flüchtlingen - Kontrakte und 2. Sofortprogramm)	3.087.490,00 3.087.490,00-	0,00	0,00 0,00	95

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 07.03.2022 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2021	Seite: 7 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Anderung		Mehr	
3901		Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal				
	428 04-1	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (TPM Aufnahme und Integration von Flüchtlingen - Kontr. und 2. Sofortprogramm)	3.087.490,00 3.087.490,00-	0,00	0,00 0,00	96
	428 07-6	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (studentische Hilfskräfte Corona), flexi	0,00 4.545.777,33	2.316.429,85	0,00 2.229.347,48	97
3950		IT - Budget				
	919 03-4	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0,00 9.206.460,69	9.206.460,69	0,00 0,00	98
3970		Gemeindesteuern				
	071 01-5	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer	322.284.400,00 0,00	315.925.644,81	0,00 6.358.755,19	99
	071 02-3	Gemeindeanteil an der veranlagten Einkommensteuer	48.163.600,00 5.000.000,00	72.325.638,28	19.162.038,28 0,00	100
	071 07-4	Gemeindeanteil an den Bundeszahlungen im Familienleistungsausgleich	45.755.110,00- 0,00	52.448.357,85-	0,00 6.693.247,85	101
	073 01-8	Grundsteuer B	174.588.040,00 0,00	177.545.628,79	2.957.588,79 0,00	102
	075 01-0	Gewerbsteuer	437.435.720,00 0,00	561.150.874,60	123.715.154,60 0,00	103
	076 02-5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	83.113.720,00 0,00	46.876.392,12	0,00 36.237.327,88	104
	076 15-7	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer-Umverteilung lt. Festbetrag gem. Par.1 Abs.2 FAG	0,00 0,00	40.234.718,66	40.234.718,66 0,00	105
	077 02-1	Bundesanteil an der Gewerbesteuerumlage	13.495.360,00- 0,00	7.578.017,33-	5.917.342,67 0,00	106
	077 03-0	Landesanteil an der Gewerbesteuerumlage	19.079.640,00- 0,00	10.713.748,62-	8.365.891,38 0,00	107
	078 01-0	Gemeindeanteil an der Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	4.269.950,00 0,00	1.385.662,00	0,00 2.884.288,00	108
	078 02-8	Gemeindeanteil an der Abgeltungsteuer-Zerlegung auf Zins- und Veräußerungserträge	0,00 0,00	5.147.409,02	5.147.409,02 0,00	109
	082 01-7	Sonstige Vergnügungssteuern	13.577.940,00 0,00	6.780.245,37	0,00 6.797.694,63	110
3972		Zuweisungen				
	384 01-0	Von Hst. 0972/984 07-8, Schlüsselzuweisungen	562.519.710,00 18.991.302,53	612.760.811,92	31.249.799,39 0,00	111
	986 01-0	An Hst. 0972/386 01-4 für die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben	0,00 18.991.302,53	18.991.302,53	0,00 0,00	112
3980		Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen				
	181 00-5	Darlehensrückflüsse von der Flughafen Bremen GmbH	4.200.000,00 0,00	841.216,00	0,00 3.358.784,00	113
	325 30-9	Kreditmarktmittel und Anleihen	381.378.630,00 0,00	176.314.555,84	0,00 205.064.074,16	114
	352 01-2	Entnahme aus der Kassenverstärkungs- und allgemeinen Ausgleichsrücklage	0,00 9.075.000,00	9.075.000,00	0,00 0,00	115
	359 50-5	Entnahme aus der Stabilitätsrücklage	6.000.000,00 0,00	0,00	0,00 6.000.000,00	116
	359 80-7	Entnahme aus der Zentralen Sonderrücklage	3.800.000,00 0,00	8.421.759,98	4.621.759,98 0,00	117

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 07.03.2022 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2021	Seite: 8 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Anderung		Mehr	
3980		Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen				
	595 01-2	Tilgung an sonstigen Kreditmarkt	10.804.680,00 0,00	0,00	0,00 10.804.680,00	118
3986		Wirtschaftliche Unternehmen				
	121 11-0	Gewinne aus Beteiligungen an Hafенbetrieben	10.700.000,00 0,00	179.259,08	0,00 10.520.740,92	119
	181 10-4	Rückzahlung Gesellschafterdarlehen an die Gesundheit Nord gGmbH (GeNo)	20.000.000,00 0,00	5.000.000,00	0,00 15.000.000,00	120
	381 26-0	Von Hst. 3681/981 26-7, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (konsumtiv)	0,00 45.323.480,75	45.323.480,75	0,00 0,00	121
	381 27-8	Von Hst. 3681/981 27-5, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv)	0,00 15.132.000,00	15.132.000,00	0,00 0,00	122
	381 92-8	Von Hst. 3994/981 92-6, Kompensation der Mindereinnahmen der Gewinne aus Hafенbetrieben	0,00 0,00	10.500.000,00	10.500.000,00 0,00	123
	549 99-3	Globale Minderausgaben	4.780.580,00- 4.780.580,00	0,00	0,00 0,00	124
	682 26-0	Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) (konsumtiv)	0,00 44.402.347,80	40.268.000,00	0,00 4.134.347,80	125
	831 15-0	Übernahme von Geschäftsanteilen	0,00 3.823.823,24	3.799.292,23	0,00 24.531,01	126
	891 26-8	Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) (investiv)	0,00 16.961.210,00	15.132.000,00	0,00 1.829.210,00	127
	919 20-0	Zuführung an die Sonderrücklage "Projektgesellschaft Innenstadtentwicklung Bremen GmbH (Stadt)	0,00 10.000.000,00	10.000.000,00	0,00 0,00	128
3987		Zuweisungen/Honorare an Immobilien Bremen (AöR)				
	384 10-6	Von Hst. 0987/984 10-4 für coronabedingte Beschaffung hygienischer Infrastruktur	0,00 13.804.964,93	13.804.964,93	0,00 0,00	129
	514 10-7	An IB, Mehraufwendungen aufgrund coronabedingter Beschaffung von hygienischer Infrastruktur	0,00 5.016.703,31	5.016.703,31	0,00 0,00	130
	532 59-8	An Immobilien Bremen (AöR), zentrale Finanzierung der Gebäudereinigung	16.298.120,00 11.197.066,12-	5.101.053,88	0,00 0,00	131
	532 60-1	An IB, zentrale Finanzierung der Gebäudereinigung in Schulen	0,00 11.362.816,12	11.362.816,12	0,00 0,00	132
3988		Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik				
	884 20-0	An Sondervermögen Immobilien und Technik für Sanierungsinvestitionen	32.000.000,00 21.331.569,57-	10.667.430,43	0,00 1.000,00	133
	884 23-4	An SVIT, für Sanierungsinvestitionen in Schulen	0,00 24.000.000,00	24.000.000,00	0,00 0,00	134
	884 42-0	An SVIT, Neubau des Kaisen-Campus	0,00 3.205.284,00	3.205.284,00	0,00 0,00	135
3990		Zentral veranschlagte Personalausgaben				
	232 14-7	Erstattung von Ländern gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag (Lehrkräfte)	0,00 4.781.302,58	4.781.302,58	0,00 0,00	136
	234 01-8	Von der Versorgungsrücklage des Landes Bremen, Rückführung Kapitalstock (Stadt)	9.408.000,00 2.638.956,92	12.046.956,92	0,00 0,00	137
	432 02-2	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter (aus Kapitalerträgen refinanziert)	7.741.690,00 7.486.350,00-	0,00	0,00 255.340,00	138
	432 03-0	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter (aus Entnahme Kapitalstock refinanziert)	9.408.000,00 4.504.700,36-	0,00	0,00 4.903.299,64	139

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR			Stand: 07.03.2022 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2021	Seite: 9 Bereich: Stadtgemeinde	
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Anderung		Mehr	
3990		Zentral veranschlagte Personalausgaben				
	461 03-0	Globale Mehrausgaben (sonstige personalwirtschaftliche Verpflichtungen und Risiken)	5.256.810,00 1.242.000,82-	0,00	0,00 4.014.809,18	140
	632 14-5	Zahlungen an Länder gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag (Lehrkräfte)	0,00 3.924.238,48	3.924.238,48	0,00	141
	634 11-3	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge (verminderte Versorgungsbezüge)	1.317.750,00 2.358.434,62	1.014.747,98	0,00 2.661.436,64	142
	919 01-0	Zuführung an die Budgetrücklage	0,00 8.019.330,69	8.019.330,69	0,00 0,00	143
3992		Haftpflichtschäden				
	281 50-1	Beiträge von Dritten zu Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtfällen	3.081.990,00 4.509.550,03	7.591.540,03	0,00 0,00	144
	681 50-0	Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtfällen	4.837.610,00 4.419.390,03	8.379.751,63	0,00 877.248,40	145
3994		Bremen Fonds				
	919 10-4	Zuführung zur Sonderrücklage Bremen-Fonds (Stadtgemeinde)	0,00 21.603.991,94	21.603.991,94	0,00 0,00	146
	971 11-4	Globalmittel zur Abmilderung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Corona-Pandemie	280.000.000,00 257.706.036,39-	0,00	0,00 22.293.963,61	147
	972 99-4	Technische Ausgleichsposition für Nachbewilligung mit offener Deckung	0,00 21.603.991,94-	0,00	0,00 21.603.991,94	148
	981 92-6	An Hst. 3986/381 92-8, Kompensation der Mindereinnahmen der Gewinne aus Hafenbetrieben	0,00 10.500.000,00	10.500.000,00	0,00 0,00	149
3995		Allgemeines				
	359 04-8	Entnahme aus der Rücklage zur Stabilisierung der Sozialleistungsaufwendungen	0,00 3.298.500,20	3.298.500,20	0,00 0,00	150
	548 11-8	Globale Mehrausgaben für Personalkostenzuschüsse (Tarif-, Besoldungs- und Versorgungsvorsorge)	14.639.490,00 7.615.114,01-	0,00	0,00 7.024.375,99	151
	799 10-2	Globale Mehrausgaben (Auffangfonds)	10.000.000,00 9.066.332,00-	0,00	0,00 933.668,00	152
	919 05-1	Zuführung an die Sonderrücklage "Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt)"	0,00 40.000.000,00	40.000.000,00	0,00 0,00	153
	971 12-6	Globale Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitalisierung, Bürgerservice)	13.031.600,00 11.698.184,97-	0,00	0,00 1.333.415,03	154
	972 10-6	Globale Minderausgaben	23.300.000,00- 23.300.000,00	0,00	0,00 0,00	155
	972 99-8	Technische Ausgleichsposition für Nachbewilligung mit offener Deckung	0,00 111.874.671,22-	0,00	111.874.671,22 0,00	156
3998		Kommunalinvestitionsförderungsfonds				
	384 03-5	Von Hst. 0998/984 03-3 für die Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II für Infrastrukturmaßnahmen	0,00 8.088.300,00	8.088.300,00	0,00 0,00	157

Erläuterungen der Solländerungen und Abweichungen

- 1) **3054/432 02-9**
Sämtliche Versorgungshaushaltsstellen der Stadtgemeinde befinden sich in einem Deckungskreis. Ein Teil der Versorgungsausgaben wird aus Zinserträgen des Sondervermögens Versorgungsrücklage und der Anstalt für Versorgungsvorsorge refinanziert. Um dies zu ermöglichen, wird im Haushaltsaufstellungsverfahren der Anschlag der Haushaltsstellen 3054/432 02-9 und 3401/423 41-7 in Höhe der geplanten Abführungen der oben genannten Einrichtungen abgesenkt. Im Haushaltsvollzug werden die Mittel auf der Haushaltsstelle 3990/432 02-2 und 3990/432 03-0 (Produktgruppe 92.32.01) bereitgestellt und per Deckungskreisausgleich weitergeleitet.
- 2) **3055/111 50-1**
Solländerung (5.337.949,96 Euro) durch Einnahmeverfügbarmittel (25.757.949,96 Euro) sowie einer allgemeinen Rückgabe (-20.420.000,00 Euro) zur Deckung von Ausgaben im Rettungsdienst.
- 3) **3055/671 20-5**
Solländerung (5.062.581,45 Euro) durch in Anspruch genommene Deckungsfähigkeiten (17.307.581,45 Euro) sowie einer allgemeinen Rückgabe (-12.245.000,00 Euro) zur Deckung von Ausgaben im Rettungsdienst.
- 4) **3191/891 12-0**
Die dargestellte Sollveränderung von 7.494.000,00 Euro ist auf die Bereitstellung der Haushaltsreste aus dem Vorjahr zurückzuführen.
- 5) **3191/891 13-8**
Die dargestellte Sollveränderung von insgesamt 495.853,76 Euro setzt sich wie folgt zusammen:
 - 795.853,76 Euro Sollerhöhung durch Bereitstellung der Haushaltsreste aus dem Vorjahr
 - 300.000,00 Euro Sollminderung durch Einsparung zugunsten der Haushaltsstelle 3191/891 14-6, An die Bremer Bäder GmbH für Planungskosten Freizeitbad Vegesack, zwecks Abdeckung einer valutierenden Verpflichtungsermächtigung gemäß Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 03.05.2019.

Zum Jahresende sind Mittel für das Horner Bad in Höhe von 4.068.853,76 Euro nicht abgeflossen; sie werden anteilig in Höhe von 2,646 Millionen Euro zur Ausfinanzierung der Maßnahme in den Folgejahren benötigt und sind der investiven Rücklage gemäß Beschlussfassung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.02.2022 zugeführt worden.
- 6) **3191/919 03-2**
In 2021 sind gegenüber dem Haushaltssoll investive Minderausgaben entstanden, die in Höhe von insgesamt 2.778.820,24 Euro im Rahmen des Jahresabschlusses und entsprechend der Beschlussfassung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.02.2022 der investiven Budgetrücklage des Produktplanes 12 – Sport – zugeführt worden sind, da sie in den Folgejahren zweckgebunden benötigt werden und maßnahmenbezogen gebunden/verpflichtet sind.

Die Zuführung an die investive Rücklage setzt sich aus folgenden investiven Minderausgaben zusammen:

- 2,646 Millionen Euro Haushaltsstelle 3191/891 13-8 An die Bremer Bäder GmbH für die Finanzierung des Bäderkonzeptes (Westbad)
- 0,057 Millionen Euro Haushaltsstelle 3191/739 44-1, Planungskosten und Kosten für bautechnische Prüfungen
- 0,045 Millionen Euro Haushaltsstelle 3191/891 15-4, Sanierung Vitalbad Vahr
- 0,031 Millionen Euro Haushaltsstelle 3191/891 20-0, An die Bremer Bäder GmbH zur Sanierung der Umkleiden des OTe-Bades.

- 7) **3210/384 70-6**
Die Solländerung (4.201.755,05 Euro) resultiert aus Einnahmen von der Verrechnungs-/Erstattungshaushaltsstelle 0201/984 70-03 (siehe auch Erläuterung zu 0201/984 70-03), welche als Einnahmeverfügungsmittel weitergeleitet wurden an die Haushaltsstelle 3210/884 70-9 (siehe auch Nr. 11).
- 8) **3210/422 05-5**
Die Zielzahl wird deutlich unterschritten, was zu den Minderausgaben führt. Das Budget wurde aufgrund des Programms "Geld statt Stellen" im Umfang von 4.400.000,00 Euro an den konsumtiven Haushalt verlagert.
- 9) **3210/531 55-5**
Die Solländerung (3.944.059,13 Euro) resultiert aus der Nachbewilligung für die technische Umsetzung von Haushaltsmitteln, die der Umsetzung der einzeln veranschlagten Mittel zu den globalen Ausgabemitteln (Schulbudgets) im Rahmen der Eigenverantwortlichen Schule dienen (2.305.000,00 Euro, gemäß der Ziffer 1c der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 11.12.2020 beschlossenen generellen Ermächtigungen und Zustimmungen (s. VL 20/2699)), aus Haushaltsresten aus dem Jahr 2020 (1.601.084,07 Euro) sowie aus Einnahmeverfügungsmitteln von der Haushaltsstelle 3210/119 55-7 „Konsumtive Einnahmen im Rahmen der Schulbudgets“ (37.975,06 Euro).
- 10) **3210/684 14-9**
Die Solländerung (2.584.195,22 Euro) resultiert aus zwei Nachbewilligungen für flexible Unterrichtsvertretung und sozialintegrative Maßnahmen gemäß der Ziffer 1d der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 11.12.2020 beschlossenen generellen Ermächtigungen und Zustimmungen (s. VL 20/2699) (insgesamt 1.700.000,00 Euro), einer Nachbewilligung per Haushaltsanzeige nach § 3 Haushaltsgesetz (99.500 Euro) sowie aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (784.695,22 Euro).
- 11) **3210/884 70-9**
Die Solländerung (3.551.755,05 Euro) resultiert aus Einnahmeverfügungsmitteln von der Haushaltsstelle 3210/384 70-6 (4.201.755,05 Euro) sowie geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 650.000,00 Euro) (siehe auch Nr. 7).
- 12) **3216/531 55-7**
Die Solländerung (4.000.911,41 Euro) resultiert aus der Nachbewilligung für die technische Umsetzung von Haushaltsmitteln, die der Umsetzung der einzeln veranschlagten Mittel zu den globalen Ausgabemitteln (Schulbudgets) im Rahmen der Eigenverantwortlichen Schule dienen (2.255.000,00 Euro), aus Haushaltsresten aus dem Jahr 2020 (1.614.424,32 Euro) sowie aus Einnahmeverfügungsmitteln von der Haushaltsstelle 3216/119 55-9 „Konsumtive Einnahmen im Rahmen der Schulbudgets“ (131.487,09 Euro).

- 13) **3218/531 55-4**
Die Solländerung (3.941.884,33 Euro) resultiert aus der Nachbewilligung für die technische Umsetzung von Haushaltsmitteln, die der Umsetzung der einzeln veranschlagten Mittel zu den globalen Ausgabemitteln (Schulbudgets) im Rahmen der Eigenverantwortlichen Schule dienen (2.005.000,00 Euro), aus Haushaltsresten aus dem Jahr 2020 (1.889.412,72 Euro) sowie aus Einnahmeverfügungsmitteln von der Haushaltsstelle 3218/119 55-6 „Konsumtive Einnahmen im Rahmen der Schulbudgets“ (47.471,61 Euro).
- 14) **3218/684 14-8**
Die Solländerung (3.074.391,25 Euro) resultiert aus einer Nachbewilligung für flexible Unterrichtsvertretung und sozialintegrative Maßnahmen gemäß der Ziffer 1d der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 11.12.2020 beschlossenen generellen Ermächtigungen und Zustimmungen (siehe VL 20/2699) (insgesamt 3.800.000,00 Euro), einer Haushaltsanzeige nach § 3 Haushaltsgesetz (56.000,00 Euro) sowie aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 781.608,75 Euro).
- 15) **3232/384 46-7**
Die Solländerung (3.244.000,00 Euro) resultiert aus den erhaltenen Einnahmen von der Haushaltsstelle 0202/984 46-0 sowie ausgabeseitigen Nachbewilligungen mit Deckung dieser Mehreinnahmen.
- 16) **3232/384 50-5**
Die Solländerung (7.692.088,50 Euro) resultiert aus den Verrechnungseinnahmen von der Haushaltsstelle 0202/984 50-9 und der ausgabeseitigen Weiterleitung der Einnahmeverfügungsmittel (u.a. in den Deckungskreis von der Haushaltsstelle 3232/685 52-5).
- 17) **3232/384 52-1**
Die Solländerung (2.764.000,00 Euro) resultiert aus den erhaltenen Einnahmen von der Haushaltsstelle 0202/984 52-5 sowie den ausgabeseitigen Nachbewilligungen zu Gunsten der entsprechenden Ausgabehaushaltsstellen mit Deckung durch diese Mehreinnahmen.
- 18) **3232/384 86-6**
Die Solländerung (3.062.552,92 Euro) resultiert aus den erhaltenen Einnahmen von der Haushaltsstelle 0202/984 86-0 und der ausgabeseitigen Weiterleitung dieser Einnahmeverfügungsmittel in gleicher Höhe.
- 19) **3232/684 11-8**
Solländerung (- 9.360.013,91 Euro) resultiert insbesondere aus geringeren Einnahmeverfügungsmitteln als von der Haushaltsstelle 3232/111 00-2 „Elternbeiträge für Kindertagesbetreuung“ vorgesehen (- 1.747.799,69 Euro), einer Nachbewilligung für Tarife (860.800,00 Euro), geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 9.999.538,17 Euro) sowie Haushaltsresten aus dem Vorjahr 2020 (1.526.523,95 Euro).
- 20) **3232/684 22-3**
Solländerung (10.772.690,33 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (10.162.980,33 Euro) und einer Nachbewilligung für Tarife (609.710,00 Euro).

- 21) **3232/684 31-2**
Solländerung (- 2.965.725,58 Euro) resultiert aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen.
- 22) **3232/684 41-0**
Solländerung (- 9.570.690,88 Euro) resultiert aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen.
- 23) **3232/684 52-5**
Solländerung (5.525.856,00 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen.
- 24) **3232/685 40-8**
Solländerung (17.308.294,68 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (17.208.254,68 Euro) sowie einer Nachbewilligung für Tarife (540,00 Euro) und eine per Haushaltsanzeige nach § 3 Haushaltsgesetz (99.500,00 Euro).
- 25) **3232/884 07-9**
Solländerung (2.619.000,00 Euro) resultiert aus zwei Nachbewilligungen mit Deckung durch Mehrreinnahmen, einmal bei der Haushaltsstelle 3232/384 52-1 (1.205.000,00 Euro) sowie einmal bei der Haushaltsstelle 3232/384 46-7 (1.414.000,00 Euro).
- 26) **3239/384 32-2**
Solländerung (- 2.541.707,66 Euro) resultiert aus reduzierten Einnahmen von der Haushaltsstelle 0201/984 32-7.
- 27) **3239/384 34-9**
Solländerung (3.981.946,93 Euro) durch die von der Haushaltsstelle 0201/984 34-36 erhaltenen Verrechnungseinnahmen.
- 28) **3239/384 52-7**
Solländerung (4.727.584,00 Euro) resultiert aus Einnahmen von der Haushaltsstelle 0201/984 52-1 sowie den ausgabeseitigen Nachbewilligungen in gleicher Höhe mit Deckung dieser Mehreinnahmen.
- 29) **3239/518 61-2**
Solländerung (3.498.888,72 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (3.183.888,72 Euro) und einer Nachbewilligung mit Deckung durch Mehreinnahmen bei 3239/384 52-7 (315.000,00 Euro).
- 30) **3239/531 71-6**
Die Solländerung (5.481.140,29 Euro) resultiert aus den Einnahmeverfügungsmitteln von der Haushaltsstelle 3987/38410-6.
- 31) **3239/531 82-1**
Die Solländerung (3.950.800,00 Euro) resultiert aus den Nachbewilligungen zu den Beschlüssen des Haushalts- und Finanzausschusses vom 25.02.2021 zur Vorlage „Corona-Schnelltests für Schülerinnen und Schüler der stadtbremischen Schulen“ (3.720.000,00 Euro, VL 20/3094) und vom 04.03.2021 zur Vorlage

„Corona-Schnelltests für Schülerinnen und Schüler der stadtbremischen Schulen (Mehrbedarfe)“ (230.800,00 Euro, VL 20/3154).

- 32) **3239/681 11-4**
Die Soll-Ist Abweichung (- 3.786.109,07 Euro) resultiert aus nicht zu besetzenden Stellen aufgrund des Fachkräftemangels.
- 33) **3239/812 32-4**
Die Solländerung (- 2.541.707,66 Euro) resultiert aus reduzierten Einnahmeverfügungsmitteln von der Haushaltsstelle 3239/384 32-2.
- 34) **3239/812 34-0**
Die Solländerung (3.981.946,93 Euro) resultiert aus Einnahmeverfügungsmitteln von der Haushaltsstelle 3239/384 34-9.
- 35) **3239/812 71-5**
Die Sollerhöhung (3.214.408,85 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen.
- 36) **3239/919 03-0**
Die Solländerung (6.863.444,44 Euro) resultiert aus der Zuführung an die investive Budgetrücklage in dieser Höhe im Zuge der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2021 (s. Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.02.2022 zur Vorlage VL 20/5651).
- 37) **3271/682 10-6**
Soll-/Ist-Abweichung (3.948.000,00 Euro) aufgrund nicht ausgezahlter Zuschüsse wegen des dem Theater gewährten Kurzarbeitergeldes im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (reduzierter Liquiditätsbedarf beim Theater).
- 38) **3289/686 96-6**
Solländerung (3.474.566,00 Euro) durch Nachbewilligung wegen Unterstützungszahlungen an private Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit den Effekten der Corona-Pandemie zu Lasten des Bremen-Fonds (Stadt).
- 39) **3401/432 41-7**
Sämtliche Versorgungshaushaltsstellen der Stadtgemeinde befinden sich in einem Deckungskreis. Ein Teil der Versorgungsausgaben wird aus Zinserträgen des Sondervermögens Versorgungsrücklage und der Anstalt für Versorgungsvorsorge refinanziert. Um dies zu ermöglichen, wird im Haushaltsaufstellungsverfahren der Anschlag der Haushaltsstellen 3054/432 02-9 und 3401/423 41-7 in Höhe der geplanten Abführungen der o.g. Einrichtungen abgesenkt. Im Haushaltsvollzug werden die Mittel auf den Haushaltsstellen 3990/432 02-2 und 3990/432 03-0 (Produktgruppe 92.32.01) bereitgestellt und per Deckungskreisausgleich weitergeleitet.
- 40) **3408/681 50-1**
Die Zahlung der Stadtgemeinde erfolgt nur aufgrund der abrechnungsfähigen Ansprüche der Leistungsempfänger in der entsprechenden Höhe.

- 41) **3412/681 38-9**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 42) **3412/681 48-6**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 43) **3413/384 35-3**
Einnahmen aufgrund von Erstattungsansprüchen gegenüber dem überörtlichen Sozialhilfeträger in Höhe der abrechnungsfähigen Ansprüche.
- 44) **3413/681 15-3**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 45) **3413/681 22-6**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 46) **3413/681 26-9**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 47) **3417/518 11-7**
Abweichungen und Änderungen bei diesem Titel des Leistungsbereichs Asyl und Flüchtlinge beruhen auf der Real-Entwicklung 2021, der Veranschlagung 2021 auf Basis der Entwicklung 2015. Abweichungen in hohem Maße waren zu erwarten.
- 48) **3418/384 22-0**
Mehreinnahmen aufgrund einer veränderten Struktur der Erstattungen seitens des überörtlichen Trägers.
- 49) **3418/671 26-1**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 50) **3418/671 29-6**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 51) **3420/236 15-7**
Mindereinnahmen aufgrund abrechnungsfähiger Ansprüche in entsprechender Höhe.

- 52) **3420/384 20-2**
Mehreinnahmen aufgrund einer veränderten Struktur der Erstattungen seitens des überörtlichen Trägers.
- 53) **3434/384 19-1**
Die Zahlung des Landes erfolgt aufgrund der abrechnungsfähigen Ansprüche, die seitens der Stadtgemeinde vorgelegt werden und in der entsprechenden Höhe.
- 54) **3434/671 46-8**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 55) **3434/671 84-0**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 56) **3434/681 62-5**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 57) **3434/681 73-0**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 58) **3434/681 74-9**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 59) **3472/681 01-9**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 60) **3493/236 10-4**
Mehreinnahmen aufgrund abrechnungsfähiger Ansprüche seitens der Stadtgemeinde.
- 61) **3496/422 61-8**
Das Budget wurde im Deckungskreis verlagert.

- 62) **3496/428 08-0**
Für das erste und zweite Sofortprogramm Flüchtlinge verbleiben diese Minderausgaben. Die Flüchtlingsprogramme wurden zum Haushalt 2022 in die Ressorts dezentralisiert.
- 63) **3501/697 20-5**
Bereitgestellte Mittel für den Ausgleich von Verlusten im Zuge der Corona-Pandemie.
- 64) **3510/531 72-7**
Bereitgestellte Mittel für mobile Testzentren im Zuge der Corona-Pandemie, die nicht in vollen Umfang abgerufen wurden.
- 65) **3520/891 30-6**
Solländerung aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen zur Investitionsförderung von Krankenhäusern.
- 66) **3520/891 31-4**
Solländerung aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen zur Investitionsförderung von Krankenhäusern.
- 67) **3610/384 12-8**
Es handelt sich um eine Landeszahlung an die Stadtgemeinde Bremen für im Vollzug durch den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss beschlossene städtische Projekte in Höhe von 8.827.686,00 Euro im Rahmen des Handlungsfelds Klimaschutz.
- 68) **3610/919 10-2**
Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2021 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.02.2022 in der Stadtgemeinde Bremen Rücklagenzuführungen innerhalb des Handlungsfelds Klimaschutz, das haushaltstechnisch im Produktplan 68 - Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau - verortet ist, in Höhe von 2.698.864,73 Euro vorgenommen. Diese resultieren aus bereits bewilligten Mitteln für konkrete Klimaschutz-Maßnahmen, die insbesondere aufgrund von Projektverzögerungen in 2021 nicht vollständig abgeflossen sind und zweckgebunden im Folgejahr zur Ausfinanzierung der Maßnahmen benötigt werden.
- 69) **3627/634 02-0**
Die Solländerung in Höhe von 2.787.000,00 Euro resultiert im Wesentlichen aus Nachbewilligungen (u.a. mit Deckung durch Heranziehung von Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 3681/359 01-9 in Höhe von 2.580.000,00 Euro) und der Inanspruchnahme von Deckungskreisbeziehungen (120.000,00 Euro).
- 70) **3627/634 20-9**
Die Solländerung ergibt sich aus einer Nachbewilligung in Höhe von 3.166.000,00 Euro mit Deckung durch Einsparung bei der Haushaltsstelle 3994/971 11-4, Globalmittel zur Abmilderung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Corona-Pandemie, für das im Rahmen der 1. Tranche der langfristig wirksamen Maßnahmen des Bremen-Fonds beschlossenen Maßnahme „Aufwertung der öffentlichen Grünanlagen“.

- 71) **3681/359 01-9**
Die Solländerung in Höhe von 7.880.000,00 Euro ergibt sich aus Entnahmen aus der Budgetrücklage bzw. der Deckung von Nachbewilligungen durch Mehreinnahmen.
- 72) **3681/432 01-8**
In der Haushaltsaufstellung wurde eine Erhöhung der städtischen Versorgungsausgaben um 6.000.000,00 Euro beschlossen, die für den Deckungskreis 300006 stellvertretend hier veranschlagt worden sind. Die Mittel wurden dann per Deckungskreisausgleich bedarfsgerecht verteilt.
- 73) **3681/682 16-2**
Die Solländerung in Höhe von - 2.543.700,76 Euro resultiert im Wesentlichen aus einer Nachbewilligung in Höhe von 1.597.999,37 Euro an den Produktplan 41 – Jugend und Soziales – für das Stadtticket und einer weiteren Nachbewilligung in Höhe von 1.200.000,00 Euro für den Verlustausgleich der BSAG mit Deckung durch Einsparung bei der Haushaltsstelle 3681/682 16-2, Zuschüsse an den VBN für das Stadtticket (Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 03.12.2021 zu der Vorlage „Verlustausgleich BSAG gemäß ÖDLA für das Wirtschaftsjahr 2020“).
- 74) **3681/682 26-0**
Die Solländerung resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300335 mit den Haushaltsstellen 3681/981 26-7 und 3681/981 28-3 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG.
- 75) **3681/697 00-3**
Die Solländerung ergibt sich aus einer Nachbewilligung in Höhe von 3.394.000,00 Euro mit Deckung durch Einsparung bei der Haushaltsstelle 3994/971 11-4, Globalmittel zur Abmilderung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Coronapandemie, für den Ausgleich der Corona-bedingten Ergebnisbelastung der BSAG im Jahr 2020 aus dem Bremen-Fonds (Stadt) (Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 16.12.2021 zu der Vorlage „Zusätzliche Corona-bedingte Ergebnisbelastungen der BSAG im Jahr 2020 – Ausgleich des Defizits durch den Bremen-Fonds“).
- 76) **3681/884 10-5**
Die Solländerung ergibt sich aus einer Nachbewilligung in Höhe von 2.700.000,00 Euro mit Deckung durch Einsparung bei der Haushaltsstelle 3994/799 10-2, Globale Mehrausgaben (Auffangfonds), für die Wohnraumförderung.
- 77) **3681/891 26-8**
Die Solländerung resultiert im Wesentlichen aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300338 mit den Haushaltsstellen 3681/891 27-6 und 3681/981 27-5 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv).
- 78) **3681/891 27-6**
Die Solländerung resultiert im Wesentlichen aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300338 mit den Haushaltsstellen 3681/891 26-8 und 3681/981 27-5 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv) (siehe auch Nr. 77).

- 79) **3681/892 20-5**
Die Solländerung ergibt sich aus einer Nachbewilligung in Höhe von 18.500.000,00 Euro mit Deckung durch Einsparung bei der Haushaltsstelle 3994/971 11-4, Globalmittel zur Abmilderung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Corona-Pandemie, für das im Rahmen der 1. Tranche der langfristig wirksamen Maßnahmen des Bremen-Fonds beschlossenen Maßnahme „Angebotsoffensive zur Sicherstellung ausreichender Abstände und Kundenrückgewinnung“.
- 80) **3681/919 03-3**
Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2021 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.02.2022 in der Stadtgemeinde Bremen Rücklagenzuführungen an die investive Budgetrücklage im Produktplan 68 - Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau - in Höhe von 19.325.344,64 Euro vorgenommen. Diese resultieren aus bereits bewilligten Mitteln für konkrete Investitionsmaßnahmen, die insbesondere aufgrund von Projektverzögerungen in 2021 nicht vollständig abgeflossen sind und zweckgebunden im Folgejahr zur Ausfinanzierung der Maßnahmen benötigt werden.
- 81) **3681/981 26-7**
Die Solländerung resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300335 mit den Haushaltsstellen 3681/682 26-0 und 3681/981 28-3 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG (siehe auch Nr. 74).
- 82) **3681/981 27-5**
Die Solländerung resultiert im Wesentlichen aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300338 mit den Haushaltsstellen 3681/891 26-8 und 3681/891 27-6 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv) (siehe auch Nr. 77 u. 78).
- 83) **3687/884 11-5**
Die Solländerung in Höhe von 3.000.000,00 Euro resultiert aus einer Nachbewilligung mit Deckung durch Heranziehung von Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 3681/359 01-9 für die Gleiszonenerneuerung (Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 02.07.2021).
- 84) **3696/821 10-0**
Die Solländerung in Höhe von 4.131.320,55 Euro resultiert im Wesentlichen aus Haushaltsresten aus dem Vorjahr (6.099.387,85 Euro) sowie der gemäß dem Deckungskreis *300359 in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeiten (-2.054.067,30 Euro) im Rahmen der Städtebauförderung.

Im Jahr 2021 wurden zu wenig Projekte generiert. Durch die Nicht-Veranschlagung von städtischen Ko-Finanzierungsmitteln in der Städtebauförderung werden diese Mittel (4.131.320,55 Euro) nun 2022 weitestgehend abfließen.
- 85) **3696/884 01-2**
Die Solländerung in Höhe von 3.263.355,04 Euro resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300359 (3.248.355,04 Euro) sowie einer Nachbewilligung im Zuge einer Haushaltsanzeige gem. § 3 Haushaltsgesetz (15.000,00 Euro) im Rahmen der Umsetzung von Städtebauförderungsmaßnahmen.

- 86) **3696/892 60-0**
Die Soll-Ist-Abweichung von - 3.906.963,33 Euro ist darin begründet, dass zu wenig Projekte in der Pandemiezeit 2021 generiert wurden. Hier wird 2022 gegengesteuert.
- 87) **3696/893 20-8**
Die Solländerung in Höhe von 2.938.750,31 Euro resultiert aus Haushaltsresten aus dem Vorjahr 2020 (133.000,00 Euro), der über Haushaltsvermerksbeziehungen zur Verfügung gestellten zweckgebundenen Einnahmen als Einnahmeverfügungsmittel für Städtebauförderungsmaßnahmen (3.390.094,74 Euro) sowie der gemäß dem Deckungskreis *300359 in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeiten (- 584.344,43 Euro).
- Die Soll-Ist-Abweichung von - 2.936.963,57 Euro ist darin begründet, dass zum Ende des Jahres 2021 im Wesentlichen vom Bund noch hohe Einnahmeverfügungsmittel gezogen worden sind, die im Folgejahr erst gebraucht werden. Bei Nicht-Ziehung dieser Mittel hätte ein Verfall gedroht.
- 88) **3696/893 51-8**
Die Solländerung in Höhe von 3.261.951,89 Euro resultiert aus Haushaltsresten aus dem Vorjahr 2020.
- Die Soll-Ist-Abweichung von - 4.058.951,89 Euro ist darin begründet, dass sich die Projekte „Umsteiganlage Gröpelingen“ und „Schulhof Ohlenhof“ verzögert haben, sodass die Mittel nun in 2022 weitestgehend abfließen sollten.
- 89) **3708/334 02-1**
Der Senat hat im Rahmen der Aufstellung der Haushalte 2020/21 beschlossen, dass die Sonstigen Sondervermögen zur Deckung des Haushaltes 2021 einen Betrag von 18.000.000,00 Euro an den Haushalt abführen. Der auf das Wirtschaftsressort entfallende Betrag von 4.500.000,00 Euro wurde bei der genannten Haushaltsstelle veranschlagt. Tatsächlich mussten lediglich 550.000,00 Euro abgeführt werden. Die Abführung dieses Betrages erfolgte aufgrund der besseren Liquiditätsslage aus dem Sondervermögen Gewerbeflächen.
- 90) **3708/884 35-8**
Die Soll-Ist-Abweichung resultiert insbesondere aus der zeitlichen Verschiebung geplanter Maßnahmen im Bremer Industrie-Park (Verlagerung der Forschungs-Windenergieanlage) und im Gewerbepark Hansalinie (Erschließung der 3. Baustufe).
- 91) **3801/697 10-0**
Solländerung (23.255.000,00 Euro) durch die Bereitstellung von Mitteln aus dem Bremen-Fonds. Der Mittelabfluss erfolgte in voller Höhe.
- 92) **3801/697 11-8**
Solländerung (53.000.000,00 Euro) durch die Bereitstellung von Mitteln aus dem Bremen-Fonds. Der Mittelabfluss erfolgte in voller Höhe.
- 93) **3801/893 20-0**
Die Sollerhöhung (3.075.399,00 Euro) resultiert sowohl aus einer Bereitstellung von Mitteln aus einem Auffangtopf des Senators für Finanzen als auch aus einer

ressortinternen Nachbewilligung aufgrund von angemeldeten Mehrbedarfen des Flughafens.

- 94) **3900/919 05-0**
Das bremische Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen System (HKR-System) muss modernisiert und umgestellt werden auf die neue Plattform S/4 HANA, den Nachfolger des bisherigen SAP ECC, da der technische Support für das bisherige SAP-System Ende 2027 eingestellt wird. Für den Einstieg in die erste Vor-Projektphase in 2022/2023 entstehen Finanzierungsbedarfe in Höhe von 10.000.000,00 Euro (davon jeweils 50% Land und Stadt). Zur Deckung der Finanzierungsbedarfe wurde im Haushalt des Landes und im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen jeweils 5.000.000,00 Euro in einer entsprechenden Sonderrücklage „S/4 HANA/HKR 4.0“ zugeführt (Senatsbeschluss vom 22.02.2022).
- 95) **3901/422 04-3**
Die Mittel waren hier stellvertretend für das erste und zweite Sofortprogramm veranschlagt und sind per Nachbewilligung auf die betroffenen Haushaltsstellen mit Ist-Ausgaben verlagert worden.
- 96) **3901/428 04-1**
Die Mittel waren hier stellvertretend für das erste und zweite Sofortprogramm veranschlagt und sind per Nachbewilligung auf die betroffenen Haushaltsstellen mit Ist-Ausgaben verlagert worden.
- 97) **3901/428 07-6**
Die auf Personalhaushaltsstellen bereitgestellten Mittel für Personal im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurden von den Ressorts nicht vollständig in Anspruch genommen, da die Stellenbesetzungen zum Teil schwierig waren.
- 98) **3950/919 03-4**
Solländerung (9.206.460,69 Euro) durch Nachbewilligung aufgrund der Umsetzung der Beschlüsse aus der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2021 (hier: Bildung einer investiven Budgetrücklage).
- 99) – 110) **Steuern**
- 111) **3972/384 01-0**
Die Mehreinnahmen (31.249.799,39 Euro) resultieren aus der sich im Abrechnungszeitraum von der Steuerschätzung abweichenden Entwicklung des originären Steueraufkommens und korrespondieren entsprechend mit 0972/984 07-8.

Solländerung (18.991.302,53 Euro) resultierend durch technische Umbewilligung (Siehe auch Nr. 112).
- 112) **3972/986 01-0**
Solländerung (18.991.302,53 Euro) gemäß dem Ergebnis der Ist-Abrechnung 2021 für die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben.
- 113) **3980/181 00-5**
Die Soll-Ist-Abweichung (- 3.358.784,00 Euro) resultiert aus der Rückzahlung an die Darlehensgeber.

- 114) **3980/325 30-9**
Im Saldo aus Krediteinnahmen und Ausgaben zur Schuldentilgung wurden Kredite entsprechend dem tatsächlichen Kreditbedarf vereinnahmt.
- 115) **3980/352 01-2**
Solländerung (9.075.000,00 Euro) gemäß der 1. Stufe des Konzeptes zur Realisierung der globalen Minderausgaben in der Stadtgemeinde.
- 116) **3980/359 50-5**
Die Mindereinnahmen (6.000.000,00 Euro) resultieren aus der Nichtinanspruchnahme der Stabilitätsrücklage und der teilweisen Inanspruchnahme der Zentralen Sonderrücklage.
- 117) **3980/359 80-7**
Die Mehreinnahmen (4.621.759,98 Euro) resultieren aus der Nichtinanspruchnahme der Stabilitätsrücklage und der teilweisen Inanspruchnahme (8.421.759,98 Euro) der Zentralen Sonderrücklage.
- 118) **3980/595 01-2**
Die Minderausgaben (10.804.680,00 Euro) resultieren aus einer fehlerhaften Veranschlagung und wurden nicht benötigt.
- 119) **3986/121 11-0**
Mindereinnahmen (10.520.740,92 Euro), da die veranschlagten 10.700.000,00 Euro nicht eingetreten sind. Die Kompensation erfolgte bei der Haushaltsstelle 3986/381 92-8 über den Bremen-Fonds (L) (siehe Nr. 123).
- 120) **3986/181 10-4**
Mindereinnahmen (15.000.000,00 Euro), da die veranschlagten 20.000.000,00 Euro nicht eingetreten sind. Die Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens erfolgt in Raten zu je 5.000.000,00 Euro bis einschließlich 2024.
- 121) **3986/381 26-0**
Solländerung (45.323.480,75 Euro), da gemäß der haushaltsmäßigen Konstruktion über Haushaltsvermerke entsprechende zweckgebundene (Mehr-) Einnahmen als Einnahmeverfügungsmittel bei der (Ausgabe-) Haushaltsstelle 3986/682 26-0 für den Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) zur Verfügung gestellt wurden (siehe Nr. 125).
- 122) **3986/381 27-8**
Solländerung (15.132.000,00 Euro), da gemäß der haushaltsmäßigen Konstruktion über Haushaltsvermerke entsprechende zweckgebundene (Mehr-) Einnahmen als Einnahmeverfügungsmittel bei der (Ausgabe-) Haushaltsstelle 3986/891 26-8 für den Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) zur Verfügung gestellt wurden (siehe Nr. 127).
- 123) **3986/381 92-8**
Kompensation der Mindereinnahmen zur Haushaltsstelle 3986/121 11-0 (siehe Nr. 119).
- 124) **3986/549 99-3**
Globale Minderausgaben sind veranschlagte Beträge, die abweichend vom Grundsatz der Einzelveranschlagung einen möglicherweise entstehenden, aber im Detail noch nicht zuzuordnenden Minderbedarf darstellen sollen.

- 125) **3986/682 26-0**
Solländerung (44.402.347,80 Euro) im Saldo aus den bei der Haushaltsstelle 3986/381 26-0 (siehe Nr. 121) erzielten zweckgebundenen (Mehr-) Einnahmen (45.323.480,75 Euro) sowie Resten aus dem Vorjahr in Höhe von 648.608,77 Euro und Einsparungen in Höhe von insgesamt -1.569.741,72 Euro zur Deckung von Nachbewilligungen aufgrund eines geringeren Liquiditätsbedarfs der BVBG mbH.
- 126) **3986/831 15-0**
Solländerung (3.823.823,24 Euro) durch den vorab nicht planmäßig veranschlagten Erwerb von zwei Gesellschaften.
- 127) **3986/891 26-8**
Solländerung (16.961.210,00 Euro) aus den bei der Haushaltsstelle 3986/381 27-8 erzielten zweckgebundenen (Mehr-) Einnahmen (siehe Nr. 122).
- 128) **3986/919 20-2**
Solländerung (10.000.000,00 Euro) zur Einrichtung einer Sonderrücklage für die „Projektgesellschaft Innenstadtentwicklung Bremen GmbH (Stadt)“.
- 129) **3987/384 10-6**
Erforderliche Weiterleitung von Landesmitteln in die Stadtgemeinden zur Corona-bedingten Beschaffung hygienischer Infrastruktur.
- 130) **3987/514 10-7**
Das im Rahmen des Bremen-Fonds zur Verfügung gestellte Budget zur Beschaffung hygienischer Infrastruktur, womit Immobilien Bremen vom Senat zentral beauftragt wurde, wurde verausgabt (siehe auch Nr. 129).
- 131) **3987/532 59-8**
Umstrukturierung im Haushalt zur besseren Identifizierung von Ausgaben im Zusammenhang mit Kosten der Schulen. Vom bisher zentral für alle bremischen Liegenschaften, bei denen die Reinigung über Immobilien Bremen abgewickelt wird, veranschlagten Betrag ist der auf die Schulen anfallende Anteil auf eine hierfür eingerichtete Finanzposition umbewilligt worden.
- 132) **3987/532 60-1**
Umstrukturierung im Haushalt zur besseren Identifizierung von Ausgaben im Zusammenhang mit Kosten der Schulen. Vom bisher zentral für alle bremischen Liegenschaften, bei denen die Reinigung über Immobilien Bremen abgewickelt wird, veranschlagten Betrag ist der auf die Schulen anfallende Anteil auf eine hierfür eingerichtete Finanzposition umbewilligt worden.
- 133) **3988/884 20-0**
Um den politischen Schwerpunkt „Schulen“ korrekter darzustellen und datentechnisch abfragbar zu machen erfolgt unterjährig eine Umbewilligung des Anteils der Sanierungsmittel für Schulen auf eine gesonderte Finanzposition.
- 134) **3988/884 23-4**
Um den politischen Schwerpunkt „Schulen“ korrekter darzustellen und datentechnisch abfragbar zu machen erfolgt unterjährig eine Umbewilligung des Anteils der Sanierungsmittel für Schulen auf eine gesonderte Finanzposition.
- 135) **3988/884 42-0**
Nachbewilligungen aus dem Produktplan 21 – Kinder und Bildung – zur Umsetzung des Projektes beim ausführenden Sondervermögen Immobilien und Technik.

- 136)** **3990/232 14-7**
Die Einnahmen und Ausgaben aus dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag sind nicht planbar und werden nicht veranschlagt. Unterjährig erfolgen Einnahmen und Ausgaben von bzw. an andere Dienstherren. Die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben wird an die Anstalt für Versorgungsvorsorge abgeführt bzw. von dieser erstattet. Ggf. werden Reste ins Folgejahr übertragen.
- 137)** **3990/234 01-8**
Das Sondervermögen Versorgungsrücklage wurde in 2021 vollständig aufgelöst. Es konnten durch den Verkauf der Wertpapiere mehr Erlöse generiert werden, als bei der Aufstellung des Doppelhaushalts angenommen.
- 138)** **3990/432 02-2**
Sämtliche Versorgungshaushaltsstellen der Stadtgemeinde befinden sich in einem Deckungskreis. Ein Teil der Versorgungsausgaben wird aus Zinserträgen des Sondervermögens Versorgungsrücklage und der Anstalt für Versorgungsvorsorge refinanziert. Um dies zu ermöglichen, wird im Haushaltsaufstellungsverfahren der Anschlag der Haushaltsstellen 3054/432 02-9 und 3401/423 41-7 in Höhe der geplanten Abführungen der o.g. Einrichtungen abgesenkt. Im Haushaltsvollzug werden die Mittel auf der Haushaltsstelle 3990/432 02-2 und 3990/432 03-0 (Produktgruppe 92.32.01) bereitgestellt und per Deckungskreisausgleich weitergeleitet.
- 139)** **3990/432 03-0**
Sämtliche Versorgungshaushaltsstellen der Stadtgemeinde befinden sich in einem Deckungskreis. Ein Teil der Versorgungsausgaben wird aus Zinserträgen des Sondervermögens Versorgungsrücklage und der Anstalt für Versorgungsvorsorge refinanziert. Um dies zu ermöglichen, wird im Haushaltsaufstellungsverfahren der Anschlag der Haushaltsstellen 3054/432 02-9 und 3401/423 41-7 in Höhe der geplanten Abführungen der o.g. Einrichtungen abgesenkt. Im Haushaltsvollzug werden die Mittel auf der Haushaltsstelle 3990/432 02-2 und 3990/432 03-0 (Produktgruppe 92.32.01) bereitgestellt und per Deckungskreisausgleich weitergeleitet.
- 140)** **3990/461 03-0**
Zentrale Mittel für personalwirtschaftliche Risiken. Ist Ausgaben erfolgen dezentral.
- 141)** **3990/632 14-5**
Die Einnahmen und Ausgaben aus dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag sind nicht planbar und werden nicht veranschlagt. Unterjährig erfolgen Einnahmen und Ausgaben von bzw. an andere Dienstherren. Die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben wird an die Anstalt für Versorgungsvorsorge abgeführt bzw. von dieser erstattet. Ggf. werden Reste ins Folgejahr übertragen.
- 142)** **3990/634 11-3**
Das Soll enthält überwiegend Reste aus Vorjahren, die im Jahresabschluss 2021 gestrichen worden sind.
- 143)** **3990/919 01-0**
Alle Personalminderausgaben der Ressorts wurden der Personalsonderrücklage im Produktplan 92 – Allgemeine Finanzen – zugeführt (gemäß Senatsbeschluss vom 30.11.21 und Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 03.12.2021)

- 144) 3992/281 50-1**
Solländerung (4.509.550,03 Euro), da gemäß der haushaltmäßigen Konstruktion über Haushaltsvermerke entsprechende zweckgebundene (Mehr-) Einnahmen als Einnahmeverfüugungsmittel bei der (Ausgabe-) Haushaltsstelle 3992/681 50-0 zur Verfügung gestellt wurden (siehe auch Nr. 145).
- 145) 3992/681 50-0**
Solländerung (4.419.390,03 Euro) im Saldo aus den bei der Haushaltsstelle 3992/281 50-1 erzielten zweckgebundenen (Mehr-) Einnahmen (4.509.550,03 Euro) und einer Einsparung (90.160,00 Euro) zur Deckung einer Nachbewilligung bei der Haushaltsstelle 3995/972 10-6.
- 146) 3994/919 10-4**
Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2021 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.02.2022 in der Stadtgemeinde Bremen Rücklagenzuführungen innerhalb des Bremen-Fonds in Höhe von 21.603.991,94 Euro vorgenommen. Diese resultieren aus bereits bewilligten Mitteln für konkrete pandemiebedingte Maßnahmen, die insbesondere aufgrund von Projektverzögerungen in 2021 nicht vollständig abgeflossen sind und zweckgebunden im Folgejahr zur Ausfinanzierung der Maßnahmen benötigt werden.
- 147) 3994/971 11-4**
Mit dem Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie, der haushaltstechnisch über den Produktplan 95 abgebildet wird, wurde im Haushalt des Landes 2021 zur Gewährleistung der Handlungsfähigkeit eine globale Ausgabeermächtigung über 280.000.000,00 Euro eingestellt, die bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug in Anspruch genommen werden kann und innerhalb des Ausnahmetatbestands der Schuldenbremse kreditfinanziert werden kann. Die Mittelfreigabe im Vollzug erfolgte auf Basis von Ressortvorlagen zu den einzelnen Maßnahmen durch den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss. Die Verteilung der Globalmittel auf die konkreten Ausgabeaggregate beispielsweise konsumtive Ausgaben ist entsprechend im Haushaltsvollzug durch Nachbewilligung (Sollverlagerung) vorgenommen worden. Die dargestellte Sollreduzierung in Höhe von 257.706.036,39 Euro bei den Globalmitteln ergibt sich einerseits aus gemäß Haushaltsvermerk gesperrten Mitteln in Höhe von 65.300.000,00 Euro und wurde andererseits in Höhe von 192.406.036,39 Euro zur Deckung von Corona-bedingten Ausgaben bei den maßnahmenbezogenen Haushaltstellen innerhalb des Produktplans 95 - Bremen-Fonds - Produktgruppe 95.02.01, herangezogen. Die Ausgabehaushaltsstellen wurden grundsätzlich in den jeweiligen Fachkapiteln der Ressorts angelegt und der Produktgruppe 95.02.01 mit Fremdbewirtschaftung durch die jeweiligen Fachressorts zugeordnet. Der Mittelabfluss erfolgte ebenfalls bei den maßnahmenbezogenen Haushaltstellen, sodass bei den Globalmitteln keine Ist-Ausgaben gebucht wurden.
- 148) 3994/972 99-4**
Aus technischen Gründen wurde die Deckung für die Rücklagenzuführung (siehe Erläuterung Nr. 146) ersatzweise in einer Summe über eine technische Ausgleichsposition dargestellt. In Anbetracht des Umfangs (im Haushalt der Stadtgemeinde rd. 90 Haushaltsstellen) wurde von einer Heranziehung der einzelnen Deckungshaushaltsstellen abgesehen. Die haushaltsstellenscharfe Nachweisung der einzelnen Deckungsbeträge ist den Abrechnungsunterlagen zu entnehmen.

- 149) 3994/981 92-6**
Die dargestellte Sollerhöhung von 10.500.000,00 Euro geht auf die Umsetzung einer vom Senat und vom Haushalts- und Finanzausschuss beschlossenen Bremen-Fonds-Maßnahme mit Deckung aus den Globalmitteln zurück (Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 02.07.2021). Die Mittel wurden zur Kompensation von Corona-bedingten Mindereinnahmen im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen aus dem Bremen-Fonds ausgezahlt.
- 150) 3995/395 04-8**
Für den Ausgleich des Sozialleistungsbudgets wurde ein Betrag in Höhe von 3.298.500,20 Euro aus der Rücklage entnommen.
- 151) 3995/548 11-8**
Von den Ausgliederungen ist weniger Tarifvorsorge als erwartet abgefordert worden. Daher verbleibt das Soll in Höhe von 7.024.375,99 Euro.
- 152) 3995/799 10-2**
Solländerung (- 9.066.332,00 Euro) resultierend aus Nachbewilligung/Einsparung.
- 153) 3995/919 05-1**
Die Solländerung (40.000.000,00 Euro) resultiert aus der Zuführung an die Sonderrücklage „Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt)“ im Zuge der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2021 (siehe Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.02.2022 zur Vorlage VL 20/5651).
- 154) 3995/971 12-6**
Nicht abgerufene Verstärkungsmittel der Handlungsfelder.
- 155) 3995/972 10-6**
Globale Minderausgaben sind veranschlagte Beträge, die abweichend vom Grundsatz der Einzelveranschlagung einen möglicherweise entstehenden, aber im Detail noch nicht zuzuordnenden Minderbedarf darstellen sollen. Die Realisierung wurde vollständig erreicht.
- 156) 3995/972 99-8**
Die aus technischen Einsparungen resultierende Solländerung in Höhe von - 111.874.671,22 Euro beruht auf der bei dieser Haushaltsstelle aus Vereinfachungsgründen vorgenommenen Deckung derjenigen Beträge, die im Rahmen der Abrechnung 2021 der einzelnen Produktpläne den jeweiligen Budgetrücklagen zugeführt worden sind und für die (ohne Solländerung bei den einzelnen produktplanbezogenen Deckungshaushaltsstellen) der konkrete haushaltsstellengerechte Nachweis der Deckung durch die hierfür maßgebenden Abrechnungsunterlagen geführt wurde.
- 157) 3998/384 03-5**
Solländerung (8.088.300,00 Euro) resultierend aus der Abforderung des tatsächlichen Bedarfes und korrespondierend entsprechend mit 0998/984 03-3.

Haushaltsüberschreitungen

Der Senator für Finanzen hat haushaltsstellenscharf bzw. deckungskreisbezogen die IST-Ausgaben 2021 (Stand 14. Monat) den zur Verfügung stehenden Ausgabemitteln im Haushalt der Stadtgemeinde gegenübergestellt. Über die bestehende Ausgabeermächtigung hinaus geleistete Ausgaben können ggf. einen Verstoß gegen das parlamentarische Bewilligungsrecht (Haushaltsverstoß) darstellen.

Die festgestellten Überschreitungsfälle 2021 im Haushalt der Stadtgemeinde sind in der nachfolgenden tabellarischen Übersicht zusammengefasst. Die Überschreitungsfälle sind von den betroffenen Ressorts analysiert und mit einer entsprechenden Stellungnahme hinterlegt worden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl der Haushaltsüberschreitungen 2021 im Haushalt der Stadtgemeinde halbiert. Auch das Volumen hat sich von 2,487 Millionen Euro auf 1,223 Millionen Euro deutlich verringert.

Im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2021 wurden sämtliche Überschreitungen im Haushalt der Stadtgemeinde rechnerisch durch verringerte Reste- bzw. Rücklagenbildung ausgeglichen.

Haushaltsüberschreitungen 2021 - Haushalt der STADTGEMEINDE*

Senator für Finanzen

Nr.	PPL	PGR	Aggregat	Haushaltsstelle / Deckungskreis-Nr.	Zweckbestimmung	Anschlag	Haushaltssoll	IST Gesamt	Überschreitung	rechnerisch ausgeglichen	Anmerkung/Stellungnahme des Ressorts
1.	21	21.05.07	AUSG.ERSTK	3239.98101-0	An Hst. 3191/38144-0 für das Sporthallen- management	45.000,00	0,00	45.000,00	-45.000,00	x	Die Überschreitung ist auf eine versehentlich inkorrekte Umsetzung einer Anzeige nach § 3 Haushaltsgesetz in Periode 13/2021 zurückzuführen. Die inkorrekte Umsetzung wurde leider jedoch zu spät bemerkt, um noch eine entsprechende Korrekturbuchung in 2021 veranlassen zu können.
2.	97	97.99.02	AUSG.INVES	3988.88418-8	An SVIT, für Baumaßnahmen im Haus der Bürgerschaft (Nutzeranteil)	0,00	0,00	1.162.500,00	-1.162.500,00	x	Die Deckung für die Ausgaben ist durch entsprechende Einnahmen und Mehreinnahmen gewährleistet gewesen. Durch eine fehlerhafte Konstruktion der Haushaltsvermerke erfolgte im haushaltstechnischen Verfahren allerdings kein Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben.
3.	07	07.02.02	AUSG.KONSLI AUSG.INVES	300044 bei den Hst. 3055.51410-0 und 3055.81112-0	Kosten für die Unterhaltung und den Betrieb von Fahrzeugen des Rettungswegenteams, sowie Erwerb von Fahrzeugen	29.898.000,00	34.874.782,26	34.879.580,15	-4.797,89	x	Die Ausgaben im gebührenrefinanzierten Rettungsdienst im Kapitel 3055 dürfen gemäß Kapitelvermerk grundsätzlich in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen des Kapitels geleistet werden; Innerhalb des Kapitels 3055 wurden aufgrund eines weiteren in 2021 vorgesehenen Deckungsringes des Produktplans 95 (Brennen-Fonds) irrtümlicherweise am Jahresende 2021 auch zweckgebundene Verrechnungseinnahmen aus dem Bremen-Fonds auf der Haushaltsstelle 3055.381.30-4 für andere Ausgaben des Rettungsdienstes im PP07 verausgabt, obwohl die Ausgabestelle in Höhe von 4.798,02 € auf der Haushaltsstelle 3055.812.30-5 nur für investive Ausgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zur Verfügung standen und somit zur Haushaltsüberschreitung im PP07 führten. Der Irrtum konnte nicht mehr vor Kassenschluss korrigiert werden.
4.	41	41.09.01	AUSG.RUECK	300184 bei der Hst. 3307.91910-8	Zuführung an die Rücklage Kriegsofferfürsorge	90.070,00	105.472,22	116.310,51	-10.838,29	x	Im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2021 wurden der Sonderrücklage 11.675,09 € zugeführt. Die Rücklagenzuführung resultierte anteilig aus Minderausgaben im Deckungsring 300184 (Kapitel 3307*) sowie anteilig aus Mehreinnahmen bei den Haushaltsstellen 3307.231.14-9 und 281.10-3. Die Deckung für die dargestellte Überschreitung war vorhanden in Form von Mehreinnahmen bei den ausgewiesenen beiden Einnahme-Haushaltsstellen. Insofern handelt es sich um keine Haushaltsüberschreitung im eigentlichen Sinne.
									-1.223.136,18		

*) Ohne Überschreitungen:

STADT: durch Technische Ausgleichsposition (bei Hst. 3894.97299-4 und 3895.97299-8) sowie eines Kleinbetrages i.H.v. 0,02€ (bei Hst. 3992.68151-8)

Personalausgaben 2021

Personalausgaben (HGr. 4) 2021 - Land -			
	Anschlag -€-	Soll -€-	Ist -€-
Aufwendungen für Abgeordnete (Grp. 411)	10.317.130,00	10.317.130,00	9.700.125,59
Bezüge der Bürgermeister, Senatoren und sonstiger Amtsträger (Grp. 421)	1.477.130,00	1.499.239,01	1.529.076,14
Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter (Grp. 422)	315.345.890,00	326.221.640,90	318.126.723,87
Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Grp. 428)	167.686.850,00	211.481.321,10	201.529.258,12
Versorgungsbezüge und dgl. (OGrp. 43)	214.739.910,00	216.258.955,15	215.231.981,77
Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (OGrp. 44)	37.705.260,00	38.410.122,20	38.351.274,87
Übrige	27.806.890,00	19.582.412,60	4.450.866,69
insgesamt:	775.079.060,00	823.770.820,96	788.919.307,05

Personalausgaben (HGr. 4) 2021 - Stadt -			
	Anschlag -€-	Soll -€-	Ist -€-
Aufwendungen für Abgeordnete (Grp. 411)	0,00	0,00	0,00
Bezüge der Bürgermeister, Senatoren und sonstiger Amtsträger (Grp. 421)	886.680,00	983.702,94	983.702,94
Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter (Grp. 422)	355.966.550,00	348.195.152,15	340.062.002,64
Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Grp. 428)	190.178.600,00	209.838.012,94	205.254.842,62
Versorgungsbezüge und dgl. (OGrp. 43)	270.718.980,00	272.606.081,49	267.444.589,46
Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (OGrp. 44)	39.520.360,00	42.046.618,06	42.006.489,62
Übrige	11.746.430,00	12.090.810,26	1.645.135,07
insgesamt:	869.017.600,00	885.760.377,84	857.396.762,35

Personalausgaben (HGr. 4) 2021 - Land und Stadtgemeinde Bremen -			
	Anschlag -€-	Soll -€-	Ist -€-
Aufwendungen für Abgeordnete (Grp. 411)	10.317.130,00	10.317.130,00	9.700.125,59
Bezüge der Bürgermeister, Senatoren und sonstiger Amtsträger (Grp. 421)	2.363.810,00	2.482.941,95	2.512.779,08
Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter (Grp. 422)	671.312.440,00	674.416.793,05	658.188.726,51
Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Grp. 428)	357.865.450,00	421.319.334,04	406.784.100,74
Versorgungsbezüge und dgl. (OGrp. 43)	485.458.890,00	488.865.036,64	482.676.571,23
Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (OGrp. 44)	77.225.620,00	80.456.740,26	80.357.764,49
Übrige	39.553.320,00	31.673.222,86	6.096.001,76
insgesamt:	1.644.096.660,00	1.709.531.198,80	1.646.316.069,40

Übersicht

über den Gesamtbetrag der bei den jeweiligen Einzelplänen aufgrund gesetzlicher Bestimmung oder mit gesetzlicher Ermächtigung niedergeschlagenen Beträge

EPL	Forderungen nach Bereichen	Niedergeschlagene Beträge 2020 in Euro	Niedergeschlagene Beträge 2021 in Euro
30	Bürgerschaft, Senat, Inneres	777.072,92	544.717,82
31	Sport	45.000,00	100,00
32	Kinder und Bildung, Kultur	36.701,41	61.597,19
33	Arbeit, Versorgung und Integration	-	-
34	Jugend, Soziales, Integration	5.249.988,82	1.067.505,65
35	Gesundheit und Verbraucherschutz	268,98	812,03
36	Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	57.583,05	333.181,88
37	Wirtschaft	3.797,67	2.299,17
38	Häfen	563,50	98,50
39	Finanzen (ohne Steuern)	10.738,26	105.555,44
	Gemeindesteuern	4.572.714,29	3.840.142,86
	Summe:	10.754.428,90	5.956.010,54

Übersicht

über den Gesamtbetrag der bei den jeweiligen Einzelplänen aufgrund gesetzlicher Bestimmung oder mit gesetzlicher Ermächtigung erlassenen Beträge

EPL	Forderungen nach Bereichen	Erlassene Beträge 2020 in Euro	Erlassene Beträge 2021 in Euro
30	Bürgerschaft, Senat, Inneres	-	-
31	Sport	-	-
32	Kinder und Bildung, Kultur	14,95	-
33	Arbeit, Versorgung und Integration	-	-
34	Jugend, Soziales, Integration	-	-
35	Gesundheit und Verbraucherschutz	-	-
36	Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	223.610,88	203.060,26
37	Wirtschaft	-	-
38	Häfen	-	-
39	Finanzen (ohne Steuern)	-	-
	Gemeindesteuern	1.946.000,00	3.378.000,00
	Summe:	2.169.625,83	3.581.060,26

Vermögensnachweis der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)
zum 31.12.2021

Pos.	Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
1	Beteiligungen	987.133.718,20	101.655.747,74	1.088.789.465,94
2	Sachanlagevermögen	70.129.655,74	-279.692,39	69.849.963,35
3	Forderungen			
3a	Allgemeine Darlehen	9.605.000,00	25.639.175,45	35.244.175,45
3c	Sonstige Forderungen	418.914.626,22	-21.540.579,36	397.374.046,86
4	Rücklagen	419.661.792,67	105.033.410,01	524.695.202,68
5	Sondervermögen			
5a	Unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse	1.982.820,22	32.026,78	2.014.847,00
5b	Sondervermögen	2.015.331.311,99	-15.745.575,25	1.999.585.736,74
5c	Eigenbetriebe	224.859.515,48	6.468.190,56	231.327.706,04
6	Schulden			
6a	Schuldscheindarlehen	250.000.000,00	250.000.000,00	500.000.000,00
6c	sonstige Verpflichtungen	2.674.907,14	-473.017,83	2.201.889,31
7	Bürgschafts- und Eventualverpflichtungen	554.740.236,99	173.522.666,03	728.262.903,02

Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Unternehmen:	Grund-/Stammkapital		brem. Anteil	Eigenkapital	
	Gesamt	Bremen		Gesamt	Bremen
	EUR	EUR	%	EUR	EUR
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000,00	12.500,00	50,00	94.878,96	47.439,48)*
Botanika GmbH, Bremen	30.000,00	30.000,00	100,00	1.091.502,08	1.091.502,08
Governikus Bremen GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	30.428,44	30.428,44
Governikus GmbH & Co. KG, Bremen	8.000.000,00	4.408.000,00	55,10	8.222.206,37	4.530.435,71
bremenports Beteiligungs GmbH, Bremerhaven	25.000,00	25.000,00	100,00	29.223,79	29.223,79
bremenports GmbH & Co KG, Bremen	250.000,00	250.000,00	100,00	250.000,00	250.000,00
Bremer Bäder GmbH, Bremen	360.000,00	360.000,00	100,00	8.844.385,49	8.844.385,49
Bremer Energie-Konsens GmbH, Bremen	52.000,00	25.948,00	49,90	577.686,07	288.265,35
Bremer Lagerhaus Gesellschaft AG von 1877 (BLG), Bremen	9.984.000,00	5.033.933,00	50,42	21.254.931,62	10.716.736,52
Bremer Lagerhaus Logistics Group AG & Co, Bremen	51.000.000,00	51.000.000,00	100,00	156.289.000,00	156.289.000,00
Bremer Philharmoniker GmbH, Bremen	25.000,00	13.000,00	52,00	1.662.738,10	864.623,81
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	425.000,00	425.000,00
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	25.000.000,00	25.000.000,00	100,00	476.119.133,51	476.119.133,51
Bremer Weser Stadion GmbH	512.000,00	256.000,00	50,00	9.574.625,38	4.787.312,69
BREPARK GmbH, Bremen	26.000,00	780,00	3,00	18.189.069,30	545.672,08
Columbus Cruise Center GmbH, Bremerhaven	500.000,00	215.000,00	43,00	1.777.594,84	764.365,78
ekz - Bibliothekservice GmbH, Reutlingen	2.181.120,00	61.440,00	2,82	19.323.029,10	544.909,42
Facility Management Bremen GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	656.635,62	656.635,62
Fähren Bremen-Stedingen GmbH, Bremen	260.000,00	143.000,00	55,00	6.307.285,46	3.469.007,00
Flughafen Bremen GmbH, Bremen	30.779.771,25	30.779.771,25	100,00	49.764.533,36	49.764.533,36
Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co. KG, Bremen	10.000.000,00	10.000.000,00	100,00	271.564.393,98	271.564.393,98
M3B GmbH, Bremen	7.535.000,00	7.535.000,00	100,00	5.833.271,37	5.833.271,37
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000,00	25.000,00	100,00	-	-)**
Hanseatische Naturentwicklung GmbH (HANEG), Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	616.816,41	616.816,41
Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-Gesellschaft mbH (HAWOBEG), Bremen	50.000,00	40.000,00	80,00	39.352.405,29	31.481.924,23
hanseWasser Bremen GmbH, Bremen	25.564.594,06	6.416.713,11	25,10	51.774.439,65	12.995.384,35
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	50.000,00	24.950,00	49,90	67.721,29	33.792,92
JadeWeserPort Realisierungsges. mbH & Co. KG	1.000.000,00	499.000,00	49,90	57.327.588,49	28.606.466,66
PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin	2.004.000,00	5.000,00	0,25	31.801.701,51	79.504,25
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00)***
Theater Bremen GmbH, Bremen	184.065,08	184.065,08	100,00	5.232.233,23	5.232.233,23
Universum Managementgesellschaft mbH, Bremen	50.000,00	50.000,00	100,00	3.353.286,67	3.353.286,67)****
Werkstatt Nord gGmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	688.843,86	688.843,86
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	102.250.000,00	7.102.173,91	6,95	118.500.626,72	8.235.793,56
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen	25.564,59	9.510,03	37,20	24.581,48	9.144,31)*****
Gesamt:		149.655.784,38			1.088.789.465,94

Vorjahresbestand :	987.133.718,20
Abgang	101.655.747,74

)* Nur ein vorläufiger Abschluss vorliegend (dort: Eigenkapital 94.878,96 €)
)** Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditistin: 488.352,09 €
)*** Gründung per 06.07.2021, kein Jahresabschluss für 2021
)**** Nur ein vorläufiger Abschluss vorliegend (dort: Eigenkapital unverändert 3.353.286,67 €)
)***** In diesen Fällen ist das Stammkapital nur teilweise eingezahlt. Verpflichtungen sind erfasst unter Position 6c.

Nachrichtlich: Nicht eingezahlte Teilbeträge des Stammkapitals

Unternehmen:	Ausstehendes Nennkapital am 31.12.2021	
	Gesamt EUR	Bremen EUR
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen	5.752,03	2.139,75
Gesamt:	5.752,03	2.139,75

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2021

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹

	Kapital EUR	Anteil %
1 Unterbeteiligungen der WFB²:		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bürgerschaftsbank Bremen GmbH (gehalten von der WFB)	3.300.000,00	1,35
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00
Bürgerschaftsbank Bremen GmbH (gehalten von der BAB)	3.300.000,00	34,65
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH, Bremerhaven	26.000,00	48,01
Galintis GmbH & Co. KG (AIRBUS Beteiligung), Frankfurt am Main	13.445.000,00	9,09
H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
Treuhandbeteiligungen der WFB:		
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	163.000,00	26,47
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	2.482.000,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	486.000,00	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
2 Unterbeteiligungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG:*		
BLG Automobile Logistics Beteiligungs-GmbH, Bremen	105.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics GmbH & Co. KG, Bremen	87.404.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Süd-/Osteuropa GmbH, Bremen	4.967.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Gdansk Sp.z o.o., Gdansk, Polen	2.855.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Italia S.r.l., Gioia Tauro, Italien	-481.000,00	98,97
BLG Logistics Automobile St. Petersburg Co. Ltd., St. Petersburg, Russland	5.012.000,00	100,00
Autoterminal Slask Logistic Sp.z o.o., Dabrowka Gornicza, Polen	-144.000,00	50,00
BLG ViDi LOGISTICS TOW, Kiew, Ukraine	4.121.000,00	50,00
BLG AutoRail GmbH, Bremen	13.956.000,00	50,00

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2021

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹
--

	Kapital EUR	Anteil %
BLG RailTec GmbH, Uebigau-Wahrenbrück	4.550.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	12.083.000,00	100,00
BLG AutoTec Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven	27.000,00	100,00
BLG AutoTec GmbH & Co. KG, Bremerhaven	388.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven Beteiligungs-GmbH, Cuxhaven	12.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven GmbH & Co.KG, Cuxhaven	274.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland Beteiligungs-GmbH, Bremen	50.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland GmbH & Co. KG, Bremen	9.207.000,00	100,00
ATN Autoterminal Neuss GmbH & Co. KG, Neuss	3.715.000,00	50,00
ATN Autoterminal Neuss Verwaltungs-GmbH, Neuss	29.000,00	50,00
BLG AutoTransport Beteiligungs-GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
BLG AutoTransport GmbH & Co. KG, Bremen	8.632.000,00	100,00
BLG CarShipping Koper d.o.o., Koper, Slowenien	203.000,00	100,00
BLG Interriijn Auto Transport RoRo B. V., Rotterdam, Niederlande	41.000,00	50,00
Cuxcargo Hafенbetrieb Verwaltungs-GmbH, Cuxhaven	k. A.	50,00
Cuxcargo Hafенbetrieb GmbH & Co. KG, Cuxhaven	k. A.	50,00
BLG-Cinko Auto Logistics (Tianjin) Co., Ltd, Tianjin, Volksrepublik China	2.000,00	50,00
BLG Logistics (Beijing) Co., Ltd, Peking, Volksrepublik China	225.000,00	100,00
BLG Cargo Logistics GmbH, Bremen	19.683.000,00	100,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co KG, Bremen	-1.902.000,00	50,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH, Bremen	104.000,00	50,00
Hansa Marine Logistics GmbH, Bremen	159.000,00	100,00
ICC Independent Cargo Control GmbH, Bremen	148.000,00	50,00
Schultze Stevedoring Beteiligungs-GmbH, Bremen	31.000,00	50,00
Schultze Stevedoring GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	50,00
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH, Bremen	32.000,00	100,00
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG, Bremen	1.630.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions Italia S.r.l., Mailand, Italien	0,00	0,00

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2021

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹

	Kapital EUR	Anteil %
BLG Sports & Fashion Logistics GmbH, Hörstel	-4.956.000,00	100,00
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH, Bremen	33.000,00	100,00
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG, Bremen	13.283.000,00	100,00
BLG Logistics, Inc., Atlanta, USA	-4.381.000,00	100,00
BLG Logistics of Alabama, LLC, Vance, USA	---	100,00
BLG Freight, LLC, Hoover, USA	24.000,00	100,00
BLG Logistics of South Africa (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika	718.000,00	84,07
Hizotime (Pty) Ltd, East London, Südafrika	566.000,00	41,19
BLG AUTO LOGISTICS OF SOUTH AFRICA (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika	909.000,00	84,07
AutoLogistics International GmbH, Bremen	-3.640.000,00	50,00
BLG Parekh Logistics Pvt. Ltd., Mumbai, Indien	587.000,00	50,00
BLG SWIFT LOGISTICS Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	784.000,00	60,00
SWIFT MEGA CARRIERS Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	-192.000,00	60,00
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH, Bremen	27.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG, Bremen	1.850.000,00	100,00
dbh Logistics IT AG, Bremen	7.411.000,00	27,32
EUROGATE Beteiligungs-GmbH, Bremen	39.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA, Bremen	73.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen	267.484.000,00	50,00
EUROGATE City Terminal GmbH, Hamburg	1.728.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	47.221.000,00	50,00
Rail Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	523.000,00	25,00
EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg	11.554.000,00	50,00
SWOP Seaworthy Packing GmbH, Hamburg	106.000,00	50,00
EUROKOMBI Terminal GmbH, Hamburg	756.000,00	25,00
HVCC Hamburg Vessel Coordination Center GmbH, Hamburg	53.000,00	17,00
DHU Gesellschaft Datenverarbeitung Hamburger Umschlagbetriebe mbH, Hamburg	1.471.000,00	12,50
EUROGATE Intermodal GmbH, Hamburg	4.848.000,00	50,00

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2021

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹
--

	Kapital EUR	Anteil %
boxXpress.de GmbH, Hamburg	3.399.000,00	19,00
FLOYD Zrt., Budapest, Ungarn	1.967.000,00	32,00
IPN Inland Port Network Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	45.000,00	25,00
IPN Inland Port Network GmbH & Co. KG, Hamburg	57.000,00	25,00
TRIMODAL LOGISTIK GmbH, Bremen	195.000,00	12,99
EUROGATE KV-Anlage Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	25.000,00	50,00
EUROGATE KV-Anlage Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven	4.815.000,00	50,00
Rail Terminal Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven	377.000,00	25,00
EUROGATE Technical Services GmbH, Bremerhaven	9.650.000,00	50,00
EUROGATE Terminal Services GmbH, Bremen	25.000,00	50,00
PCO Stauereibetrieb PAETZ & Co. Nfl. GmbH, Hamburg	91.436.000,00	50,00
EUROGATE International GmbH, Hamburg	162.245.000,00	50,00
CONTRAIL Logística S.A., São Paulo, Brasilien	695.000,00	8,34
CONTSHIP Italia S.p.A., Melzo / Mailand, Italien	98.954.000,00	16,70
TangerAlliance S.A., Tanger, Marokko	67.011.000,00	13,34
EUROGATE Container Terminal Limassol Ltd., Limassol, Zypern	22.002.000,00	30,00
TangerMedGate Management S.a.r.l., Tanger, Marokko	36.794.000,00	26,68
JSC Ust-Luga Container Terminal, Ust-Luga, Russland	79.603.000,00	10,00
EUROGATE Damietta GmbH, Hamburg	25.000,00	50,00
REMAIN GmbH Container-Depot and Repair, Hamburg	4.927.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven Beteiligungsgesellschaft mbH, Wilhelmshaven	48.000,00	35,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven	108.699.000,00	35,00
MSC Gate Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven	64.000,00	25,00
MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	33.184.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven	48.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co., Bremerhaven	59.653.000,00	25,00
driveMybox GmbH, Hamburg	1.414.000,00	50,00
Kloosterboer BLG Coldstore GmbH, Bremerhaven	123.000,00	49,00

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2021

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹

	Kapital EUR	Anteil %
ZLB Zentrallager Bremen GmbH, Bremen	48.000,00	33,33
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG, Bremen	465.000,00	33,33
Alexander von Humboldt II Verwaltung GmbH, Düsseldorf	27.000,00	7,20
Alexander von Humboldt II GmbH & Co. KG, Düsseldorf	12.358.000,00	7,20
BLG Unterstützungskasse GmbH, Bremen	30.000,00	100,00
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bremerhaven	k.A.	33,40

3 Unterbeteiligungen der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft:

BREPARK GmbH, Bremen	26.000,00	97,00
Katharinenklosterhof GbR, Bremen	115.196,13	36,58
Bremer Straßenbahn AG, Bremen ("BSAG")	10.225.837,62	100,00
WeserBahn GmbH, Bremen	25.564,59	100,00
Jade-Weser-Bahn GmbH, Bremen	25.000,00	10,00
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung u. Bau mbH, Bremen	25.564,59	100,00
delbus GmbH & Co. KG	1.000.000,00	6,00
Einkaufs- und Wirtschaftsges. für Verkehrsbetriebe mbH (beka)	382.520,00	0,28
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	14,20
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH, (VBN)	122.250,00	43,15
Connect-Fahrplanauskunft GmbH	50.000,00	5,00
TM Traffic Marketing GmbH	25.000,00	49,00
Stadtwerke Bremen AG, Bremen ("swb AG")	1 Aktie	
Wesernetze Bremen	6.000.000,00	0,75
Wesernetze Bremerhaven	1.000.000,00	0,75
BREBAU GmbH	6.226.563,66	100,00
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co. KG, Bremen	500.000,00	34,38
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH, Bremen	26.000,00	34,23
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante GmbH & Co. KG, Bremen	300.000,00	16,67
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs GmbH, Bremen	28.000,00	14,30

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2021

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹

	Kapital EUR	Anteil %
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	33,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH, Bremen	50.000,00	33,00
ORION Hausverwaltung GmbH, Bremen	25.600,00	100,00
Home-smart in use GmbH, Bremen	100.000,00	25,00

4 Unterbeteiligung der HAWOBEG:

GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Bremen	87.500.000,00	75,10
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH, Bremen i. L.	15.001,00	50,00
AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG, Hamburg	27.300,00	11,76
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante GmbH & Co. KG, Bremen i.L.	50.000,00	16,67
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs GmbH, Bremen i.L.	4.000,00	14,29
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH, Bremen	50.000,00	100,00
GEWOBA Energie GmbH, Bremen	1.000.000,00	100,00
GEWOBA Wohnen GmbH	25.000,00	90,88
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH, Bremen	8.100,00	31,15
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG; Bremen	156.250,00	31,25
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH, Bremen	12.500,00	25,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG, Bremen	25.000,00	25,00
WoWi Media GmbH & Co. KG, Hamburg	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet GmbH & Co. KG	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet Verwaltungs-GmbH	5.665,00	22,62
WoWi Media Verwaltungs GmbH	5.665,00	22,62

5 Unterbeteiligungen der Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	45.025.000,00	100,00
Fachärzteezentrum Hanse GmbH (vormals Ambulanz Bremen GmbH)	1.100.000,00	100,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000,00	100,00
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000,00	100,00
Mobile Reha Bremen GmbH	50.000,00	49,00

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ¹
--

	Kapital EUR	Anteil %
6 Unterbeteiligungen der Flughafen Bremen GmbH:		
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	51,00
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg	500.000,00	12,00
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	49,00
Bremen Airport Service GmbH	50.000,00	100,00
Bremen Airport Handling GmbH	25.000,00	100,00
7 Unterbeteiligungen der M3B GmbH:		
Glocke Veranstaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
Musikfest Bremen GmbH	60.000,00	40,00
ESN-Event & Sport Nord GmbH	50.000,00	24,90
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH	26.000,00	20,00
geschmackslabor messe & eventcatering GmbH	100.000,00	24,90

Sachanlagevermögen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Sachanlagevermögen	70.129.655,74	-279.692,39	69.849.963,35
	70.129.655,74	-279.692,39	69.849.963,35

Allgemeine Darlehen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)
--

Allgemeine Darlehen

Haushaltsstelle	Saldo lt. Einzelblatt EUR	Wertberich- tigung %	Wertberich- tigung EUR	Gerundetes Ergebnis EUR
3980/131 30-0	1.821.982,49	0,05	-937,00	1.821.045,49
3980/181 01-3	33.213.435,18	0,00	-812,89	33.212.622,29
3980/182 01-0	211.121,34	0,29	-613,67	210.507,67
3995/119 39-0	0,00	100,00	0,00	0,00
Gesamt:	35.246.539,01		-2.363,56	35.244.175,45

Vorjahresbestand:	9.605.000,00
Veränderung:	25.639.175,45

Sonstige Forderungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Dienststelle und ggf. Zweck	Saldo lt. Einzelblatt EUR	Wertberich- tigung %	Wertberich- tigung EUR	Ergebnis EUR
Amt für Strassen und Verkehr				
Verrentete Strassenkostenbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00)*
Amt für Versorgung und Integration Bremen				
Kriegsopferfürsorgedarlehen	0,00	0,00	0,00	0,00)**
Bremische Gesellschaft				
Treuhandvermögen "Aussiedler und Zuwanderer"	1.153.432,39	0,00	0,00	1.153.432,39
Sf Bau				
Sanierungsdarlehen	653.762,79	0,00	0,00	653.762,79
Sf Finanzen				
Ford. Anstalt Versorgungsvorsorge	393.112.650,66	0,00	0,00	393.112.650,66
Ford. SV Versorgungsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00)***
Sf Wirtschaft				
Sonst Darlehen Inland	2.454.201,02	0,00	0,00	2.454.201,02
Sportamt				
Darlehen aus Wettmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00)****
Gesamt:	397.374.046,86		0,00	397.374.046,86

Vorjahresbestand : 418.914.626,22

Veränderung: -21.540.579,36

)* Es wurde vom ASV Fehlanzeige gemeldet

)** Es wurde vom Amt für Versorgung und Integration Fehlanzeige gemeldet

)*** Das Sondervermögen Versorgungsrücklage (SV Versorgungsrücklage) wurde Ende 2021 aufgelöst

)**** Es wurde vom Sportamt Fehlanzeige gemeldet

Rücklagen der Freien Hansestadt Bremen

Buchungs- stelle	Bezeichnung	Bestand	+ Zugänge	Bestand*
		01.01. des Jahres EUR	- Abgänge EUR	31.12. des Jahres EUR
5611.339 80-3	Zentrale Sonderrücklage PPL 93 Zentrale Finanzen	330.868.805,28	-8.421.759,98	322.447.045,30
5611.360 00-4	Rücklage Arbeitnehmerbeiträge nach dem Brem. Ruhelohngesetz	13.553.524,16	273.573,73	13.827.097,89
5611.390 00-0	Kassenverstärkungs- und allgem. Ausgleichsrücklage	9.314.055,59	-9.075.000,00	239.055,59
5611.392 02-0	Sonderrücklage Stadtteilbudgets	2.307.639,90	191.622,22	2.499.262,12
5611.394 00-6	Rücklage 'SAUBERE STADT'	20.356,82	0,00	20.356,82
5611.396 00-9	Rücklage KRIEGSOPFERFÜRSORGE	72.115,11	-3.324,91	68.790,20
5611.398 10-9	Sonderrücklage für Zuschüsse an die Bürgerstiftung	48.495,00	-10.100,00	38.395,00
5611.399 18-0	Rücklage zur Stabilisierung der Sozialleistungsaufwendungen	24.179.918,94	-3.286.264,20	20.893.654,74
5611.399 19-9	Rücklage für die Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtfällen	133.796,35	0,00	133.796,35
5611.830 20-5	Budgetrücklage Senat und Senatskanzlei	0,00	961.246,89	961.246,89
5611.830 31-0	Budgetrücklage Inneres (investiv)	0,00	1.431.046,38	1.431.046,38
5611.831 91-0	Budgetrücklage Sport (investiv)	0,00	2.778.820,24	2.778.820,24
5611.832 39-9	Budgetrücklage Schulen (investiv)	0,00	6.863.444,44	6.863.444,44
5611.832 89-5	Budgetrücklage Kultur (investiv)	0,00	1.657.771,00	1.657.771,00
5611.834 00-6	Budgetrücklage Jugend und Soziales (investiv)	589.162,76	122.322,09	711.484,85
5611.835 01-0	Budgetrücklage Gesundheit (investiv)	0,00	165.595,79	165.595,79
5611.836 81-5	Budgetrücklage Bauwesen (investiv)	0,00	19.325.344,64	19.325.344,64
5611.837 09-9	Budgetrücklage WAP (investiv)	0,00	1.754.828,65	1.754.828,65
5611.838 01-0	Budgetrücklage Häfen (investiv)	9.000.000,00	228.362,07	9.228.362,07
5611.839 50-4	Budgetrücklage IT-Ausgaben (investiv)	0,00	9.206.460,69	9.206.460,69
5611.839 88-1	Budgetrücklage PPL 97 (inv.)	0,00	703.238,00	703.238,00
5611.839 95-4	Budgetrücklage Allgemeine Finanzen	10.839,90	24.531,01	35.370,91
5611.930 20-0	Budgetrücklage Senat und Senatskanzlei	43.757,78	0,00	43.757,78
5611.932 89-0	Budgetrücklage Kultur (investiv)	2.799,30	0,00	2.799,30
5611.933 01-2	Budgetrücklage Arbeit	13,47	0,00	13,47
5611.934 00-0	Budgetrücklage Jugend und Soziales (investiv)	108.039,37	0,00	108.039,37
5611.935 01-5	Budgetrücklage Gesundheit (investiv)	305.659,13	0,00	305.659,13
5611.936 81-0	Budgetrücklage Bauwesen (investiv)	7.945.325,14	-7.880.000,00	65.325,14
5611.937 09-3	Budgetrücklage Wirtschaft (WAP)	705.705,71	0,00	705.705,71
5611.938 01-4	Budgetrücklage Häfen (investiv)	3.491.504,10	0,00	3.491.504,10
5611.938 54-5	Budgetrücklage HBA-Baggertgut	234.000,01	-234.000,01	0,00
5611.939 00-2	Budgetrücklage Finanzverwaltung	56.551,73	0,00	56.551,73
5611.939 50-9	Budgetrücklage IT-Budget FHB	108.121,85	0,00	108.121,85
5611.939 90-8	Budgetrücklage Zentrale Personalausgaben	12.233.878,43	8.019.330,69	20.253.209,12
5611.939 95-9	Budgetrücklage Allgemeine Finanzen	4.327.726,84	0,00	4.327.726,84
5611.399 90-3	Sonderrücklage Bremen-Fonds	0,00	21.603.991,94	21.603.991,94
5611.839 99-7	Budgetrücklage PPL 93 Zentrale Finanzen (investiv)	0,00	933.463,91	933.463,91
5611.386 10-0	Sonderrücklage Handlungsfeld Klimaschutz	0,00	2.698.864,73	2.698.864,73
5611.399 20-2	Sonderrücklage Innenstadtentwicklung	0,00	10.000.000,00	10.000.000,00
5611.393 33-6	Sonderrücklage S/4 HANA HKR 4.0	0,00	5.000.000,00	5.000.000,00
5611.393 05-0	Sonderrücklage f. d. Schul- u. Kinderbetreuungsbereich	0,00	40.000.000,00	40.000.000,00
Gesamt		419.661.792,67	105.033.410,01	524.695.202,68

* Die Werte beziehen sich auf den Stand des 14. Monats

Sondervermögen der Stadtgemeinde Bremen (unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse)

Kapitel		Bestand am 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Bestand am 31.12.2021 EUR
5516	Hermann-Melchers-Reservefonds	234.947,23	7.277,52	-10.351,28	231.873,47
5517	Friedrich-Mißler-Stiftung	394.863,63	0,00	-113,10	394.750,53
5518	Gem. u. mildt. Wilhelm-Wolters-Stiftung	375.107,28	0,00	0,00	375.107,28
5519	Höpkensruh	0,00	0,00	0,00	0,00
5521	Wohlfahrtsstiftung	44.547,43	0,00	0,00	44.547,43
5523	Lür-Kropp-Hof	0,00	0,00	0,00	0,00
5524	Nachlässe zur Förderung junger Menschen	183.063,77	0,00	0,00	183.063,77
5525	Nachlässe zur Förderung sozialer Zwecke	704.809,42	43.447,39	-8.233,75	740.023,06
5526	Nachlässe zur Förderung von Waisenkindern	45.481,46	0,00	0,00	45.481,46
Gesamt:		1.982.820,22	50.724,91	-18.698,13	2.014.847,00

Veränderung: 32.026,78

Sondervermögen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
BAB:			
Treuhandvermögen Bürgschaften	-297.374,05	52.443,77	-244.930,28
SV Gewerbeflächen Eigenkapital	156.280.768,38	3.685.077,02	159.965.845,40
SV Hafen Eigenkapital	252.593.952,21	-5.850.390,19	246.743.562,02
SV Immobilien & Technik Eigenkapital	414.599.017,81	-7.142.416,41	407.456.601,40
SV Infrastruktur Eigenkapital	1.128.371.438,14	-5.821.265,31	1.122.550.172,83
SV Überseestadt Eigenkapital	63.783.509,50	-669.024,13	63.114.485,37
Gesamt	2.015.331.311,99	-15.745.575,25	1.999.585.736,74

Eigenbetriebe der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)
--

Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Bremer Volkshochschule Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
Focke Museum Eigenkapital	41.448,33	0,00	41.448,33)*
KITA Bremen Eigenkapital	1.556.938,12	6.424,17	1.563.362,29
Umweltbetrieb Bremen Eigenkapital	176.539.497,44)**	6.728.344,58	183.267.842,02
Werkstatt Bremen Eigenkapital	46.721.631,59	-266.578,19	46.455.053,40
Gesamt	224.859.515,48	6.468.190,56	231.327.706,04

)* Vorjahreswerte

)** Der Anfangsbestand wurde centgenau aus dem testierten Jahresabschluss 2021 übernommen.

Schuldscheindarlehen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Allgemeine
Schuldscheindarlehen

Haushaltsstelle	Restschuld 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Tigungen EUR	Restschuld 31.12. des Jahres EUR
3980/591 01-7	0,00	0,00	0,00	0,00
3980/595 01-2	250.000.000,00	250.000.000,00	0,00	500.000.000,00
Gesamt:	250.000.000,00	250.000.000,00	0,00	500.000.000,00

Sonstige Verpflichtungen

Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Focke Museum		
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
Übersee-Museum		
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	369.975,76	331.290,59
Stadtbibliothek Bremen		
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	338.054,82	350.379,75
Bremer Volkshochschule		
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.964.736,81	1.518.079,22
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH		
Nicht eingezahltes Gesellschaftskapital	2.139,75	2.139,75
Gesamt	2.674.907,14	2.201.889,31

Bürgschaften der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Art	Bestand 01.01. des Jahres EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Bürgschaften für Vereine / Sport	11.466.001,34	10.076.491,61
Garantien für Kultur / -leihgaben	113.714.172,04	331.052.068,82
Wirtschafts Bürgschaften	429.560.063,61	387.134.342,59
Gesamt	554.740.236,99	728.262.903,02
Veränderung		173.522.666,03

**Grundbesitz des Landes und der Stadtgemeinde Bremen
innerhalb des bremischen Staatsgebietes
(Ausweis mit Bestand zum 31.12.2021)**

L a n d

Nutzung	
Gebäude- und Freifläche ¹⁾	986.081 m ²
Erholungsfläche ²⁾	701.678 m ²
Verkehrsfläche	1.758.545 m ²
Landwirtschaftsfläche	3.690.028 m ²
Waldfläche	107.387 m ²
Wasserfläche	2.161.606 m ²
Flächen anderer Nutzung ³⁾	3.512.860 m ²
Summe:	12.918.186 m ²

S t a d t g e m e i n d e

Nutzung	
Gebäude- und Freifläche ¹⁾	4.860.584 m ²
Erholungsfläche ²⁾	18.906.592 m ²
Verkehrsfläche	24.845.828 m ²
Landwirtschaftsfläche	28.589.168 m ²
Waldfläche	3.795.969 m ²
Wasserfläche	8.372.376 m ²
Flächen anderer Nutzung ³⁾	12.841.330 m ²
Summe:	102.211.847 m ²

¹⁾ Alle öffentliche Gebäude, Schulen usw.

²⁾ Sportplätze, Parks, Grünanlagen

³⁾ Friedhöfe u. a.

Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen
der Eigenbetriebe, der Sondervermögen, Die Bremer Stadtreinigung (AöR) und
Immobilien Bremen (AöR)

1. Bremer Volkshochschule
2. Focke-Museum²
3. Stadtbibliothek Bremen
4. Umweltbetrieb Bremen
5. Übersee-Museum
6. Werkstatt Bremen
7. KiTa Bremen
8. Sondervermögen Immobilien und Technik –Stadt–
9. Sondervermögen Hafen¹
10. Sondervermögen Überseestadt
11. Sondervermögen Infrastruktur
12. Sondervermögen Gewerbeflächen –Stadt–
13. Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen
Rechts
14. Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts

¹ Der Jahresabschluss wurde durch das zuständige politische Gremium noch nicht festgestellt.

² Zum Zeitpunkt der Erstellung der Haushaltsrechnung lag der Jahresabschluss 2021 noch nicht vor.

Bremer Volkshochschule, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen,

Bremen Bilanz zum 31. Dezember 2021

P A S S I V A		31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			
	98.110,00	131.764,00	
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	348.955,76	355.842,00	51.129,00
	447.065,76	487.606,00	256.220,09
			-2.272.085,90
			1.964.736,81
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.146.708,26	1.437.832,93	
2. Forderungen gegen die Stadtgemeinde Bremen	701.995,77	710.710,57	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	328.585,85	198.256,12	1.260.726,12
	2.177.289,88	2.346.799,62	992.401,26
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	449.035,11	2.464,85	
	2.626.324,99	2.349.264,47	1.533,42
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG			
	1.518.079,22	1.964.736,81	0,00
	4.734.630,19	4.883.764,88	4.883.764,88
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital			
			51.129,00
II. Kapitalrücklage			1.937.578,00
III. Bilanzverlust			-3.506.786,22
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			1.518.079,22
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN			
	447.065,76	487.606,00	487.606,00
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Sonstige Rückstellungen			1.901.800,90
	2.595.893,82	1.901.800,90	1.901.800,90
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptkasse			0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			857.931,70
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde Bremen			511.079,42
4. Sonstige Verbindlichkeiten			255.656,32
	1.624.667,44	2.494.357,98	239.697,18
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	67.003,17	0,00	0,00

Bremer Volkshochschule, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021

	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse	3.992.905,79	4.440.542,09
2. Zuwendungen der öffentlichen Hand	5.324.810,69	5.319.530,81
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>391.218,19</u>	<u>464.694,63</u>
Gesamtleistung	9.708.934,67	10.224.767,53
4. Materialaufwand		
a) Kursbezogene Sachaufwendungen	1.344.936,29	1.332.166,63
b) Dozenten honorare	<u>2.916.071,11</u>	<u>4.384.823,40</u>
	4.261.007,40	<u>5.716.990,03</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.068.471,51	4.180.892,25
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.133.655,07	1.135.048,13
- davon für Altersversorgung: € 315.278,08 (Vorjahr: € 314.382,11)		
	<u>5.202.126,58</u>	<u>5.315.940,38</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	196.100,57	183.152,43
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.277.549,42</u>	<u>1.151.799,67</u>
8. Ergebnis nach Steuern	-1.227.849,30	-2.143.114,98
9. Sonstige Steuern	<u>6.851,02</u>	<u>10.315,04</u>
10. Jahresfehlbetrag	-1.234.700,32	-2.153.430,02
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>-2.272.085,90</u>	<u>-118.655,88</u>
12. Bilanzverlust	<u><u>-3.506.786,22</u></u>	<u><u>-2.272.085,90</u></u>

STIFTUNG ÖFFENTLICHEN RECHTS "FÖCKE-MUSEUM, BREMER LANDESMUSEUM FÜR KUNST UND KULTURGESCHICHTE", BREMEN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

A K T I V A

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
	€	€	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	151.245,06	171.071,06		
2. Geleistete Anzahlungen	4.000,00	0,00		
	155.245,06	171.071,06		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.433,00	25.078,00		
2. Technische Anlagen und Maschinen	51.179,00	63.990,00		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.429.344,21	1.569.752,22		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	687.329,07	494.878,47		
	2.190.285,28	2.153.698,69		
	2.345.530,34	2.324.769,75		

P A S S I V A

A. EIGENKAPITAL				
I. Stiftungskapital				
			1.022.583,76	1.022.583,76
II. Kapitalrücklage			1.561.416,28	1.561.416,28
III. Ergebnisvortrag			-2.701.705,71	-2.708.781,27
IV. Jahresüberschuss			159.154,00	7.075,56
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			0,00	117.705,67
			41.448,33	0,00
			2.345.530,34	2.324.769,75
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE				
C. SONDERPOSTEN FÜR BEREITGESTELLTE INVESTITIONSZUSCHÜSSE			583.826,27	538.483,94
D. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Sonstige Rückstellungen			57.786,01	47.850,80
E. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			86.980,66	30.848,78
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			227.000,00	0,00
			3.342.571,61	2.941.953,27
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	301,98	1.993,63		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.801,26	51.862,92		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	46.312,04	10.863,45		
	51.113,30	62.726,37		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	945.625,99	434.757,85		
	997.041,27	499.477,85		
	0,00	117.705,67		
C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG			3.342.571,61	2.941.953,27

Stiftung öffentlichen Rechts "Focke-Museum, Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte", Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	128.908,77	213.456,39
2. Erträge aus Zuschüssen der Freien Hansestadt Bremen	2.531.790,00	2.413.087,20
3. Sonstige betriebliche Erträge	609.686,45	635.858,46
- davon Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen: € 348.207,08 (Vorjahr: € 305.376,28)		
	<u>3.270.385,22</u>	<u>3.262.402,05</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-18.310,87	-6.683,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-58.241,92</u>	<u>100.178,85</u>
	-76.552,79	-106.862,17
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.422.109,43	-1.457.759,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-357.075,69	-370.118,96
- davon für Altersversorgung: € 95.318,38 (Vorjahr: € 98.751,15)		
	<u>-1.779.185,12</u>	<u>-1.827.878,35</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-348.207,08	-305.376,28
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-905.927,63</u>	<u>-1.013.852,77</u>
	160.512,60	8.432,48
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,18	0,00
9. Sonstige Steuern	<u>-1.358,42</u>	<u>-1.356,92</u>
10. Jahresüberschuss	159.154,00	7.075,56
11. Verlustvortrag	<u>-2.701.705,71</u>	<u>-2.708.781,27</u>
12. Bilanzverlust	<u><u>-2.542.551,71</u></u>	<u><u>-2.701.705,71</u></u>

Stadtbibliothek Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen,

Bremen Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene EDV-Programme	0,02	0,02
II. Sachanlagen		
1. Medien	0,51	0,51
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	641.407,26	619.153,26
	<u>641.407,77</u>	<u>619.153,77</u>
B. UMLAUFVERMOGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.859,36	16.123,00
2. Forderungen gegen die Stadtgemeinde Bremen	290.000,00	290.000,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	20.091,47	21.820,47
	<u>326.950,83</u>	<u>327.943,47</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.261.934,91	2.279.450,23
	<u>1.588.885,74</u>	<u>2.607.393,70</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	8.786,77	63.751,73
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	350.379,75	338.054,82
	<u>2.589.460,05</u>	<u>3.628.354,04</u>
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	51.129,00	51.129,00
II. Kapitalrücklage	833.869,18	833.869,18
III. Gewinnrücklagen	239.361,49	239.361,49
IV. Bilanzverlust	-1.474.739,42	-1.462.414,49
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	350.379,75	338.054,82
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMOGEN	1.107.154,07	1.097.070,29
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	602.026,70	586.771,64
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	605.926,66	90.599,28
2. Noch nicht genutzte Mittel Dritter	11.083,01	18.263,14
3. Noch nicht genutzte Mittel FHB	87.942,29	56.499,81
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 976,99 (Vorjahr: € 1.018,38)	976,99	1.018,38
	<u>705.928,95</u>	<u>166.380,61</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	174.350,33	1.778.131,50
	<u>2.589.460,05</u>	<u>3.628.354,04</u>

Stadtbibliothek Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021

	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse	617.918,70	706.674,53
2. Zuwendungen der öffentlichen Hand	10.271.923,25	10.246.396,76
3. Sonstige betriebliche Erträge	774.036,87	535.075,07
- davon Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse: € 546.507,39 (Vorjahr: € 339.575,03)		
4. Materialaufwand		
a) Sachaufwendungen	-1.110.530,91	-1.085.924,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-285.642,16</u>	<u>-238.886,06</u>
	-1.396.173,07	-1.324.810,82
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.538.683,92	-5.535.633,82
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.530.587,49	-1.517.492,73
- davon für Altersversorgung: € 107.373,94 (Vorjahr: € 109.545,55)		
	<u>-7.069.271,41</u>	<u>-7.053.126,55</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sach- anlagen	-251.421,21	-292.198,59
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.958.238,06	-2.956.363,72
8. Sonstige Steuern	<u>-1.100,00</u>	<u>-1.100,00</u>
9. Jahresfehlbetrag	-12.324,93	-139.453,32
10. Verlustvortrag	<u>-1.462.414,49</u>	<u>-1.322.961,17</u>
11. Bilanzverlust	<u><u>-1.474.739,42</u></u>	<u><u>-1.462.414,49</u></u>

Umweltbetrieb Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021
Gewinn- und Verlustrechnung

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	149.889.412,65	136.516.710,12
2. Verminderung/ Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-20.639,26	13.170,21
3. Sonstige betriebliche Erträge	11.577.085,87	10.909.429,31
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.761.768,12	-2.011.890,43
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-110.706.418,20	-99.213.838,14
5. Personalaufwand		
a) Löhne, Gehälter und Bezüge	-17.224.170,39	-16.830.899,59
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.687.349,46	-4.904.914,64
6. Abschreibungen	-13.101.058,25	-13.246.488,25
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.898.207,96	-4.426.775,92
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-333.816,01	-399.939,57
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	60.967,25	-201.611,95
10. Ergebnis nach Steuern	6.794.038,12	6.202.951,15
11. Sonstige Steuern	-65.693,54	-74.811,68
12. Jahresüberschuss	6.728.344,58	6.128.139,47
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6.304.163,47	3.347.239,47
14. Einstellungen in Rücklagen	-6.478.526,27	-4.757.779,65
15. Entnahmen aus Rücklagen	174.362,80	1.586.564,18
16. Bilanzgewinn	6.728.344,58	6.304.163,47

**Stiftung öffentlichen Rechts "Übersee-Museum Bremen".
Bremen Bilanz zum 31. Dezember 2021**

AKTIVA		31.12.2021 €	31.12.2020 €	PASSIVA		31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. ANLAGEVERMÖGEN							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte							
		45.186,87	63.304,09	A. EIGENKAPITAL			
II. Sachanlagen							
1. Ausstattungen							
	3.671.235,83		4.114.832,89	I. Stiftungskapital			
2. Technische Anlagen und Maschinen							
	438.030,53		463.381,38	II. Kapitalrücklage			
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung							
	727.625,07		875.329,08	III. Verlustvortrag			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau							
	795.849,21		145.389,01	IV. Jahresfehlbetrag			
		5.632.740,64	5.598.932,36	V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
		5.677.927,51	5.662.236,45	B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE			
B. UMLAUFVERMÖGEN							
I. Vorräte							
1. Waren							
	27.325,97		33.232,97	1. Sonderposten für Investitionszuschüsse FHB			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							
	2.990,45		6.614,68	2. Sonderposten für Investitionszuschüsse Drittmittel			
2. Sonstige Vermögensgegenstände							
	1.179.878,29		76.875,90	C. RÜCKSTELLUNGEN			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten							
	1.182.868,74		83.490,58	1. Steuerrückstellungen			
	31.735,20		449.844,88	2. Sonstige Rückstellungen			
	1.241.929,91		566.568,43	D. VERBINDLICHKEITEN			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN							
	14.683,40		7.107,34	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG							
	331.290,59		369.975,76	2. Sonstige Verbindlichkeiten			
	7.265.831,41		6.605.887,98	E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
				132.000,00			
				7.265.831,41			
				6.605.887,98			

ANLAGE 2

Stiftung öffentlichen Rechts "Übersee-Museum Bremen", Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse	437.099,12	324.016,52
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	659.743,46	236.100,96
3. Institutionelle Zuschüsse	5.098.873,00	5.085.000,00
4. Sonstige betriebliche Erträge - davon aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse: € 674.083,80 (Vorjahr: € 670.501,76)	1.054.463,35	1.027.702,02
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	413.080,02	174.732,18
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	254.319,97	252.987,29
	<u>667.399,99</u>	<u>427.719,47</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.678.683,14	2.484.299,89
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung - davon für Altersversorgung: € 170.955,55 (Vorjahr: € 156.879,61)	681.744,44	601.118,45
	<u>3.360.427,58</u>	<u>3.085.418,34</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	674.083,79	669.280,06
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.587.410,02	2.570.156,39
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18,45	345,59
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.600,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	<u>-40.724,00</u>	<u>-79.409,17</u>
12. Jahresfehlbetrag	<u>-40.724,00</u>	<u>-79.409,17</u>

Werkstatt Bremen, eingetragener Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Bilanz

AKTIVA	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, Lizenzen	385.304,53	496.475,53
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
II. Sachanlagen	385.304,53	496.475,53
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	31.444.911,26	32.611.893,26
2. Technische Anlagen und Maschinen	733.308,19	859.212,19
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.430.069,41	1.456.192,71
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	99.406,50	94.904,80
III. Finanzanlagen	33.707.695,36	35.022.202,96
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	224.834,56	224.834,56
2. Sonstige Ausleihungen	97.855,38	100.889,22
3. Rückstellungen	322.689,94	325.723,78
4. Sonstige Rückstellungen	34.415.689,83	35.844.402,27
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	311.078,01	231.430,26
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	44.628,13	45.436,55
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	608.530,47	506.579,86
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	964.236,61	783.446,67
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.120.273,97	1.282.828,37
2. Forderungen Stadtgemeinde	3.350.970,01	3.149.607,22
3. Sonstige Vermögensgegenstände	120.331,79	86.896,59
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.591.575,77	4.519.332,18
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	15.683.583,76	13.472.869,45
V. Rechnungsabgrenzungsposten	21.239.396,14	18.775.648,30
VI. Rechnungsabgrenzungsposten	94.490,74	57.496,04
VII. Rechnungsabgrenzungsposten	55.749.576,71	54.677.546,61
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	39.062.699,72	39.062.699,72
II. Kapitalrücklage	1.292.830,88	1.292.830,88
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	6.494.438,67	7.118.697,52
IV. Bilanzverlust	-394.915,87	-752.596,53
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	46.455.053,40	46.721.631,59
C. Rückstellungen	3.446.257,00	3.641.864,00
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	126.900,00	124.370,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.500.577,39	1.746.130,10
D. Verbindlichkeiten	1.627.477,39	1.870.500,10
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.299.163,80	1.565.854,81
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde	2.389.167,42	129.679,12
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	165.309,79	442.006,66
4. Sonstige Verbindlichkeiten	157.296,94	130.081,73
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.010.937,95	2.267.622,32
F. Rechnungsabgrenzungsposten	209.850,97	175.928,60
G. Rechnungsabgrenzungsposten	55.749.576,71	54.677.546,61

**Werkstatt Bremen, eingetragener Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen,
Bremen**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	35.482.747,32	34.909.591,61
Verminderung (Vorjahr: Erhöhung) des Bestands an fertigen		
2. und unfertigen Erzeugnissen	34.515,67	1.900,60
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.900,00	2.325,72
4. Sonstige betriebliche Erträge	14.167.521,18	13.255.479,67
5. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für		
a) bezogene Waren	-1.882.664,16	-3.741.753,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.289.515,09	-6.979.639,24
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-18.346.111,05	-18.610.270,70
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		
b) und für Unterstützung	-16.349.883,37	-15.629.275,96
davon für Altersversorgung:		
EUR 1.041.581,82 (Vorjahr: EUR 1.101.714,17)		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des		
7. Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.236.423,24	-2.070.667,78
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.826.595,03	-4.523.845,77
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.935,72	0,00
davon Erträge aus Abzinsung:		
EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 5.500,00)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.366,43	-7.676,62
davon Aufwendungen aus Aufzinsung:		
EUR 7.676,62 (Vorjahr: EUR 6.200,51)		
11. Ergebnis nach Steuern	-244.938,48	-583.045,19
12. Sonstige Steuern	-21.639,71	-23.954,42
13. Jahresfehlbetrag	-266.578,19	-606.999,61
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-752.596,53	-1.621.017,25
15. Entnahme aus Rücklagen	1.732.172,44	1.684.952,94
16. Einstellung in Rücklagen	-1.107.913,59	-209.532,61
17. Bilanzverlust	-394.915,87	-752.596,53

KITa Bremen

Anlage 1

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Bilanz

	31.12.2021		31.12.2020		31.12.2020	
	EUR		EUR		EUR	
AKTIVA						PASSIVA
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.230,94		42.964,54			
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	356.381,24		327.984,61			
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.403,61		5.182,00			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.033.660,60		2.161.873,74			
	<u>2.394.425,45</u>		<u>2.495.040,35</u>			
	2.432.656,39		2.538.004,89			
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	130.600,00		119.800,00			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	133.381,24		128.426,12			
2. Forderungen gegen die Stadtgemeinde	937.839,26		938.155,65			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	78.956,57		129.042,09			
	<u>1.150.177,07</u>		<u>1.195.623,86</u>			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.025.496,37		19.595.432,89			
	<u>14.306.273,44</u>		<u>20.910.856,75</u>			
	16.738.929,83		23.491.713,36			
C. Rechnungsabgrenzungsposten						
	0,00		42.851,72			
	<u>16.738.929,83</u>		<u>23.491.713,36</u>			
	130.600,00		119.800,00			
	133.381,24		128.426,12			
	937.839,26		938.155,65			
	78.956,57		129.042,09			
	1.150.177,07		1.195.623,86			
	13.025.496,37		19.595.432,89			
	14.306.273,44		20.910.856,75			
	16.738.929,83		23.491.713,36			
	38.230,94		42.964,54			
	356.381,24		327.984,61			
	4.403,61		5.182,00			
	2.033.660,60		2.161.873,74			
	2.394.425,45		2.495.040,35			
	2.432.656,39		2.538.004,89			
	130.600,00		119.800,00			
	133.381,24		128.426,12			
	937.839,26		938.155,65			
	78.956,57		129.042,09			
	1.150.177,07		1.195.623,86			
	13.025.496,37		19.595.432,89			
	14.306.273,44		20.910.856,75			
	16.738.929,83		23.491.713,36			
	0,00		42.851,72			
	16.738.929,83		23.491.713,36			
A. Eigenkapital						
I. Stammkapital	50.000,00		50.000,00			
II. Kapitalrücklage	968.077,02		968.077,02			
III. Gewinnrücklagen	103.366,37		103.366,37			
IV. Gewinnvortrag	398.551,63		398.551,63			
V. Jahresüberschuss	43.365,27		36.941,10			
	<u>1.563.362,29</u>		<u>1.566.938,12</u>			
B. Rückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	3.501.103,51		3.415.353,34			
C. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	868.150,24		791.764,28			
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde	8.752.539,35		14.884.126,97			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.053.774,44		2.843.530,65			
	<u>11.674.464,03</u>		<u>18.519.421,90</u>			
	16.738.929,83		23.491.713,36			

Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	920.350.927,84	908.815.352,39	370.709.876,73	380.357.260,72
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	407.501,41	723.912,38		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	143.455.921,82	109.230.656,37		
	<u>1.064.214.351,07</u>	<u>1.018.769.921,14</u>	<u>407.456.601,40</u>	<u>414.599.017,81</u>
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		400.001,00		11.119.298,95
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		626.457,67		3.644.083,13
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	996.481,26	898.857,86	1.282.837,90	1.156.334,99
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.027.529,96	1.244.531,70	17.941.929,99	17.279.007,11
3. Forderungen gegen die FHB	46.427.023,20	32.481.799,23	5.446.834,68	4.095.722,74
4. Sonstige Forderungen	0,00	0,00	71.857.717,96	82.037.188,75
	<u>48.451.034,42</u>	<u>34.625.188,79</u>	<u>342.466,94</u>	<u>299.315,14</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
G. AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG		187.487,81		37.258.591,85
H. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
	<u>1.113.724.551,06</u>	<u>1.054.609.056,41</u>	<u>6.972.365,22</u>	<u>977.649,43</u>
	<u>1.113.724.551,06</u>	<u>1.054.609.056,41</u>	<u>1.113.724.551,06</u>	<u>1.054.609.056,41</u>

Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

	Berichtsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse (Mieten und Pachten sowie Nutzungsentgelte)	119.823.111,08	114.373.941,66
2. Zuweisung Haushaltsmittel für Bauunterhaltung	261.820,00	261.681,18
3. Erhöhung/Verminderung(-) des Bestands an unfertigen Leistungen	18.159,15	-74.408,60
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>20.855.682,45</u>	<u>20.236.554,77</u>
	140.958.772,68	134.797.769,01
5. Materialaufwand		
a) Miet- und Grundstücksaufwendungen	-48.180.602,70	-41.698.596,83
b) Verwendung von Haushaltsmitteln für Bauunterhaltung	-26.742.057,93	-30.023.764,18
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-90.000,00	-90.000,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-36.944.679,97	-36.121.864,11
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-6.099.987,80</u>	<u>-5.323.518,71</u>
	-118.057.328,40	-113.257.743,83
Betriebsergebnis	22.901.444,28	21.540.025,18
8. Erträge aus Beteiligungen	796,06	9.659,43
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	168.125,10	60.529,00
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 168.125,10 (Vj.: EUR 0)		
10. Zinszuschüsse	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.496.148,84	-3.749.395,85
davon an verbundene Unternehmen TEUR 3.327 (Vj.: TEUR 3.749)		
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung EUR 717,87 (Vj.: EUR 707,82)		
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.604,65	0,00
13. Sonstige Steuern	<u>-11.295,09</u>	<u>-11.295,09</u>
14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	19.564.526,16	17.849.522,67
15. Minderung des Dotationskapitals durch Abschreibungen auf die eingebrachten Sachanlagen (darunter Altbestand)	8.967.765,92	8.989.307,02
16. Minderung des Dotationskapitals durch Buchwertabgänge	1.615.613,57	296.871,61
17. Erhöhung / Minderung des Sonderpostens für Bauunterhaltung	-1.320.614,79	2.470.139,31
18. Gewinnabführung Eigenkapitalverzinsung und Minderung im Rahmen der Ausgliederung	<u>-26.322.323,28</u>	<u>-26.959.202,77</u>
19. Gewinn / Verlust (-)	<u>2.504.967,58</u>	<u>2.646.637,84</u>

Sonstiges Sondervermögen Hafen der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021

	2021	2020
	€	€
	<hr/>	<hr/>
1. Umsatzerlöse	72.426.289,23	64.802.500,58
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.085.487,99	3.583.152,43
3. Materialaufwand		
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.899.878,24	1.032.981,89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	908.192,89	675.812,56
	<hr/>	<hr/>
	2.808.071,13	1.708.794,45
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	39.593.125,16	38.261.433,77
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	94.090.107,95	94.670.293,38
6. Erträge aus Beteiligungen	10.739.490,31	12.380.785,03
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.439,98	36.266,65
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Beteiligungen	4.010.743,68	408.002,92
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.212.203,11	633.443,82
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<hr/>	<hr/>
	-2.659.633,65	-2.407.888,78
11. Ergebnis nach Steuern	-49.801.909,87	-52.471.374,87
12. Sonstige Steuern	<hr/>	<hr/>
	485.011,42	502.026,27
13. Jahresfehlbetrag	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
	-50.286.921,29	-52.973.401,14

Sonstiges Sondervermögen Überseestadt der Stadtgemeinde Bremen, Bremen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021

	2021	2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Erlöse aus Grundstücksverkäufen	2.126.072,00	9.138.802,61
b) Mieterträge und Erbbauzinsen	2.104.487,21	2.128.615,25
c) Erträge aus Betriebs- und Heizkosten	284.427,91	272.273,72
d) Übrige	23.393,68	1.193,00
	<u>4.538.380,80</u>	<u>11.540.884,58</u>
2. Verminderung des Bestands an noch nicht abgerechneten Leistungen und von Grundstücken des Umlaufvermögens	-194.543,61	-1.142.773,16
3. Sonstige betriebliche Erträge	368.504,51	536.993,06
	<u>4.712.341,70</u>	<u>10.935.104,48</u>
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.896.639,23	6.005.740,06
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.841.507,45	4.694.129,86
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	739.617,13	233.642,98
	<u>10.477.763,81</u>	<u>10.933.512,90</u>
7. Betriebsergebnis	<u>-5.765.422,11</u>	<u>1.591,58</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	3.739,27
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	738.892,58	385.281,51
10. Finanzergebnis	<u>-738.892,58</u>	<u>-381.542,24</u>
11. Ergebnis vor Steuern	<u>-6.504.314,69</u>	<u>-379.950,66</u>
12. Sonstige Steuern	237.910,76	243.365,58
13. Jahresfehlbetrag	<u><u>-6.742.225,45</u></u>	<u><u>-623.316,24</u></u>

**Sondervermögen Infrastruktur
der Stadtgemeinde Bremen**

Gewinn- und Verlustrechnung

01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	Gesamt	
	01.01.2021 bis 31.12.2021 €	01.01.2020 bis 31.12.2020 €
1. Umsatzerlöse	7.444.322,09	10.786.165,53
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.091.452,64	7.005.828,09
3. Materialaufwand		
<i>a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	414.056,53	447.204,80
<i>b. Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	86.283.127,87	83.799.678,25
4. Abschreibungen		
<i>a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagevermögen</i>	48.197.571,96	51.381.754,31
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.389.144,98	4.051.114,33
6. Zinsen und ähnliche Erträge	181.127,72	270.133,93
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	229.437,39	134.726,80
8. Ergebnis nach Steuern	-122.796.436,28	-121.752.350,94
9. Sonstige (ergebnisunabhängige) Steuern	31.949,11	29.342,06
10. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-122.828.385,39	-121.781.693,00
Ergebnisverwendung		
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-122.828.385,39	-121.781.693,00
Minderung des Dotationskapitals	49.133.048,61	54.050.945,45
Zwischensumme	-73.695.336,78	-67.730.747,55
Verlustvortrag	-1.021.942.382,50	-954.211.634,95
Bilanzverlust	-1.095.637.719,28	-1.021.942.382,50

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

	1.1. - 31.12.2021		1.1. - 31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	20.751.391,35		7.017.929,60	
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken sowie unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	-10.813.432,51		-857.075,68	
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>234.504,06</u>		<u>1.344.463,13</u>	
		10.172.462,90		7.505.317,05
4. Materialaufwand				
Aufwand für Gewerbeflächen/ Immobilienmanagement	3.586.839,19		4.712.123,62	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.117.754,80		6.056.285,14	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.561.289,13</u>		<u>3.749.603,60</u>	
		13.265.883,12		14.518.012,36
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		12.514,59	
– davon Erträge aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 11.847,00) –				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>		<u>-217,86</u>	
		0,00		12.296,73
9. Ergebnis nach Steuern		-3.093.420,22		-7.000.398,58
10. Sonstige Steuern		<u>-1.198.398,54</u>		<u>-1.094.033,48</u>
11. Jahresfehlbetrag		<u><u>-4.291.818,76</u></u>		<u><u>-8.094.432,06</u></u>

Die Bremer Stadtreinigung - Anstalt öffentlichen Rechts, Bremen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021
Bilanz

AKTIVA	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR	PASSIVA	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	2.500.000,00	2.500.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	266.511,97	532.643,47	II. Rücklagen	5.870.437,00	5.870.437,00
2. Geleistete Anzahlungen	4.424.100,32	0,00	1. Allgemeine Rücklage	8.901.803,61	8.901.803,61
	<u>4.690.612,29</u>	<u>532.643,47</u>	2. Zweckgebundene Rücklage	14.772.240,61	14.772.240,61
II. Sachanlagen			III. Bilanzverlust	-4.885.363,42	-4.567.780,27
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.986.057,15	13.009.389,60	1. Verlustvortrag	-1.345.392,03	-317.583,15
2. Technische Anlagen und Maschinen	238.103,59	258.055,80	2. Jahresfehlbetrag	-6.230.755,45	-4.885.363,42
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.484.151,47	2.039.229,30		11.041.485,16	12.386.877,19
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	766.346,65	981.428,48		477.584,35	0,00
	<u>16.474.658,86</u>	<u>16.288.103,18</u>	B. Sonderposten aus Investitionskostenzuschüssen der öffentlichen Hand		
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	4.017.948,00	4.017.948,00	C. Rückstellungen		
	<u>25.183.219,15</u>	<u>20.838.694,65</u>	1. Steuerrückstellungen	131.370,00	640.524,38
			2. Sonstige Rückstellungen	193.768.229,38	149.009.573,42
				<u>193.899.599,38</u>	<u>149.650.097,80</u>
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.559.104,01	2.752.859,62
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.933.524,26	4.302.918,18	2. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	115.207,87	393.568,04
2. Forderungen an die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	190.356.621,42	149.889.841,71	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.297.296,58	4.069.180,45
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	486.579,62	4. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberdeckung	8.810.010,33	7.484.889,61
4. Sonstige Vermögensgegenstände	677.656,58	1.197.881,57	5. Sonstige Verbindlichkeiten	763,91	6.376,06
	<u>195.967.802,26</u>	<u>155.877.221,08</u>		<u>15.782.382,70</u>	<u>14.686.873,78</u>
II. Kassenbestand	6.149,52	6.149,52		<u>221.201.051,59</u>	<u>176.723.848,77</u>
	<u>195.973.951,78</u>	<u>155.883.370,60</u>	C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	43.880,66	1.783,52			
	<u>221.201.051,59</u>	<u>176.723.848,77</u>			

Die Bremer Stadtreinigung - Anstalt öffentlichen Rechts, Bremen
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021
 Gewinn- und Verlustrechnung

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	97.415.331,76	98.788.239,13
2. Sonstige betriebliche Erträge	47.865.285,16	15.046.855,47
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.190.972,12	-832.662,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-79.049.163,80	-77.838.981,27
4. Personalaufwand		
a) Löhne, Gehälter und Bezüge	-11.023.748,68	-10.140.142,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.155.245,67	-2.781.375,89
c) Sonstiger Personalaufwand	-3.693,93	-45.729,66
5. Abschreibungen	-1.725.474,48	-1.666.579,73
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.292.770,11	-17.361.280,56
7. Erträge aus Beteiligungen	4.400.243,26	3.873.652,58
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38.292,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27.601.841,03	-6.858.499,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-993.126,27	-540.481,01
11. Ergebnis nach Steuern	-1.316.883,91	-356.985,00
12. Sonstige Steuern	-28.508,12	39.401,85
13. Jahresfehlbetrag	-1.345.392,03	-317.583,15
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-4.885.363,42	-8.400.780,27
15. Entnahmen aus Rücklagen	0,00	3.833.000,00
16. Bilanzverlust	-6.230.755,45	-4.885.363,42

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts, Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA		PASSIVA			
	EUR	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00		0,00		3.116.049,05
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	157.003,18		233.035,35		
3. Geleistete Anzahlungen	15.444,24	172.447,42	15.444,24 248.479,59	442.230,98	703.081,81 7.496.449,38
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	516.455,41		655.326,67	141.908,99	136.188,67
2. Geleistete Anzahlungen	2.830,39		0,00	10.180,00	50.763,00
		519.285,80	655.326,67	6.629.136,61	7.496.829,13
		691.733,22	903.806,26	6.781.225,60	7.683.780,80
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.087,88		7.613,81		6.379.797,14
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	12.485.290,26		13.807.175,34	2.386.138,47	1.928.304,17
3. Geleistete Anzahlungen	-8.249.212,17		-8.634.186,93	774.453,99	120.449,67
		4.249.165,97	5.180.602,22	3.206.846,59	2.657.671,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	312.633,27		277.368,50	12.158,48	9.888,87
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	66.448,93		55.917,40		11.096.110,85
3. Forderungen gegen die FHB	23.410.127,54		22.852.041,98		3.184.453,22
4. Sonstige Vermögensgegenstände	52.837,02		14.670,66		
		23.842.046,76	23.199.998,54		
		28.091.212,73	28.380.600,76		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
		234.041,57	179.675,76		
		29.016.987,52	29.464.082,78		
D. VERBINDLICHKEITEN					
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				5.981.714,90	6.379.797,14
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				2.386.138,47	1.928.304,17
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				774.453,99	120.449,67
4. Verbindlichkeiten gegenüber der FHB				3.206.846,59	2.657.671,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten				12.158,48	9.888,87
				12.361.312,43	11.096.110,85
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
				1.932.472,72	3.184.453,22
				29.016.987,52	29.464.082,78

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	Berichtsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	67.856.287,96		63.572.386,93
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen unfertigen Erzeugnissen	-1.321.885,08		590.383,80
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>157.210,20</u>		<u>93.714,87</u>
		66.691.613,08	64.256.485,60
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-179.346,11		-209.752,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-13.967.358,02		-12.693.575,88
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-35.493.819,98		-34.966.320,89
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-9.772.745,03		-9.349.238,23
davon für Altersversorgung: EUR 2.796.498,13 (Vj.: TEUR 2.707)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-659.720,75		-406.308,84
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-6.106.044,19</u>		<u>-5.838.422,22</u>
		-66.179.034,08	-63.463.618,36
Betriebsergebnis		512.579,00	792.867,24
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	1.273,60
davon aus Abzinsung: EUR 0 (Vj.: TEUR 1)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-45.085,44	-27.969,45
davon aus Abzinsung: EUR 45.085,44 (Vj.: TEUR 28)			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-23.516,08	-60.316,08
11. Ergebnis nach Steuern		443.977,48	705.855,31
12. Sonstige Steuern		-1.746,50	-2.773,50
13. Jahresüberschuss		442.230,98	703.081,81

Zusammenfassung der Vermögensnachweise von Land und Stadtgemeinde Bremen

Übersichten über die Entwicklung der fundierten Schulden der bremischen Körperschaften und die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen)

Überleitungstabelle Kreditschulden kameral und doppisch

Summenzusammenfassung der Vermögensnachweise von Land und Stadtgemeinde Bremen zum 31.12.2021

Vorbemerkung: Die ausgewiesenen Vermögenswerte enthalten inzwischen teilweise die Werte von Grundstücken und des sonstigen Sachvermögens der bremischen Körperschaften. Diese Werte werden weiterhin sukzessive ermittelt und in die Vermögensnachweise aufgenommen. Bürgschaften und Eventualverpflichtungen sind in den unten aufgeführten Werten nicht enthalten.

Körperschaft : **Land Bremen**

Art	Bestand 01.01.2021 EUR	Zugang / Abgang EUR	Bestand 31.12.2021 EUR
Forderungen (Pos. 1 - 5)	4.599.349.249,29	405.367.947,24	5.004.717.196,53
Verbindlichkeiten (Pos. 6)	-21.579.672.328,25	-558.745.945,52	-22.138.418.273,77

Nettovermögen : -16.980.323.078,96 -17.133.701.077,24

Körperschaft : **Stadtgemeinde Bremen**

Art	Bestand 01.01.2021 EUR	Zugang / Abgang EUR	Bestand 31.12.2021 EUR
Forderungen (Pos. 1 - 5)	4.147.618.440,52	201.262.703,54	4.348.881.144,06
Verbindlichkeiten (Pos. 6)	-252.674.907,14	-249.526.982,17	-502.201.889,31

Nettovermögen : 3.894.943.533,38 3.846.679.254,75

Nettovermögen gesamt: **-13.085.379.545,58** **-13.287.021.822,49**

Die Entwicklung der fundierten Schulden der bremischen Kernhaushalte und Sondervermögen in 2021

	Stand am 31.12.2020 EUR	Veränderung 2021 EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
I. Kernhaushalte			
Land Bremen	21.328.178.690,85	308.745.945,52	21.636.924.636,37
Stadtgemeinde Bremen	250.000.000,00	250.000.000,00	500.000.000,00
I. Summe	21.578.178.690,85	558.745.945,52	22.136.924.636,37
Innerbremische Verschuldung (hierbei handelt es sich um die gemeinsame Kreditaufnahme gemäß § 10 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes des Landes) der Stadtgemeinde Bremen beim Land Bremen	-250.000.000,00		-500.000.000,00
<i>nachrichtlich:</i>			
II. Sondervermögen			
Bremer Kapitaldienstfonds	0,00	0,00	0,00
SV Hafen	0,00	0,00	0,00
SVIT Land	16.190,12	-16.190,12	0,00
SVIT Stadt	0,00	0,00	0,00
SV Gewerbeflächen	0,00	0,00	0,00
II. Summe	16.190,12	-16.190,12	0,00

Hinweis: Die innere Verschuldung wurde zwischen der Stadtgemeinde Bremen und dem Land Bremen nicht berücksichtigt. Die Schulden aus gemeinsamer Kreditaufnahme wurden dementsprechend auch nur beim Enddarlehensnehmer ausgewiesen. Die Schulden der Eigenbetriebe werden in deren Bilanzen separat ausgewiesen. Die Verschuldung der Stadt Bremerhaven einschließlich BEAN, Entsorgungsbetriebe Bremerhaven und Seestadt Immobilien (Höhe: 88.529.227,00 EUR) wurde in dieser Übersicht nicht berücksichtigt.

Überleitungstabelle Kreditschulden kameral und Kreditschulden doppisch

		Doppischer Jahresabschluss	Kamerale Haushaltsrechnung
		Verbindlichkeiten	fundierte Schulden
II	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten insgesamt	17.277,33 €	
	- davon kurzfristige Kredite (Laufzeit bis 1 Jahr)	17.277,33 €	
	- davon mittelfristige Kredite (Laufzeit 1 - 5 Jahre)	0,00 €	
	- davon langfristige Kredite (Laufzeit über 5 Jahre)	0,00 €	
III	Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	2.712,51 €	
IV	Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen und Einrichtungen	4.587.372,48 €	
V	Verbindlichkeiten Unternehmen und Beteiligungen mit. Bet. Verh.	1.236.012,14 €	
VIII	sonstige Verbindlichkeiten insgesamt	1.541.162.837,13 €	500.000.000,00 €
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden	2.410.492,42 €	
	2. Verbindlichkeiten aus Krediten insgesamt	500.970.728,01 €	500.000.000,00 €
	- davon langfristige Kredite (Laufzeit über 5 Jahre) Land	500.000.000,00 €	500.000.000,00 €
	- davon kurzfristige Kredite (Laufzeit bis 1 Jahr) inländischer Bereich	970.728,01 €	
	3. übrige Verbindlichkeiten	1.037.781.616,70 €	
	Summe	1.547.006.211,59 €	500.000.000,00 €

nachrichtlich:

Innerbremische Verschuldung (hierbei handelt es sich um die gemeinsame Kreditaufnahme gemäß § 10 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes des Landes)	0,00 €	500.000.000,00 €
---	--------	------------------

Die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde)

Bei den hier aufgeführten Schulden der Gesellschaften handelt es sich um keine direkten Schulden Bremens. Bremen haftet lediglich mit dem durch Bürgschaft abgesicherten Betrag. Um eine einheitliche Datenmenge zu gewährleisten, wurden nur Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr in die Erhebung aufgenommen. Nicht enthalten ist die Bremer Aufbau Bank GmbH, für die es als Bank Geschäftsinhalt ist, Kredite zu refinanzieren.

Stand 31.12.2021 in T€						
Beteiligungsgesellschaften (Mehrheitiges.)	FR	Anteil Bremens an der Gesellschaft in % ⁽¹⁾	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten gegenüber der FHB	sonstige Verbindlichkeiten	davon verbürgt
BLG Logistics Group AG & Co. KG ^{(2) (3)}	SWH	100,00	136.688	281.651	324.130	0
botanika GmbH	SKUMS	100,00	0	800	0	0
bremenports GmbH & Co. KG	SWH	100,00	0	0	3.697	0
Bremer Bäder GmbH	SJIS	100,00	419	0	0	419
Bremer Toto und Lotto GmbH	SF	66,66	8.500	0	374	0
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	SF	100,00	36.000	0	0	36.000
BREBAU GmbH	SF	100,00	97.611	0	0	0
BREPARK GmbH	SKUMS	100,00	8.647	0	13	0
BSAG	SKUMS	100,00	205.842	15.255	0	205.842
Facility Management Bremen GmbH	SF	100,00	0	198	176	0
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	SWH	55,00	5.190	0	0	1.099
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG)	SWH	100,00	8.042	0	0	1.505
Flughafen Bremen GmbH ⁽³⁾	SWH	100,00	7.739	0	287	0
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	SGFV	100,00	71.634	10.158	54.000	117.997
Fachärzteezentrum Hanse GmbH	SGFV	100,00	188	0	0	188
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co KG	SKUMS	100,00	4.000	0	0	0
Governikus Bremen GmbH	SF	100,00	0	3	18	0
Governikus GmbH & Co KG	SF	100,00	0	0	2.193	0
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	SKUMS	100,00	0	2.802	1.127	0
Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs- Gesellschaft mbH (HAWOBEG)	SF	80,00	160.501	0	0	136.500
GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Bremen	SKUMS	75,10	782.094	0	5.104	0
GEWOBA Energie GmbH	SKUMS	75,10	17.059	0	166	0
GEWOBA Wohnen GmbH	SKUMS	74,95	15.776	0	0	0
Wirtschaftsförderung Bremen GmbH ⁽³⁾ (ohne Treuhandbeteiligungen ohne gegenseitige gruppeninterne Kreditverbindlichkeiten)	SWAE	99,22	34.936	56.001	0	22.000
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungs- gesellschaft mbH	SWAE	99,22	45.470	0	0	36.376
Verbindlichkeiten Gesamt			1.646.336	366.868	391.285	557.926

⁽¹⁾ unmittelbare und mittelbare Anteile Bremens an der Gesellschaft sind summiert

⁽²⁾ Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist alleinige, 100%ige Kommanditistin der BLG LOGISTICS GROUP AG & CO. KG. Für die hier ausgewiesenen Finanzverbindlichkeiten per 31.12.2021 der BLG LOGISTICS GROUP AG & CO. KG ist die Haftung der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) beschränkt auf ihre Rolle als Kommanditistin. Das Risiko der Inanspruchnahme aus dieser Haftung droht jetzt als auch in absehbare Zukunft nicht.

⁽³⁾ Konzern

Einnahmen und Ausgaben
der unselbständigen Stiftungen und Vermächtnisse,
sowie der Sonderhaushalte der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)
- Einzelplan 55 -

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

EPL		Kapitel		X/ A/ B*)		Bezeichnung/Zweckbestimmung		IST		Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 7 u. 8)		Ggü. Spalte 9 beträgt Spalte 6 mehr/weniger	
								5	6	7	8	9	10	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
				verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	Summe aus Spalte 5	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 7 u. 8)	Ggü. Spalte 9 beträgt Spalte 6 mehr/weniger								
55			Unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse sowie Sonderhaushalte der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	-242.073,54	-242.073,54	7.200,00		7.200,00	-249.273,54								
	5516		Hermann-Melchers-Reservefonds	0,00		0,00		0,00									
	5517		Friedrich-Mißler-Stiftung	0,00	-285,01	190,00		190,00	-475,01								
	5518		Gemeinnützige und mildtätige Wilhelm-Wolters-Stiftung	0,00		0,00		0,00									
	5521		Wohlfahrtsstiftung	0,00	-46.542,01	0,00		0,00	-46.542,01								
	5524		Nachlässe zur Förderung junger Menschen	0,00		0,00		0,00									
	5525		Nachlässe zur Förderung sozialer Zwecke	0,00	-74.435,19	0,00		0,00	-74.435,19								
	5526		Nachlässe zur Förderung von Waisenkindern	0,00		0,00		0,00									
			Summe der Einnahmen	-2.054.037,67	-2.054.037,67	8.590,00		8.590,00	-2.062.627,67								

*) X=Haushaltsvermerk, A=Außerplanmäßige Finanzposition, B=Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)		- Kapitel- und Einzelplansummen in EURO -									
		EPL	Kapitel	X/ A/ B*)	4	5	6	7	8		9
				Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	Summe aus Spalte 5	Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 7 u. 8)	Ggü. Spalte 9 beträgt Spalte 6 mehr/weniger
				5	6	7	8		9	10	
55				Unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse sowie Sonderhaushalte der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)							
5516				Hermann-Melchers-Reservefonds	-242.073,54 0,00 0,00	-242.073,54	7.200,00 0,00 0,00	0,00 0,00	7.200,00	-249.273,54	
5517				Friedrich-Mißler-Stiftung	-285,01 0,00 0,00	-285,01	190,00 0,00 0,00	0,00 0,00	190,00	-475,01	
5518				Gemeinnützige und mildtätige Wilhelm-Wolters-Stiftung	-351.129,19 0,00 0,00	-351.129,19	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	-351.129,19	
5521				Wohlfahrtsstiftung	-46.542,01 0,00 0,00	-46.542,01	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	-46.542,01	
5524				Nachlässe zur Förderung junger Menschen	-74.435,19 0,00 0,00	-74.435,19	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	-74.435,19	
5525				Nachlässe zur Förderung sozialer Zwecke	-1.339.572,73 0,00 0,00	-1.339.572,73	1.200,00 0,00 0,00	0,00 0,00	1.200,00	-1.340.772,73	
5526				Nachlässe zur Förderung von Waisenkindern	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	
				Summe der Ausgaben	-2.054.037,67 0,00 0,00	-2.054.037,67	8.590,00 0,00 0,00	0,00 0,00	8.590,00	-2.062.627,67	

*) X=Haushaltsvermerk, A=Außerplanmäßige Finanzposition, B=Änderung im Dispositiv

Tilgungsplan nach Anlage 2 zum Haushaltsgesetz 2021 für die Stadtgemeinde Bremen

Das Haushaltsgesetz der Freien Hansestadt Bremen für die Stadtgemeinde Bremen sah für das Haushaltsjahr 2021 eine corona-bedingte veranschlagte Kreditaufnahme unter Geltendmachung des Ausnahmetatbestandes von der Schuldenbremse gemäß Art. 131a Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit Art. 146 Abs.1 Satz 1 Bremische Landesverfassung in Höhe von 345.317.120 Euro vor.

Diese veranschlagte corona-bedingte Kreditaufnahme wurde im Haushaltsvollzug 2021 im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen vollständig ausgeschöpft. Diese setzte sich aus Ausgaben im Bremen-Fonds Stadt in Höhe von 166.037.104,06 Euro, Zuführungen an die Sonderrücklage Bremen-Fonds Stadt in Höhe von 21.603.991,94 Euro sowie einem Betrag zum Ausgleich der Effekte der Konjunkturbereinigung in Höhe von 157.676.024,00 Euro zusammen.

Eine Anpassung des Tilgungsplans nach § 14 Absatz 3 des Haushaltsgesetzes 2021 in Verbindung mit § 18c LHO war daher nicht erforderlich.



Freie
Hansestadt
Bremen

TEIL D

**ABSCHLUSSBERICHT
PRODUKTGRUPPENHAUSHALT
DER STADTGEMEINDE
BREMEN 2021**



Der Senator für Finanzen

Inhaltsverzeichnis

01 . Bürgerschaft	1
02 . Rechnungshof	5
03 . Senat, Senatskanzlei	9
07 Inneres	13
12 . Sport	23
21 . Kinder und Bildung	31
22 . Kultur	35
41 . Jugend und Soziales	41
51 . Gesundheit und Verbraucherschutz	49
68 .Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau	55
71 . Wirtschaft	63
81 . Häfen	67
91 . Finanzen / Personal	71
92 . Allgemeine Finanzen	75
93 . Zentrale Finanzen	81
95 .Bremen-Fonds	85
96 . IT-Budget der FHB	95
97 . Immobilienwirtschaft und -management	101
Rücklagen und Verlustvorträge	109

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung

Die Planung 2021 des städtischen Haushaltes wurde eingehalten.

Finanzierungssaldo

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde eingehalten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2021					Jahresplanung 2021			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen			0					0	
Investive Einnahmen			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)			0					0	
-Land, Stadtgem. u. intern			0					0	
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage			0					0	
budgetierte Einnahmen			0					0	
Personalausgaben			0					0	
Sonst. konsumtive Ausgaben			0					0	
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	8.266	8.266	0	0,00 %	8.266	8.266	8.266	0	8.266
- Land, Stadtgem. u. intern	8.266	8.266	0	0,00 %	8.266	8.266	8.266	0	8.266
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage			0					0	
budgetierte Ausgaben	8.266	8.266	0	0,00 %	8.266	8.266	8.266	0	8.266
Saldo	-8.266	-8.266	0	0,00 %	-8.266	-8.266	-8.266	0	-8.266

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2021	2022	2023	2024	2025
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2022	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2021			kumuliert Januar - P14 2021			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
Zwischensumme						0			0
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
Insgesamt						0			0
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
Zwischensumme						0,0			0,0
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
Insgesamt						0,0			0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
Summe eingesetztes Personal						0,0			0,0
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2021	2021	Dez 2020
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Verrechnungen / Erstattungen (Ausz.)

Diese sind sowohl zum Haushaltssoll sowie zum Anschlag ausgeglichen.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo Land (Höhe, der mit Liquidität hinterlegten Haushaltsmittel) wurde eingehalten.

Einhaltung Budget

Im städtischen Bereich sind lediglich die Mittel für die Wahrnehmung der Gemeindeaufgaben betroffen. Das Budget ist voll ausgeschöpft.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung

Die Planung 2021 des städtischen Haushaltes wurde eingehalten.

Finanzierungssaldo

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde eingehalten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2021					Jahresplanung 2021			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen			0					0	
Investive Einnahmen			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)			0					0	
-Land, Stadtgem. u. intern			0					0	
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage			0					0	
budgetierte Einnahmen			0					0	
Personalausgaben			0					0	
Sonst. konsumtive Ausgaben			0					0	
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	2.481	2.481	0	0,00 %	2.481	2.481	2.481	0	2.481
- Land, Stadtgem. u. intern	2.481	2.481	0	0,00 %	2.481	2.481	2.481	0	2.481
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage			0					0	
budgetierte Ausgaben	2.481	2.481	0	0,00 %	2.481	2.481	2.481	0	2.481
Saldo	-2.481	-2.481	0	0,00 %	-2.481	-2.481	-2.481	0	-2.481

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2021	2022	2023	2024	2025
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2022	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2021			kumuliert Januar - P14 2021			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
Zwischensumme						0			0
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
Insgesamt						0			0
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
Zwischensumme						0,0			0,0
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
Insgesamt						0,0			0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
Summe eingesetztes Personal						0,0			0,0
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2021	2021	Dez 2020
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Finanzierungssaldo

Der zulässige Finanzierungssaldo ist eingehalten.

Einhaltung Budget

Das Budget ist eingehalten.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:

Das Jahresergebnis 2021 des städtischen Haushaltes im Produktplans 03 weist im Saldo eine rechnerische Haushaltsverbesserung in Höhe von **2,845 Mio. €** aus. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Aggregat	Betrag
Konsumtive Mindereinnahmen	- 0,087 Mio. €
Mehreinnahmen Verrechnungen	0,011 Mio. €
Personalminderausgaben	0,870 Mio. €
Konsumtive Minderausgaben	1,090 Mio. €
Investive Minderausgaben	0,961 Mio. €
Gesamt:	2,845 Mio. €

Im Rahmen des Jahresabschlusses hat das Ressort eine Resteübertragung bei den konsumtiven Ausgaben in Höhe von 0,994 Mio. €, sowie eine investive Rücklagenzuführung in Höhe von 0,961 Mio. € beantragt.

Finanzierungssaldo:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird im städtischen Haushalt unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (- 0,014 Mio. €) um **0,218 Mio. €** überschritten.

PERSONALDATEN

Die Personalausgaben im Land werden um rund 0,6 Mio. € und in der Stadtgemeinde um rund 0,87 Mio. € mit jeweils korrespondierender Unterschreitung der Beschäftigungsmenge unterschritten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2021					Jahresplanung 2021			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	68	143	-75	-52,63 %	155	155	68	-87	143
Investive Einnahmen	0	0	0		0		0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	948	903	45	4,95 %	937	937	948	11	903
- Land, Stadtgem. u. intern	948	903	45	4,95 %	937	937	948	11	903
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	0	0	0		0		0	0	0
budgetierte Einnahmen	1.015	1.046	-31	-2,93 %	1.092	1.092	1.016	-76	1.046
Personalausgaben	3.955	4.727	-771	-16,32 %	4.826	4.825	3.955	-870	4.727
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.918	1.903	1.015	53,31 %	4.007	4.008	2.918	-1.090	1.903
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	305	1.364	-1.059	-77,65 %	1.266	1.266	305	-961	1.364
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	5.132	5.104	28	0,56 %	5.132	5.132	5.132	0	5.104
- Land, Stadtgem. u. intern	5.132	5.104	28	0,56 %	5.132	5.132	5.132	0	5.104
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	961	0	961	∞ %	961	961	961	0	0
budgetierte Ausgaben	13.272	13.098	174	1,33 %	16.193	16.192	13.271	-2.921	13.098
Saldo	-12.256	-12.052	-204	-1,70 %	-15.101	-15.100	-12.255	2.845	-12.052

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2021	2022	2023	2024	2025
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	152	076	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	525
Ausgabestelle im Übertrag nach 2022	994
Allgemeine Budgetrücklage	44
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2021			kumuliert Januar - P14 2021			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	0	0	0	2.482	3.352	-870	2.482	3.352	-870
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	2.482	3.352	-870	2.482	3.352	-870
Refinanzierte	0	0	0	70	70	0	70	70	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	29	-29	1.404	1.404	0	1.404	1.404	0
Insgesamt	0	29	-29	3.956	4.826	-870	3.956	4.826	-870
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	29	-29	41	41	0	41	41	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	43,6	54,2	-10,5	42,4	54,2	-11,7	42,4	54,2	-11,7
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	43,6	54,2	-10,5	42,4	54,2	-11,7	42,4	54,2	-11,7
Refinanzierte	1,0		1,0	1,0		1,0	1,0		1,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	44,6		44,6	43,4		43,4	43,4		43,4
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal	44,6		44,6	43,4		43,4	43,4		43,4
nachr.: Abwesende	4,9		4,9	3,3		3,3	3,3		3,3

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2021	2021	Dez 2020
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Der Planwert bei den konsumtiven Einnahmen wurde um 75 Tsd. € unterschritten. Hier fallen u.a. Nutzungsentgelte, Bewirtschaftungskosten und Erlösen aus Außenträuerungen, Vermietungen der Sitzungssäle der Ortsämter und Nutzungsentgelte der Behördenparkplätze an.

Im Jahresergebnis wurden Mindereinnahmen i.H. von 87 Tsd. € erzielt, die nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes innerhalb der PGr. 03.01.01 ausgeglichen wurden.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Gebucht wurden hier die Wahrnehmung von Landesaufgaben sowie die Gebührenerstattung zwischen Behörden und Mittel zur Projektförderung Aktionsprogramm Stadtteilzentren 2021 von der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa.

Erzielte Mehreinnahmen i.H. von 11 Tsd. € wurden nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes für Ausgleich in der PGr. 03.01.01 verwendet.

Personalausgaben

Das voraussichtliche HH-Soll wurde im Jahresergebnis gegenüber dem voraussichtlichen IST um 870 Tsd. € aufgrund diverser Vakanzan unterschritten und nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes zu Gunsten des PPL 92 gestrichen.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Der Planwert bei den konsumtiven Ausgaben wurde um 1.015 Tsd. € überschritten.

Die unterjährige Entwicklung bei den Ausgaben ist abhängig von den Beschlüssen der Beiräte für stadtteilbezogene Maßnahmen (Globalmittel) in der PGr. 03.01.02. Im voraussichtlichen HH-Soll sind im Deckungskreis verfügte Mittel enthalten.

Das voraussichtliche HH-Soll wurde im Jahresergebnis gegenüber dem voraussichtlichen IST um 1.090 Tsd. € unterschritten.

Sie wurden nach Abrechnung des Produktgruppenhaushaltes als zu übertragende Reste i.H. von 994 Tsd. € angemeldet, Reste i.H. von 19 Tsd. € wurden gestrichen und 77 Tsd. € wurden zum Ausgleich in der PGr. 03.01.01 benötigt.

Investive Ausgaben

Der Planwert bei den investiven Ausgaben um 1.059 Tsd. € unterschritten. Dies beruhte insbesondere auf schwer kalkulierbarem Mittelabfluss bei den Globalmitteln der Beiräte in der PGr. 03.01.02.

Im Jahresergebnis wurde das voraussichtliche HH-Soll gegenüber dem voraussichtlichen IST um 961 Tsd. € unterschritten, welche nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes als zu übertragende Rücklagen angemeldet wurden.

Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Gebucht wurden hier die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben sowie Globalmittel.

Zuführung Rücklage

Es handelt sich hierbei um zu übertragende Rücklagen.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo wurde zum Jahresende um 218 Tsd. € überschritten.

Einhaltung Budget

Das Budget wurde zum Jahresende um 2.845 Tsd. € unterschritten.

Hier wurden nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes 870 Tsd. € an den PPL 92 abgeführt, Reste i.H. von 994 Tsd. € und Rücklagen i.H. von 961 Tsd. € übertragen sowie Streichung von Resten i.H. von 19 Tsd. €.

Die veranschlagten Einnahmen wurden nicht erreicht.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung Stadt

Das Jahresergebnis 2021 des Produktplans 07 (Stadtgemeinde) weist im Saldo eine rechnerische **Haushaltsverbesserung in Höhe von 1,126 Mio. €**. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Aggregat	Betrag
Konsumtive Mindereinnahmen	-2,039 Mio. €
Mindereinnahmen Verrechnungen und Erstattungen	-1,328 Mio. €
Personalminderausgaben	+1,049 Mio. €
Konsumtive Minderausgaben	+0,451 Mio. €
Invstive Minderausgaben	+1,391 Mio. €
Minderausgaben Verrechnungen und Erstattungen	+1,602 Mio. €
Gesamt	+1,126 Mio. €

Positives mit +

Negatives mit -

Konsumtive Mindereinnahmen (2,039 Mio. €)

Die konsumtiven Mindereinnahmen sind u.a. entstanden im Bereich der Einbürgerungen sowie im Ordnungsamt aufgrund von rückläufigen Fallzahlen der Verkehrsüberwachung in Folge des „Lockdowns“.

Des Weiteren entstanden auch Mindereinnahmen im Bürgeramt, die auf den Bereich der Fahr- und Beförderungserlaubnisse zurückzuführen sind.

Mit Senatsbeschluss vom 30. November 2021 wurden zur Deckung von prognostizierten Mindereinnahmen, die valide auf die Corona Pandemie zurückgeführt werden konnten, aus dem Bremen-Fonds Mittel in Höhe von 1,132 Mio. € zur Deckung bereitgestellt.

Mindereinnahmen Verrechnungen und Erstattungen (1,328 Mio. €)

Die Mindereinnahmen sind aufgrund der Verschiebung des Zensus in das Jahr 2022 entstanden.

Konsumtive Minderausgaben (0,451 Mio. €)

Die konsumtiven Minderausgaben sind auf Projekte aus verschiedenen Handlungsfeldern zurückzuführen, wo die Mittel in 2021 nicht mehr abgeflossen sind. Diese Mittel wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 als Rest in Höhe von 0,095 Mio. € in das Jahr 2022 übertragen bzw. in Höhe von 0,150 Mio. € der Rücklage Klimaschutz im PPL 68 zugeführt.

Investive Minderausgaben (1,391 Mio. €)

Die investiven Minderausgaben sind zum größten Teil in der Produktgruppe der Feuerwehr entstanden und auf Verzögerungen bei der Auslieferung von Fahrgestellen zurück zu führen. Die Mittel wurden im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte als investive Rücklage ins Jahr 2022 übertragen.

Minderausgaben Verrechnungen und Erstattungen (1,602 Mio. €)

Die Minderausgaben sind aufgrund der Verschiebung des Zensus in das Jahr 2022 entstanden.

Im Rahmen der Abrechnung der Produktgruppenhaushalte 2021 wurden 0,095 Mio. € konsumtive Reste übertragen, Mittel in Höhe von 1,431 Mio. € der investiven Rücklage zugeführt sowie der bestehende Verlustvortrag in Höhe von 38,008 Mio. € um 0,637 Mio. € auf 38,645 Mio. € erhöht.

Finanzierungssaldo Stadt

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo (Stadt) wurde unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (rd. 3,467 Mio. €) am Jahresende um rd. 1,819 Mio. € überschritten.

PERSONALDATEN

In der Stadtgemeinde Bremen weisen die refinanzierten Personalausgaben im Jahresabschluss eine Unterschreitung von rund 1,0 Mio. € aus, die übrigen Personalkonten sind nahezu ausgeglichen. Die Minderausgaben resultieren aus Sollerhöhungen aus dem Bremen Fond zum Ausgleich von Mindereinnahmen bei der Verkehrsüberwachung und der Einbürgerungskampagne.

LEISTUNGSDATEN

Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

Der Planwert bei der Kennzahl „Anzahl Kontrollen sicherer Waffenverwahr“ wurde um 100% unterschritten. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden seit April 2020 in Abstimmung mit Senator für Inneres die jährlichen Kontrollen der sicheren Aufbewahrung bis auf Weiteres eingestellt.

Sicherstellung der allgemein nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und technischen Hilfeleistung bei Unglücksfällen oder öffentlichen Notständen

Der Planwert der Kennzahl „Brandeinsätze“ wurde mit rd. 11% unterschritten. Laut Ressort sind die Einsatzzahlen in diesem Bereich nicht steuerbar.

Bürger- und serviceorientierte Dienstleistungen

Bei den beiden Kennzahlen „Wartezeit < 15 Min. Terminkunden BSC“ und „Wartezeit < 20 Min. Spontankunden BSC“ wurden keinerlei IST-Werte gebucht.

Nähere Angaben sind den strategischen Zielen/Kennzahlen zu entnehmen.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2021					Jahresplanung 2021			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	49.581	46.154	3.426	7,42 %	51.620	51.620	49.581	-2.039	46.154
Investive Einnahmen	394	48	346	720,90 %	394	395	395	0	48
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	4.796	4.622	175	3,78 %	6.124	6.125	4.797	-1.328	4.622
- Land, Stadtgem. u. intern	4.796	4.622	175	3,78 %	6.124	6.125	4.797	-1.328	4.622
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	0	0	0		0			0	0
budgetierte Einnahmen	54.771	50.824	3.947	7,77 %	58.139	58.140	54.773	-3.367	50.824
Personalausgaben	58.820	55.607	3.213	5,78 %	59.869	59.869	58.820	-1.049	55.607
Sonst. konsumtive Ausgaben	43.029	35.258	7.771	22,04 %	43.481	43.481	43.030	-451	35.258
Zinsausgaben	0	0	0		0			0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	10.622	12.223	-1.601	-13,10 %	12.014	12.014	10.623	-1.391	12.223
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	2.659	4.240	-1.582	-37,30 %	4.261	4.261	2.659	-1.602	4.240
- Land, Stadtgem. u. intern	2.659	4.240	-1.582	-37,30 %	4.261	4.261	2.659	-1.602	4.240
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	1.431	0	1.431	∞ %	1.431	1.431	1.431	0	0
budgetierte Ausgaben	116.561	107.328	9.233	8,60 %	121.056	121.056	116.563	-4.493	107.328
Saldo	-61.790	-56.504	-5.286	-9,36 %	-62.917	-62.916	-61.790	1.126	-56.504

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2021	2022	2023	2024	2025
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	1.422	1.422	1.499	643
investiv	0	7.150	2.817	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	98
Ausgabestelle im Übertrag nach 2022	95
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2021			kumuliert Januar - P14 2021			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	0	-536	536	43.774	43.774	0	43.774	43.774	0
Temporäre Personalmittel	0	593	-593	1.843	1.843	-0	1.843	1.843	-0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	57	-57	45.618	45.618	-0	45.618	45.618	-0
Refinanzierte	0	585	-585	10.204	11.209	-1.005	10.204	11.209	-1.005
Ausbildung	0	116	-116	1.411	1.411	0	1.411	1.411	0
Nebentitel	0	-129	129	1.588	1.631	-43	1.588	1.631	-43
Insgesamt	0	629	-629	58.820	59.869	-1.049	58.820	59.869	-1.049
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	-59	59	401	401	0	401	401	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	866,9	867,0	-0,1	861,8	866,5	-4,7	861,8	866,5	-4,7
Temporäre Personalmittel	31,3	25,0	6,3	34,9	25,0	9,9	34,9	25,0	9,9
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	898,2	892,0	6,2	896,7	891,5	5,2	896,7	891,5	5,2
Refinanzierte	206,7		206,7	192,6		192,6	192,6		192,6
Ausbildung	61,0	74,0	-13,0	56,5	58,7	-2,2	56,5	58,7	-2,2
Insgesamt	1.165,9		1.165,9	1.145,8		1.145,8	1.145,8		1.145,8
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal	1.165,9		1.165,9	1.145,8		1.145,8	1.145,8		1.145,8
nachr.: Abwesende	45,0		45,0	48,5		48,5	48,5		48,5

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2021	2021	Dez 2020
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300628(S) Anz. Kontrollen sicherer Waffenverwahr. [Anz.]	0,000	1.300,000	-1.300,000	-100,00 %	1.300,00		
300629(S) Anz. legaler Waffen [Anz.]	9.577,000	10.600,000	-1.023,000	-9,65 %	10.600,00		

300628(S):

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden seit April 2020 in Abstimmung mit dem Senator für Inneres die jährlichen Kontrollen der sicheren Aufbewahrung bis auf Weiteres eingestellt. Die betroffenen Beschäftigten im Außendienst wurden insbesondere zur Unterstützung des Ordnungsdienstes für die Überwachung der Einhaltung der vom Gesundheitsamt verfügbaren Quarantäne-Anordnungen eingesetzt. Es ist derzeit beabsichtigt, soweit die weitere pandemische Entwicklung es zulässt, die regelmäßigen Kontrollen ab der 8. KW 2022 wiederaufzunehmen.

300629(S):

Die Anzahl der Waffen konnte weiter deutlich reduziert werden. Der Planwert wurde deutlich unterschritten und damit das Ziel deutlich übertroffen werden.

Sicherstellung der allgemein nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und technischen Hilfeleistung bei Unglücksfällen oder öffentlichen Notständen

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300613(S) Brandeinsätze [Anz.]	3.011,000	3.400,000	-389,000	-11,44 %	3.400,00		
301480(S) Zeitliche Erreichung Schutzziel 1 [%]	94,91	95,00	-0,09		95,00		

300613(S):

Die Zahl der Brandeinsätze ist nicht steuerbar.

Bürger- und serviceorientierte Dienstleistungen

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301478(S) Wartezeit < 15 Min Terminkunden BSC [%]		80,00	-80,00		80,00		
301479(S) Wartezeit < 20 Min Spontankunden BSC [%]		80,00	-80,00		80,00		

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Im Produktplan 07 (Inneres) sind im Jahr 2021 konsumtive Mindereinnahmen in Höhe von 2.039 T€ entstanden. Die konsumtiven Mindereinnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

PGR 07.02.06 (Feuerwehr)	+ 12T€
PGR 07.02.02 (Rettungsdienst)	- 1T€
PGR 07.03.08 (Zentrale Dienste)	-12 T€
PGR 07.03.14 (Bürgeramt)	-281 T€
PGR 07.03.12 (Migrationsamt)	-334 T€
PGR 07.03.13 (Ordnungsamt)	-1.423 T€
Saldo	-2.039 T€
Saldo nach Abrechnung der Produktplanhaushalte und Ausgleich aus dem Bremen-Fonds	-1.039 T€

Die Mindereinnahmen in der Produktgruppe 07.03.13 in Höhe von 1.423 T€ sind im Wesentlichen auf den Bereich der Verkehrsüberwachung zurückzuführen. Aufgrund des coronabedingten niedrigeren Verkehrsaufkommens sind die Fallzahlen in 2021 zurückgegangen.

Die Mindereinnahmen in der Produktgruppe 07.03.12 (Migrationsamt) in Höhe von 334 T€ sind komplett im Bereich der Einbürgerungen entstanden. Die Einbürgerungsanträge können derzeit nur per Post eingereicht werden, dadurch wird der sonst erhobene Vorschuss erst mit der Entscheidung über den Antrag fällig.

Die Mindereinnahmen in der Produktgruppe 07.03.14 (Bürgeramt) in Höhe von 281 T€ sind vor allem auf den Bereich der Fahr- und Beförderungserlaubnisse zurückzuführen. Fahrprüfungen konnten nicht abgenommen werden, da Prüftermine für die Fahrerlaubnis nicht zeitnah vergeben werden konnten.

Zur Deckung von Mindereinnahmen wurden gemäß Senatsbeschluss vom 30. November 2021 sowie anschließendem Beschluss des Haushalts- und Finanzausschuss vom 16.12.2021 zum „Ausgleich coronabedingter Mindereinnahmen und abschließende Finanzierung coronabedingter Maßnahmen im Innenressort“ „Anmeldung auf den Bremen-Fonds“ insgesamt 1.132 T€ über den Produktplan 95 (Bremen-Fonds) bereitgestellt, hiervon entfallen 1.000. T€ auf die Produktgruppe 07.03.13 (Ordnungsamt) zum Ausgleich coronabedingter Mindereinnahmen im Bereich der Verkehrsüberwachung und 132 T€ auf die Produktgruppe 07.03.12 (Migrationsamt) zum Ausgleich coronabedingter Mindereinnahmen im Bereich der Einbürgerungen die valide auf die Corona-Pandemie zurückgeführt werden konnten. Für die Deckung der noch nicht durch Einnahmen ausfinanzierten Personalausgaben im Ordnungsamt wurden rd. 35 T€ benötigt, sodass im Rahmen des Jahresabschlusses die Mindereinnahmen in Höhe von rd. 966 T€ ausgeglichen werden konnten. Für die Deckung der Ausgaben der Einbürgerungskampagne im Migrationsamt wurden 98 T€ herangezogen, sodass im Jahresabschluss noch rd. 34 T€ zur Deckung der Mindereinnahmen herangezogen werden konnten. Ohne diesen Ausgleich, wären die Mindereinnahmen im Jahresabschluss höher ausgefallen.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Bei den Verrechnungen / Erstattungen sind im Produktplan 07 (Inneres) Mindereinnahmen in Höhe von 1.328 T€ entstanden. Die Mindereinnahmen setzten sich wie folgt zusammen:

PGR 07.02.06 (Feuerwehr)	+272 T€
PGR 07.03.08 (Zentrale Dienste)	+2 T€
PGR 07.91.04 (Zentrale Dienste)	-1.602 T€
Saldo	-1.328 T€

Die Mehreinnahmen in der Produktgruppe 07.02.06 in Höhe von 272 T€ sind auf Erstattungen des Senators für Finanzen an der Feuerschutzsteuer zurückzuführen.

Die Mindereinnahmen in der Produktgruppe 07.91.04 bei den Verrechnungen in Höhe von 1.602 T€ ergeben sich aus der Verschiebung des Zensus 2022 und damit einhergehenden Land-Stadt-Verrechnung.

Personalausgaben

Der PPL 07 STADT schließt die Periode 14/2021 mit Minderausgaben in Höhe von insgesamt -1.049 Tsd. Euro ab. Die in 2021 realisierten Überschreitungen einzelner Personalausgabehaushaltsstellen konnten produktplanintern ausgeglichen werden. Aus dem Bremen-Fonds wurden Haushaltsmittel für den Ausgleich coronabedingter Mindereinnahmen in der Verkehrsüberwachung (Ordnungsamt) in Höhe von rund 1.000 Tsd. Euro sowie in der Einbürgerungskampagne (Migrationsamt) in Höhe von rd. 132 Tsd. Euro zentral zur Verfügung gestellt. Diese Mittel sind zweckgebunden und dienen zum Ausgleich von coronabedingter Mindereinnahmen in den Produktgruppen vom Ordnungs- und Migratinosamt. Durch das Refinanzierungskonstrukt der Verkehrsüberwachung und Einbürgerungskampagne wurden die Einnahmen im 13. Monat für die Ausgabenseite verfügt und erhöhen damit das Haushaltssoll der Personalausgaben in gleicher Höhe. Die durch die Verfügung entstandenen Personalminderausgaben wurden im Rahmen des Jahresabschlusses zur Deckung der Mindereinnahmen herangezogen.

Die Minderausgaben teilen sich auf die verschiedenen Produktbereiche wie folgt auf:

Produktbereich	Ergebnis (in Tsd. Euro)
07.02	-43
07.03	-1.006
07.91	0
Ergebnis STADT	-1.049
Ergebnis STADT bereinigt nach Ausgleich Mindereinnahmen bei der Verkehrsüberwachung aus dem Bremen Fonds	-49

Sonst. konsumtive Ausgaben

Im Produktplan 07 (Inneres) sind im Jahr 2021 konsumtive Minderausgaben in Höhe von 451 T€ entstanden. Die Minderausgaben setzten sich wie folgt zusammen:

PGR 07.03.12 (Migrationsamt)	-3 T€
PGR 07.03.14 (Bürgeramt)	-5 T€
PGR 07.91.04 (Sonstiges Inneres)	-6 T€
PGR 07.08.13 (Ordnungsamt)	-68 T€
PGR 07.03.08 (Zentrale Dienste)	-99 T€
PGR 07.02.02 (Rettungsdienst)	-107 T€
PGR 07.02.06 (Feuerwehr)	-163 T€
Saldo	-451 T€

Die Minderausgaben in der Produktgruppe 07.03.08 in Höhe von 99 T€ sind im Wesentlichen auf das Projekt B23 „Kundensteuerung Stresemannstraße“ des Handlungsfeldes Bürgerservice zurückzuführen, hier konnten Mittel in Höhe von 95 T€ nicht mehr in 2021 abfließen und wurden gemäß Senatsbeschluss vom 22.02.2022 sowie Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.02.2022 im Rahmen des kameraleen Jahresabschlusses 2021 nach 2022 übertragen.

Die Minderausgaben in der Produktgruppe 07.02.06 (Feuerwehr) in Höhe von 163 T€ sind im Wesentlichen auf das Projekt K78 „Austausch alter Elektrogeräte“ im Handlungsfeld Klimaschutz zurückzuführen. Für die Maßnahme besteht ein laufendes Ausschreibungsverfahren, das nicht mehr kassenwirksam in 2021 abgeschlossen werden konnte. Die Mittel in Höhe von 150 T€ wurden gemäß Senatsbeschluss vom 22.02.2022 sowie Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.02.2022 im Rahmen des kameraleen Jahresabschlusses 2021 nach 2022 übertragen.

Investive Ausgaben

Im Produktplan 07 (Inneres) sind im Jahr 2021 investive Minderausgaben in Höhe von 1.391 T€ entstanden. Die Mindereinnahmen setzten sich wie folgt zusammen:

PGR 07.02.02 (Rettungsdienst)	+112 T€
PGR 07.91.04 (Zentrale Dienste)	-6 T€
PGR 07.03.13 (Ordnungsamt)	-8 T€
PGR 07.03.08 (Zentrale Dienste)	-29 T€
PGR 07.02.06 (Feuerwehr)	-1.460 T€
Saldo	-1.391 T€

Die Minderausgaben in der Produktgruppe 07.02.06 (Feuerwehr) in Höhe von 1.460 T€ sind im Wesentlichen auf den Bereich der Fahrzeuginvestitionen zurückzuführen, hier konnten aufgrund von Lieferschwierigkeiten bei den Lieferanten Mittel in Höhe von 1.431 T€ nicht abfließen. Zudem konnten Mittel in Höhe von 28 T€ im Projekt K40 „Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Leitstelle in Katastrophenfällen“ im Handlungsfeld Klimaschutz nicht in 2021 abfließen, da das Projekt nicht rechtzeitig kassenwirksam abgeschlossen werden konnte. Die Mittel wurden gemäß Senatsbeschluss vom 22.02.2022 sowie Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.02.2022 im Rahmen des kameraleen Jahresabschlusses 2021 nach 2022 übertragen.

Die Minderausgaben in der Produktgruppe 07.03.08 (Zentrale Dienste) in Höhe von 29 T€ sind im Wesentlichen auf übertragene Mittel im Handlungsfeld Klimaschutz von 2021 nach 2022 zurückzuführen. Im Projekt K44 „Klima- und Lüftungstechnik bürgernahe Ämter“ des Handlungsfeldes Klimaschutz konnte aufgrund von Lieferengpässen der Hersteller Mittel in Höhe von 10 T€ nicht in 2021 abfließen. Im Projekt K45 „Beschaffung von Dienstfahrrädern (E-Bikes/City-Bikes), Infrastr. für die bürgernahen Ämter“ des Handlungsfeldes Klimaschutz konnten Mittel in Höhe von 7 T€ nicht mehr in 2021 abfließen, da die Rechnungstellung nicht rechtzeitig zum Kassenschluss erfolgte. Im Projekt K43 „Austausch der Beleuchtung bürgernahe Ämter“ des Handlungsfeldes Klimaschutz konnten Mittel in Höhe von 1 T€ nicht mehr in 2021 abfließen, da die Rechnungstellung nicht mehr rechtzeitig zum Kassenschluss erfolgte. Die Mittel wurden gemäß Senatsbeschluss vom 22.02.2022 sowie Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.02.2022 im Rahmen des kameraleen Jahresabschlusses 2021 nach 2022 übertragen.

Verrechnungen / Erstattungen (Ausz.)

Bei den Verrechnungen / Erstattungen sind im Produktplan 07 (Inneres) Minderausgaben in Höhe von 1.602 T€ entstanden. Diese sind in Gänze auf die Produktgruppe 07.91.04 (Zentrale Dienste) zurückzuführen und ergeben sich aus der Verschiebung des Zensus 2022 und damit einhergehenden Land-Stadt-Verrechnungen.

Zuführung Rücklage

Die verbliebenen investiven Mittel für den Erwerb von Fahrzeugen in der Produktgruppe 07.02.06 (Feuerwehr) in Höhe von 1.431 T€ wurden im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte der investiven Rücklage zugeführt.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo der Stadtgemeinde wird unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen um 1.819 T€ überschritten.

Einhaltung Budget

Das Budget wird auf Ebene um 1.126 T€ unterschritten. Hier stehen konsumtiven Mindereinnahmen, Personalminderausgaben sowie konsumtive und investive Minderausgaben gegenüber

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Vorbemerkung: Im städtischen Haushalt wären die gebuchten Werte beim vor. HH-Soll und vor. Ist beim Aggregat "Verrechnungen/Erstattungen (Einnahmen)" von jeweils 88 T € auf jeweils 80 T € zu korrigieren, um dem tatsächlichen Stand nach Abschluss des 14. Monats zu entsprechen.

Im städtischen Haushalt wird das Budget zum Jahresende unter Berücksichtigung von investiven Rücklagenzuführungen sowie Zuführungen zur Sonderrücklage Klimaschutz um 2,47 Mio. € unterschritten. Im Budget enthalten sind dabei investive Ausgabereste aus dem Vorjahr 2020 in Höhe von rd. 9,48 Mio. € i.W. für Bäderinvestitionen (Horner Bad/Westbad). Die Budgetunterschreitung ergibt sich im Saldo aus folgenden Ursachen:

- 5,319 Mio. € investiven Minderausgaben (insbes. Bäderinvestitionen)
- 2,779 Mio. € investiven Rücklagenzuführungen
- 121 T € inv. Sonderrücklage HF Klimaschutz
- 81 T € konsumtiven Mindereinnahmen
- 130 T € konsumtiven Minderausgaben

Unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. insgesamt rd. -62 T € (200 T € vom PPL 68 aus dem Handlungsfeld Klimaschutz, 150 T € von PPL 21/24 für Grazer Straße, 21 T € vom PPL 92 für Mindestlohn sowie Abführung von 433 T € an den Gesamthaushalt zur Auflösung der globalen Minderausgaben) wird der zulässige Finanzierungssaldo im städtischen Haushalt zum Jahresende überschritten. Die Überschreitung beläuft sich insgesamt auf rd. 6,95 Mio. €. Die dargestellte Finanzierungssaldoüberschreitung ergibt sich aus den bei der Budgeteinhaltung dargestellten Ursachen (Unterschreitung von rd. 2,47 Mio. €) abzgl. der im Budget bereitgestellten Ausgabereste des Vorjahres (rd. 9,48 Mio. €) sowie zzgl. eines verbleibenden gesperrten Anschlagsbetrages von rd. 61 T €. Der für die Überschreitung des Finanzierungssaldos erforderliche liquiditätsmäßige Ausgleich wird im Gesamthaushalt aufgefangen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 konnte der bestehende Verlustvortrag im städtischen Haushalt vollständig aufgelöst werden (2.986,17 €).

LEISTUNGSDATEN

Laut Ressort werden die geplanten Ziele im städtischen Haushalt eingehalten.

Bei den Bremer Bädern wurden im Gesamtjahr 2021 530.076 Besucherinnen und Besucher in den Bremer Bädern gezählt (Planwert: 1.200.000). Die hohe Planwertunterschreitung sei insbesondere auf die pandemiebedingten Beschränkungen sowie die fortdauernde Schließung einiger Bäder wegen notwendiger Sanierungen (Hallenbad Huchting, Südbad, Bad in der Tegeler Plate) entstanden.

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Kein Handlungsbedarf.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2021					Jahresplanung 2021			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	749	278	471	169,55 %	831	831	749	-82	278
Investive Einnahmen			0			0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	80	45	35	77,16 %	80	88	88	0	45
- Land, Stadtgem. u. intern	80	45	35	77,16 %	80	88	88	0	45
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	0	0	0		0			0	0
budgetierte Einnahmen	829	323	506	156,68 %	910	919	837	-82	323
Personalausgaben	0	0	0		0			0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	16.547	17.335	-788	-4,55 %	16.677	16.677	16.547	-130	17.335
Zinsausgaben	0	0	0		0			0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	18.810	13.524	5.286	39,09 %	24.129	24.129	18.810	-5.319	13.524
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0			0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0			0	0
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	2.779	0	2.779	∞ %	2.779		2.900	2.900	0
budgetierte Ausgaben	38.136	30.859	7.276	23,58 %	43.585	40.806	38.257	-2.549	30.859
Saldo	-37.307	-30.536	-6.770	-22,17 %	-42.675	-39.887	-37.420	2.467	-30.536

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2021	2022	2023	2024	2025
	Tsd. EUR				
konsumtiv	4	505	501	351	324
investiv	0	4.272	7.642	18.815	1.241
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2022	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2021			kumuliert Januar - P14 2021			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2021	2021	Dez 2020
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Kostengünstiger Betrieb einer attraktiven Bäderlandschaft für alle Nutzergruppen

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301119(S) Besucheranzahl der Bremer Bäder [Anz.]	530.076,000	1.200.000,00	-669.924,000	-55,83 %	1.200.000,00		
301118(S) Kostendeckungsgrad Bremer Bäder GmbH [%]	59,40	59,40	0,00		59,40		
300945(S) Betriebskostenzuschuss pro Besucher [€]	6,760	6,590	0,170	2,58 %	6,59		

301119(S):

Im Berichtszeitraum 01-14/2020 wurden 530.076 Besucherinnen und Besucher in den Bremer Bädern gezählt. Die hohe Planwertunterschreitung ist auf die pandemiebedingten Beschränkungen und den Einlass sowie der fortdauernden Schließung einiger Bäder wegen notwendiger Sanierungen (Hallenbad Huchting, Südbad, Bad in der Tegeler Plate) entstanden. Des Weiteren sind bereits vor Schließung der Hallenbäder und Wiedereröffnung im Juni 2021 starke Besucherrückgänge wegen der Angst der Kunden vor der Corona-Pandemie zu verzeichnen.

301118(S):

Kostendeckungsgrad Bremer Bäder GmbH. Der Kostendeckungsgrad liegt weiterhin bei 59,40%.

300945(S):

Der Betriebskostenzuschuss pro Besucher beträgt im Berichtszeitraum 6,76 Euro. Auch die Planwertüberschreitung hier ist auf die geringe Besucherzahl der Bremer Bäder zurückzuführen

Kontinuierliche Sanierung und Modernisierung von Sportstätten zum Erhalt der Sportinfrastruktur

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300941(S) Anzahl der Kunstrasenplätze [Anz.]	30,000	30,000	0,000	0,00 %	30,00		
301637(S) Anzahl vereinsbetreuer Sportanlagen [Anz.]	13,000	13,000	0,000	0,00 %	13,00		

300941(S):

Die Jahresplanzahl der Kunstrasenplätze beträgt 30. Diese ist bereits erreicht. Zukünftig soll der Fokus verstärkt auf die Sanierung von gedeckten Sportanlagen gelegt werden. So wurde in diesem Jahr der Rotgrandplatz auf der Bezirkssportanlage Rablingenhausen zu einem Kunstrasenplatz saniert.

301637(S):

Im Berichtszeitraum 1-14/2021 haben 12 Vereine in Eigenregie die Pflege und Unterhaltung von 13 Sportanlagen übernommen.

Stärkung der Effektivität und Nachhaltigkeit bei Sportfördermaßnahmen

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301278(S) Kons. Sportförderung pro Vereinsmitglied [€]	1.744,000	1.744,000	0,000	0,00 %	1.744,00		

301278(S):
 Konsumtive Sportförderung je Vereinsmitglied beträgt 1.744 Euro.

Stärkung des Ehrenamts

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300944(S) Ausgaben je Übungs- und Organisationslei [€]	686,200	686,200	0,000	0,00 %	686,20		

300944(S):

Die Ausgaben für die je Übungsleiter und Organisationsleiter liegen bei 686,20 Euro. Diese ist bereits erreicht. Da auch die zweite Rate bereits verausgabt worden ist.

Verbesserung der Schwimmfähigkeit insbesondere von Kindern und Jugendlichen

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301636(S) Anzahl der Mitglieder in Schwimmvereinen [Anz.]	5.851,000	3.523,000	2.328,000	66,08 %	3.523,00		

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Gegenüber dem Planwert in Höhe von 0,278 Mio. Euro sind durch höhere Rückzahlungen Mehreinnahmen i.H.v. 0,749 Mio. Euro erzielt worden. Die hohe Planwertüberschreitung kommt zustande, da 0,048 Mio. Euro für die Verwaltungskostenabrechnung für 2020 vereinnahmt worden sind. Bei den Einnahmen handelt sich um Rückflüsse der Zuschüsse für geförderte Übungs- und Organisationsleiter. Diese Rückflüsse wurden für die zweite Tranche der Sportförderung eingesetzt.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Die gebuchten Verrechnungseinnahmen im vor. HH-Soll von vor. Ist müssten jeweils von 88 Tsd. Euro auf 80 Tsd. Euro korrigiert werden, um dem tatsächlichen Stand nach Abschluss des 14. Monats zu entsprechen.

Die Verrechnungseinnahmen in Höhe von 45 Tsd. Euro wurden bis zum Jahresende erzielt. Die Mehreinnahmen i.H.v. 0,035 Mio. Euro gegenüber dem Anschlag entstehen durch die Verlagerung der Mittel für das Sanierungsprojekt „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ von der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau Bremen.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die Berichtsperiode 14/2021 weist eine Planwertunterschreitung i.H.v. 4,5% auf. Diese resultiert aus den geflossenen Mitteln für die Sportförderung sowie die Zuschussraten für die Übungs- und Organisationsleiter.

Der konsumtive Mittelabfluss im Berichtszeitraum 14/2021 setzt sich wie folgt zusammen:

- Auszahlung der Zuschussraten für die Übungs- und Organisationsleiter an die Vereine i.H.v. 1,405 Mio. Euro.
- Zuschüsse an Vereine für die Benutzung der Frei- und Hallenbäder i.H.v. 0,460 Mio. Euro.
- Zahlungen der Echtmiete sowie der Echtepacht für die Perioden 01 bis 12/2021.
- Auszahlung des Betriebskostenzuschusses an die Bremer Bäder GmbH i.H.v. 8,113 Mio. Euro.

Investive Ausgaben

Die verausgabten Mittel i.H.v. insgesamt 18,810 Mio. Euro liegen zum Jahresende über dem Planwert. Die Planwertüberschreitung kommt zustande, da für die Beendigung der Großprojekte die nicht liquiden Restmittel von 2020 herangezogen worden sind. Somit erhöhte sich auch das Ist gegenüber dem Anschlag. Die für dieses Jahr geplanten investiven Maßnahmen wurden in vollem Umfang durchgeführt.

Für Bäderinvestitionen (PGR 12.99.10) sind im Haushalt 2021 11,209 Mio. Euro veranschlagt. Im Berichtszeitraum 1.-14.2021 wurden insgesamt 16,054 Mio. Euro verausgabt. Die fehlende Liquidität wurde durch den Gesamthauhalt abgedeckt. Es wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Neu Bau Hornerbad
- Sanierung OTe-Bad
- Sanierung Schloßparkbad und Stadionbad
- Sanierung Vitalbad Vahr

Für das Westbad sind in diesem Jahr Minderausgaben gegenüber dem Haushaltssoll i.H.v. 4,068 Mio. Euro entstanden, die sich zusammensetzen aus in diesem Jahr nicht benötigten Restmitteln (0,796 Mio. Euro) sowie nicht abfließenden Anschlagsmitteln. Diese Minderausgaben sind in der Jahresabrechnung anteilig zur Ausfinanzierung der Maßnahme der investiven Rücklage zugeführt worden.

Zuführung Rücklage

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 wurden im städtischen Haushalt investive Minderausgaben im Zusammenhang mit den Bädern (2,778 Mio. Euro) der investiven Rücklage zugeführt sowie die Mittel für das Programm Handlungsfeld Klimaschutz (0,121 Mio. Euro) der entsprechenden Sonderrücklage zugeführt.

PPL: 12 Sport
Version: 01-14/21 01.04.22
Verantw.: Sen. Stahmann

Einhaltung Finanzdaten: Stadt ▲
Einhaltung Personaldaten: Stadt
Einhaltung strategische Ziele: Stadt ●

Finanzierungssaldo

Es ist ein Finanzierungssaldo i.H.v. -30,536 Mio. Euro veranschlagt. Durch Produktplanverlagerungen in Höhe von 0,200 Mio. Euro fürs Handlungsfeld Klimaschutz vom PPL 68, für Sanierung Hallenboden von SKB/SWH in Höhe von 0,150 Mio. Euro und vom PPL 92 für das Projekt Mindestlohn in Höhe von 0,021 Mio. Euro erhöht sich der zulässige Finanzierungssaldo zunächst auf -30,907 Mio. Euro. Aufgrund der Beanspruchung, der Planungsreserve 5% (0,433 Mio. Euro) reduziert sich der zulässige Finanzierungssaldo auf 30,474 Mio. Euro. Das voraussichtliche IST beläuft sich auf -37,422 Mio. Euro und ist somit liquiditätsmäßig nicht innerhalb des eigenen Produktplans abgesichert. Der zulässige Finanzierungssaldo wird folglich um rd. 6,95 Mio. Euro überschritten. Die dargestellte Finanzierungssaldoüberschreitung ergibt sich aus den bei der Budgeteinhaltung dargestellten Ursachen (Unterschreitung von 2,47 Mio. Euro) abzgl. der im Budget bereitgestellten Ausgabereste des Vorjahres (9,482 Mio. Euro) sowie zzgl. eines verbleibenden gesperrten Anschlagsbetrages von rd. 61 Tsd. Euro. Der für die Überschreitung des Finanzierungssaldos erforderliche liquiditätsmäßige Ausgleich wird im Gesamthaushalt aufgefangen.

Ein ressortinterner Ausgleich des offenen Liquiditätsbedarfes von rd. 6,95 Mio. Euro konnte nicht ermöglicht werden und wurde daher vom Gesamthaushalt ausgeglichen.

Einhaltung Budget

Im städtischen Haushalt wird das Budget zum Jahresende unter Berücksichtigung von investiven Rücklagenzuführungen sowie Zuführungen zur Sonderrücklage Klimaschutz um 2,47 Mio. Euro unterschritten. Im Budget enthalten sind dabei investive Ausgabereste aus dem Vorjahr 2020 in Höhe von rd. 9,48 Mio. Euro i.W. für Bäderinvestitionen (Horner Bad/Westbad). Die Budgetunterschreitung ergibt sich im Saldo aus folgenden Ursachen:

- 5,319 Mio. Euro investiven Minderausgaben (insbes. Bäderinvestitionen)
- 2,779 Mio. Euro investiven Rücklagenzuführungen
- 121 Tsd. Euro inv. Sonderrücklage HF Klimaschutz
- 81 Tsd. Euro konsumtiven Mindereinnahmen
- 130 Tsd. Euro konsumtiven Minderausgaben

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Zum Jahresabschluss wurde das Budget in der Stadtgemeinde Bremen zum Jahresende i.H.v. 35,03 Mio. € unterschritten. Die Budgetunterschreitung ergibt sich wie folgt:

in Mio. Euro	Budgeteinhaltung Stadtgemeinde
2,48	Konsumtive Mehreinnahmen
-1,76	Mindereinnahmen bei den Verrechnungen / Erstattungen
5,02	Personalminderausgaben (enthält 1,53 Mio. € an Resten)
28,39	Konsumtive Minderausgaben (enthält 8,05 Mio. € an Resten)
0,95	Investive Minderausgaben (enthält 7,46 Mio. € an Resten)
-0,05	Mehrausgaben bei den Verr./Erstatt.
35,03	Gesamt

Die konsumtiven Mehreinnahmen sind insbesondere bei den Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen aus Verwendungsnachweisprüfungen der Vorjahre zurückzuführen.

Die konsumtiven Minderausgaben i.H.v. 28,4 Mio. Euro sind insbesondere auf Ausgabereste (rd. 8 Mio. Euro), dem Bereich Kindertagesbetreuung (rd. 4 Mio. Euro), den Hilfen und Leistungen nach SGB IX (Assistenz in Schule, rd. 3,8 Mio. Euro) sowie den Schulbudgets (rd. 1,8 Mio. Euro) entstanden. Rd. 12,655 Mio. Euro der konsumtiven Minderausgaben wurden im Zuge der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2021 übertragen.

Unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen (i.H.v. -7,948 Mio. €) ergibt sich eine Unterschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos i.H.v. 18,029 Mio. Euro.

–

PERSONALDATEN

In der Stadtgemeinde Bremen weisen die Personalausgaben im Kernbereich im Jahresabschluss eine Unterschreitung von rund 4,5 Mio. € aus. Ungefähr 120 Stellen sind jahresdurchschnittlich in der Stadtgemeinde unbesetzt geblieben und resultieren laut Ressortangaben aus zeitlich verzögerten Stellenbesetzungen.

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Kein Handlungsbedarf.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2021					Jahresplanung 2021			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	17.930	13.905	4.025	28,95 %	15.447	15.447	17.930	2.483	13.905
Investive Einnahmen	27	0	27	∞ %	27	27	27	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	673.990	655.687	18.302	2,79 %	675.749	675.749	673.990	-1.759	655.687
- Land, Stadtgem. u. intern	673.990	655.687	18.302	2,79 %	675.749	675.749	673.990	-1.759	655.687
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	0	0	0		0			0	0
budgetierte Einnahmen	691.947	669.592	22.355	3,34 %	691.223	691.223	691.947	724	669.592
Personalausgaben	373.519	388.083	-14.564	-3,75 %	378.535	378.535	373.519	-5.016	388.083
Sonst. konsumtive Ausgaben	474.985	470.064	4.921	1,05 %	503.372	503.372	474.985	-28.387	470.064
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	48.066	48.911	-844	-1,73 %	55.876	55.876	48.066	-7.810	48.911
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	14.023	14.020	2	0,02 %	13.978	13.978	14.023	45	14.020
- Land, Stadtgem. u. intern	14.023	14.020	2	0,02 %	13.978	13.978	14.023	45	14.020
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	6.863	0	6.863	∞ %	6.863	0	6.863	6.863	0
budgetierte Ausgaben	917.456	921.078	-3.621	-0,39 %	958.624	951.761	917.456	-34.305	921.078
Saldo	-225.509	-251.485	25.976	10,33 %	-267.401	-260.538	-225.509	35.029	-251.485

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2021	2022	2023	2024	2025
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	11.351	10.494	11.462	41.456
investiv	2.453	16.808	13.558	700	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	9.583
Ausgabestelle im Übertrag nach 2022	12.687
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2021			kumuliert Januar - P14 2021			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	0	674	-674	360.097	364.606	-4.509	360.097	364.606	-4.509
Temporäre Personalmittel	0	0	-0	302	342	-40	302	342	-40
TPM - Flüchtlinge	0	-740	740	1.385	1.385	0	1.385	1.385	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	-0	2	-2	-0	2	-2
Zwischensumme	0	-65	65	361.784	366.335	-4.551	361.784	366.335	-4.551
Refinanzierte	0	1	-1	870	1.096	-226	870	1.096	-226
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	1.184	-1.184	10.865	11.103	-239	10.865	11.103	-239
Insgesamt	0	1.119	-1.119	373.519	378.535	-5.015	373.519	378.535	-5.015
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	1.171	-1.171	10.331	10.331	0	10.331	10.331	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	5.520,8	5.607,3	-86,6	5.491,1	5.607,3	-116,2	5.491,1	5.607,3	-116,2
Temporäre Personalmittel	3,9	5,0	-1,1	4,0	5,0	-1,0	4,0	5,0	-1,0
TPM - Flüchtlinge	22,2	26,0	-3,8	23,4	26,0	-2,6	23,4	26,0	-2,6
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	5.546,8	5.638,3	-91,5	5.518,5	5.638,3	-119,9	5.518,5	5.638,3	-119,9
Refinanzierte	12,7		12,7	14,1		14,1	14,1		14,1
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	5.559,6		5.559,6	5.532,6		5.532,6	5.532,6		5.532,6
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal	5.559,6		5.559,6	5.532,6		5.532,6	5.532,6		5.532,6
nachr.: Abwesende	321,9		321,9	307,1		307,1	307,1		307,1

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2021	2021	Dez 2020
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung:  nicht gefährdet  im Toleranzbereich  gefährdet

Einführung der Doppelbesetzung an Grundschulen in schwierigem Umfeld

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300984(S) Schüler-Lehrer-Relation-allgem. Schulen [Anz.]	12,500	13,100	-0,600	-5,000 %	13,10		
300983(S) Betreuungsquote in Ganztagsgrundschulen [%]	52,50	48,60	3,90		48,60		

Fachkräftegewinnung Erzieher/innen und Lehrkräfte

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300984(S) Schüler-Lehrer-Relation-allgem. Schulen [Anz.]	12,500	13,100	-0,600	-5,000 %	13,10		

Kita-Ausbau: Fortsetzung der aufholenden Entwicklung in Stadtteilen mit niedriger Versorgungsquote; Ziel: Versorgungsquote von mindestens 60 Prozent U3 in den Stadtteilen

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300718(S) Versorgungsquote für Kinder 0-3 [%]	53,44	55,00	-1,56		55,00		
300759(S) Versorgungsquote für Kinder 3-6 [%]	94,12	100,00	-5,88		100,00		

Verbesserung der Sach- und Lehrmittelausstattung für Schulen in schwierigem Umfeld analog zur Personalbemessung

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300170(S) Sachausgaben pro Schüler [€]	1.600,000	1.500,000	100,000	7,000 %	1.500,00		
300171(S) Personalausgaben pro Schüler [€]	6.800,000	6.500,000	300,000	5,000 %	6.500,00		

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:

Das Jahresergebnis 2021 des städtischen Haushaltes weist eine rechnerische Haushaltsverbesserung in Höhe von 3,902 Mio. € aus. Diese resultiert aus Mehreinnahmen (0,067 Mio. €), Personalminderausgaben (0,026 Mio. €) sowie konsumtiven und investiven Minderausgaben (3,809 Mio. €).

Im Rahmen des Jahresabschlusses hat das Ressort eine Resteübertragung bei den konsumtiven Ausgaben in Höhe von 3,614 Mio. € sowie eine investive Rücklagenzuführung in Höhe von 1,657 Mio. € beantragt. Die im Rahmen des Handlungsfeldes Klimaschutz nicht verausgabten und noch benötigten Mittel in Höhe von 0,087 Mio. € wurden im Rahmen des Jahresabschlusses der Sonderrücklage Klimaschutz im PPL 68 zugeführt.

Finanzierungssaldo:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (2,226 Mio. €) zum Jahresende um 3,107 Mio. € unterschritten.

PERSONALDATEN

Der Personalhaushalt im Land wird eingehalten. Das Jahresergebnis der Stadtgemeinde weist minimale Minderausgaben aus. Im Ergebnis sind Nachbewilligungen in Höhe von rd. 0,58 Mio. € zur Vermeidung prekärer Beschäftigung in der Musikschule enthalten.

LEISTUNGSDATEN

Die negativen Planabweichungen im Bereich der Besuchszahlen bei den Kultureinrichtungen sind auf die mehrmonatigen coronabedingten Schließungen zurückzuführen. Nähere Angaben sind den strategischen Zielen/Kennzahlen zu entnehmen.

Erläuterungen zu den Leistungszielen im Produktbereich Eigengesellschaften, Sondervermögen, Stiftungen und AöR sind dem gesonderten Beteiligungsbericht zu entnehmen.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2021					Jahresplanung 2021			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	2.520	1.151	1.370	119,04 %	2.454	2.453	2.520	67	1.151
Investive Einnahmen			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	71	0	71	∞ %	71	71	71	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	71	0	71	∞ %	71	71	71	0	0
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	0	0	0		0			0	0
budgetierte Einnahmen	2.591	1.151	1.441	125,22 %	2.525	2.524	2.591	67	1.151
Personalausgaben	3.185	2.580	605	23,46 %	3.211	3.211	3.185	-26	2.580
Sonst. konsumtive Ausgaben	77.617	80.638	-3.021	-3,75 %	82.303	81.302	77.616	-3.686	80.638
Zinsausgaben	0	0	0		0			0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	4.252	2.933	1.319	44,98 %	5.033	4.374	4.251	-123	2.933
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	3.425	3.425	0	0,00 %	3.425	3.425	3.425	0	3.425
- Land, Stadtgem. u. intern	3.425	3.425	0	0,00 %	3.425	3.425	3.425	0	3.425
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	1.658	0	1.658	∞ %	1.658	1.658	1.658	0	0
budgetierte Ausgaben	90.136	89.575	561	0,63 %	95.629	93.970	90.135	-3.835	89.575
Saldo	-87.545	-88.425	880	0,99 %	-93.104	-91.446	-87.544	3.902	-88.425

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2021	2022	2023	2024	2025
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	22.208	1.948	1.909	11.387
investiv	0	720	3.566	3.266	1.800
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	94
Ausgabestelle im Übertrag nach 2022	3.614
Allgemeine Budgetrücklage	3
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2021			kumuliert Januar - P14 2021			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	0	0	0	3.021	3.047	-26	3.021	3.047	-26
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	3.021	3.047	-26	3.021	3.047	-26
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	164	164	-0	164	164	-0
Insgesamt	0	0	0	3.185	3.211	-26	3.185	3.211	-26
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	44,2	44,5	-0,2	45,0	44,5	0,5	45,0	44,5	0,5
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	44,2	44,5	-0,2	45,0	44,5	0,5	45,0	44,5	0,5
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	44,2	44,5	-0,2	45,0	44,5	0,5	45,0	44,5	0,5
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal	44,2		44,2	45,0		45,0	45,0		45,0
nachr.: Abwesende	1,4		1,4	0,9		0,9	0,9		0,9

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2021	2021	Dez 2020
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Die Vermittlung von Theater, Tanz und Musik an breite Bevölkerungsschichten soll dem Abbau von Hemmschwellen und der Zugänglichkeit des städtischen Kulturangebotes für möglichst viele Menschen (unabhängig von ihrer sozialen Lage) dienen

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301584(S) Besuche Musik [Anz.]	21.584,000	58.500,000	-36.916,000	-63,10 %	58.500,00		
301585(S) Besuche Tanz und Theater [Anz.]	13.155,000	31.900,000	-18.745,000	-58,76 %	31.900,00		
BESUBT(S) Besuche Theater Bremen [Anz.]	52.069,000	172.043,000	-	-69,73 %	172.043,00		
			119.974,000				

301584(S):

Die Kammerphilharmonie und das Musikfest konnten nach Monaten absolut eingeschränkten Betriebs vor allem im 2. Halbjahr Konzerte (teils mit Schachbrettbestuhlung) anbieten und somit ein beachtliches Angebot an die Bremer Bevölkerung und an die Touristen machen.

301585(S):

Die Zuschauer:innen verhalten sich aufgrund der Pandemie immernoch sehr vorsichtig. Produktionen und Workshops im Außenbereich wurden besser angenommen.

BESUBT(S):

Das Theater Bremen konnte im Kalenderjahr 2021 die Planzahl Besucher:innen nicht erreichen. Aufgrund der Corona-Pandemie war das Theater 5 Monate des Jahres geschlossen und bis zum 01.10.2021 nur mit begrenzter Sitzplatzkapazität geöffnet. Bedingt durch die zum Jahresende wieder steigenden Inzidenzen und der regelmäßig wechselnden Bestimmungen herrschte hohe Unsicherheit und Zurückhaltung bei den Besucher:innen.

Kulturelle Bildung durch ein vielfältiges Angebot mit einem breiten Spektrum von Veranstaltungen und Projekten-zentral und in den Stadtteilen-mit dem Ziel von verlässlicher Förderung des kulturellen Lebens zur Stärkung der Stadtentwicklung

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301632(S) Besuche Stadtbibliothek [Anz.]	1.937.607,00	2.200.000,00	-262.393,000	-11,93 %	2.200.000,00		
BESUBH(S) Besuche Bürgerhäuser [Anz.]	388.172,000	700.000,000	-311.828,000	-44,55 %	700.000,00		
BESUKV(S) Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [Anz.]	109.204,000	345.000,000	-235.796,000	-68,35 %	345.000,00		

301632(S):

Durch das eingeschränkte Service- und Dienstleistungsspektrum der Bibliotheken war ein erheblicher Rückgang der physischen Entleihungen und Besuche zu verzeichnen.

BESUBH(S):

Die Corona-Krise hat auch in 2021 zu einem Einbruch der Besuchszahlen geführt.

BESUKV(S):

Schlachthof: 18.068 Besuche, geplant ohne Corona 90.000. Die meisten großen Veranstaltungen mussten pandemiebedingt entfallen. Gute Besuchszahlen im Kindertheater, von Jugendlichen in Werkstätten und der Openair-Veranstaltungen in der Arena. Neu: Instagramm Kanal TEH mit europaweiter Reichweite.

Lagerhaus: 59.647 Besuche bei 4.833 Veranstaltungen. Viele Sommerveranstaltungen im LichtLuftBad, das ersatzweise als Veranstaltungsort diente. Im Bildungsbereich musste die Zahl der Veranstaltungen aufgrund der Verkleinerung der Gruppen erhöht werden. Daher konnte annähernd die Istzahl der Veranstaltungen von 2019 erreicht werden, aber pandemiebedingter Rückgang der Besuche um ca. 60%.

Kulturbüro Bremen Nord: 31.489 Besuche beim Kulturbüro im 4. QT ggü. rd. 140.000 in einem "Normaljahr", da das KBN teilweise geschlossen war. Es fanden insgesamt 108 Veranstaltungen statt.

Sicherung der Teilhabe am musealen kulturellen Erbe und Attraktivierung des Angebots für alle Bevölkerungsgruppen aus der Region sowie Tourist/innen

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301633(S) Besuche Museen [Anz.]	94.524,000	218.000,000	-123.476,000	-56,64 %	218.000,00		
BESUFM(S) Besuche Focke-Museum [Anz.]	21.214,000	45.000,000	-23.786,000	-52,86 %	45.000,00		
BESUÜM(S) Besuche Übersee-Museum [Anz.]	47.137,000	103.000,000	-55.863,000	-54,24 %	103.000,00		

301633(S):

Die Corona-Krise hat zu einem Einbruch der Besuchszahlen geführt. Die Museen waren vom 1. November 2020 bis 11. März 2021 sowie vom 28. März 2021 bis 20. Mai 2021 geschlossen.

BESUFM(S):

Die Corona-Pandemie und die dadurch bedingten Schließungen des Hauses vom 1. November 2020 bis 11. März 2021 sowie vom 28. März bis 20. Mai haben zu deutlich niedrigeren Besuchszahlen geführt.

BESUÜM(S):

Die Corona-Pandemie und die dadurch bedingten Schließungen des Hauses vom 1. November 2020 bis 11. März 2021 sowie vom 28. März bis 20. Mai haben zu deutlich niedrigeren Besuchszahlen geführt.

Teilhabe breiter Bevölkerungsschichten am künstlerischen, literarischen und audiovisuellem Geschehen der Stadt

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
BESUKI(S) Besuche Kommunalkino Bremen [Anz.]	12.719,000	31.500,000	-18.781,000	-59,62 %	31.500,00		

BESUKI(S):

Die Corona-Pandemie, insbesondere die dadurch bedingte Kinoschließung vom 1. Januar 2021 bis einschließlich 23.06.2021, hat zu deutlich niedrigeren Besuchszahlen geführt, wodurch sich die 60%-Abweichung beim Ist-Plan-Vergleich entsprechend relativiert. Während nach der coronabedingten Schließzeit zunächst eine vergleichsweise geringe Besucheresonanz vorlag, ist der Zuspruch im Herbst spürbar gewachsen. Die Monate September, Oktober und November weisen traditionell die größten Besucher*innenzahlen beim Bremer Kommunalkino aus. Zum Jahresende zeigte sich, vermutlich im Zusammenhang mit den steigenden Corona-Zahlen, wieder ein Rückgang der Besuchszahlen. Zusätzlich zu den Besuchszahlen vor Ort haben die digitalen Angebote des Kommunalkinos (mindestens) folgende NutzerInnenzahlen erreicht, die nicht in die Kennzahl eingeflossen sind: digitale Schulkinowoche 2021 (1.200 Besuche), Internationales Bremer Symposium zum Film 2021 (315 Besuche), DIGY 46 (92 Besuche einzelner Filme, 19 Monats-Abos). Die Hauptresonanz der digitalen Angebote liegt im Bereich der Sonderveranstaltungen und Festival-Veranstaltungen, während die Nachfrage beim Angebot DIGY46 vergleichsweise gering ist.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Es konnten zusätzliche zweckgebundene Einnahmen für das Musikfest und für "Kultur-macht-stark"-Projekte generiert werden, die zu zusätzlichen konsumtiven Ausgaben führten.

Personalausgaben

Zusätzliche Ausgaben aufgrund der Festanstellung von Honorarkräften bei der Musikschule Bremen und zur Abwendung präkerer Beschäftigung, sowie Tarifmittel führten zur Planüberschreitung.

Investive Ausgaben

Es ergaben sich zusätzliche zweckgebundene Ausgaben im Rahmen der Verstärkungsmittel Handlungsfeld Klimaschutz.

Finanzierungssaldo

Der geplante Finanzierungssaldo von 88.425 Tsd. Euro verändert sich um 2.227 Tsd. Euro auf 90.651 Tsd. Euro. Grund hierfür sind produktplanübergreifende Verlagerungen aus den Verstärkungsmitteln Handlungsfeld Klimaschutz und Bürgerservice und zusätzliche Mittel zur Abwendung prekärer Beschäftigung. Gleichzeitig wurde die notwendige Finanzierung der Ressortumlage von den Haushaltsstellen des Theater Bremens geleistet.

Einhaltung Budget

Das Budget wird mit 3.902 Tsd. Euro unterschritten. Ursächlich hierfür ist ein reduzierter Mittelbedarf beim Theater Bremen und den Bremer Philharmonikern. Die Verwendung und Verlagerung der nicht verbrauchten konsumtiven Mittel erfolgte per HaFA-Beschluss vom 16.12.2021.

Nicht verbrauchte investive Mittel iHv. 1.658 Tsd. Euro werden im Rahmen der Abrechnung der Produktgruppenhaushalte der investiven Budgetrücklage zugeführt.

Nicht in diesem Bericht enthalten sind die Maßnahmen aus dem Bremen Fonds, Produktplan 95. Daher nachstehende Informationen nachrichtlich:

- Stipendienförderung: Bei einem Budget von 6,3 Mio. Euro sind per 31.12.2021 in Summe 5,8 Mio. Euro abgeflossen.
- Komplementärmittel Neustartprogramm: Bei einem Budget von 0,25 Mio. Euro sind per 31.12.2021 in Summe 0,19 Mio. Euro abgeflossen.
- Ausgleich coronabedingter Belastungen privater Zuwendungsempfängern: Bei einem Budget von 3,5 Mio. Euro sind per 31.12.2021 in Summe 1,2 Mio. Euro abgeflossen.
- Innenstadtprogramm: Bei einem Budget von 1 Mio. Euro sind per 31.12.2021 in Summe 1 Mio. Euro abgeflossen.
- Bundeswettbewerb Jugend musiziert: Das Budget von 0,1 Mio. Euro ist vollständig abgeflossen.
- Ausgleich finanzielle Belastungen der Volkshochschule und des Übersee-Museums: Bei einem Budget von 1,7 Mio. Euro sind per 31.12.2021 in Summe 1,6 Mio. Euro abgeflossen. Der notwendige finanzielle Unterstützung des Übersee-Museums erfolgte nachträglich aus dem PPL 22.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Das Ressort weist zum Jahresabschluss eine Budgetunterschreitung von rd. 7 Mio. € aus, die überwiegend im Zuge der Inanspruchnahme des Bremen-Fonds für Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie gestrichen werden. Die Unterschreitung ergibt sich im Wesentlichen aus Personalminderausgaben von rd. 0,85 Mio. € (Unterschreitung der Zielzahlen), Mehrausgaben im Bereich der Sozialleistungen von rd. 5,7 Mio. € (insbesondere bei Schullassistenzen, Frühförderung und Leistungen für behinderte Kinder) und Minderausgaben (i.W. Nichtinanspruchnahme von Resten) außerhalb der Sozialleistungen. Die Mehrbedarfe der Sozialleistungen konnten teilweise durch Inanspruchnahme der Rücklage zur Stabilisierung der Sozialleistungsaufwendung in Höhe von ca. 20,5 Mio. € (Senat 30.11.2021) und verschiedenen Minderausgaben außerhalb der Sozialleistungen vollständig im PPL 41 abgedeckt werden. Die Abweichungen zwischen den IST-Werten und der Jahresplanung bei den Verrechnungen und Erstattungen ist laut Ressort nachvollziehbar und basiert auf im Controlling aus technischen Gründen nicht dargestellten produktplaninternen Verrechnungsbeziehungen. Es werden zweckgebundene Reste in Höhe von rd. 0,9 Mio. € übertragen. Spiegelseitig wurde eine Überschreitung des Liquiditätssaldos von rd. 0,46 Mio. € berechnet. Das Ressort spricht von einer minimalen Nichteinhaltung. Sie entsteht dadurch, dass Liquidität für den Anteil am PPL 96 bereitgestellt werden musste. Ein Ausgleich erfolgte zentral.

PERSONALDATEN

Die Personalausgaben weisen im Jahresabschluss eine Unterschreitung von rund 0,5 Mio. € im Landeshaushalt und von rund 0,9 Mio. € in der Stadtgemeinde Bremen aus.

In der Stadtgemeinde wird die Beschäftigungsmenge über alle Budgetbereiche jahresdurchschnittlich um rund 24,6 VZE unterschritten, während die Beschäftigungsmenge im Land um 25,7 VZE überschritten wird.

Dass es trotzdem budgetseitig zu einem positiven Ergebnis im Landeshaushalt gekommen ist, liegt in der Umsetzung des HaFA-Beschlusses vom 03.12.2021 begründet. Dem Landeshaushalt des Produktplans 41 sind auf dieser Grundlage rund 1,8 Mio. € aus dem Produktplan 92 Allgemeine Finanzen Land zugeführt worden. Unterdessen hat der städtische Haushalt des Produktplans 41 rund 1,8 Mio. € an den Produktplan 92 Allgemeine Finanzen Stadt abgegeben.

Die Probleme im Landeshaushalt beruhen auf der Besetzung von Stellen im Bereich BTHG, Wohnungs- und Betreuungsaufsicht und der Einhaltung des Abbaufades beim Flüchtlingspersonal.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2021					Jahresplanung 2021			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	68.984	61.955	7.028	11,34 %	71.192	71.180	68.984	-2.196	61.955
Investive Einnahmen	219	0	219	∞ %	179	179	219	40	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	516.443	490.679	25.764	5,25 %	514.213	514.481	516.712	2.231	490.679
- Land, Stadtgem. u. intern	516.443	490.679	25.764	5,25 %	514.213	514.481	516.712	2.231	490.679
- von Bremerhaven	0	0	0	∞ %	0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	25	0	25	∞ %	25	25	25	0	0
budgetierte Einnahmen	585.671	552.634	33.037	5,98 %	585.609	585.865	585.940	75	552.634
Personalausgaben	64.153	62.723	1.430	2,28 %	65.008	65.009	64.153	-856	62.723
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.022.029	986.118	35.910	3,64 %	1.024.867	1.024.866	1.022.030	-2.836	986.118
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	4.781	5.065	-284	-5,60 %	8.113	8.113	4.782	-3.331	5.065
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	18.926	19.445	-519	-2,67 %	18.926	19.195	19.195	0	19.445
- Land, Stadtgem. u. intern	18.926	19.445	-519	-2,67 %	18.926	19.195	19.195	0	19.445
- an Bremerhaven			0			0	0	0	
Zuführung Rücklage	134	0	134	∞ %	122	122	134	12	0
budgetierte Ausgaben	1.110.023	1.073.351	36.672	3,42 %	1.117.035	1.117.305	1.110.294	-7.011	1.073.351
Saldo	-524.351	-520.717	-3.634	-0,70 %	-531.426	-531.440	-524.354	7.086	-520.717

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2021	2022	2023	2024	2025
	Tsd. EUR				
konsumtiv	17.959	36.699	18.531	10.903	10.892
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	3.192
Ausgabestelle im Übertrag nach 2022	786
Allgemeine Budgetrücklage	108
Investive Budgetrücklage	711
Sonderrücklage	107

PERSONALDATEN

	P14 2021			kumuliert Januar - P14 2021			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	0	-1.796	1.796	42.146	42.362	-215	42.146	42.362	-215
Temporäre Personalmittel	0	0	0	872	1.011	-139	872	1.011	-139
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	3	-3	738	743	-5	738	743	-5
Zwischensumme	0	-1.792	1.792	43.756	44.116	-359	43.756	44.116	-359
Refinanzierte	0	2.326	-2.326	19.737	20.221	-484	19.737	20.221	-484
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	3	-3	660	671	-11	660	671	-11
Insgesamt	0	537	-537	64.153	65.008	-855	64.153	65.008	-855
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	-20	20	353	353	0	353	353	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	687,3	696,5	-9,3	668,6	696,5	-27,8	668,6	696,5	-27,8
Temporäre Personalmittel	15,0	10,7	4,3	13,8	10,7	3,1	13,8	10,7	3,1
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	20,5	11,7	8,8	11,8	11,7	0,1	11,8	11,7	0,1
Zwischensumme	722,7	718,9	3,8	694,3	718,9	-24,6	694,3	718,9	-24,6
Refinanzierte	365,1		365,1	359,6		359,6	359,6		359,6
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	1.087,8		1.087,8	1.053,9		1.053,9	1.053,9		1.053,9
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	110,7		110,7	114,8		114,8	114,8		114,8
Summe eingesetztes Personal	1.198,5		1.198,5	1.168,7		1.168,7	1.168,7		1.168,7
nachr.: Abwesende	93,9		93,9	103,2		103,2	103,2		103,2

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2021	2021	Dez 2020
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Begrenzung der Kosten der Hilfen zur Erziehung. ▲

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301523(S) Kosten HzE pro Jugendeinwohner <21 Jahre [€]	1.309,360	1.225,000	84,360	6,89 %	1.225,00		

Zielbezug:

Wegen der Umstellung auf das System SoPart liegen nicht alle Grunddaten für die Kennzahlenbildung im Bereich der Hilfen zur Erziehung und angrenzender Rechtsgebiete vor. Teilweise wurden Daten aus beiden Vorsystemen (OK.JUG und SoPart) ermittelt, was zu gewissen Unwägbarkeiten in der Datenvalidität führt. Ein Teil der Kennzahlen, für die keine Grunddaten in gewohnter Form erhoben werden konnten, wurden mit der Entwicklung des ersten Halbjahres für das Gesamtjahr 2021 fortgeschrieben. Die Kosten der Hilfen zur Erziehung pro Jugendeinwohner liegen zwar etwas über dem Planwert (+6,9%), entwickeln sich aber noch im erwarteten Rahmen.

Der notw. Lebensunterhalt bedürftiger erwerbsf. Menschen ist gewährleistet (SGB II). Bedarfsggr. Hilfen zur Überwindung von Vermittlungshemmnissen bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt sind gewährt. ●

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
PERS34(S) Zahl der Bedarfsgemeinschaften n. SGB II [Anz.]	40.219,000	39.316,000	903,000	2,30 %	39.316,00		

Zielbezug:

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften liegt über dem Planwert. Größere Steigerungen, ggf. verursacht durch die Corona-Krise, sind jedoch nicht festzustellen.

Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch Gewährung von Hilfen und Leistungen SGB XII ▲

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301622(S) Anz. Personen GSIAE Kap. 4 SGB XII [Anz.]	13.908,000	13.904,000	4,000	0,03 %	13.904,00		
301623(S) Anzahl Pers. m. Pflegeleistungen SGB XII [Anz.]	3.752,000	2.890,000	862,000	29,83 %	2.890,00		

Zielbezug:

Die Anzahl im Bereich des 4. Kapitels SGB XII verläuft stabil. Im Bereich der Hilfen zur Pflege jedoch liegt eine deutlich höhere Inanspruchnahme ggü. früheren Annahmen vor. Dieses wirkt sich auch in den Finanzdaten durch Mehrbedarfe entsprechend aus.

Geflüchtete erhalten die notwendigen Hilfen und Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes und der Förderung der Integration. ▲

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301100(S) UMA Bestand ohne §42a [Anz.]	583,000	498,000	85,000	17,07 %	498,00		
301103(S) Zugang Personen Stadt bis 31.12 [Anz.]	1.140,000	1.144,000	-4,000	-0,35 %	1.144,00		
301105(S) Personen im Versorgungssystem [Anz.]	5.177,000	5.600,000	-423,000	-7,55 %	5.600,00		

Zielbezug:

Die Bestandszahlen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer haben sich auf einem höheren Niveau eingependelt als ursprünglich

erwartet. Bei Festlegung der Planzahlen wurde von einer Umverteilung der umA im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten ausgegangen. Bis einschließlich des dritten Quartals 2021 wurden tatsächlich keine Umverteilungen vorgenommen. Im vierten Quartal wurde zwar wieder mit Umverteilungen begonnen, aber sie lassen sich nur vereinzelt umsetzen. Dieser Sachverhalt führt in der Folge zu höhere Bestandszahlen. Zwar werden laufend ältere Flüchtlinge, die als umA in Bremen aufgenommen wurden, aus dem Jugendhilfesystem entlassen, wenn kein weiterer Bedarf mehr gesehen wird, jedoch reicht die Zahl der Entlassungen nicht mehr aus, um den Gesamtbestand auf das ursprünglich geplante Niveau zu abzusenken.

Der Ist-Wert Planwert der Kennzahl Zugang Personen Stadt bis 31.12 entspricht insgesamt rechnerisch in etwa dem Planwert. Durch die Reisebeschränkungen im Rahmen der Covid-19-Pandemie liegen die Zugangszahlen des ersten Halbjahres deutlich unter den prognostizierten Zugangswerten. Ab Juni lässt sich jedoch ein kontinuierlicher Anstieg der Zugangswerte verzeichnen. Das Leistungsziel Personen im Versorgungssystem wurde um rund 7,6 % unterschritten. Der Planwert 2021 wird aufgrund der verringerten Zugangszahlen zu Anfang des Jahres und zugleich stetigen Übergänge ins SGB II unterschritten.

Gewährung Leistungen des SGB VIII (von Kindeswohl) und Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, dabei vorrangig Hilfen innerhalb der Herkunftsfamilie. Bei Fremdplatzierung Steuerung in familiäre Settings.



	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300226(S) Hilfequotient HzE [Anz.]	1,670	1,560	0,110	7,05 %	1,56		
300422(S) Anteil Ü-Pflege an ION nach Belegtagen [%]	46,45	42,00	4,45		42,00		

Zielbezug:

Der Hilfequotient entwickelt sich weiterhin positiv. Es gelingt zunehmend das Verhältnis von ambulanten zu stationären Hilfen zu Gunsten ambulanter Settings zu verändern.

Hinsichtlich des Verhältnisses von Übergangspflegen zu Inobhutnahmen in Einrichtungen lassen sich für das Jahr 2021 keine gesicherten Erkenntnisse ableiten, da die Daten seit dem zweiten Quartal wegen der Software-Umstellung fortgeschrieben wurden.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Personalausgaben

Der Stadtpersonalhaushalt des Produktplans 41 Jugend und Soziales wies zum Jahresende 2021 insgesamt die Minderausgaben von rd. 856 Tsd. €, davon in den Bereichen:

- Kernhaushalt: rd. 217 Tsd. €
- Temporäre Personalmittel: rd. 138 Tsd. €
- Flexibilisierungsmittel: rd. 5 Tsd. €
- Refinanzierte: rd. 485 Tsd. €
- Nebentitel: rd. 11 Tsd. €

Die höheren Personalminderausgaben im Haushalt der Stadtgemeinde sind insbesondere auf die im Rahmen der Haushaltsaufstellung erfolgten Zielzahlerhöhungen im Umfang von insgesamt rd. 86 VZE (BTHG: 60,5 VZE, Schüllassistenzen: 6,5 VZE, Personalbemessung Jugendamt - 1. Tranche: 19,0 VZE) zurückzuführen, da die vollständige Besetzung dieser Stellen noch andauert und bereits eine Soll-Unterschreitung zum Ende des Jahres 2020 vorlag.

Im Jahresabschluss 2021 ergab sich im Stadthaushalt eine Unterschreitung der Soll-Zahl i.H.v. rd. 27,8 VZE, davon:

- 41.01 Hilfen für junge Menschen und Familien: Unterschreitung um rd. 18,9 VZE
- 41.02 Hilfen und Leistungen für Erwachsene: Unterschreitung um rd. 5,2 VZE
- 41.05 Leist.z. Existenzsich.: Überschreitung um rd. 3,8 VZE
- 41.06 Hilfe b. Krankheit: Unterschreitung um 0,4 VZE
- 41.07 Hilfen Sucht-, Drog.-psych. Kranke: Unterschreitung um 1,4 VZE
- 41.90 Zentrale Dienste: Unterschreitung um rd. 5,7 VZE

Einhaltung Budget

Gesamtbetrachtung:

Corona-Krise:

Die fortdauernde Corona-Krise hatte auch im Haushaltsjahr 2021 Auswirkungen auf den PPL 41. Corona-bedingte Bedarfe waren unabweisbar. Die Auswirkungen konnten bzw. können jedoch nicht immer valide eingeschätzt bzw. ermittelt werden. Derzeit wird eine grobe Einschätzung vorgenommen, inwieweit 2021 zusätzlich Belastungen für den PPL 41 vorlagen. Ergebnisse liegen noch nicht vor. Die entstehenden Mehrbedarfe wurden i. W. im Rahmen des vorhandenen Budgets abgedeckt. Dieses war nicht immer vollständig bzw. insbesondere bei größeren Maßnahmen gar nicht möglich. Größere Abdeckungen von Mehrbedarfen aus dem Bremen-Fonds lagen aber nur im Landeshaushalt und nicht im Stadthaushalt vor.

Sozialleistungen Stadtgemeinde im PPL 41:

Es wurden gem. der Schätzung September 2021 Mehrausgaben in Höhe von 20,5 Mio. Euro erwartet. Die Risiken bestanden i.W. im Bereich Jugend, wobei dort die höchsten Risiken im Detail bei der stationären HzE gesehen wurden, weitere Mehrbedarfsträger sind insbesondere die Schulassistenzen sowie die Leistungen für behinderte Kinder inkl. der Frühförderung. Letztlich ist nur ein Mehrausgabenbetrag von 5,7 Mio. Euro eingetreten. Bei einem Gesamtausgabevolumen von 953,4 Mio. Euro ist diese Abweichung jedoch marginal. Die Schwankungsbreite beträgt immer mind. +/- 1 % - bezogen auf den Anschlag.

Zu der Verbesserung hat maßgeblich beigetragen, dass die Ausgaben im Bereich der HzE und der Ausgaben SGB II (i.W. KdU) etwas unter den eingeschätzten Werten geblieben sind, im Saldo 4,1 und 4,0 Mio. Euro. Dazu kommen unerwartete Rückflüsse bei Bildung und Teilhabe von 2,3 Mio. Euro. Letztlich sind die Ausgaben für Geflüchtete Stadt mit rd. 5,3 Mio. Euro geringer ausgefallen. Hier sind die Bedarfe allerdings besonders schwer einschätzbar.

Die 5,7 Mio. Euro wurden wie folgt abgedeckt: Inanspruchnahme der Sonderrücklage Sozialleistung Stadt: 2,9 Mio. Euro und Heranziehung von anderen Mitteln im PPL 41 (siehe unten): 2,8 Mio. Euro, hier waren ursprünglich 20,5 Mio. Euro vorgesehen. In der Rücklage Sozialleistungen Stadt stehen somit aktuell für 2022 ff. noch 20,9 Mio. Euro zur Verfügung. Der Ausgabenzuwachs der SL Stadt beträgt daher rd. 4 %. Details zur Entwicklung der Sozialleistungen können dem Bericht Sozialleistungen Juni 2021 sowie dem Bericht Sozialleistungen Gesamtjahr 2021, Teil I, entnommen werden. Der Teil II des Berichtes kann aufgrund einer Softwareumstellung erst zu einem späteren Termin vorgelegt werden.

Städtischer Haushalt außerhalb der Sozialleistungen inkl. Investitionen, Jobcenter und AVIB:

Die Budgets wurden eingehalten. 2,8 Mio. Euro an Deckungsmitteln wurden zu Deckungszwecken in den Sozialleistungen herangezogen. Im Zuge der Beteiligung an der Planungsreserve wurden im Stadthaushalt wie folgt Anteile erbracht: 0,5 Mio. Euro. Einschränkungen von Leistungen an natürliche Personen / Zuwendungs-empfänger konnten dabei vermieden werden. Es liegen keine investiven Minderausgaben > 1 Mio. Euro vor ggü. dem Anschlag vor.

Abrechnung des Produktgruppenhaushaltes (inkl. Personal):

Im Rahmen der Abrechnung des Produktgruppenhaushaltes konnten gem. Beschluss des Senats nur Reste und Rücklagen für zweckgebundene Maßnahmen gebildet werden und zwar in Höhe von 0,93 Mio. Euro. Der rechnerische Saldo der verbliebenen Mittel (inkl. zu streichender Reste aus Vorjahren) beträgt gut 7 Mio. Euro.

Zusammenfassung Stadt (ohne Personal):

Insgesamt betrachtet, konnte das Budget des Stadthaushaltes 2021 eingehalten werden. Notwendig war aber eine Inanspruchnahme der Rücklage Sozialleistungen Stadt i.H.v. 2,9 Mio. Euro. Der vorgegebene Finanzierungssaldo konnte unter Einbeziehung aller Mehreinnahmen, sonstigen Veränderungen und ggf. zentralen Deckungen minimal nicht eingehalten werden, da neben der Inanspruchnahme von Resten auch Liquidität für den PPL 96 (Anteil SJIS) i.H.v. rd. 1,4 Mio. Euro bereitgestellt werden musste. Es erfolgt noch eine Abstimmung mit dem Senator für Finanzen. Die strategischen Ziele des Produktplans konnten i.W. eingehalten werden.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Zum Jahresabschluss meldet das Ressort eine Budgetunterschreitung von rd. 3,9 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf Mehreinnahmen (rd. 0,9 Mio. € aus Rückzahlung Zuwendungen, höhere Erstattungen für gesundheitliche Versorgung von Ausländern), Personalminder Ausgaben von rd. 0,48 Mio. € (Unterschreitung der Zielzahlen), konsumtive Minder Ausgaben von rd. 3,2 Mio. € (Reste aus 2020 von rd. 1,8 Mio. € und geringer Mittelabfluss sozialpsychiatrischer Dienst) sowie einer investiven Rücklagenzuführung von rd. 0,166 Mio. €. Zudem werden zweckgebundene Reste in Höhe von rd. 1,2 Mio. € übertragen. Die verbleibenden Mittel wurden im Zuge der Inanspruchnahme des Bremen-Fonds für Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie gestrichen.

Der Finanzierungsaldo wird zum Jahresende um rd. 1,4 Mio. € unterschritten.
Spiegelseitige Berechnungen kommen insgesamt zu den gleichen Ergebnissen.

PERSONALDATEN

Die Personalausgaben weisen im Jahresabschluss eine Unterschreitung im Landeshaushalt von rund 2,4 Mio. € und in der Stadtgemeinde von rund 0,5 Mio. € aus. Die Personalzielzahlen werden in beiden Körperschaften erheblich unterschritten. In den Budgetunterschreitungen enthalten sind Minder Ausgaben im Zusammenhang mit den im Dezember 2021 nachbewilligten Mittel für den ÖGD-Pakt in Höhe von fast 1,5 Mio. Euro. Eine Verrechnung dieser Mittel zugunsten des Gesundheitsamtes Bremens konnte nach Erhalt dieser Mittel in der 51. Kalenderwoche nicht mehr in 2021 umgesetzt werden.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2021					Jahresplanung 2021			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	3.730	2.367	1.362	57,54 %	3.514	3.513	3.729	216	2.367
Investive Einnahmen			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	878	188	690	367,10 %	878	877	877	0	188
- Land, Stadtgem. u. intern	878	188	690	367,10 %	878	877	877	0	188
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
budgetierte Einnahmen	4.607	2.555	2.052	80,30 %	4.391	4.390	4.606	216	2.555
Personalausgaben	12.236	11.490	746	6,49 %	12.715	12.715	12.236	-479	11.490
Sonst. konsumtive Ausgaben	11.218	10.327	891	8,62 %	14.402	14.403	11.219	-3.184	10.327
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	11.132	10.379	753	7,26 %	11.310	11.144	11.132	-12	10.379
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	2.461	2.460	1	0,04 %	2.461	2.461	2.461	0	2.460
- Land, Stadtgem. u. intern	2.461	2.460	1	0,04 %	2.461	2.461	2.461	0	2.460
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	166	0	166	∞ %	166	166	166	0	0
budgetierte Ausgaben	37.212	34.656	2.556	7,38 %	41.053	40.889	37.214	-3.675	34.656
Saldo	-32.605	-32.101	-504	-1,57 %	-36.662	-36.499	-32.608	3.891	-32.101

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2021	2022	2023	2024	2025
	Tsd. EUR				
konsumtiv	81	1.400	1.019	937	3.990
investiv	0	113	113	113	113
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	2.224
Ausgabestelle im Übertrag nach 2022	1.528
Allgemeine Budgetrücklage	306
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2021			kumuliert Januar - P14 2021			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	0	-1.038	1.038	8.410	8.410	0	8.410	8.410	0
Temporäre Personalmittel	0	32	-32	300	501	-201	300	501	-201
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	794	-794	794	794	0	794	794	0
Zwischensumme	0	-212	212	9.504	9.705	-201	9.504	9.705	-201
Refinanzierte	0	131	-131	2.523	2.800	-278	2.523	2.800	-278
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	64	-64	210	210	0	210	210	0
Insgesamt	0	-17	17	12.236	12.715	-478	12.236	12.715	-478
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	-16	16	11	11	0	11	11	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	125,7	132,7	-6,9	114,3	132,7	-18,3	114,3	132,7	-18,3
Temporäre Personalmittel	5,6	7,7	-2,1	4,5	7,7	-3,2	4,5	7,7	-3,2
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	13,5	0,0	13,5	10,8	0,0	10,8	10,8	0,0	10,8
Zwischensumme	144,8	140,4	4,4	129,7	140,4	-10,7	129,7	140,4	-10,7
Refinanzierte	44,1		44,1	42,9		42,9	42,9		42,9
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	188,9		188,9	172,6		172,6	172,6		172,6
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	8,4		8,4	8,1		8,1	8,1		8,1
Summe eingesetztes Personal	197,2		197,2	180,7		180,7	180,7		180,7
nachr.: Abwesende	8,0		8,0	10,7		10,7	10,7		10,7

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2021	2021	Dez 2020
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Stadtgemeinde durch das Betreiben der Krankenhausstandorte u.a. in Bremen-Mitte, Bremen-Nord, Bremen-Ost und Links der Weser. ●

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301117(S) Planbetten GeNo [Anz.]	2.945,000	2.224,000	721,000	32,42 %	2.224,00		

301117(S):
 Eingeschlossen sind hierbei die Somatik, Psychiatrie (jeweils teil- und vollstat.) und Forensik.

Um den Auswirkungen sozialer Ungleichheiten auf die Gesundheit entgegen zu wirken, wird der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) gestärkt und weiterentwickelt. Gesundheitsfördernde und präventive Angebote werden in den Quartieren erweitert und verstetigt. ▲

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300434(S) Hausbesuche Familienhebammen [Anz.]	1.711,000	3.000,000	-1.289,000	-42,97 %	3.000,00		
300437(S) Erstuntersuchungen in KTH u. Schulanfän. [Anz.]	5.545,001	5.600,000	-54,999	-0,98 %	5.600,00		

300434(S):
 Hausbesuche werden aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt bzw. Klientinnen sind zum vereinbarten Termin nicht Zuhause.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Es ergeben sich hier Mehreinnahmen in Höhe von 216 Tsd. €. Die Abweichung resultiert aus Rückzahlungen von Zuwendungen im Bereich der ambulanten Drogen- und Suchtkrankenhilfe.

Entsprechend dem Senatsbeschluss vom 22.02.2022 zur Abrechnung der Produktplanhaushalte wird hier auf die Zuführung zur allgemeinen Budgetrücklage verzichtet.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Der Planwert wird um 690 Tsd. € überschritten. Es handelt sich hier überwiegend um die nicht veranschlagten Erstattungen von PPL 41 (Soziales) für die gesundheitliche Versorgung von erwachsenen Ausländern (Personal- und Sachausgaben).

Im Soll-/Ist-Vergleich ist das Budget ausgeglichen.

Personalausgaben

Der Produktplan 51 in der Stadtgemeinde Bremen wurde mit Personalminderausgaben von rd. 479 Tsd. Euro positiv abgeschlossen. Die Minderausgaben resultieren im Wesentlichen aus der Unterschreitung der Beschäftigungszielzahlen (201 Tsd. €) sowie aus Personalminderausgaben im Bereich der refinanzierten Mittel (278 Tsd. Euro).

Sonst. konsumtive Ausgaben

Das Budget wird um 3.184 Tsd. € unterschritten. Die Haushaltsreste aus den Vorjahren belaufen sich dabei auf 1.809 Tsd. €. Die verbleibenden Abweichungen sind überwiegend im Gesundheitsamt entstanden und resultieren vor allem aus geringerem Mittelabfluss an den Sozialpsychiatrischen Dienst. Wegen fehlender Rechnungsunterlagen vom SpSD kann die Zahlung nicht in voller Höhe erfolgen.

Entsprechend dem Senatsbeschluss vom 22.02.2022 zur Abrechnung der Produktplanhaushalte wird hier eine Resteübertragung in Höhe von 1.251 Tsd. € erfolgen.

Investive Ausgaben

Das voraussichtliche HH-Soll wird hier entgegen des HH-Solls im System darstellungsmäßig um 166 Tsd. € abgesenkt, um zu signalisieren, dass die Minderausgabe der Rücklagenbildung dient, obwohl die tatsächliche Deckung systemseitig über die Technische Ausgleichsposition bereitgestellt wird.

Zuführung Rücklage

Die Rücklagenzuführung beläuft sich insgesamt auf 166 Tsd. €. Es handelt sich um die investive Budgetrücklage. Sie resultiert aus den gebundenen Mittel für die Sanierung des Gesundheitsamtes Bremen.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo beläuft sich voraussichtlich auf -32.605 Tsd. €. Der bereinigte Finanzierungssaldo in Höhe von -34.042 Tsd. € wird somit um 1.437 Tsd. € unterschritten

Einhaltung Budget

Im Stadthaushalt schließt der PPL 51 mit einem Überschuss in Höhe von 3.891 Tsd. € ab. Dieser resultiert überwiegend aus den Minderausgaben im Personal- sowie im konsumtiven Bereich.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Das Ressort weist zum Jahresende 2021 eine **Budgetunterschreitung** i.H.v. rd. 14,5 Mio. €, die sich wie folgt zusammensetzt:

	in Mio. €
Budgeteinhaltung Stadt	
Konsumtive Mehreinnahmen	+ 2,746
Mehreinnahmen Verrechnungen	+ 0,593
Personalminderausgaben	+ 0,062
Konsumtive Minderausgaben	+ 10,239
Investive Minderausgaben	+ 0,850

Die konsumtiven Mehreinnahmen resultieren im Wesentlichen aufgrund überplanmäßiger Einnahmen aus Gebühren für Schwerlasttransporte (0,9 Mio. €) und rd. 1,7 Mio. € aus Baugebühren.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 wurde die Übertragung von Ausgaberesten i.H.v. insgesamt rd. 3,3 Mio. € beschlossen.

Zum Jahresende 2021 sind konsumtive Minderausgaben i.H.v. rd. 10,2 Mio. € zu verzeichnen; im Wesentlichen Haushaltsreste aus dem Vorjahr (rd. 8,5 Mio. €).

Insgesamt sind Rücklagen i.H.v. rd. 22,2 Mio. € gebucht, die im Wesentlichen aus den investiven Rücklagen (rd. 19,3 Mio. €) und der Sonderrücklage Handlungsfeld Klimaschutz (2,7 Mio. €) resultieren. Das vorHH-Soll bei dem Aggregat, bei dem die Rücklage (inkl. Sonderrücklage) entstanden ist, wurde entgegen des HH-Solls im System darstellungsmäßig abgesenkt, um zu signalisieren, dass die Minderausgabe der Rücklagenbildung diene, obwohl die tatsächliche Deckung systemseitig über die Technische Ausgleichsposition bereitgestellt wurde.

Finanzierungssaldo

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (rd. – 0,108 Mio. €) um rd. 9,2 Mio. € überschritten. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Übertragung von ehemals investiven Resten, die nunmehr zur investiven Rücklagenbildung angemeldet wurden. Der hierfür erforderliche Ausgleich wird unter Berücksichtigung der verfassungs- und haushaltsrechtlichen Vorgaben zur Geltendmachung des Ausnahmetatbestandes im Gesamthaushalt aufgefangen.

PERSONALDATEN

Die Personalausgaben weisen im Jahresabschluss eine Unterschreitung im Landeshaushalt von rund 0,6 Mio. € und in der Stadtgemeinde Bremen von rund 0,1 Mio. € aus. Die Beschäftigungszielzahlen werden in beiden Körperschaften unterschritten, insbesondere in den Fachbereichen Bau und Stadtentwicklung sowie Umwelt im Landeshaushalt.

LEISTUNGSDATEN

Das Ressort stellt dar, dass weniger Anträge für Wohngeld eingegangen sind als geplant (Plan: 10100; Ist: 7.419 Anträge). Andererseits wurden mehr Wohngeldbescheide erlassen.

Nach Angaben des Ressorts wurden mehr Straßenbäume gepflanzt als geplant (Plan: 70.500; Ist: 72621). Zudem wird deutlich, dass die Nachfrage nach Prüfung auf Altlasten stark angestiegen ist, dies betrifft in 2021 vor allem den Bereich Grundstücksverkehr und –bewertung (Plan: 1.500; Ist: 2.654).

Insgesamt werden die strategischen Ziele und Kennzahlen des Produktplans laut Ressorteinschätzung eingehalten und z.T. auch positiv übertroffen.

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Kein Handlungsbedarf.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2021					Jahresplanung 2021			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	21.919	17.681	4.238	23,97 %	19.173	19.173	21.919	2.746	17.681
Investive Einnahmen	6.570	5.700	870	15,27 %	6.570	6.571	6.571	0	5.700
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	23.136	15.166	7.969	52,55 %	22.544	22.543	23.135	592	15.166
- Land, Stadtgem. u. intern	23.136	15.166	7.969	52,55 %	22.544	22.543	23.135	592	15.166
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	7.880	0	7.880	∞ %	7.880	7.880	7.880	0	0
budgetierte Einnahmen	59.506	38.547	20.958	54,37 %	56.168	56.167	59.505	3.338	38.547
Personalausgaben	18.809	19.053	-245	-1,28 %	19.164	18.871	18.809	-62	19.053
Sonst. konsumtive Ausgaben	94.355	90.173	4.183	4,64 %	105.062	104.595	94.356	-10.239	130.533
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	70.743	71.871	-1.128	-1,57 %	91.543	71.594	70.744	-850	87.003
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	75.018	68.676	6.343	9,24 %	75.019	75.019	75.019	0	13.184
- Land, Stadtgem. u. intern	75.018	68.676	6.343	9,24 %	75.019	75.019	75.019	0	13.184
- an Bremerhaven			0			0	0	0	
Zuführung Rücklage	22.216	0	22.216	∞ %	22.216	20.905	20.905	0	0
budgetierte Ausgaben	281.142	249.773	31.369	12,56 %	313.005	290.984	279.833	-11.151	249.773
Saldo	-221.636	-211.225	-10.411	-4,93 %	-256.837	-234.817	-220.328	14.489	-211.225

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2021	2022	2023	2024	2025
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	29.364	13.252	991	1.005
investiv	05.000	82.249	71.584	82.486	57.003
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	8.709
Ausgabestelle im Übertrag nach 2022	3.344
Allgemeine Budgetrücklage	65
Investive Budgetrücklage	0
Sonderrücklage	2.520

PERSONALDATEN

	P14 2021			kumuliert Januar - P14 2021			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	0	-208	208	14.335	14.343	-8	14.335	14.343	-8
Temporäre Personalmittel	0	-12	12	808	1.140	-333	808	1.140	-333
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-220	220	15.143	15.483	-340	15.143	15.483	-340
Refinanzierte	0	-160	160	3.419	3.431	-12	3.419	3.431	-12
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	-16	16	247	250	-3	247	250	-3
Insgesamt	0	-397	397	18.809	19.164	-356	18.809	19.164	-356
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	-16	16	166	166	0	166	166	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	207,4	208,5	-1,1	208,2	208,5	-0,3	208,2	208,5	-0,3
Temporäre Personalmittel	15,9	22,8	-6,9	10,9	22,8	-11,9	10,9	22,8	-11,9
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	223,4	231,3	-8,0	219,0	231,3	-12,3	219,0	231,3	-12,3
Refinanzierte	39,7		39,7	45,5		45,5	45,5		45,5
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	263,1		263,1	264,5		264,5	264,5		264,5
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	1,4		1,4	1,9		1,9	1,9		1,9
Summe eingesetztes Personal	264,4		264,4	266,4		266,4	266,4		266,4
nachr.: Abwesende	12,8		12,8	10,4		10,4	10,4		10,4

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2021	2021	Dez 2020
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Lebendige Stadt (Innenentwicklung, Grüne Stadt, kraftvolles Zentrum und lebendige Stadtteile, gestärkter Wohnstandort und vielfältiges Wohnungsangebot)

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300586(S) Genehmigte Wohneinheiten (WE) [Anz.]	2.224,000	2.300,000	-76,000	-3,30 %	2.300,00		
WOHN_1(S) Antragseingänge für Wohngeld in Bremen [Anz.]	7.419,000	10.100,000	-2.681,000	-26,54 %	10.100,00		
WOHN_2(S) Bescheide für Wohngeld in Bremen [Anz.]	13.495,000	13.100,000	395,000	3,02 %	13.100,00		

300586(S):

Der IST-Wert "Genehmigte Wohneinheiten (WE)" berücksichtigt sowohl die Schaffung der Wohneinheiten der Vorhaben aus dem Anzeigeverfahren (§62 BremLBO), als auch die der Baugenehmigungsverfahren (§§ 63/64 BremLBO). Der Zeitraum der Abfrage berücksichtigt Vorhaben, die in der Zeit vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 freigestellt bzw. genehmigt wurden.

Der gesetzte Zielwert von 500 WE/a orientiert sich an einem 20%-Anteil der 10.000 zusätzlichen Wohneinheiten, für die in der laufenden Legislaturperiode die (planungsrechtlichen) Voraussetzungen geschaffen werden sollen.

Erfahrungsgemäß kommt es immer wieder zu Eingabedefiziten oder programmseitigen Problemen bei der Speicherung der Eingaben, die das Ergebnis stark beeinflussen.

Abweichungen sind außerdem immer auch in Abhängigkeit mit der jeweiligen Baukonjunktur zu sehen und durch das Referat Bauordnung weder plan- noch beeinflussbar. Auswirkungen aus der Corona-Krise sind sehr wahrscheinlich.

WOHN_1(S):

Die Prognose von steigenden Antragszahlen auf Grund der CO2-Bepreisungspauschale des BMI ist in Bremen nicht vollumfänglich eingetreten. Auch der Anstieg auf Wohngeldanträgen auf Grund von Kurzarbeit ist nicht wie erwartet eingetreten.

Nachhaltige Mobilität für Menschen und Güter

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301589(S) Radverkehr an Dauerzählstellen [Anz.]	11.080.911,000	11.891.000,000	-810.089,000	-6,81 %	11.891.000,00		
300887(S) Personenkilometer BSAG [km]	314.730.000,000	525.355.000,000	-210.625.000,000	-40,09 %	525.355.000,00		

300887(S):

Die genannten Planwerte entsprechen nicht den von der BSAG gemeldeten. Korrekt wären 454.900.000 Personenkilometer.

Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
WOHN_1(S) Antragseingänge für Wohngeld in Bremen [Anz.]	7.419,000	10.100,000	-2.681,000	-26,54 %	10.100,00		
WOHN_2(S) Bescheide für Wohngeld in Bremen [Anz.]	13.495,000	13.100,000	395,000	3,02 %	13.100,00		

WOHN_1(S):

Die Prognose von steigenden Antragszahlen auf Grund der CO2-Bepreisungspauschale des BMI ist in Bremen nicht vollumfänglich eingetreten. Auch der Anstieg auf Wohngeldanträgen auf Grund von Kurzarbeit ist nicht wie erwartet eingetreten.

Klimaanpassung und -schutz

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
BÄUM01(S) Straßenbäume [Anz.]	72.621,000	70.500,000	2.121,000	3,01 %	70.500,00		

BÄUM01(S):

In den Baumbilanzen der Quartalsberichte verwendet der UBB immer die Anzahl der Straßenbäume zu Beginn des Jahres konstant für das gesamte Kalenderjahr; in 2021 sind es 72.621 Stück.

Ressourceneffizienz im Umgang mit Flächenverbrauch, Naturschutz und Abfallvermeidung

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
ANZA08(S) Anz. der Prüfungen auf Altlasten [Anz.]	2.654,000	1.500,000	1.154,000	76,93 %	1.500,00		

ANZA08(S):

Wie auch im letzten Jahr festgestellt, steigt die Nachfrage nach Prüfung auf Altlasten stark an, dies betrifft 2021 vor allem den Bereich Grundstücksverkehr und -bewertung. Diese Nachfragen werden von außen an das Referat herangetragen und sind nicht steuerbar.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Die konsumtiven Einnahmen überschreiten den Planwert in Höhe von rd. 4,2 Mio. €. Diese Abweichungen ist etwa Hältig auf den Verkehrsbereich (im Wesentlichen auf nicht eingeplanten EU-Einnahmen für die nachhaltige/umweltfreundliche Mobilität (rd. 1,4 Mio. €) zurückzuführen und Baugebühren (PG 68.32.05 und 68.32.07) rd. 1,9 Mio. €.
Gegenüber dem HH-Soll liegt eine Überschreitung im Höhe von rd. 2,7 Mio. € i.W. aufgrund überplanmäßiger Einnahmen aus Gebühren für Schwerlasttransporte (900 Tsd. €) und rd. 1,7 Mio. € aus Baugebühren vor.

Investive Einnahmen

Die investiven Einnahmen überschreiten den Planwert um rd. 870 Tsd. €. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Ablösebeträge von rd. 450 Tsd. € (PG 68.93.01), Beiträge Dritter zu Städtebaumaßnahmen (rd. 200 Tsd. €, PG 68.02.06) sowie die Rückführung nicht ausgegebener Stadtteilbudgets (200 Tsd. €) in eine zweckgebundene Rücklage überschritten.
Zum Jahresende ist das IST gegenüber dem Soll ausgeglichen.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Die relevanten Verrechnungen/Erstattungen überschreiten den Planwert in Höhe von rd. 8 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf das Handlungsfeld Klimaschutz mit rd. 8,8 Mio. € (PG 68.33.01) und Zahlungen von rd. 700 Tsd. € für das Projekt der Sozialen Stadt sowie gegenläufig mit rd. 1,5 Mio. € geringeren Abrufen für den Investitionspakt „Sanierung komm. Infrastruktur“ und „Soziale Integration im Quartier (PG 68.32.06) zurückzuführen.

Zum Jahresende wird eine geringe positive Abweichung des voraussichtlichen IST gegenüber dem voraussichtlichen Soll von rd. 600 Tsd. € erwartet, davon rd. 475 Tsd. € Kompensation corona-bedingter Mindereinnahmen (PG 68.31.02 & PG 68.93.01) sowie nicht eingeplante Gebühreneinnahmen von anderen Kapiteln (PG 68.32.05).

Entnahme Rücklage

Die Rücklagenentnahme überschreitet den Planwert in Höhe von rd. 7,9 Mio. €, die Entnahme ist auf die Umsteigeanlage Gröpelingen in Höhe von 3. Mio. € und Baumpflege rd. 2,6 Mio. € (an UBB / HANEG) sowie rd. 2,3 Mio. € für den Verlustausgleich BSAG (alles PG 68.93.01) zurückzuführen.

Zum Ende des Jahres ist das HH-Soll mit dem IST ausgeglichen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben liegen im Betrachtungszeitraum um rd. - 250 Tsd. € unter dem Planwert, im Wesentlichen im Verkehrsbereich (PB 68.31).

Das IST liegt zum Ende des Jahres mit rd. - 60 Tsd. € unter dem HH-Soll.

Zum Jahresende wird eine geringe negative Abweichung der Zielstellenzielzahl mit -0,3 Stellen festgestellt.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die konsumtiven Ausgaben überschreiten den Planwert in Höhe von rd. 4,2 Mio. €. Dies ist i. W. auf den Umweltbereich (PG. 68.33.03) mit höheren Ausgaben für den Baumschutz (2,6 Mio. €), Verlustübernahmen für den Rhododendronpark in Höhe von 800 Tsd. € und diverse Projekten im Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt mit rd. 1,6 Mio. € zurückzuführen. Gegenläufig stehen i. W. die zu erbringende globale Minderausgabe in Höhe von 800 Tsd. € im Verkehrsbereich.

Das IST liegt zum Ende des Jahres mit rd. -10,3 Mio. € unter dem HH-Soll, dies ist i. W. auf Haushaltsreste der Vorjahre zurückzuführen.

Investive Ausgaben

Die investiven Ausgaben unterschreiten den Planwert um rd. -1,1 Mio. €. Im Baubereich ergeben sich im Wesentlichen beim Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt und Städtebau Minderausgaben von insgesamt 4,0 Mio. €, im Verkehrs-bereich (68.31.02) kommt es wegen der Erneuerung der Gleiszonen zu Mehrkosten (3 Mio. €).

Das Jahresende zeigt eine Unterschreitung gegenüber dem HH-Soll in Höhe von rd. -850 Tsd. €. Es handelt sich im Wesentlichen um Haushaltsreste.

Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Die relevanten Verrechnungen/Erstattungen überschreiten den Planwert um rd. 6,3 Mio. €. Dies resultiert im Wesentlichen im Bereich der Produktgruppe 68.31.01 (Bereich Verkehr) beim Verlustausgleich der BSAG mit rd. 5 Mio. €, Personalkostenverrechnungen mit rd. 400 Tsd. € sowie „Wohnen in Nachbarschaft“ (WiN) mit rd. 550 Tsd. €.

Zum Ende des Jahres ist das HH-Soll mit dem IST ausgeglichen.

PPL: 68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau
Version: 01-14/21 01.04.22
Verantw.: Sen. Dr. Schaefer

Einhaltung Finanzdaten: Stadt ●
Einhaltung Personaldaten: Stadt ●
Einhaltung strategische Ziele: Stadt ●

Zuführung Rücklage

Über Plan wird eine Zuführung zur Rücklage in Höhe von rd. 200 Tsd. €, für das Stadtteilbudget Verkehr, vorgenommen.
Zum Ende des Jahres ist das HH-Soll mit dem IST ausgeglichen.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo der Stadtgemeinde ist zum Jahresende mit -9,2 Mio. € im Zusammenhang mit der Rücklagenbildung und Mehreinnahmen negativ.

Gem. Senatsvorlage vom 18.02.2020 stehen noch Sanierungsbeiträge investiv bei SF von rd. 17,5 Mio. € aus: im Wesentlichen Umwelt (GPK rd. 11,5 Mio. €), 5 Mio. € Radverkehr/Steffensweg und 1 Mio. € Linie 8

Einhaltung Budget

Zum Ende des 14. Monats fällt das IST-Saldo, in Höhe von rd. 200 Mio. €, rd. 11,6 Mio. € geringer/besser aus als der negative Planwert. Dies ist aufgrund von rd. 21 Mio. € höheren Einnahmen und rd. 9,4 Mio. € höheren Ausgaben zurückzuführen. Zum Jahresende bleibt diese Unterschreitung des Saldos in Höhe von rd. 14,6 Mio. € bestehen, davon rd. 3,3 Mio. € Mehreinnahmen und 11,3 Mio. € Minderausgaben.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:

Das Budget wird um 3,013 Mio. € unterschritten.

Finanzierungssaldo:

Der Finanzierungssaldo wird um 1,046 Mio. € überschritten.

Die Deckung für die Rücklagenzuführung erfolgte ersatzweise über die Technische Ausgleichsposition. Aus diesem Grund werden die eigentlich zur Deckung heranzuziehenden Minderausgaben buchungstechnisch in SAP weiterhin ausgewiesen. Die Minderausgaben spiegeln sich entsprechend im vorHH-Soll und vor-Ist wieder

PERSONALDATEN

Die Zielzahlen und Sollvorgaben werden in beiden Körperschaften deutlich überschritten. Im Land jahresdurchschnittlich um 14,6 VZE (rund 14%) und in der Stadtgemeinde um 7,5 VZE (rund 30%). Die Personalbudgets konnten nur durch Ausgleichs im Jahresabschluss eingehalten werden.

Gemäß HaFA-Beschluss vom 16.12.2021 sind im Landeshaushalt Personalausgleiche in Höhe von rund 1,7 Mio. € und im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen Personalausgleiche in Höhe von rund 0,4 Mio. € erfolgt. Die erforderlichen Deckungen sind aus konsumtiven und investiven Mitteln bzw. aus Minderausgaben innerhalb des Senatorinnenbudgets zur Verfügung gestellt worden.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2021					Jahresplanung 2021			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	807	2.048	-1.241	-60,58 %	2.048	2.047	807	-1.240	2.048
Investive Einnahmen	550	4.500	-3.950	-87,78 %	4.500	4.500	550	-3.950	4.500
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	5.497	3.927	1.570	39,98 %	4.297	4.297	5.497	1.200	3.927
-Land, Stadtgem. u. intern	5.497	3.927	1.570	39,98 %	4.297	4.297	5.497	1.200	3.927
- von Bremerhaven			0				0		
Entnahme Rücklage	0	0	0		0		0		0
budgetierte Einnahmen	6.854	10.475	-3.621	-34,56 %	10.845	10.844	6.854	-3.990	10.475
Personalausgaben	1.907	1.108	800	72,20 %	1.928	1.927	1.907	-20	1.108
Sonst. konsumtive Ausgaben	9.665	10.368	-703	-6,78 %	10.943	10.943	9.665	-1.278	10.368
Zinsausgaben			0			0	0	0	
Tilgungsausgaben			0				0	0	
Investive Ausgaben	14.998	17.543	-2.545	-14,51 %	20.703	20.703	14.998	-5.705	17.543
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	20.676	20.496	181	0,88 %	20.676	20.676	20.676	0	20.496
- Land, Stadtgem. u. intern	20.676	20.496	181	0,88 %	20.676	20.676	20.676	0	20.496
- an Bremerhaven			0				0	0	
Zuführung Rücklage	1.755	0	1.755	∞ %	1.755	1.755	1.755	0	0
budgetierte Ausgaben	49.002	49.515	-513	-1,04 %	56.004	56.004	49.001	-7.003	49.515
Saldo	-42.147	-39.040	-3.107	-7,96 %	-45.159	-45.160	-42.147	3.013	-39.040

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2021	2022	2023	2024	2025
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	3.059	7.698	2.529	5.630	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	495
Ausgabestelle im Übertrag nach 2022	37
Allgemeine Budgetrücklage	706
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2021			kumuliert Januar - P14 2021			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	0	0	0	1.433	1.436	-3	1.433	1.436	-3
Temporäre Personalmittel	0	0	0	437	455	-18	437	455	-18
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	1.871	1.891	-20	1.871	1.891	-20
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	19	-19	37	37	0	37	37	0
Insgesamt	0	19	-19	1.907	1.928	-20	1.907	1.928	-20
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	19	-19	36	36	0	36	36	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	25,5	17,6	7,9	24,6	17,6	6,9	24,6	17,6	6,9
Temporäre Personalmittel	6,7	7,0	-0,3	7,5	7,0	0,5	7,5	7,0	0,5
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	32,1	24,6	7,5	32,1	24,6	7,5	32,1	24,6	7,5
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	32,1		32,1	32,1		32,1	32,1		32,1
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal	32,1		32,1	32,1		32,1	32,1		32,1
nachr.: Abwesende	2,5		2,5	1,0		1,0	1,0		1,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2021	2021	Dez 2020
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Übergeordnetes Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, um bestehende oder neue, zukunftsfähige und existenzsichernde Arbeitsplätze in allen Bereichen der Wirtschaft zu sichern bzw. zu schaffen. ●

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300866(S) Vermarktung von Gewerbeflächen (HB) [ha]	41,000	20,000	21,000	105,00 %	20,00		
300867(S) Erschließung neuer Gewerbeflächen (HB) [ha]	21,000	10,000	11,000	110,00 %	10,00		

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Finanzierungssaldo

Finanzierungssaldo Stadt:

Der im Stadthaushalt vorgegebene Finanzierungssaldo (Anschlags-Saldo) i.H.v. rd. 39,040 Mio. Euro wird von folgenden Sachverhalten beeinflusst:

- bereits aus dem Senatorenbudget bereitgestellte Personalmehrausgaben i.H.v. 0,80 Mio. Euro
- 0,22 Mio. Euro von Sff für Handlungsfeld Bürgerservice ProstSchG
- 2,0 Mio. Euro Zuführung von Sff für SV Gewerbe Veranstaltungsflächen
- Mindereinnahmen (SV Überseestadt i.H.v. 3,95 Mio. Euro)
- Zuführung aus dem Bremen-Fonds für Mindereinnahmen aus dem Bereich „Markt“ i.H.v. 1,20 Mio. Euro
- 0,65 Mio. Euro Umlagenkürzung (Stadt)

Der Finanzierungssaldo wird im Stadthaushalt dadurch um rd. 3,11 Mio. Euro überschritten.

Ebenfalls eingerechnet ist die Absenkung des IST i.H.v. rd. 0,7 Mio. Euro für die Erbringung der globalen Minderausgabe sowie eine Rücklagenzuführung i.H.v. rd. 1,76 Mio. Euro. Die Deckung für die Rücklagenzuführung erfolgte ersatzweise über die Technische Ausgleichsposition. Aus diesem Grund werden die eigentlich zur Deckung heranzuziehenden Minderausgaben buchungstechnisch in SAP weiterhin ausgewiesen. Die Minderausgaben spiegeln sich entsprechend im vorHH-Soll und vor-Ist wieder.

Einhaltung Budget

Produktplanbezogene Budgeteinhaltung Stadt:

Das vorgegebene Budget (vor. Soll gegenüber vor. Ist) wird um rd. 3,01 Mio. Euro unterschritten. Hierin sind eingerechnet:

- Konsumtive Mindereinnahmen i.H.v. rd. 1,24 Mio. Euro
- Investive Mindereinnahmen i.H.v. rd. 3,95 Mio. Euro

Die Deckung des Personalehrbedarfs erfolgte entsprechend dem Beschluss der Deputationen für Wirtschaft und Arbeit (vgl. Vorlage Nr. 20/4935) sowie des Haushalts- und Finanzausschusses (Vorlage 20/5080) aus Minderausgaben des Geologischen Dienstes (S) und des Sondervermögens Gewerbeflächen für Erschließungsmaßnahmen (S).

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:

Das Budget wird um 318 Tsd. € unterschritten.

Finanzierungssaldo:

Der Finanzierungssaldo wird um 90,3 Tsd. € unterschritten.

PERSONALDATEN

Die Personalausgaben weisen im Jahresabschluss des Landes eine Überschreitung von rund 0,15 Mio. € aus, welche im Rahmen der Abrechnung des Produktgruppenhaushalts rechnerisch ausgeglichen wurde. In der Stadtgemeinde ist das Ergebnis nahezu ausgeglichen.

Das Landesergebnis wäre noch defizitärer ausgefallen, konnte jedoch durch umfangreiche Nachbewilligungen in Höhe von rund 0,8 Mio. € aus ressorteigenen konsumtiven und investiven Mitteln im Jahresabschluss erheblich verbessert werden (gemäß HaFA-Beschluss vom 03.12.2021). Die Beschäftigungszielzahl im Land wird zum Jahresende jahresdurchschnittlich um rund 6,1 VZE (ca. 14%) überschritten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2021					Jahresplanung 2021			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	6.136	5.949	187	3,15 %	6.117	6.117	6.136	19	5.949
Investive Einnahmen	17.362	17.362	0	0,00 %	17.362	17.362	17.362	0	17.362
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	55.936	55.936	0	0,00 %	55.936	55.936	55.936	0	55.936
- Land, Stadtgem. u. intern	55.936	55.936	0	0,00 %	55.936	55.936	55.936	0	55.936
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	234	0	234	∞ %	234	234	234	0	0
budgetierte Einnahmen	79.668	79.247	421	0,53 %	79.649	79.649	79.668	19	79.247
Personalausgaben	5.719	5.569	150	2,69 %	5.734	5.734	5.719	-15	5.569
Sonst. konsumtive Ausgaben	33.420	34.490	-1.071	-3,10 %	33.475	33.474	33.418	-56	34.490
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	86.714	86.360	354	0,41 %	86.942	86.942	86.714	-228	86.360
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	1.613	1.611	2	0,13 %	1.613	1.613	1.613	0	1.611
- Land, Stadtgem. u. intern	1.613	1.611	2	0,13 %	1.613	1.613	1.613	0	1.611
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	228	0	228	∞ %	228	228	228	0	0
budgetierte Ausgaben	127.694	128.031	-337	-0,26 %	127.993	127.991	127.692	-299	128.031
Saldo	-48.026	-48.784	758	1,55 %	-48.344	-48.342	-48.024	318	-48.784

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2021	2022	2023	2024	2025
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	3.942	25.614	20.000	23.380	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2022	0
Allgemeine Budgetrücklage	3.492
Investive Budgetrücklage	9.228

PERSONALDATEN

	P14 2021			kumuliert Januar - P14 2021			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	5.144	5.157	-14	5.144	5.157	-14
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	-23	23	575	577	-2	575	577	-2
Insgesamt	0	-23	23	5.719	5.734	-15	5.719	5.734	-15
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	-23	23	28	28	0	28	28	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	77,2		77,2	76,9		76,9	76,9		76,9
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	77,2		77,2	76,9		76,9	76,9		76,9
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal	77,2		77,2	76,9		76,9	76,9		76,9
nachr.: Abwesende	2,0		2,0	1,8		1,8	1,8		1,8

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2021	2021	Dez 2020
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Zum Jahresende wird der Planwert der konsumtiven Einnahmen in der Stadtgemeinde um rd. 180 Tsd. € überschritten. Im Wesentlichen ist dies auf Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren des Hafenamtes und Einnahmen aus dem Hafenlotstdienst zurückzuführen.

Das tatsächliche Ist und das Haushaltssoll sind zum Jahresende nahezu ausgeglichen.

Investive Einnahmen

Die investiven Einnahmen der Stadtgemeinde weisen sowohl bei der Betrachtung des Verhältnisses zwischen tatsächlichem Ist und rechnerischem Planwert als auch zwischen tatsächlichem Ist und Haushaltssoll ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Die relevanten Verrechnungen/Erstattungen (Einnahmen) der Stadtgemeinde weisen sowohl bei der Betrachtung des Verhältnisses zwischen tatsächlichem Ist und rechnerischem Planwert als auch zwischen tatsächlichem Ist und Haushaltssoll ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Entnahme Rücklage

Die ausgewiesene Rücklagenentnahme in Höhe von rd. 234 Tsd. € ist auf eine Entnahme aus der Sonderrücklage Baggergut zurückzuführen.

Personalausgaben

Das tatsächliche Ist der städtischen Personalausgaben überschreitet den rechnerischen Planwert um rd. 150 Tsd. €. Das Verhältnis zwischen tatsächlichem Ist und Haushaltssoll weist aufgrund von Ausgleichsmaßnahmen zum Jahresende ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Der rechnerische Planwert der konsumtiven Ausgaben wird um rd. 1,1 Mio. € unterschritten. Im Wesentlichen (rd. 920 Tsd. €) ist dies auf einen liquiditätswirksamen Land-Stadt-Tausch zwischen den PPL 81 und 68 zurückzuführen, der unterjährig vorgenommen wurde. Die Gegenüberstellung von tatsächlichem Ist und Haushaltssoll weist ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis aus.

Investive Ausgaben

Die tatsächlichen investiven Ausgaben der Stadtgemeinde überschreiten den rechnerischen Planwert um rd. 350 Tsd. €. Im Wesentlichen ist dies auf eine Nachbewilligung zulasten der investiven Zuführung an das Sondervermögen Hafen und zugunsten der Zuschüsse an den Flughafen zurückzuführen. Aufgrund von Projektverzögerungen konnten die Zuschüsse an den Flughafen jedoch nicht in voller Höhe erfolgen, sodass eine Unterschreitung des Ist gegenüber dem Haushaltssoll in Höhe von rd. 220 Tsd. € vorliegt.

Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Die relevanten Verrechnungen/Erstattungen (Ausgaben) der Stadtgemeinde weisen sowohl bei der Betrachtung des Verhältnisses zwischen tatsächlichem Ist und rechnerischem Planwert als auch zwischen tatsächlichem Ist und Haushaltssoll ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Zuführung Rücklage

Der städtischen Rücklage wurden insgesamt rd. 228 Tsd. € zugeführt. Hierbei handelt es sich insbesondere um die nicht verausgabten Zuschüsse an den Flughafen (siehe investive Ausgaben).

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo der Stadtgemeinde weist einen Überschuss in Höhe von rd. 400 Tsd. € aus. Im Wesentlichen ist dies auf geringere Zuschüsse an den Flughafen für Investitionen zurückzuführen.

Einhaltung Budget

Das tatsächliche Ist der Gesamteinnahmen der Stadtgemeinde in Höhe von rd. 79,4 Mio. € übersteigt den rechnerischen Planwert um rd. 190 Tsd. €. Die Gegenüberstellung von tatsächlichem Ist und Haushaltssoll (beides rd. 79,4 Mio. €) weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Das tatsächliche Ist der Gesamtausgaben in Höhe von rd. 127,5 Mio. € unterschreitet den rechnerischen Planwert um rd. 570 Tsd. €. Gegenüber dem Haushaltssoll (127,8 Mio. €) liegt eine Unterschreitung des tatsächlichen Ist (127,5 Mio. €) in Höhe von rd. 300 Tsd. € vor.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Das Ressort hat sein Budget zum Jahresende um 0,298 Mio. € unterschritten, welches durch Personalminderausgaben i. H. v. 0,123 Mio. €, sonstiger konsumtiver Minderausgaben i. H. v. 0,167 Mio. € und konsumtiver Mehreinnahmen i. H. v. 0,008 Mio. € begründet wird.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. 1,024 Mio. € um 4,844 Mio. € überschritten.

PERSONALDATEN

Die Personalausgaben werden im Land um rund 3,5 Mio. € und in der Stadtgemeinde um rund 0,1 Mio. € unterschritten. Zusammengenommen sind in beiden Körperschaften Vorjahresreste in Höhe von rund 1,0 Mio. € enthalten. Insbesondere im refinanzierten Bereich und im Bereich der Steuerverwaltung wurde das vorhandene Personalbudget nicht ausgeschöpft. Korrespondierend werden auch die Personalzielzahlen unterschritten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2021					Jahresplanung 2021			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	330	0	330	∞ %	330	330	338	8	0
Investive Einnahmen			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	6.741	6.559	182	2,78 %	6.741	6.741	6.741	0	6.559
- Land, Stadtgem. u. intern	6.741	6.559	182	2,78 %	6.741	6.741	6.741	0	6.559
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	0	0	0		0			0	0
budgetierte Einnahmen	7.071	6.559	512	7,81 %	7.071	7.071	7.079	8	6.559
Personalausgaben	790	2	789	46.398,97 %	913	913	790	-123	2
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.489	1.219	270	22,14 %	1.656	1.656	1.489	-167	1.219
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	23.584	23.254	330	1,42 %	23.584	23.584	23.584	0	23.254
- Land, Stadtgem. u. intern	23.584	23.254	330	1,42 %	23.584	23.584	23.584	0	23.254
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	5.000	0	5.000	∞ %	5.000	5.000	5.000	0	0
budgetierte Ausgaben	30.863	24.474	6.389	26,10 %	31.152	31.153	30.863	-290	24.474
Saldo	-23.792	-17.916	-5.877	-32,80 %	-24.081	-24.082	-23.784	298	-17.916

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2021	2022	2023	2024	2025
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	142
Ausgabestelle im Übertrag nach 2022	0
Allgemeine Budgetrücklage	57
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2021			kumuliert Januar - P14 2021			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	650	728	-77	650	728	-77
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	650	728	-77	650	728	-77
Refinanzierte	0	0	0	140	185	-45	140	185	-45
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	-2	2	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	-2	2	790	913	-122	790	913	-122
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	-2	2	0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	8,5	13,0	-4,5	9,4	13,0	-3,6	9,4	13,0	-3,6
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	8,5	13,0	-4,5	9,4	13,0	-3,6	9,4	13,0	-3,6
Refinanzierte	1,0		1,0	1,8		1,8	1,8		1,8
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	9,5		9,5	11,3		11,3	11,3		11,3
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal	9,5		9,5	11,3		11,3	11,3		11,3
nachr.: Abwesende	1,0		1,0	0,7		0,7	0,7		0,7

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2021	2021	Dez 2020
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Die Einnahmen weichen unwesentlich von Budget positiv ab.

Personalausgaben

Die Personalausgaben liegen mit 120 Tsd. € unter dem Budget.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die Einsparungen von 170 Tsd. € sind begründet durch geringere Mitgliedsbeiträge für den KAV von 80 Tsd. € und der Einsparung von Zuschüssen in Höhe von 50 Tsd. €.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo wurde eingehalten.

Einhaltung Budget

Das Budget wurde mit 300 Tsd. € unterschritten.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Der PPL hat sein Budget rechnerisch zum Jahresende um rd. 16,515 Mio. € unterschritten. Die Unterschreitung resultiert hauptsächlich zum einen aus Personalminderausgaben i. H. v. 15,353 Mio. € und konsumtiven Minderausgaben i. H. v. 16,273 Mio. € und zum anderen aus konsumtiven Mindereinnahmen i. H. v. 27,465 Mio. €.

Konsumtive Mindereinnahmen i.H.v. 10,521 Mio. € aufgrund nicht realisierbarer Gewinne der Hafengebiete wurden durch eine Verrechnungseinnahme vom Bremen-Fonds ausgeglichen.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. 0,777 Mio. € um rd. -56,151 Mio. € überschritten.

PERSONALDATEN

Die Personalminderausgaben im Land betragen rund 17,2 Mio. €, die Personalminderausgaben in der Stadtgemeinde rund 15,4 Mio. €.

Von den festgestellten Personalminderausgaben gegenüber dem Haushaltssoll in Höhe von 17,2 Mio. € im Landeshaushalt sollen rund 3,2 Mio. € der Personalmittel zugewandt und rund 2,1 Mio. € als Reste übertragen werden. Rund 0,19 Mio. € sind nach HaFA-Beschluss ersatzweise der zweckgebundenen Rücklage „Arbeitnehmerbeiträge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz“ zugewandt worden. Zudem werden rund 10,5 Mio. € bei den Globalen Mehrausgaben gestrichen.

Von den festgestellten Personalminderausgaben gegenüber dem Haushaltssoll in Höhe von 15,4 Mio. € in der Stadtgemeinde sollen rund 5,2 Mio. € der Personalmittel zugewandt und rund 2,0 Mio. € als Reste übertragen werden. Zudem werden rund 8,5 Mio. € bei den Globalen Mehrausgaben gestrichen.

Die Zielzahlen im Kernbereich, bei den temporären Personalmitteln (Projektleiterpool) sowie beim Personal für die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen wurden eingehalten. Für das refinanzierte LAZLO Personal werden keine Sollzahlen ausgewiesen.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2021					Jahresplanung 2021			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	115.259	128.034	-12.775	-9,98 %	142.726	142.725	115.260	-27.465	128.034
Investive Einnahmen	4	4	0	4,29 %	4	4	4	0	4
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	71.239	55.492	15.747	28,38 %	60.739	60.739	71.239	10.500	0
- Land, Stadtgem. u. intern	71.239	55.492	15.747	28,38 %	60.739	60.739	71.239	10.500	0
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	12.374	0	12.374	∞ %	12.374	12.374	12.374	0	0
budgetierte Einnahmen	198.875	183.530	15.346	8,36 %	215.842	215.842	198.877	-16.965	128.038
Personalausgaben	309.831	318.076	-8.245	-2,59 %	325.183	325.183	309.830	-15.353	318.076
Sonst. konsumtive Ausgaben	96.227	96.826	-599	-0,62 %	112.500	112.500	96.227	-16.273	56.466
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	18.931	15.132	3.799	25,11 %	20.785	20.785	18.931	-1.854	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	22.059	3.068	18.991	619,01 %	22.059	22.059	22.059	0	3.068
- Land, Stadtgem. u. intern	22.059	3.068	18.991	619,01 %	22.059	22.059	22.059	0	3.068
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	58.330	0	58.330	∞ %	58.330	58.330	58.330	0	0
budgetierte Ausgaben	505.378	433.102	72.276	16,69 %	538.858	538.857	505.377	-33.480	377.610
Saldo	-306.503	-249.572	-56.931	-22,81 %	-323.016	-323.015	-306.500	16.515	-249.572

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2021	2022	2023	2024	2025
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	12.722
Ausgabestelle im Übertrag nach 2022	4.007
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	35
Sonderrücklage	59.675

PERSONALDATEN

	P14 2021			kumuliert Januar - P14 2021			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	7.695	7.695	0	7.695	7.695	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	7.695	7.695	0	7.695	7.695	0
Refinanzierte	0	0	0	2.098	2.102	-4	2.098	2.102	-4
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	-36	36	300.038	315.387	-15.349	300.038	315.387	-15.349
Insgesamt	0	-36	36	309.831	325.183	-15.352	309.831	325.183	-15.352
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	111	-111	241	241	0	241	241	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	120,4	128,5	-8,0	124,2	128,5	-4,3	124,2	128,5	-4,3
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	120,4	128,5	-8,0	124,2	128,5	-4,3	124,2	128,5	-4,3
Refinanzierte	42,9		42,9	47,5		47,5	47,5		47,5
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	163,4		163,4	171,8		171,8	171,8		171,8
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal	163,4		163,4	171,8		171,8	171,8		171,8
nachr.: Abwesende	7,1		7,1	10,4		10,4	10,4		10,4

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2021	2021	Dez 2020
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Gegenüber dem Anschlag wurden rd. 12,8 Mio. € geringere konsumtive Einnahmen generiert. Dies liegt hauptsächlich an gestundeten Rückzahlungen des Gesellschafterdarlehens der Gesundheit Nord gGmbH (GeNo) i. H. v. 15,0 Mio. €, deutlich geringeren Einnahmen aus Gewinnen aus Beteiligungen an Hafenebetrieben i. H. v. rd. 10,521 Mio. € und aus deutlich geringeren Einnahmen aus Konzessionsabgaben i. H. v. rd. 1,366 Mio. €. Diese Einnahmeverluste konnten auch nicht durch Mehreinnahmen an anderer Stelle im PPL, z. B. aus Beiträgen von Dritten zu Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtfällen (rd. 4,510 Mio. €), aus dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag (rd. 5,6 Mio. €), aus höheren Kapitalstockentnahmen aus der Auflösung des Sondervermögens Versorgungsrücklage (rd. 2,6 Mio. €) und aus der Abführungen aus dem Treuhandvermögen i. H. v. rd. 0,916 Mio. € kompensiert werden.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

92.31 (S)

Die veranschlagten Gewinne aus Beteiligungen an Hafenebetrieben von 10,5 Mio. € konnten zum Jahresende nicht realisiert werden, so dass hier eine Kompensation in gleicher Höhe aus dem Bremen-Fonds (S) erfolgt ist.

Personalausgaben

Da bei den Globalen Mehrausgaben keine Ist-Ausgaben anfallen, sondern lediglich das benötigte Budget (Haushaltssoll) dezentralisiert wird, wurden die Personalausgaben gegenüber dem Anschlag um rund 8,2 Mio. € unterschritten. Als erwähnenswerte gegenläufige Effekte sind lediglich die nicht veranschlagten Ausgaben für Programm LAZLO in Höhe von rund 2,1 Mio. € sowie die höheren Ausgaben für die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen in Höhe von rund 1,5 Mio. € zu nennen. Von den festgestellten Personalminderausgaben gegenüber dem Haushaltssoll in Höhe von 15,4 Mio. € sollen rund 5,2 Mio. € der Personalminderausgaben gegenüber dem Haushaltssoll in Höhe von 15,4 Mio. € als Reste übertragen werden. Zudem werden rund 8,5 Mio. € bei den Globalen Mehrausgaben gestrichen.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die konsumtiven Ausgaben wurden gegenüber dem Anschlag um rd. 0,6 Mio. € unterschritten. Hauptgrund ist eine veranschlagte Globale Mehrausgabe für konsumtive Tarifeffekte i. H. v. rd. 14,7 Mio. €, die keine Ist-Ausgaben erzeugt. Größere gegenläufige Effekte sind die nicht veranschlagten Ausgaben für den Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag i. H. v. rd. 4,9 Mio. € (vgl. Einnahmen), eine veranschlagte ppl-bezogene globale Minderausgabe i. H. v. rd. (-) 4,781 Mio. € sowie um rd. 3,542 Mio. € höhere Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtfällen. Von den festgestellten Minderausgaben gegenüber dem Haushaltssoll i. H. v. 16,5 Mio. € sollen rd. 2,0 Mio. € als Reste übertragen werden. U.a. sollen bei den Globalen Mehrausgaben für Personalkostenzuschüsse rd. 7,0 Mio. € und bei den Zuführungen an die Anstalt für Versorgungsvorsorge (verminderte Versorgungsbezüge) rd. 2,7 Mio. € gestrichen werden.

92.99 (S)

Der konsumtive Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) hat zum Jahresende Minderausgaben i. H. v. rd. 4,134 Mio. € ergeben.

Zuführung Rücklage

Die Sonderrücklage "Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt)" ist im 14. Monat nach HaFA-Beschuss um 40,00 Mio. € und die Sonderrücklage "Projektgesellschaft Innenstadtentwicklung Bremen GmbH (Stadt)" um 10,00 Mio. € erhöht worden. Der Personalminderausgaben sind im 14. Monat nach HaFA-Beschuss rund 8,02 Mio. € aus dezentralen Personalminderausgaben der Ressorts zugeführt worden. Der zweckgebundenen Rücklage „Arbeitnehmerbeiträge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz“ sind im 14. Monat nach HaFA-Beschuss rund 0,27 Mio. € zugeführt worden. Ferner wurden die investive Budgetrücklage mit rund 0,03 Mio. € und die Rücklage zur Stabilisierung der Sozialleistungsaufwendungen mit rund 0,01 Mio. € bedacht.

Finanzierungssaldo

Für den PPL 92 (S) ist ein Finanzierungssaldo i. H. v. 249,572 Mio. € veranschlagt. Gemäß dem "Ist" i. H. v. 306,500 Mio. € wurde der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. 11,178 Mio. € um rd. -45,750 Mio. € überschritten.

PPL: 92 Allgemeine Finanzen
Version: 01-14/21 01.04.22
Verantw.: Dr. Hagen

Einhaltung Finanzdaten: Stadt ●
Einhaltung Personaldaten: Stadt ●
Einhaltung strategische Ziele: Stadt ●

Einhaltung Budget

Der PPL 92 (S) hat sein Budget rechnerisch zum Jahresende um rd. 16,515 Mio. € unterschritten. Dieses lag hauptsächlich an den 15,535 Mio. € Personalminderausgaben und an den 16,273 Mio. € konsumtiver Minderausgaben.

Abweichungen in den einzelnen Aggregaten unterhalb von 0,5 Mio. € werden nicht kommentiert.

3.2 PERSONALDATEN

Personalausgabedaten

Die Sollzahlen beim Personal für die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen wurden eingehalten. Für das refinanzierte LAZLO Personal werden keine Sollzahlen ausgewiesen.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:

Das Budget wird um 28.106 Tsd. € unterschritten.

Finanzierungssaldo:

Der Finanzierungssaldo wird um 40.626,3 Tsd. € unterschritten.

Diese resultieren u.a. aus den erhöhten Schlüsselzuweisungen vom Land.

Kamerale Finanzdaten

Konsumtive, investive Einnahmen, Verrechnungen/Erstattungen:

Das Einnahmenvolumen wird maßgebend geprägt durch

- a) Einnahmen aus Anteilen staatl. veranstalteter Glücksspiele gem. BremGluG
- b) Abführung von Stammkapitalzinsen sowie Zins- bzw. Tilgungsleistungen öffentlicher Unternehmen

Konsumtive Einnahmen

Die konsumtiven Einnahmen unterschreiten den vorgegebenen Planwert um 3,0 Mio. €.

Sonst. Konsumtive Ausgaben

Fehlanzeige

Investive Einnahmen

Fehlanzeige

Investive Ausgaben

Investive Mittel des Kommunalinvestitionsförderungsprogramms sind entsprechend des Mittelbedarfes der Einzel-Projekte vom Bund abgerufen worden.

In diesem Jahr wurden von den projektbegleitenden Fachressorts 11,3 Mio. € verausgabt.

Zinsausgaben

Fehlanzeige

Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Die Mittel sind planmäßig abgeflossen.

Rücklagenzuführung und -entnahme

Der zentralen Rücklage wurden 8,4 Mio. € entnommen.

Die Deckung für die Rücklagenzuführung in Höhe von 0,9 Mio. € erfolgte ersatzweise über die Technische Ausgleichsposition. Aus diesem Grund werden die eigentlich zur Deckung heranzuziehenden Minderausgaben buchungstechnisch in SAP weiterhin ausgewiesen.

Personalausgaben

Fehlanzeige

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2021					Jahresplanung 2021			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	9.074	11.693	-2.619	-22,40 %	12.074	12.074	9.074	-3.000	11.693
Investive Einnahmen	13.507	13.507	-0	-0,00 %	13.507	13.507	13.507	0	13.507
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	632.405	571.415	60.991	10,67 %	601.156	601.156	632.406	31.250	571.415
- Land, Stadtgem. u. intern	632.405	571.415	60.991	10,67 %	601.156	601.156	632.406	31.250	571.415
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	8.422	9.800	-1.378	-14,06 %	9.800	9.800	8.387	-1.413	9.800
budgetierte Einnahmen	663.408	606.415	56.993	9,40 %	636.537	636.537	663.374	26.837	606.415
Personalausgaben			0					0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	335	-335	-100,00 %	335	335	0	-335	335
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	11.287	10.000	1.287	12,87 %	12.220	12.221	11.287	-934	10.000
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	6.083	6.083	0	0,00 %	6.083	6.083	6.083	0	6.083
- Land, Stadtgem. u. intern			0					0	
- an Bremerhaven	6.083	6.083	0	0,00 %	6.083	6.083	6.083	0	6.083
Zuführung Rücklage	933	0	933	∞ %	933	933	933	0	0
budgetierte Ausgaben	18.303	16.418	1.885	11,48 %	19.571	19.572	18.303	-1.269	16.418
Saldo	645.105	589.997	55.108	9,34 %	616.966	616.965	645.071	28.106	589.997

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2021	2022	2023	2024	2025
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2022	335
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Sonderrücklage	322.447

PERSONALDATEN

	P14 2021			kumuliert Januar - P14 2021			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
Zwischensumme						0			0
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
Insgesamt						0			0
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
Zwischensumme						0,0			0,0
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
Insgesamt						0,0			0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
Summe eingesetztes Personal						0,0			0,0
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2021	2021	Dez 2020
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Budgeteinhaltung:

Das Budget wird um 28.106 Tsd. € unterschritten.

Finanzierungssaldo:

Der Finanzierungssaldo wird um 40.626,3 Tsd. € unterschritten.

Diese resultieren u.a. aus den erhöhten Schlüsselzuweisungen vom Land.

Kamerale Finanzdaten

Konsumtive, investive Einnahmen, Verrechnungen/Erstattungen:

Das Einnahmenvolumen wird maßgebend geprägt durch

- a) Einnahmen aus Anteilen staatl. veranstalteter Glücksspiele gem. BremGluG
- b) Abführung von Stammkapitalzinsen sowie Zins- bzw. Tilgungsleistungen öffentlicher Unternehmen

Konsumtive Einnahmen

Die konsumtiven Einnahmen unterschreiten den vorgegebenen Planwert um 3,0 Mio. €.

Sonst. Konsumtive Ausgaben

Fehlanzeige

Investive Einnahmen

Fehlanzeige

Investive Ausgaben

Investive Mittel des Kommunalinvestitionsförderungsprogramms werden entsprechend des Mittelbedarfes der Einzel-Projekte vom Bund abgerufen.

Im Berichtszeitraum wurden von den projektbegleitenden Fachressorts 11,3 Mio. € verausgabt.

Zinsausgaben

Die geplanten Ausgaben resultieren aufgrund der Mehrausgaben im PPL 95 (Bremen-Fonds) sowie der erlaubten Kreditaufnahme für das Konjunkturbereinigungsverfahren.

Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Die Mittel sind planmäßig abgeflossen.

Rücklagenzuführung und -entnahme

Der zentralen Rücklage wurden 8,4 Mio. € entnommen.

Personalausgaben

Fehlanzeige

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Mit dem Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie, der haushaltstechnisch über den neu eingerichteten Produktplan 95 abgebildet wird, wurde in den Haushalten 2020/2021 zur Gewährleistung der Handlungsfähigkeit zunächst eine globale Ausgabeermächtigung über 1,2 Mrd. € (davon für 2021 rd. 650 Mio. € Land und rd. 280 Mio. € Stadt) geschaffen, die bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug in Anspruch genommen werden kann und innerhalb des Ausnahmetatbestands der Schuldenbremse kreditfinanziert werden soll. Die Mittelfreigabe im Vollzug erfolgt auf Basis von Ressortvorlagen durch den Senat und HaFA.

Die im Haushaltsjahr 2021 beschlossenen Maßnahmen des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Corona-Pandemie belaufen sich im städtischen Haushalt auf einen Budgetrahmen von rd. 192,4 Mio. € (Netto-Betrachtung Bremische Mittel). Die Finanzierung erfolgt grds. aus den Globalmitteln per Nachbewilligung im Vollzug.

Die Globalmittel des Bremen-Fonds sind bei dem Aggregat „Globale Mehrausgaben“ veranschlagt, welches nicht Gegenstand des PGH-Controllings ist. Entsprechend werden hierfür weder Anschläge noch rechnerische Planwerte ausgewiesen, sodass sich dauerhaft automatisch Planwertüberschreitungen im PPL 95 ergeben. Die Verteilung der Globalmittel auf die konkreten Ausgabeaggregate bspw. konsumtive Ausgaben erfolgt im Haushaltsvollzug durch Nachbewilligung (Sollveränderung) und ist insofern lediglich im Haushaltssoll zu sehen.

Zum Zeitpunkt der Veranschlagung konnte angesichts der Unsicherheiten im weiteren Verlauf der Pandemie niemand seriös die Höhe coronabedingter Einnahmeausfälle, zusätzlicher Kosten oder auch Folgekosten prognostizieren. Insofern ist die Veranschlagung hoch risikobehaftet (in alle Richtungen).

Über den Mittelabfluss der Maßnahmen des Bremen-Fonds wird dem Haushalts- und Finanzausschuss zu jeder Sitzung berichtet (Berichtsbitte lfd. Nr. 58 – Corona-Förderprogramme).

Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2021 ist im städtischen Haushalt ein Mittelabfluss (Ist-Ausgaben) im Saldo von rd. 166 Mio. € zzgl. der zweckgebundenen Zuführungen zur Sonderrücklage „Bremen-Fonds“ von rd. 21,6 Mio. € zu verzeichnen.

Insgesamt sind die Haushaltsbelastungen zur Bewältigung der Corona-Pandemie damit gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen (Überschuss von 78,1 Mio. € Stadt).

Budgeteinhaltung

Im städtischen Haushalt wird das Budget zum Jahresende eingehalten bzw. unterschritten.

Im städtischen Haushalt beläuft sich das Haushaltssoll im Saldo auf rd. 214 Mio. €. Dies setzt sich zusammen aus dem o.g. Budgetrahmen der beschlossenen Bremen-Fonds-Maßnahmen (192,4 Mio. €) zzgl. der aus technischen Gründen dargestellten Sollerhöhung aus aggregatsbezogenen Minderausgaben für die Sonderrücklagenzuführung (21,6 Mio. €). Diesem steht im Ist inkl. Rücklagenzuführungen ein Saldo i.H.v. rd. 187,6 Mio. € gegenüber. Das Budget wird damit rechnerisch um rd. 26,4 Mio. € unterschritten. Abzüglich der zweckgebundenen Rücklagenzuführungen i.H.v. rd. 21,6 Mio. € ergibt sich eine reale Unterschreitung des Budgets von rd. 4,7 Mio. €. Die Budgetunterschreitung ist zurückzuführen auf konsumtive Minderausgaben i.H.v. rd. 3,7 Mio. €, investive Minderausgaben i.H.v. rd. 56 Tsd. €, Minderausgaben bei Verrechnungen und Erstattungen i.H.v. rd. 400 Tsd. € sowie konsumtive Mehreinnahmen i.H.v. rd. 569 T€. €

Die Deckung für die Rücklagenzuführung erfolgte ersatzweise über die Technische Ausgleichsposition. Aus diesem Grund werden die eigentlich zur Deckung heranzuziehenden Minderausgaben buchungstechnisch in SAP weiterhin ausgewiesen. Die Minderausgaben spiegeln sich entsprechend im vorHH-Soll und vor-Ist wider.

Einhaltung Finanzierungssaldo

Siehe Budgeteinhaltung. Unter Berücksichtigung der bereitzustellenden kreditfinanzierten Globalmittel (veranschlagt als globale Mehrausgaben) wird der zulässige Finanzierungssaldo im städtischen Haushalt eingehalten bzw. unterschritten. Im städtischen Haushalt belaufen sich die bei der Ermittlung des zulässigen Finanzierungssaldos einzuberechnenden Verlagerungen auf rd. 192,4 Mio. €. Demgegenüber steht im Ist inkl. Rücklagenzuführung ein Saldo i.H.v. rd. 187,6 Mio. €; es liegt auch hier eine reale Unterschreitung i.H.v. rd. 4,7 Mio. € vor, die sich mit dem Differenzbetrag bei der Budgeteinhaltung abzgl.

Sonderrücklagenzuführung deckt und auf die bei der Budgeteinhaltung aufgeführten Effekte bezieht.

PERSONALDATEN

Die Personalausgaben weisen im Jahresabschluss des Landes eine Unterschreitung von rund 3,8 Mio. € und in der Stadtgemeinde eine Unterschreitung von rund 4,2 Mio. € aus.

Im Land wurde eine zweckgebundene Zuführung zur Sonderrücklage Bremen-Fonds in Höhe von rund 3,2 Mio. €, in der Stadtgemeinde in Höhe von rund 4,2 Mio. € beschlossen.

Die Sollvorgaben im Bereich der Flexibilisierungsmittel werden in beiden Körperschaften erheblich unterschritten.

LEISTUNGSDATEN

Im PPL 95 wird jede aus den Globalmitteln zu finanzierende Corona-Maßnahme mit Leistungszielen und Kennzahlen gemäß Antragsformular zum Bremen-Fonds versehen.

Im Rahmen des Controllings wurden durch die maßnahmenverantwortlichen, fremdbewirtschaftenden Fachressorts die entsprechenden Leistungsziele und Kennzahlen einzeln bewertet und eingeschätzt. Ein großer Teil der Leistungsdaten bezieht sich auf die 1. Tranche der langfristig wirksamen Maßnahmen des Bremen-Fonds. Die zu den im Jahr 2021 bereits beschlossenen kurz- bis mittelfristigen Maßnahmen noch nicht im System eingepflegten Ziele und Kennzahlen werden sukzessive eingerichtet. Bis zum Abschluss des Haushaltsjahres 2021 konnte dieser Prozess noch nicht vollständig systemseitig umgesetzt werden.

Im städtischen Haushalt wurden die Planwerte zum Jahresende weitestgehend gemäß Ressortangaben eingehalten.

U. a. bei folgenden Maßnahmen der 1. Tranche:

Die Maßnahme „Aufwertung der öffentlichen Grünanlagen durch Erhöhung der Pflegestufen“ erfüllt ihre Planwerte und Ziele: So wurden in 2021 wie geplant insgesamt 100 Bänke repariert/erneuert, 5.000 m² an Wegen saniert und 5.100 zusätzliche Reinigungsgänge in frequentierten Parks realisiert.

Auch die Maßnahme „Nutzbarmachung brachgefallener Kleingärten“ erfüllt die Planwerte größtenteils: In 2021 wurden 20 brachgefallener Parzellen neu verpachtet, darunter an sieben Personen mit Migrationshintergrund.

Weitere Maßnahmen, bei denen die Planwerte im Betrachtungszeitraum erfüllt sind, betreffen die „Bedarfsoptimierte Verbesserung und Anpassung der Fuß- und Radwege im grünen Bremer Westen“ sowie die „Angebotsoffensive zur Sicherstellung ausreichender Abstände und Kundenrückgewinnung“.

Im Rahmen der Maßnahme „Ausgleich Kita-Beiträge und Schulmittagessen aufgrund Covid 19“ haben in 2021 11.440 Kinder von der Kita-Beitragsbefreiung und 4.500 Schüler:innen von der Verpflegungsbeitragsbefreiung profitiert. Somit wurden die Planwerte erreicht.

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Keiner. Die weitere Entwicklung der Pandemiesituation sowie die damit einhergehenden Bedarfslagen werden in den Jahren 2022/2023 zu beobachten sein.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2021					Jahresplanung 2021			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	1.329	0	1.329	∞ %	759	759	1.329	570	0
Investive Einnahmen			0			0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	24.061	0	24.061	∞ %	24.061	24.062	24.062	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	24.061	0	24.061	∞ %	24.061	24.062	24.062	0	0
- von Bremerhaven			0			0	0	0	
Entnahme Rücklage	0	0	0		0			0	0
budgetierte Einnahmen	25.390	0	25.390	∞ %	24.820	24.821	25.391	570	0
Personalausgaben	4.471	0	4.471	∞ %	8.676	8.676	4.471	-4.205	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	139.780	0	139.780	∞ %	156.789	156.789	139.780	-17.009	0
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	33.969	0	33.969	∞ %	38.154	38.154	33.969	-4.185	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	13.207	0	13.207	∞ %	13.607	13.607	13.207	-400	0
- Land, Stadtgem. u. intern	13.207	0	13.207	∞ %	13.607	13.607	13.207	-400	0
- an Bremerhaven			0			0	0	0	
Zuführung Rücklage	21.604	0	21.604	∞ %	21.604	21.604	21.604	0	0
budgetierte Ausgaben	213.031	0	213.031	∞ %	238.830	238.830	213.031	-25.799	0
Saldo	-187.641	0	-187.641	-∞ %	-214.010	-214.009	-187.640	26.369	0

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2021	2022	2023	2024	2025
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	887	14.196	1.268	1.288
investiv	0	18.766	16.404	2.534	163
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2022	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2021			kumuliert Januar - P14 2021			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	-384	384	4.471	8.676	-4.205	4.471	8.676	-4.205
Zwischensumme	0	-384	384	4.471	8.676	-4.205	4.471	8.676	-4.205
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	-384	384	4.471	8.676	-4.205	4.471	8.676	-4.205
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	84,8	355,2	-270,3	101,3	371,9	-270,6	101,3	371,9	-270,6
Zwischensumme	84,8	355,2	-270,3	101,3	371,9	-270,6	101,3	371,9	-270,6
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	84,8	355,2	-270,3	101,3	371,9	-270,6	101,3	371,9	-270,6
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe eingesetztes Personal	84,8	355,2	-270,3	101,3	371,9	-270,6	101,3	371,9	-270,6
nachr.: Abwesende	1,0	1,0	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2021	2021	Dez 2020
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			93,4
Beschäftigte über 55 Jahre			1,1
Frauenquote			63,4
Teilzeitquote			99,5
Schwerbehindertenquote			1,1

Nr.	PPL	L/S	Vorlagentitel / Maßnahme	Maßnahmenziel	Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung, Kennzahlenbezeichnung	Einheit	Januar P12 2021	IST 1-14	Ist Plan Abweichung		Kommentierung	Einhaltung Ziel
							Planwert Dezember		abs.	%		
Stadtgemeinde												
1	41	S	Ressortübergreifende Unterstützungsleistungen im Quartier zur Bewältigung der Folgen der Pandemie	Milderung negativer psychosozialer Auswirkungen durch die Coronapandemie bei Kindern und Jugendlichen	Kinder und Jugendliche	PRS	0,00	150,00	-150,00	#DIV/0!		
2	07	S	Mehrfachbedarf im Jahr 2021 aufgrund der Covid 19-Pandemie - Anmeldung auf den Bremen-Fonds – Produktplan 07 Inneres	Prävention von Infektionsrisiken, Aufrechterhaltung systemrelevanter bzw. kritischer Dienstbetriebe durch Home-Office	Anz. Home-Office/Mobile-Arbeitsplätze	ST	50,00	71,00	-21,00	-42,00	Vollausstattung erfolgt	
	07	S		Raumausstattung und baulich-technische Maßnahmen zur Einhaltung des Abstandsgebots/ Ausdünnung des Publikumsverkehrs/ Umsetzung geänderter Dienst- und Öffnungszeiten	Wert baulicher Maßnahmen	TE	20,00	14,00	6,00	30,00	Die Maßnahmen konnten im Sommer/Herbst 2021 aufgrund sinkender Infektionszahlen teilweise wieder zurückgefahren werden.	
	07	S		Ausgleich von geleisteten Corona-bedingten Mehrarbeitsstunden bei Polizei/OPB	Ausgeglichene Mehrarbeitsstunden	ST	17.860,00	17.860,00	0,00	0,00	Ein vollständiger Mittelabfluss ist erfolgt. Die Maßnahme ist abgeschlossen	
	07	S		Technische Ertüchtigung der Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeuge zum besseren Infektionsschutz in Kabinen und Patientenverlegungen	Anz. ertüchtigter Fahrzeuge	ST	20,00	20,00	0,00	0,00		
3	21	S	Ausgleich Kita-Beiträge und Schulinntagessen aufgrund Covid 19	Anerkennung der Mehrbelastung für Familien während der Pandemie und Förderung der Akzeptanz für die Kindertagesbetreuung.	Von d. Beitragsbefrei. profitierende Kinder	PRS	11.440,00	11.440,00	0,00	0,00		
	21	S			Vom Verpflegungsbei. befreite SchülerInnen	PRS	4.500,00	4.500,00	0,00	0,00		
4	21	S	Fortführung von kurzfristigen Maßnahmen zur Bekämpfung der Auswirkungen der Covid 19-Pandemie im Zuständigkeitsbereich der Senatorin für Kinder und Bildung	Unterstützung der Eltern im Schichtdienst durch eine Ausweitung der Betreuungszeiten.	Kitas mit Öffnungszeit 7.00 - 18.00 Uhr	ST	16,00	32,00	-16,00	-100,00		
	21	S			Kompensation von Personalausfällen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung	Einhaltung Budget	TE	1.134,00	1.199,00	-65,00	-5,73	
5	21	S	Corona-Selbst-Schnelltests für Schüler:innen der stadtbremischen Schulen	Frühzeitige Erkennung von Infektionen in Schulen zur Unterbrechung von Infektionsketten	Bereitstellung von Selbst-Schnelltests	ST	1.000.000,00	2.000.000,00	-1.000.000,00	-100,00		
6	51	S	Bremen-Fonds: Kurzfristige Maßnahmen der SGfV zur Bewältigung der Pandemiefolgen für gewaltbetroffene Frauen	Digitalisierung von Beratungs- und Beteiligungsprozessen	Neue Arbeitsplätze für Online-Beratung	ST	5,00		5,00	100,00	Aus internen Gründen kann der Fachtag erst 2022 stattfinden. Digitale Beteiligungsprozesse finden dennoch statt.	
7	96	S	Corona-Mehrfachbedarf im Zuständigkeitsbereich des Finanzressorts einschließlich Zentral-IT (PPL 96 – IT-Budget der FHB, PPL 91 – Finanzen / Personal)	Zur Aufrechterhaltung der erforderlichen Kommunikation innerhalb Bremens und zwischen Bund und Ländern werden zur kontaktlosen Kommunikation zentral Videokonferenzsysteme für Sitzungen in Ressorts und Dienststellen zentral zur Verfügung gestellt	Erhöhung Anteile Notebooks / Home-Office	%	10,00	10,00	0,00	0,00		
	96	S			Zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Kommunikation werden in den Ressorts und Dienststellen die PCs an den Arbeitsplätzen mit der Möglichkeit ausgestattet, Videokonferenzen am Arbeitsplatz durchzuführen	Ausstattung Arbeitsplätze mit Videokomponenten	%	100,00	100,00	0,00	0,00	
8	22	S	Coronabedingte Mehrbedarfe der Bremer Volkshochschule und des Übersee-Museums für das Geschäftsjahr 2020 – Ausgleich der coronabedingten Defizite durch den Bremen-Fonds	Ausgleich coronabedingter Belastungen bereemischer Beteiligungen aus dem Geschäftsbereich Kultur	Einhaltung des Budgets (VHS)	TEUR	1.681.000,00	1.681.000,00	0,00	0,00	In den Plandaten enthalten sind die beiden Einrichtungen Übersee-Museum und Volkshochschule Bremen. Die Finanzierung der coronabedingten Belastungen des Übersee-Museums erfolgte aus dem PPL 22, daher wird hier eine Budgetunterschreitung ausgewiesen.	
	22	S			Einhaltung des Budgets (ÜM)	TEUR	79.000,00		79.000,00	100,00		
9	22	S	Für eine lebendige und attraktive Innenstadt Bremen Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/21 zur Unterstützung bei den Folgen der Coronapandemie	Aktionsprogramm Innenstadt - Handlungsfeld B: Attraktivität durch Nutzungsvielfalt stärken	Anzahl der Kulturprojekte	ST	30,00	22,00	8,00	26,67	Pandemiebedingt kam es zu Projektverzögerungen.	

Nr.	PPL	L/S	Vorlagentitel / Maßnahme	Maßnahmenziel	Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung, Kennzahlenbezeichnung	Einheit	Januar P12 2021	IST 1-14	Ist Plan Abweichung		Kommentierung	Einhal tung Ziel		
							Planwert Dezember		abs.	%				
Stadtgemeinde														
10	22		Ausgleich von coronabedingten Belastungen der Kultureinrichtungen im Jahr 2021 hier: private Zuwendungsempfänger im Kulturbereich	Zuschuss für Kultureinrichtungen	Einhaltung des Budgetrahmens	TEUR	3.475,00	1.187,00	2.288,00	65,84	Die Kultureinrichtungen hatten einen geringeren Liquiditätsbedarf aufgrund sparsamer Mittelbewirtschaftung und dem Einwerben von zusätzlichen Geldern aus anderen Programmen. Erfreulicherweise konnten mehr Veranstaltungen und Besuche erreicht werden, als ursprünglich geplant.			
	22	S					Anzahl Besuche	%	50,00	67,00		-17,00	-34,00	
	22						Anzahl Veranstaltungen	%	50,00	69,00		-19,00	-38,00	
11	92	S	Versteigerung der Personalbedarfe aufgrund der Containmentstrategie zur Bewältigung der Covid-19 Pandemie bis zum 31. Dezember 2021	Sicherstellung der Kontaktnachverfolgung zur Eindämmung des pandemischen Geschehens und Unterstützung der bremischen Dienststellen in der Pandemie zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes	Zugewiesene Hilfskräfte	PRS	207,00	25,00	182,00	87,92	Containment-Scouts wurden zum GAB versetzt, daher ist der Planwert weit unterschritten; Die Bedarfe in anderen Dienststellen waren entsprechend kleiner; Weniger Einstellungen aufgrund verschiedener Wellen der Corona-Pandemie; Weniger Bedarf in den Dienststellen; Immer wieder Fluktuation der Studierenden			
12	68	S	Unterstützung der Gastronomen in Folge der Corona-Maßnahmen durch einen Erlass von Sondernutzungsgebühren	Abmilderung der pandemiebedingten, wirtschaftlichen Auswirkungen auf Gastronomiebetriebe.	Mindereinnahmen gegenüber 2019	TERU	175,00	175,00	0,00	0,00	Mindereinnahmen über Bremen Fonds			
13	71	S	Für lebendige und attraktive Stadtteilzentren in der Stadt Bremen - Nachmeldung Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Stadtteilzentren 2021 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie	Entgegen einem möglichen Verfall der Stadtteilzentren durch zunehmende Leerstände und damit verstärkten negativen wirtschaftlichen Entwicklungen wirken	Durch Zwischennutzung bespielte Leerstände	ST	3,00	0,00	3,00	100,00	Das AP SZ ist verlängert worden bis Ende 2022. Maßnahmen laufen noch und werden erst Ende 2022 abgeschlossen sein. Daher können aktuell noch keine Ist-Zahlen geliefert werden.			
					Veranstaltungen in den Stadtteilzentren	ST	6,00	0,00	6,00	100,00	Das AP SZ ist verlängert worden bis Ende 2022. Maßnahmen laufen noch und werden erst Ende 2022 abgeschlossen sein. Daher können aktuell noch keine Ist-Zahlen geliefert werden.			
	71	S		Erzielen von Aufmerksamkeit für die einzelnen Quartiere durch individuell für jedes Stadtteilzentrum entworfene gezielte Marketingmaßnahmen	Werbekampagnen/-aktionen in den Stadtteilzentren	ST	1,00	0,00	1,00	100,00	Das AP SZ ist verlängert worden bis Ende 2022. Maßnahmen laufen noch und werden erst Ende 2022 abgeschlossen sein. Daher können aktuell noch keine Ist-Zahlen geliefert werden.			
	71	S		Stärkung der Nutzungsvielfalt in der Bremer Innenstadt (AP Innenstadt)	Veranstaltungen in den Stadtteilzentren	ST	10,00	0,00	10,00	100,00	Das AP SZ ist verlängert worden bis Ende 2022. Maßnahmen laufen noch und werden erst Ende 2022 abgeschlossen sein. Daher können aktuell noch keine Ist-Zahlen geliefert werden.			
	71	S		Ausweitung der Beratungs- und Förderungsmöglichkeiten durch die Digitallots*innen bei der WFB	Inanspruchnahme der Beratung	ST	33,00	0,00	33,00	100,00	Das AP SZ ist verlängert worden bis Ende 2022. Maßnahmen laufen noch und werden erst Ende 2022 abgeschlossen sein. Daher können aktuell noch keine Ist-Zahlen geliefert werden.			
					Teilnahme an Veranstaltungen	ST	90,00	0,00	90,00	100,00	Das AP SZ ist verlängert worden bis Ende 2022. Maßnahmen laufen noch und werden erst Ende 2022 abgeschlossen sein. Daher können aktuell noch keine Ist-Zahlen geliefert werden.			
					Gespräche m. Netzw.Partnern / Multiplikatoren	ST	10,00	0,00	10,00	100,00	Das AP SZ ist verlängert worden bis Ende 2022. Maßnahmen laufen noch und werden erst Ende 2022 abgeschlossen sein. Daher können aktuell noch keine Ist-Zahlen geliefert werden.			
	71	S		Gründung eines übergeordneten Trägervereins zur Gewährleistung von schnellen und effektiven Austausch von Wissen, Ideen, Kontakten, etc.	Gründung Trägerverein	ST	1,00	0,00	1,00	100,00	Das AP SZ ist verlängert worden bis Ende 2022. Maßnahmen laufen noch und werden erst Ende 2022 abgeschlossen sein. Daher können aktuell noch keine Ist-Zahlen geliefert werden.			
					Umfrage zu Liefergem./ Onlineplattformen	ST	1,00	0,00	1,00	100,00	Das AP SZ ist verlängert worden bis Ende 2022. Maßnahmen laufen noch und werden erst Ende 2022 abgeschlossen sein. Daher können aktuell noch keine Ist-Zahlen geliefert werden.			
					Einstellung Projektbetreuung	VZÄ	1,00	1,00	0,00	0,00	Einstellung Stadtteilkordinatorin ist erfolgt			
14	71	S	Für eine lebendige und attraktive Innenstadt Bremen Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/21 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie	Stärkung der Nutzungsvielfalt in der Bremer Innenstadt (AP Innenstadt)	Durch Wettbewerbe belegte Flächeneinheiten	m²	1.350,00		1.350,00	100,00	Das Aktionsprogramm Innenstadt ist bis zum 31.12.2022 verlängert worden. Maßnahmen laufen noch und werden erst Ende 2022 abgeschlossen sein. Daher können aktuell noch keine Ist-Zahlen geliefert werden.			
	71	S			Anzahl Inanspruchnahme der Beratung	ST	66,00		66,00	100,00				
	71	S		Beratung von Kleinen und Mittelständischen Unternehmen im Bereich "digitale Hilfestellung"	Anzahl Teilnahme an Veranstaltungen	ST	180,00		180,00	100,00				
	71	S		Ermittlung aktueller Marktbedingungen (AP Innenstadt)	Gespräche mit Netzw.Partnern/Multiplikatoren	ST	20,00		20,00	100,00				
	71	S		Umbau/Umnutzung leerfallender Flächen	Marktresearch	ST	1,00		1,00	100,00				
	71	S		Anzahl Umbauten	ST	2,00		2,00	100,00					
	71	S		Anzahl an Umnutzungen	ST	2,00		2,00	100,00					
15	71	S	Schwerpunktbereich 2: Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung struktureller Einbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft; hier: Hilfsleistung Freipaak-Schausteller	Sicherung der wirtschaftlichen Existenz der Schaustellerbetriebe durch Unterstützung der Veranstaltung Freipaak.	Volumen der bewilligten Billigkeitsleistung	€	291.750,00	291.750,00	0,00	0,00				
16	07	S	Ausgleich coronabedingter Mindereinnahmen und abschließende Finanzierung coronabedingter Maßnahmen im Innenressort - Anmeldung auf den Bremen-Fonds	Teilausgleich von pandemiebedingten Einnahmedefiziten bzw. Mindereinnahmen	Einhaltung Budget (S)	TEUR	1.647,00	1.132,00	515,00	31,27	Ein Ausgleich coronabedingter Mindereinnahmen im Bereich Bürgerservice ist abschließend nicht erforderlich gewesen, da der Einnahmeanschlag erreicht wurde. Die Minderausgaben sind daher an den PP95 zurückgeführt worden.			
17	71	S	Glocke Veranstaltungs-GmbH Finanzielle Unterstützung aufgrund der Corona-bedingten finanziellen Verluste	Kompensation der coronabedingten Mindereinnahmen der Glocke Vernatsstungs-GmbH im Jahr 2020 zur Wahrung ihrer Handlungsfähigkeit	Defizitausgleich GJ 2021	TEUR	524,00	524,00	0,00	0,00				
18	91	S	Umsetzung der getrennten Steuerung der Haushalte von Land und Stadtgemeinde Bremen sowie der Neuregelung der Umsatzbesteuerung (LST)	Gewährleistung des Produktivstarts der getrennten Buchungskreise für das Land und die Stadtgemeinde in SAP inkl. technischer Umsetzung der Umsatzbesteuerung	Lösung der noch ausstehenden Fehler	Monate	72	6,00	66,00	91,67				
19	51	S	Ressortübergreifende Unterstützungsleistungen im Quartier zur Bewältigung der Folgen der Pandemie	Verbesserung der (Infektions-) prävention durch gezielte dezentrale Angebote, der gesundheitlichen Chancengleichheit, des Gesundheitsstatus und der Gesundheitskompetenz etc.	Gesundheitslots:innen eingestellt	PRS	10,00	9,65	0,35	3,50	Zielsetzungen wurden erreicht. Abweichungen zur Zielzahl bedingt durch Personalfuktuation.			

Nr.	PPL	L/S	Vorlagentitel / Maßnahme	Maßnahmenziel	Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung, Kennzahlenbezeichnung	Einheit	Januar P12 2021	IST 1-14	Ist Plan Abweichung		Kommentierung	Einhal tung Ziel	
							Planwert Dezember		abs.	%			
Stadtgemeinde													
20	92	S	Verbesserung der Erreichbarkeit der bremsischen Verwaltung zur Bewältigung der Folgen der Pandemie	Verbesserung der Schnittstelle Bürgertelefon Bremen (BTB) und Gesundheitsamt Bremen (GAB)	Abschluss Dienstleistungsvertrag	ST	1,00	0,00	1,00	100,00	Dienstleistungsvertrag ist derzeit in Verhandlungen zwischen BTB und GAB, Abschluss für 2022 angestrebt		
	92	S			Bearbeitungsquote Anrufe	%	75,00	82,00	-7,00	-9,33	Bearbeitungsquote der 115 insgesamt. Anrufe für GAB können nicht getrennt ausgewertet werden.		
	92	S			Gewährleistung der Erreichbarkeit der bremsischen Verwaltung während des erhöhten Anrufaufkommens durch wegfallende persönliche Vorsprachen in den Ämtern während der Pandemie	Besetzung Stellenanteile	VZÄ	1,00	1,00	0,00	0,00		
	92	S				Antwortquote	%	90,00	100,00	-10,00	-11,11	Alle eingehenden Anfragen über das Kontaktformular wurden bearbeitet.	
	91	S			Bereitstellung von verbesserten Informationen auf den Internetseiten der Behörden - Bereitstellung von online-Formularen für die Abwicklung von Bürgerinnenanliegen	Abschluss Rahmenvertrag	ST	1,00	0,00	1,00	100,00	Maßnahme auf 2022 verschoben	
	91	S				Inanspruchnahme Beratertage	MAX	30,00	0,00	30,00	100,00		
	92	S			Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit und Gewährleistung der Entgegennahme der pandemiebedingten Mehranrufe 2021	Bearbeitungsquote Anrufe BTB	%	75,00	54,00	21,00	28,00	Anrufvolumen war höher als Ende 2020 prognostiziert.	
	92	S				Servicelevel	%	75,00	46,00	29,00	38,67		
21	68	S	Maßnahmen zur Bewältigung des coronabedingten Antragsanstiegs und zur Digitalisierung der Wohngeldantragstellung	Digitalisierung Wohngeldantragstellung	Beschiedene Wohngeldanträge	ST	11.000,00	13.485,00	-2.485,00	-22,59			
	68	S			Digitaler Antragsengang	ST	500,00	0,00	500,00	100,00	Verzögerungen auf Bundesebene im Rahmen der Wohngeldallianz		
22	41	S	Unterstützung bei der Durchführung von PoC-Antigen-Schnelltestungen in den Pflegeeinrichtungen der Stadtgemeinde Bremen	Schutz der vulnerablen Gruppe der älteren und pflegebedürftigen Menschen durch die Gewährleistung der Wochentestungen	Einhaltung Budget (PoC)	TEUR	435,00	425,00	10,00	2,30	Budgetrahmen wurde eingehalten bzw. nicht ausgeschöpft. Siehe Feststellungen bei den Finanzdaten. Das Projekt ist abgeschlossen. Der Überschuss fällt dem Bremen Fonds zu. Keine weitere Kommentierung erforderlich.		
23	22	S	Bundeswettbewerb Jugend musiziert 2021	Milderung negativer psychosozialer Auswirkungen durch die Coronapandemie bei Kindern und Jugendlichen	Teilnehmende Kinder und Jugendliche	PRS	2.500,00	2.250,00	250,00	10,00	Die Maßnahme wurde in 2021 erfolgreich abgeschlossen. Für 2022 wurde zwischenzeitlich eine Verlängerung beschlossen.		
24	68	S	Corona bedingte Mehrbedarfe der botanika GmbH für das Geschäftsjahr 2020 - Ausgleich des Defizits durch den Bremen-Fonds	Ausgleich des Corona-bedingten Defizits durch Schließung, Ausfall von Veranstaltungen und Pachteinnahmen, reduziertes Besucheraufkommen, Kosten für Aufstellung und Einhaltung Hygienekonzepte	Einhaltung Budget (bota.)	TEUR	407,00	407,00	0,00	0,00	Mindereinnahmen über Bremen Fonds		
25	71	S	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie - Coronabedingter Verzicht auf Einnahmen aus dem Betrieb von Osterwiese/Sommerwiese, Freimarkt, und Weihnachtsmarkt sowie Schlachte-Zauber im Jahr 2021 sowie Erstattung der hieraus entstehenden Einnahmeausfälle bei BgA Markt und M3B GmbH	Verhindern erheblicher Defizite des BgA	Einhaltung des Budget (Defizit BgA)	TEUR	1.774,00	1.369,00	405,00	22,83	Die Summe von 1774000 ergibt sich wie folgt aus dem Antragsformular Bremen Fond: Für den BgA Markt betragen die coronabedingten Mindereinnahmen 1.200.000 € und die coronabedingt anfallenden Mehrausgaben 394.000 €. Insgesamt werden somit 1.594.000 € für den BgA Markt benötigt. Ein Ausgleich durch sonstige Minderausgaben ist nicht möglich, da die zu erwartenden Ausgaben aufgrund der voraussichtlichen Durchführung des Weihnachtsmarktes und damit aller drei Veranstaltungen in vermutlich vollem Umfang erwartet werden. Der aufgrund des vom Senat zu beschließenden coronabedingten Verzichts auf die Erhebung von Standmieten entstehende Ersatzanspruch der M3B GmbH beträgt rd. 180.000 € (Standmieten und Verzicht auf Umlage coronabedingter Mehrkosten).		
26	68	S	Zusätzliche coronabedingte Ergebnisbelastungen der BSAG im Jahr 2020 – Ausgleich des Defizits durch den Bremen-Fonds	Kompensation Verluste BSAG	Ergebnisverschlechterung 2020 ausgegl.	TEUR	3.394,00	3.394,00	0,00	0,00			
27	68	S	Gebühren der Parkscheinautomaten / Bewilligung von Kompensationszahlungen für entgangene Einnahmen aus dem Bremen-Fonds zum Ausgleich von Mindereinnahmen	Ausgleich der Mindereinnahmen bei den Par	Mindereinnahmen gegenüber 2020	TEUR	200,00	200,00	0,00	0,00	Mindereinnahmen bei PSA bei insgesamt ca. 225 TEUR		
28	51	S	Ressortübergreifende Unterstützungsleistungen im Quartier zur Bewältigung der Folgen der Pandemie	Verbesserung der (Infektions-) prävention durch gezielte dezentrale Angebote, der gesundheitlichen Chancengleichheit, des Gesundheitsstatus und der Gesundheitskompetenz, des Zugangs zu schwer erreichbaren Personengruppen.	Gesundheitslots:innen eingestellt	PRS	10,00	9,65	0,35	3,50	Zielsetzungen wurden erreicht. Abweichungen zur Zielzahl bedingt durch Personalfuktuation.		
1. Tranche der langfristig wirksamen Maßnahmen (Stadtgemeinde)													
1	07	S	Digitalisierung der Bußgeldstelle des Ordnungsamtes	Vollständige Digitalisierung des physischen Posteingangs mithilfe von ersetzendem Scannen Nr. 4	Einführung d. Moduls Ersetzendes Scannen	%	100,00	100,00	0,00	0,00			
	07	S			Schnelle, ressourcenschonende Zahlung von Ordnungswidrigkeiten und Bußgeldern durch Zahlung mit QR Code Nr. 4	Einführung von QR Code - Ordnungswidr.	%	100,00	65,00	35,00	35,00		
	07	S			Einführung von Online Anhörungen	%	100,00	50,00	50,00	50,00			
	07	S			Möglichkeiten zum kontaktfreien, ortsunabhängigen Beantwortung von Anhörungsschreiben Nr. 4	Neu geschaffene HomeOffice-Arbeitsplätze	ST	30,00	10,00	20,00	66,67		
	07	S			Frauenanteil Home-Office-Arbeitsplätze	%	60,00	70,00	-10,00	-16,67			
2	68	S	Maßnahmen zur Digitalisierung der Bauantragsbearbeitung	Zeithnahe Umstellung der Verwaltungsverfahren auf eine vollständig digitale Sachbearbeitung Nr. 5	Anträge digit. Baugenehmigungsverfahren	%	15,00	0,00	15,00	100,00	Die Produktivsetzung des digitalen Bauantrags ist zu Ende 2022 geplant.		
	68	S			Frauenanteil am Projekt	%	60,00	60,00	0,00	0,00			
3	68	S	Angebotsoffensive zur Sicherstellung ausreichender Abstände und Kundenrückgewinnung	Unterstützung der Einhaltung von Abstandsregeln im ÖPNV, Rückgewinnung von Fahrgästen, Verhinderung einer nachhaltigen Verhaltensänderung der Mobilität der Menschen Nr. 11	Nachfrage im Vergleich zu 2019	%	60,00	60,00	0,00	0,00			
	68	S			Geplante Leistung je Jahresfahrplan(Mio)	KM	21,00	21,00	0,00	0,00	IST liegt der BSAG noch nicht vor (Stand 28.02.2022)		
	68	S			Frauenanteil am Beteiligungsprozess 11	%	50,00	50,00	0,00	0,00			

Nr.	PPL	L/S	Vorlagentitel / Maßnahme	Maßnahmenziel	Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung, Kennzahlenbezeichnung	Einheit	Januar P12 2021	IST 1-14	Ist Plan Abweichung		Kommentierung	Einhaltung Ziel	
							Planwert Dezember		abs.	%			
Stadtgemeinde													
4	68	S	Aufwertung der öffentlichen Grünanlagen durch Erhöhung der Pflegestufen	Erhalt, die Aufwertung sowie die klimaangepasste und ökologische Weiterentwicklung der öffentlichen Grünanlagen Nr. 13	Erhöhung durchsch. Pflegebudgets je m²	€	1,04	1,04	0,00	0,00			
	68	S			Reparatur/Erneuerung von Bänken	ST	100,00	194,00	-94,00	-94,00			
	68	S			Reparatur/Erneuerung Spiel-Sportgeräte	ST	50,00	18,00	32,00	64,00			
	68	S			Sanierung von Wegen	M2	5.000,00	12.100,00	-7.100,00	-142,00			
	68	S			Erneuerung Deckschicht wassergeb. Oberfl.	M2	5.000,00	30.500,00	-25.500,00	-510,00			
	68	S			Zus.-Reinigungsgänge-frequentierte Parks Anzahl Parkanlagen, in denen zusätzliche Reinigungen durchgeführt wurden	ST	20,00	20,00	0,00	0,00			
	68	S			Frauenanteil am Beteiligungsprozess 13	%	50,00	50,00	0,00	0,00			
5	68	S	Bedarfoptimierte Verbesserung und Anpassung der Fuß- und Radwege im grünen Bremer Westen	Neuanlage oder Aufbesserung von Fuß- und Radwegen für einen verbesserten Zugang zu Naturräumen für alle potentiellen Nutzer:innen und Bewohner:innen der angrenzenden Quartiere Nr. 14	Neue Wegeverbindungen	M	200,00	200,00	0,00	0,00			
	68	S			Verbesserung und Ausbau bestehender Wege	M	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00			
	68	S			Frauenanteil am Beteiligungsprozess 14	%	50,00	50,00	0,00	0,00			
6	68	S	Nutzbarmachung brachgefallener Kleingärten in Bremer Kleingärtenanlagen	Nutzbarmachung brachgefallener Parzellen und Stärkung des ökologischen Bewusstseins durch Gartenarbeit Nr. 15	Neuverpachtung brachgefallener Parzellen	ST	30,00	12,00	18,00	60,00			
	68	S			Neuverpacht. Parzellen Personen Migrat.	ST	10,00	4,00	6,00	60,00			
	68	S			Kosten Verkehrssicherungsmaßnahmen	€	30,00	30,00	0,00	0,00			
	68	S			Frauenanteil am Beteiligungsprozess an den Nutzer:innen von Kleingärten 15	%	50,00	50,00	0,00	0,00			

¹ Nicht-öffentliche Vorlagen sind ausgenommen

Legende - "Einhaltung Ziel"	
nicht gefährdet	
im Toleranzbereich	
gefährdet	

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Im städtischen Haushalt wurden Einnahmen der Bundeskulturstiftung für den Kultursommer 2021 i.H.v. 240 Tsd. € sowie Einnahmen aus Rückzahlung nicht verbrauchter Zuwendungen im Kulturbereich von 519 T€ erzielt, sodass das tatsächliche Soll in 2021 bei 759 Tsd. € liegt. Das Ist liegt bei rd. 1,3 Mio. € zum Jahresende (i.W. aufgrund von Mehreinnahmen durch Erstattungen von Zuwendungen (rd. 477 Tsd. €) und Erstattungen im Rahmen der PoC-Antigen-Schnelltestungen in den Pflegeeinrichtungen der Stadtgemeinde Bremen (rd. 84 Tsd. €)).

Investive Einnahmen

Im städtischen Haushalt sind keine investiven Einnahmen zu verzeichnen.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Im städtischen Haushalt wurden in 2021 Verrechnungseinnahmen vom Land i.H.v. rd. 24 Mio. € generiert, die insbesondere auf die Erstattungen vom Land für die Beschaffung hygienischer Infrastruktur (rd. 14 Mio. €), Landesmittel für die IT-Infrastruktur in Schulen (rd. 4 Mio. €) und auf Landeszuweisungen aus der 1. Tranche der langfristig wirksamen Maßnahmen des Bremen-Fonds (rd. 3,4 Mio. €) zurückzuführen sind.

Entnahme Rücklage

Keine.

Personalausgaben

In 2021 lag für die Personalausgaben ein Haushaltssoll von rd. 8,7 Mio. € vor. Demgegenüber stehen Ist-Ausgaben i.H.v. rd. 4,5 Mio. €. Es wurde eine zweckgebundene Zuführung zur Sonderrücklage Bremen-Fonds i.H.v. rd. 4,2 Mio. € beschlossen.

Sonst. konsumtive Ausgaben

In 2021 liegt für konsumtive Ausgaben ein Haushaltssoll von insgesamt rd. 156,8 Mio. € im städtischen Haushalt vor. Die Ist-Ausgaben belaufen sich auf rd. 139,8 Mio. €. Die gegenüber dem Haushaltssoll nach Abzug erwarteter Rücklagenzuführungen i.H.v. rd. 13,3 Mio. € (darunter u.a. 4,2 Mio. € für das Aktionsprogramm Innenstadt und rd. 5,6 Mio. € für Mehrbedarfe der SGFV zur Pandemiebewältigung) entstehenden Minderausgaben i.H.v. rd. 3,7 Mio. € werden gestrichen.

Investive Ausgaben

Bei den investiven Ausgaben im städtischen Haushalt ist in 2021 ausgehend von Beschlusslagen sowie Einnahmeverfügungsmitteln ein Haushaltssoll von rd. 38,2 Mio. € zu verzeichnen. Die Ist-Ausgaben belaufen sich auf rd. 34 Mio. €. Die gegenüber dem Haushaltssoll nach Abzug von Rücklagenzuführungen i.H.v. rd. 4,2 Mio. €, (darunter u.a. 2,3 Mio. € für das Aktionsprogramm Innenstadt) vorliegenden Minderausgaben i.H.v. rd. 56 Tsd. € werden gestrichen.

Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Im städtischen Haushalt ist in 2021 bei den Verrechnungen/Erstattungen ein Haushaltssoll i.H.v. rd. 13,6 Mio. € zu verzeichnen; Die Ist-Ausgaben belaufen sich auf rd. 13,2 Mio. €. Die gegenüber dem Haushaltssoll vorliegenden Minderausgaben i.H.v. rd. 400 Tsd. € werden gestrichen.

Zuführung Rücklage

Es wurden zweckgebundene Rücklagenzuführungen im Bremen-Fonds für bereits bewilligte, aber insbes. aufgrund von Projektverzögerungen noch nicht abgeflossene Maßnahmen mit Anschlussfinanzierungsbedarfen in Höhe von 21.603.991,94 € im Haushalt der Stadt Bremen gebildet. Die "Zuführung zur Sonderrücklage" teilt sich wie folgt auf die Aggregate auf:

AUSG.INVES	4.129.342,66 €
AUSG.KONSU	13.269.664,81 €
AUSG.PERS	4.204.984,47 €

Aus technischen Gründen erfolgte für die Sonderrücklagenzuführung keine Sollminderung bei den einzelnen Aggregaten, sondern die Rücklagenzuführung wurde rechnerisch sollseitig aus einer technischen Ausgleichsposition gedeckt. Daher wird das insgesamt im Produktplan ausgewiesene Haushaltssoll technisch bedingt um den Betrag der Sonderrücklagenzuführung zu hoch ausgewiesen (siehe Kommentierung zur Budgeteinhaltung).

PPL: 95 Bremen-Fonds
Version: 01-14/21 01.04.22
Verantw.: Dr. Hagen

Einhaltung Finanzdaten: Stadt ●
Einhaltung Personaldaten: Stadt ●
Einhaltung strategische Ziele: Stadt ●

Finanzierungssaldo

Siehe Budgeteinhaltung. Unter Berücksichtigung der bereitzustellenden kreditfinanzierten Globalmittel (veranschlagt als globale Mehrausgaben) wird der zulässige Finanzierungssaldo im städtischen Haushalt eingehalten bzw. unterschritten.

Im städtischen Haushalt belaufen sich die bei der Ermittlung des zulässigen Finanzierungssaldos einzuberechnenden Verlagerungen auf rd. 192,4 Mio. €. Demgegenüber steht im Ist inkl. Rücklagenzuführung ein Saldo i.H.v. rd. 187,6 Mio. €; es liegt auch hier eine reale Unterschreitung i.H.v. rd. 4,7 Mio. € vor, die sich mit dem Differenzbetrag bei der Budgeteinhaltung abzgl. Sonderrücklagenzuführung deckt und auf die bei der Budgeteinhaltung aufgeführten Effekte bezieht.

Einhaltung Budget

Im städtischen Haushalt wird das Budget zum Jahresende eingehalten bzw. unterschritten.

Im städtischen Haushalt beläuft sich das Haushaltssoll im Saldo auf rd. 214 Mio. €. Dies setzt sich zusammen aus dem o.g. Budgetrahmen der beschlossenen Bremen-Fonds-Maßnahmen (192,4 Mio. €) zzgl. der aus technischen Gründen dargestellten Sollerhöhung aus aggregatsbezogenen Minderausgaben für die Sonderrücklagenzuführung (21,6 Mio. €). Diesem steht im Ist inkl. Rücklagenzuführungen ein Saldo i.H.v. rd. 187,6 Mio. € gegenüber. Das Budget wird damit rechnerisch um rd. 26,4 Mio. € unterschritten. Abzüglich der zweckgebundenen Rücklagenzuführungen i.H.v. rd. 21,6 Mio. € ergibt sich eine reale Unterschreitung des Budgets von rd. 4,7 Mio. €. Die Budgetunterschreitung ist zurückzuführen auf konsumtive Minderausgaben i.H.v. rd. 3,7 Mio. €, investive Minderausgaben i.H.v. rd. 56 Tsd. €, Minderausgaben bei Verrechnungen und Erstattungen i.H.v. rd. 400 Tsd. € sowie konsumtive Mehreinnahmen i.H.v. rd. 569 Tsd. €.

Die Deckung für die Rücklagenzuführung erfolgte ersatzweise über die Technische Ausgleichsposition. Aus diesem Grund werden die eigentlich zur Deckung heranzuziehenden Minderausgaben buchungstechnisch in SAP weiterhin ausgewiesen. Die Minderausgaben spiegeln sich entsprechend im vorHH-Soll und vor-Ist wider.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Einhaltung - Budget

Das Jahresergebnis 2021 des städtischen Haushaltes im Produktplan 96 weist im Saldo eine rechnerische Haushaltsverbesserung in Höhe von **13,052 Mio. €** aus. Die Haushalts-verbesserung resultiert aus konsumtiven Minderausgaben i.H.v. 9,844 Mio. € sowie investiven Minderausgaben i.H.v. 3,208 Mio. €

Im Rahmen des Jahresabschlusses hat der Produktplan 96 – IT-Budget eine Resteübertragung bei den konsumtiven Ausgaben in Höhe von 3,265 Mio. €, sowie eine investive Rücklagenzuführung in Höhe von 1,707 Mio. € beantragt.

Finanzierungssaldo:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird im städtischen Haushalt unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (5,174 Mio. €) um **8,603 Mio. €** überschritten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2021					Jahresplanung 2021			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	107	0	107	∞ %	107	107	107	0	0
Investive Einnahmen			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	280	0	280	∞ %	280	280	280	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	280	0	280	∞ %	280	280	280	0	0
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	0	0	0		0			0	0
budgetierte Einnahmen	387	0	387	∞ %	387	387	387	0	0
Personalausgaben			0					0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	15.980	12.872	3.108	24,14 %	25.824	25.824	15.980	-9.844	12.872
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	2.710	1.451	1.259	86,81 %	5.918	5.918	2.710	-3.208	1.451
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	591	0	591	∞ %	591	591	591	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	591	0	591	∞ %	591	591	591	0	0
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	9.206	0	9.206	∞ %	9.206	9.206	9.206	0	0
budgetierte Ausgaben	28.488	14.323	14.165	98,90 %	41.540	41.539	28.487	-13.052	14.323
Saldo	-28.101	-14.323	-13.778	-96,19 %	-41.153	-41.152	-28.100	13.052	-14.323

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2021	2022	2023	2024	2025
	Tsd. EUR				
konsumtiv	662	1.010	348	348	348
investiv	341	724	384	81	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	7.785
Ausgabestelle im Übertrag nach 2022	3.265
Allgemeine Budgetrücklage	108
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2021			kumuliert Januar - P14 2021			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
Zwischensumme						0			0
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
Insgesamt						0			0
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
Zwischensumme						0,0			0,0
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
Insgesamt						0,0			0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
Summe eingesetztes Personal						0,0			0,0
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2021	2021	Dez 2020
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Elektronischer Datenaustausch zwischen Behörden sowie Behörden und Bürger*innen/Unternehmen zur Vermeidung papiergestützter Antragsverfahren und damit Entlastung von Bürger*innen, Unternehmen und Verwaltung ▲

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301578(S) OZG-Leistungsbündel [Anz.]	64,000	130,000	-66,000	-50,77 %	130,00		

301578(S):

Die OZG-Umsetzung hat im vergangenen Jahr weiter Fahrt aufgenommen. Durch das Konjunkturprogramm des Bundes und die einheitliche Entwicklung der Onlinedienste nach dem Prinzip Einer für Alle (EfA) gibt es nun einen klaren Weg: Der Einsatz von EfA Lösungen anstatt Eigenentwicklungen vor dem Hintergrund finanzieller Möglichkeiten und bereits vorhandenen Strukturen und Gegebenheiten. Die Ressorts beteiligen sich in einzelnen Umsetzungsprojekten bereits im Stadium der Anforderungsklärunen und beobachten den Fortschritt der weiteren Projekte, um in der FHB die Einführung zu planen und zu koordinieren. Dafür bedarf es in den Ressorts zu den einzelnen Onlinelösungen Einführungsprojekte unterschiedlichster Dimensionen mit den daraus folgenden finanziellen als auch personellen notwendigen Ausstattungen.

Aus den 14 Themenfeldern wurden EfA Lösungen in geringstem Umfang in 2021 umgesetzt. In 2022 ff werden viele Onlinedienste-Projekte zur Umsetzung kommen und diese Dienste werden dann auch in der FHB eingeführt. Hierdurch ergibt sich eine zeitliche Verzögerung.

Parallel dazu wurde bei der Freien Hansestadt Bremen durch den Senator für Finanzen ein ressortübergreifendes Vorgehensmodell als auch ein Umsetzungslitfadent mit Umsetzungsoptionen erarbeitet. Neben der Ermittlung entsprechender Umsetzungsprioritäten für Onlinedienste bietet der Leitfadent den Ressorts einen Fahrplan für die vielfältigen Aufgaben der OZG Umsetzung.

Kostengünstiger IT-Arbeitsplatz ●

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300787(S) IT-Kosten pro Arbeitsplatz BASIS.bremen (KLR) [€]	1.882,000	2.644,000	-762,000	-28,82 %	2.644,00		

Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen mit IT ●

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300783(S) Gesamtzufriedenheit der Mitarb. mit IT [Anz.]		2,500	-2,500	-100,00 %			

300783(S):

Das zentrale IT-Management der Freien Hansestadt Bremen und die IT-Verantwortlichen in den Ressorts wollen eine hohe Qualität der vorhandenen Computer, Programme und Dienstleistungen sicherstellen und da, wo es nötig und möglich ist, verbessern. Um dem gerecht zu werden, wird seit Ende 2010 jährlich wiederkehrend eine Umfrage durchgeführt, deren Ergebnisse jährlich ausgewertet und einem Ressort und Vorjahresvergleich unterzogen werden. Die Zielgruppe der Befragung waren alle Endanwender:innen der FHB mit einem IT-Arbeitsplatz.

Aus diesen Ergebnissen resultieren verschiedene Maßnahmen, die in jährlichen Berichten kurz vorgestellt werden. Die Ergebnisse der Umfragen sowie die Maßnahmenberichte können im MIP abgerufen werden.

In 2020 wurde die Umfrage umfangreich überarbeitet und die Auswertungssystematik im Zuge des Relaunches umgestellt. Die neue Bewertungsskala reicht von 2 (vollkommen zufrieden), 1 (eher zufrieden), 0 (unentschieden), -1 (weniger zufrieden) zu -2 (gar nicht zufrieden). Der 2021er Gesamtindex von 0,66 (Vorjahr 0,64) ergibt sich als Mittel aus den Kategorien Hardwareindex (Ergebnis 0,58;

Vorjahr 0,54), Softwareindex (Ergebnis 0,68; Vorjahr 0,67) und Supportindex (Ergebnis 0,73; Vorjahr 0,71). Aufgrund technischer Übertragungsfehler wird die Kennzahl im System eHaushalt nicht korrekt dargestellt. Für 2021 wurden ca. 9.250 Postfächer angeschrieben. Die Rücklaufquote beträgt 36,1% (n=3.339) und ist somit im Vergleich zum Vorjahr mit 33,7% (n=3031) gestiegen. Das zentrale IT-Management wird die Umfrage Mitte 2022 wiederholen und hofft auf rege Teilnahme der Mitarbeiter. Hierbei sollen durch die wiederholte Durchführung aktuelle Werte ermittelt werden.

Sicherheit, Verlässlichkeit und Souveränität



	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300980(S) Vertragserfüllung [%]	100,00	100,00	0,00		100,00		

300980(S):
 Die Verträge der IT Dienstleister wurden erfüllt.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Bei den konsumtiven Einnahmen des Stadthaushalts handelt es sich im Wesentlichen um Kostenerstattungen von Hard- und Software, Einnahmen aus VIR-Nordwest und Entgelten für das Recht zum Betrieb eines öffentlichen Feuermeldenetzes.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die sonstigen konsumtiven Ausgaben im Stadthaushalt überschreiten den rechnerischen Planwert (12.872 Tsd. Euro) um 3.108 Tsd. Euro. Dies erklärt sich im Wesentlichen daraus, dass die Projekte im Handlungsfeld Digitalisierung nicht im Planwert abgebildet sind.

Investive Ausgaben

Die investive Planwertüberschreitung im Stadthaushalt (Steigerung um 1.259 Tsd. auf 2.710 Tsd. Euro) erklärt sich durch Ausgaben für Projekte des Handlungsfelds Digitalisierung (OSI), durch Ausgaben für das Projekt Ok.JUG/Sopart, das sich aus investiven Rücklagen finanziert und erhöhten Ausgaben für IT-Fachaufgaben (SKUMS). Diese Ausgaben bilden sich im Planwert, der über die Saisonfigur auf Basis des letzten Jahres ermittelt wurde, nicht ab.

Finanzierungssaldo

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde 2021 um 8,603 Mio. Euro im Stadthaushalt überschritten. Davon entfallen auf die Zuführung der Rücklagen 9,206 Mio. Euro.

Einhaltung Budget

Der Produktplan 96 hat sein Budget 2021 eingehalten. Das Budget 2021 (Stadt) wird zum Jahresabschluss um 13,052 Mio. Euro unterschritten. Hiervon entfallen rd. 12,449 Mio. Euro auf haushaltsmäßig nicht finanzierte Reste und Rücklagen aus dem Vorjahr.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:

Das Budget wird um 56 Tsd. Euro unterschritten.

Finanzierungssaldo:

Der Finanzierungssaldo wird um 2.184,0 Tsd. Euro überschritten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2021					Jahresplanung 2021			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	26.014	25.705	309	1,20 %	26.014	26.014	26.014	0	25.705
Investive Einnahmen	4.850	4.500	350	7,78 %	4.850	4.850	4.850	0	4.500
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	1.354	1.354	0	0,00 %	1.354	2.517	2.517	0	1.354
- Land, Stadtgem. u. intern	1.354	1.354	0	0,00 %	1.354	2.517	2.517	0	1.354
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	0	0	0		0			0	0
budgetierte Einnahmen	32.218	31.559	659	2,09 %	32.218	33.381	33.381	0	31.559
Personalausgaben			0					0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	21.303	21.486	-183	-0,85 %	21.816	21.816	21.302	-514	21.486
Zinsausgaben	0	0	0		0			0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	57.447	43.663	13.784	31,57 %	56.989	56.989	57.447	458	43.663
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)			0					0	
- Land, Stadtgem. u. intern			0					0	
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	703	0	703	∞ %	703	703	703	0	0
budgetierte Ausgaben	79.453	65.149	14.304	21,96 %	79.509	79.508	79.452	-56	65.149
Saldo	-47.235	-33.590	-13.644	-40,62 %	-47.290	-46.127	-46.071	56	-33.590

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2021	2022	2023	2024	2025
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	95	0	0
investiv	6.719	75.423	45.482	37.673	85.713
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	315
Ausgabestelle im Übertrag nach 2022	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2021			kumuliert Januar - P14 2021			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
Zwischensumme						0			0
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
Insgesamt						0			0
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
Zwischensumme						0,0			0,0
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
Insgesamt						0,0			0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
Summe eingesetztes Personal						0,0			0,0
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2021	2021	Dez 2020
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Absicherung der Zentralfinanzierung für den Dienstleister Immobilien Bremen bei der Unterhaltsreinigung in öffentlichen Gebäuden ●

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301149(S) Leistung Unterhaltsreinigung [€]	16.547.300,000	17.608.360,000	-1.061.060,0	-6,03 %	17.608.360,00		

301149(S):

Die erbrachten Reinigungsleistungen liegen unter dem einkalkulierten Planwert. Die Werte sind noch mit Unsicherheiten behaftet, da sich es sich noch um vorläufige Ergebnisse handelt.

Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft und Vermeidung von Personenschäden in den öffentlichen Gebäude des Sondervermögens Immobilien und Technik ●

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301148(S) Leistung Hausmeisterdienste [€]	13.221.900,000	13.405.500,000	-183.600,000	-1,37 %	13.405.500,00		

301148(S):

die Abweichung liegt unter 2%. Im Hausmeisterbereich hängen die tatsächliche Ist-Kosten davon ab, wieviele Personalanforderungen es durch die Nutzerressorts gibt.

Bewirtschaftung, Verwaltung und Weiterentwicklung des Vermögens der SVIT nach kaufmännischen Grundsätzen ●

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301456(S) Leistung Projektsteuerung [€]	4.724.999,670	4.158.700,000	566.299,670	13,62 %	4.158.700,00		

301456(S):

Aufgrund vorgezogener Abrechnungen fallen die Umsätze magrinal höher aus geplant aus.

Finanzielle Absicherung von Sanierungsmaßnahmen der Sondervermögen Immobilien und Technik (SVIT) im Rahmen der vom Senat beschlossenen Gebäudesanierungsprogramme sowie von neuen Baumaßnahmen der Ressorts die SVIT des Landes und der Stadtgemeinde Bremen ●

	Januar - P14 2021		Ist-Plan Abweichung		2021 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301144(S) Mittelabfluss Sanierung [€]	33.390.000,000	32.000.000,000	1.390.000,000	4,34 %	32.000.000,00		
301145(S) Mittelabfluss Neu- und Umbaumaßnahmen [€]	65.271.000,000	59.786.000,000	5.485.000,000	9,17 %	59.786.000,00		

301144(S):

Der Mittelabfluss bei der Sanierung öffentlicher Gebäude liegt leicht über dem erwarteten Planwert. Diese Planwertüberschreitung wurde bereits zum Septemberbericht prognostiziert und hat sich bestätigt. Eine zusätzliche Haushaltsbelastung ist damit nicht verbunden. Die Mittel stehen im Sondervermögen zur Verfügung.

301145(S):

PPL: 97 Immobilienwirtschaft und -management
Version: 01-14/21 01.04.22
Verantw.: Kreitz

Einhaltung Finanzdaten: Stadt ●
Einhaltung Personaldaten: Stadt
Einhaltung strategische Ziele: Stadt ▲

Im SVIT Stadt konnte durch die Zunahme von Bautätigkeiten ein erhöhter Mittelabfluss im Bereich von Neu- und Umbaumaßnahmen umgesetzt werden. Die Finanzierung wird durch bereitgestellt Mittel des SVIT sichergestellt.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Die monatliche Abführung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 2,186 Mio. € aus dem Sondervermögen Immobilien und Technik an den Haushalt verlief planmäßig. Das vor. Ist und vor. Soll erhöht sich gegenüber den erwarteten Einnahmen von 25,705 um 0,309 Mio. € auf 26,014 Mio. €, die dem Sozialressort zur Deckung von Mietverpflichtungen über NB zur Verfügung zu stellen waren (HaFA-Beschluss vom 10.09.2021).

Investive Einnahmen

Zur Einhaltung der strukturellen Nettokreditaufnahme wurde vom Sondervermögen Immobilien und Technik (S) ein Betrag von insgesamt 4,5 Mio. Euro zur Verbesserung der Haushalte geleistet. Die im Berichtszeitraum nicht geplante Einnahme von 0,35 Mio. € beruht auf einer Rücklagenauflösung des SVIT, die mit Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses (Feb. 2021) über den Haushalt abgewickelt wurde. Dem stehen Ausgaben in gleicher Höhe gegenüber. Dadurch erhöht sich das IST und Soll von 4,5 Mio. € um 0,35 Mio. € auf 4,85 Mio.€.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

In dem Jahresplanwert von insgesamt 1,354 Mio. Euro ist die Abführung von 1,162 Mio. € für den Umbau der Bremischen Bürgerschaft (BB) zulasten des PPL 01 berücksichtigt. Diese Mehreinnahme ist auf der Ausgabenseite bei den Investitionszuweisen an SVIT für den Bau der BB zusätzlich zur Verfügung zu stellen. Von der Agentur für Arbeit wurden 0,192 Mio. € für Reinigungsdienstleistungen gezahlt. Die Einnahmen entsprechen den Planwerten.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Das zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes der Immobilien Bremen (Reinigung, Einkaufs- und Vergabezentrum) eingeplante Budget wurde ausgezahlt. Im Gesamtbudget von 21,486 Mio. € sind für die zentralen Dienstleistungen wie das Zentralbudget Reinigung, die Kosten für die Dienstleistungserbringung des Einkaufsmanagements 18,049 Mio. € und Personalkostenzuschüsse für das Verwaltungspersonal 3,437 Mio. € berücksichtigt. Vom Gesamtbudget wurden im Berichtszeitraum 21,302 Mio. € abgerufen. Dieser Wert liegt unter Plan, da unterjährige Veränderungen zu berücksichtigen sind, die sich verändernd auf das konsumtive Soll und Ist zum Jahresende auswirken.

Im Einzelnen handelt es sich um

- Übertragener Rest aus 2020 in Höhe von 0,314 Mio. €
- Verlagerungen innerhalb des Produktplans 0,130 Mio. € zugunsten der Investitionen
- NB zulasten PL 92 Personalkosteneffekte TVöD von 0,166 Mio. €
- Realisierung der Globalen Minderausgaben von rd. 0,020 Mio. €

	Vor. Soll	Vor. IST	+/-
	Euro	Euro	
Ausgangslage (Anschlag)	21.485.960	21.287.005	
Rest aus 2020	314.776		
Verlagerung zug. Investitionen	130.397	130.397	
von PL 92 TVöD-Effekte	165.750	165.750	
Aufl. Globale Minderausgaben	-19.696	-19.696	
Ergebnis nach Veränderung	21.816.393	21.302.662	513.731

Die danach verbleibenden Minderausgaben (0,514 Mio. €), die größtenteils aus kumulierten Resten der Vorjahre entstanden sind, werden gestrichen.

Investive Ausgaben

Grundlage des investiven Ausgabebudgets bildet das im PPL 97 über die Maßnahmenbezogene Investitionsplanung abgebildete Investitionsvolumen von rd. 43,663 Mio. €. Darin enthalten sind neben den zentral veranschlagten Sanierungsinvestitionen bei SF (32 Mio. €), Klimaschutzinvestitionen (2,4 Mio. €) und die Nutzerbudgets für SKB (9,179 Mio. €) und Inneres (0,084 Mio. €). Davon wurden im Berichtszeitraum 47,133 Mio. € zur Fortsetzung von Sanierungsmaßnahmen abgerufen. Damit liegen die Ist-Ausgaben um 13,784 Mio. € über dem eigentlichen Planwert. In diesem Zusammenhang sind jedoch unterjährige Mittelverschiebungen zu berücksichtigen, die sich verändernd auf das Soll und Ist bis zum Jahresende auswirken und in nachfolgender Übersicht dargestellt sind.

	Vor. Soll	Vor. Ist	+/-
	Euro	Euro	Euro
Ausgangslage (Anschlag)	43.663.400	43.663.400	
von PL Umbau BB	1.162.500	1.162.500	
von PL 21 für Schulbaumaßnahmen	8.918.429	8.235.641	
von PL 68 Handlungsfeld Klimaschutz	1.175.000	1.175.000	
von PL 96 Inhouse-Verkabelung	347.000	347.000	
von PL 93 Auffangtopf	1.337.500	1.337.500	
Mehrausg. an FMB	350.000	350.000	
Inanspruchn. Reste aus 2020	1.221.983	1.200.533	
Realisierung Minderausg.	-154.658	-154.658	
von konsumtiv Planintern	130.397	130.397	
Ergebnis nach Veränderung	58.151.551	57.447.313	704.238

Im Einzelnen handelt es sich um

- die Durchleitung von (Mehr-)Einnahmen von PL 01 an SVIT für den Bau der Bremischen Bürgerschaft in Höhe von 1,162 Mio. €, die sich sollerrhöhend auswirkt
- NB von PL 21 in Höhe von 0,313 Mio. € für die Planung einer neuen Sporthalle Schule Ronzelenstraße
- NB von PL 21 in Höhe von 1,26 Mio. €, Umbau der Schule Oslebshausen
- NB von PL 21 in Höhe von 0,36 Mio. €, Neubau Schule Sodenmatt
- NB von PL 21 in Höhe von 2,222 Mio. €, Umbau der Schule Wigmodistraße
- NB von PL 21 in Höhe von 3,205 Mio. €, Neubau Kaisen-Campus
- NB von PL 21 in Höhe von 1,558 Mio. €, Neubau OS Ohlenhof
- NB von PL 68 in Höhe von 1,175 Mio. €, Handlungsfeld Klimaschutz
- NB von PL 96 in Höhe von 0,347 Mio. €, Inhouse-Verkabelung
- NB von PL 93 in Höhe von 1,337 Mio. €, Auffangtopf SF, Umbau der BB
- NB in Höhe von 0,35 Mio. € als Investitionszuschuss an FMB, gedeckt durch Mehreinnahmen im PL 97
- Rückführung der restlichen in 2016 zur Haushaltssteuerung bereitgestellten Liquidität an SVIT Stadt in Höhe von 1,2 Mio. €. Die Zustimmung des HaFA dazu erfolgte am 03.12.2021.
- Realisierung globale Minderausgabe in Höhe von 0,155 Mio. € (weitere 0,574 Mio. € wurden im Senatorenbudget dargestellt)
- Liquiditätsverlagerung innerhalb des PL 97 zulasten der konsumtiven Ausgaben in Höhe von 0,130 Mio. €.

Unter Berücksichtigung dieser Veränderungen, die nicht zur Überschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos führen, entstehen Minderausgaben, die bei den in Fremdbewirtschaftung stehenden Budgets in einer Höhe von 0,703 Mio. € der investiven Budgetrücklage zugeführt werden sollen. Das Verfahren ist mit den Ressorts SKB und SI abgestimmt und in den kameralen Abrechnungsunterlagen 2021 des PL 97 dokumentiert.

PPL: 97 Immobilienwirtschaft und -management
Version: 01-14/21 01.04.22
Verantw.: Kreitz

Einhaltung Finanzdaten: Stadt ●
Einhaltung Personaldaten: Stadt
Einhaltung strategische Ziele: Stadt ▲

Zuführung Rücklage

Im Stadthaushalt entstehen 2021 Minderausgaben, die bei den in Fremdbewirtschaftung stehenden Budgets in einer Höhe von 0,703 Mio. € der investiven Budgetrücklage zugeführt werden sollen. Das Verfahren ist mit den Ressorts SKB und SI abgestimmt und in den kameralen Abrechnungsunterlagen 2021 des PL 97 dokumentiert.

Es handelt sich dabei nicht um eine Überschreitung des Finanzierungssaldos aus der Übertragung von ehemals investiven Resten, die nunmehr zur investiven Rücklagenbildung angemeldet wurden. (Der hierfür erforderliche Ausgleich wird unter Berücksichtigung der verfassungs- und haushaltsrechtlichen Vorgaben zur Geltendmachung des Ausnahmetatbestandes im Gesamthaushalt aufgefangen.)

Finanzierungssaldo

Der zulässige Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung der unterjährigen Veränderungen eingehalten. Dabei sind die Mehreinnahmen von PL 01, die zum Umbau der Bremischen Bürgerschaft an das SVIT durchzuleiten waren, einzubeziehen.

Einhaltung Budget

Das Budget wird eingehalten.

valut. Verpflichtungsermächtigungen

Der Stand der Verpflichtungsermächtigung entspricht der mit Übertragung der Werte aus 2020 nach 2021 überarbeiteten Fassung sowie der im Vollzug 2021 neu erteilten Verpflichtungen.

PPL-BEZOGENE RÜCKLAGEN - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

	investive Rücklage			allgemeine Budgetrücklage		
	JAB	aktuell	Veränderung	JAB	aktuell	Veränderung
Tsd. EUR						
01 Bürgerschaft						
02 Rechnungshof						
03 Senat, Senatskanzlei				44	44	0
05 Bundesangelegenheiten						
06 Datenschutz und Informationsfreiheit						
07 Inneres						
08 Gleichberechtigung der Frau						
09 Staatsgerichtshof						
11 Justiz						
12 Sport						
21 Kinder und Bildung						
22 Kultur				3	3	0
24 Hochschulen und Forschung						
31 Arbeit				0		
41 Jugend und Soziales	589	711	122	108	108	0
51 Gesundheit und Verbraucherschutz				306	306	0
68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau				7.945	65	-7.880
71 Wirtschaft				706	706	0
81 Häfen	9.000	9.228	228	3.492	3.492	0
91 Finanzen / Personal				57	57	0
92 Allgemeine Finanzen	11	35	25			
93 Zentrale Finanzen						
95 Bremen-Fonds						
96 IT-Budget der FHB				108	108	0
97 Immobilienwirtschaft und -management						
Gesamtsumme	9.600	9.975	375	12.767	4.887	-7.880

Sonderrücklagen

Produktplan	JAB	aktuell	Veränderung
	Beträge in Tsd. Euro		
41 - Jugend und Soziales			
Rücklage Kriegsoferfürsorge	72	69	-3
Rücklage Zuschüsse an Bürgerstiftung	48	38	-10
Summe	121	107	-13
68 - Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung, Wohnungsbau			
Rücklage "Saubere Stadt"	20	20	0
Sonderrücklage Stadtteilbudgets	2.308	2.499	191
Sonderrücklage Handlungsfeld Klimaschutz	-	2.699	2.699
Summe	2.328	5.218	2.890
91 Finanzen/Personal			
Sonderrücklage S/4 HANA HKR 4.0	-	5.000	5.000
Summe	-	5.000	5.000
92 - Allgemeine Finanzen			
Budgetrücklage Allgemeine Finanzen	4.328	4.328	0
Rücklage Arbeitnehmerbeiträge n.d. Brem. Ruhelohngesetz	13.554	13.827	273
Rücklage zur Stabilisierung d. Sozialleistungsaufwendungen	24.189	20.893	-3.296
Rücklage Allgemeine Finanzen (incl. zentr. Personalarücklage)	12.234	20.253	8.019
Rücklage Schadenersatzleistungen b. Haftpflichtfällen	134	134	0
Sonderrücklage Innenstadtentwicklung	-	10.000	10.000
NEU: Sonderrücklage f. d. Schul- u. Kinderbetreuungsbereich	-	40.000	40.000
Kassenverstärkungs- u. Allg. Ausgleichsrücklage	9.314	239	-9.075
Summe	63.753	109.674	45.921
93 - Zentr. Finanzen			
Zentrale Sonderrücklage	330.869	322.447	-8.422
Summe	330.869	322.447	-8.422
95 - Bremen-Fonds			
	-	21.604	21.604
Gesamtsumme	397.071	464.050	66.980

Verlustvorträge Anteile im Haushalt der Stadt

Produktplan	JAB	aktuell	Veränderung
	Beträge in Tsd. Euro		
07 - Inneres	21.944	22.580	636
07 - Inneres/Rettungsdienst	16.065	16.065	-
12 - Sport	3	-	-3
Summe	38.012	38.645	636

Herausgeber:

Der Senator für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Telefon: +49 421 361-94168
Fax: +49 421 496-94168
Mail: presse@finanzen.bremen.de

Hinweise: Diese Veröffentlichung
steht auf der Internetseite des
Senators für Finanzen als PDF-
Dokument zur Verfügung.